Pfund's Condensirte Milch
in Dosen, ohne Zusatz und Schaden an
Beste Kindernahrung.
die Kaffee-Schen billig und bequem.
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund.

Dresdner Nachrichten

38. Jahrgang.
Aufl. 56,000 Stück.

Curt Heinsius
Dresden-N., Tieckstr. 27
Fernsprech-Amt II. 2100.
Mehrjährige Garantie.
Kostenfreie Probe.
Geräuschlose Thürschliesser
mit doppelter Luftentleerung, Gewalts. Schliessen schadlos.

Dresden, 1893.

Feinere Wäsche und Mode-Waaren für Herren.
Remke & Scheffler
Pragerstrasse 11.

Im Ganzen. Tuchwaaren. Im Einzelnen.
Elegante deutsche und englische Cheviots in nur soliden Farben und preiswerthen Qualitäten.
Pörschel & Schneider,
Scheffelstrasse 19 (Kl. Kreuzkirche).

MATTONI'S GIESSHÜBLER reinster alkalischer SAUERBRUNN
Hauptniederlagen in Dresden:
MOHRENAPOTHEKE, Firnsleicher Platz,
WEIS & HENKE, Schlossstrasse 11,
KRONENAPOTHEKE, Neustadt.

Starke Loden-Joppen
Joppen mit Lamafutter
Schlafrock-Meyer,
Frauenstrasse 8 und 10.

Dresdener Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse 1—3.
Fernsprechstelle 1606.

Nr. 290. Spiegel: Russisch-französische Feste in Toulon. Hofnachrichten. Innungsausschuß. Taubstummeninstitut. Heiligen Gottesdienste in Blasewitz. Damenversammlung. Sozialdemokratische Versammlung. Gerichtsverhandlungen. „Bauernehre". „Ein armes Mädel". | Dienstag, 17. October.

Politisches.

Die Toulonner Festlichkeiten zu Ehren der Russen sind bisher programmmäßig, ohne unvorhergesehene Zwischenfälle und Ueberraschungen, verlaufen. Wie zu erwarten war, herrscht auf Seite der Franzosen eine schwärmerische Begeisterung, die kaum noch übertrieben werden kann, während sich der russische Admiral den ihm vermuthlich ertheilten Weisungen gemäß einer diplomatischen Mäßigung und wohlerwogenen Zurückhaltung zu befleißigen sucht. Den überspannten französischen Huldigungen gegenüber hat Admiral Avellane bisher nur eine freundliche Höflichkeit bewahrt, die keineswegs dem Hitzegrad der französischen Liebeswerbungen entspricht, angesichts derselben vielmehr kühl und herablassend genannt werden muß. Bei dem Banket zu Ehren der russischen Seeleute toastete der französische Marineminister Rieunier auf die russisch-französische Waffenbrüderschaft, die durch die gegenseitige Achtung und Sympathie entstanden sei und die „beiden heldenmüthigen Nationen" verbinde und verbinden werde. Der Führer des russischen Geschwaders hat sich durch diese Anspielungen nicht beirren lassen. Er antwortete so, als ob er das verfängliche Wort „Waffenbrüderschaft" überhört habe. Er ließ seinen Antworten zwar einige liebenswürdige Bemerkungen über Frankreichs Armee und Marine einfließen, in der Hauptsache erwiederte er nicht mehr und nicht weniger, als daß er sich persönlich glücklich schätze, sich einen Freund Frankreichs zu nennen.

Die Parole, die von Kopenhagen und Petersburg für den Flottenbesuch ausgegeben wurde, ist bisher von den Russen wie von den Franzosen gehorsam befolgt worden. Nach den Herzenswünschen der heißblütigen Revanchepatrioten an der Seine sollte allerdings Toulon ursprünglich weit mehr sein als die bloße Quittung für Kronstadt. Bei den rauschenden Verbrüderungsfestlichkeiten sollte endgiltig die unumstößliche Bürgschaft geschaffen werden, daß Rußland in der rechten Stunde das Schwert ziehen werde, um den Franzosen Elsaß-Lothringen wiedererobern zu helfen. Dieser Deutung des Flottenbesuchs hat der Czar ein sehr entschiedenes Veto entgegengesetzt, indem er die Weisung gab, daß die Festlichkeiten von Toulon und Paris als Friedensfeste zu feiern seien, bei denen er sich jede feindselige Kundgebung gegen irgend eine europäische Macht verbitte. Nicht um den Frieden zu bedrohen, sondern um ihn zu gewährleisten, habe Rußland, so deutete der Kommentar der offiziellen Petersburger Organe, der französischen Republik die Hand gereicht und ihr bei mehr als einer Gelegenheit aufrichtige Sympathie bekundet. Die denkbar stärkste Abschwächung des Toulonner Flottenbesuches erfolgte durch das offiziöse Journal de St. Petersbourg, welches die Toulonner Festlichkeiten in eine Reihe mit dem Empfange der russischen Schiffe in Amerika und in Spanien stellte. Man bringe, meinte das genannte Blatt, der russischen Flagge die lebhaftesten Sympathieen entgegen, weil sie überall, wo sie erscheine, den Gedanken an die Sicherheit des Friedens erwecke. In knechtischer Ergebenheit hat die französische Regierung und mit ihr fast die gesammte Presse Frankreichs die von dem Czaren ausgegebene Friedensparole zu der ihrigen gemacht. Noch nie vielleicht seit den Kriegstagen von 1870/71 hat die französische Presse in Uebereinstimmung mit den russischen Zeitungen so laut die Friedenschalmei geblasen und so stark die Friedenstendenzen der befreundeten Regierungen in Paris und in St. Petersburg betont, wie jetzt inmitten des französischen Verbrüderungsrausches. Die französischen Blätter der verschiedensten Richtungen überboten sich in friedlichen Versicherungen. Niemals war ihnen zufolge der Friede in solchem Maße gesichert als jetzt, wo die Erhaltung desselben von dem Czaren abhängt. Wer die französische Presse nicht kennt, meint die „Köln. Ztg." könnte in allem Ernste dahin gebracht werden, wenigstens zu erwägen, ob nicht doch eine Art Wunder eingetreten sei und ob nicht wirklich alle die französischen Revanchegelüste durch die von der russischen Freundschaft gebotene Befriedigung der Eitelkeit beschwichtigt seien und einem Zustande innerer Zufriedenheit Platz gemacht hätten. Dem Kenner der französischen Preßverhältnisse wird nach dem Kölner Blatte freilich ein solcher Gedanke nicht kommen, wenn er sich auch nicht eines Gefühls der Verwunderung wird enthalten können angesichts der Einmüthigkeit, mit der die französischen Zeitungen in dieser Sache auftreten und für die Disziplin, die sie hier bewähren. Es ist bekannt, daß die französische Presse nahezu ohne Ausnahme in einem starken Abhängigkeitsverhältniß zu der Regierung steht, sogar diejenige, die ihr in vielen Punkten die entschiedenste Opposition macht. Diese ist in der That, zumeist in Fragen der inneren Politik, nicht für die Regierung zu haben, aber sie vergilt die Gefälligkeiten, die ihr ab und zu erwiesen werden, durch unbedingte Folgsamkeit in Fragen der auswärtigen Politik. Jetzt thut sie es um so mehr, als sie sich in ihrem Innern eins weiß mit der Regierung. Diese thut allerdings ihr Möglichstes, um allzu tolle Ausbrüche des Chauvinismus zu verhüten, und die eigentliche chauvinistische Presse würde dabei nicht Hand in Hand mit ihr gehen, wenn sie nicht wüßte, wie es in Wahrheit bestellt ist. Der ganze Preßfeldzug, der heute in Frankreich stattfindet, ist nichts Anderes als die meisterhafte Durchführung des alten Gambettaschen Wortes: „Niemals davon sprechen, aber immer daran denken". Früher war die Presse nicht bis zu diesem Grade disziplinirt, sie machte bisweilen Seitensprünge, aber jetzt ist die Organisation in bewundernswerther Weise gelungen. Alle Blätter, die heute in Friedensversicherungen schwelgen, wissen ganz genau, daß sie das Gegentheil denken, aber sie tragen ihre Friedensversicherungen mit solcher Inbrunst vor, daß man fast glauben könnte, daß sie selbst davon überzeugt seien. Wenn sie sich aber vielleicht einen Augenblick über sich selbst in Täuschung befinden, so irren sie sich freilich noch mehr, wenn sie glauben, daß man ihre Versicherungen als baare Münze nehmen werde. Für die Kenner französischer Verhältnisse ist das von vornherein ausgeschlossen; aber auch bei anderen leichtgläubigen Gemüthern wird es nicht sehr verfangen, weil die Farben denn doch zu stark aufgetragen werden, um als Wiedergabe der Wirklichkeit angesehen werden zu können. Von praktischem Interesse ist es aber doch, daß Frankreich jetzt, sich selbst Gewalt anthuend, in solchen Friedensversicherungen schwelgt, und zwar insofern, als man aus der Lebhaftigkeit dieser Versicherungen einen Schluß ziehen kann auf den Grad des Druckes, der von Rußland auf Frankreich ausgeübt worden ist. Rußland hat es nicht für überflüssig gehalten, in den letzten Tagen zu verschiedenen Malen den Eifer der Franzosen in entschlossener Weise abzukühlen. Diese kalten Strahlen wurden in aller Oeffentlichkeit nach Frankreich gerichtet, aber jedenfalls hat man in diesem Sinne noch viel stärker im Geheimen gearbeitet und den Franzosen keinen Zweifel darüber gelassen, daß sie sich der Freundschaft des Czaren unwürdig erweisen würden, wenn sie jetzt zu sehr über die Stränge schlügen.

Bevor man das Schlußurtheil über das Schauspiel, dessen erster Akt in Toulon in Szene gegangen ist, abgeben kann, wird man abwarten müssen, ob die Verbrüderungsseite, besonders diejenigen in Paris, wo der Rausch der Franzosen erst den Höhepunkt erreichen wird, innerhalb des von dem Czaren vorgezeichneten Rahmens verlaufen werden. Die Ernüchterung des moralischen Katzenjammers wird bei den Franzosen indeß in keinem Falle ausbleiben. Kommt es zu Programmwidrigkeiten, die zu diplomatischen Auseinandersetzungen Anlaß geben könnten, oder führt der überschäumende Chauvinismus der Pariser Straßenpatrioten Improvisationen herbei, die außerhalb der augenblicklichen Wünsche und Absichten des offiziellen Rußlands liegen, so dürfte der Czar, der gegenwärtig bei seiner Friedensstimmung vor andwärtigen Verwickelungen zurückschreckt, nicht verfehlen, seinen übereifrigen Freunden an der Seine einen deutlichen Denkzettel darüber zu übermitteln, daß der russischen Allianzpolitik nicht in Paris, sondern an der Newa die Bahnen vorgeschrieben werden. Sollte es etwa in Paris aus Anlaß der Russenfeste zu feindseligen Demonstrationen gegen Deutschland oder die Dreibundmächte kommen, so ist es nicht ausgeschlossen, daß die Rückberufung des russischen Geschwaders eher erfolgt, als programmmäßig vorgesehen war. Aber auch dann, wenn das Spektakelstück als „Friedensfest" verläuft, wird den Franzosen, soweit sie überhaupt noch zur Vernunft und wieder zur Nüchternheit zurückkehren können, allmählich zum Bewußtsein kommen müssen, daß der große Aufwand von nationaler Selbsterniedrigung und Demüthigung, den die Russenschwärmerei bereits gekostet hat, nicht aufgewogen wird durch die von Neuem besiegelte Thatsache, daß die nordische Teilpotte und die französische Republik in dem gemeinsamen Hafen gegen Deutschland und den Dreibund einen Berührungspunkt besitzen, der die beiderseitige Waffenbrüderschaft ermöglicht, keineswegs aber verbürgt. Tief beschämend muß dagegen für den nationalen Stolz der „großen Nation" das Eingeständniß sein, daß die Erfüllung ihrer Revanchepläne nur von der Politik Kaiser Alexanders III. abhängt, daß die in Toulon und in Paris gebrachten Opfer eines schwärmerisch-krankhaften Russenkultus nur bestätigt haben, daß Frankreich in seiner auswärtigen Politik ein Vasall des Czarenreiches geworden ist.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 16. October.

Berlin. An dem Kommers, welchen der sächsische Kriegerverein „König Albert von Sachsen" zu Ehren des Prinzen Friedrich August von Sachsen am Sonnabend Abend veranstaltete, nahmen nicht nur alle hier in Berlin kommandirten sächsischen Offiziere, sondern auch der Kommandeur der Eisenbahnbrigade Generalmajor von Nappe, das Unteroffizierkorps der beiden sächsischen Eisenbahnkompagnieen und eine große Anzahl sächsischer Unteroffiziere theil, welche die Rekruten für die gedachte Truppe aus Sachsen von verschiedenen Aushebungsbezirken hierher gebracht hatten. Der Prinz wurde bei seinem Erscheinen von einem dreifachen Hurrah, das Generalmajor v. Nappe ausbrachte, begrüßt. Der Ehrenvorsitzende Sohre eröffnete unter Betonung der vom Verein unentwegt hochgehaltenen Treue gegen Kaiser und Reich, König und Vaterland den Kommers mit einem dreifachen Hoch auf den deutschen Kaiser und König Albert. Hierauf brachte der Vorsitzende Häusler auf den Ehrenkameraden, Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen, ein brausendes Hurrah aus. Kaum war dasselbe verklungen, so erhob sich der Prinz zu folgender herzlichen Erwiederung: „Seit 4. Januar 1892, wo mir die Ehrenmitgliedschaft des hiesigen Kriegervereins „König Albert von Sachsen" verliehen worden ist, war es schon längst mein Wunsch, einmal inmitten der Kameraden zu weilen, welche hier in des Reiches Hauptstadt die sächsische Fahne hochhalten. Gehören schon meine Sympathieen an und für sich jedem Verein alter Soldaten, so ist dies besonders bei dem hiesigen Verein der Fall. Ich habe darum gern der an mich ergangenen Einladung zu heute Abend Folge geleistet und freue mich ganz besonders, gerade jetzt hier sein zu können, wo das 50jährige Militärdienstjubiläum Sr. Majestät des Königs Albert, welcher ein halbes Jahrhundert in Freud und Leid an der Spitze der sächsischen Truppen gestanden hat so nahe ist und sich überall, nicht allein in Sachsen, die Köpfe und Hände regen im Kreise der Armee wie der alten Soldaten zur festlichen Begehung dieses seltenen Jubelfestes. Dem Berliner Kriegerverein, welcher den Namen des besonders in der deutschen Soldatenwelt die höchste Verehrung genießenden königlichen Feldherrn trägt und der mich heute so freundlich aufgenommen, widme ich mein Glas und bringe ihm mein Hoch." Nach Absingen zweier patriotischer Lieder weihte Kamerad Tietze in echt soldatischer Weise der Gemahlin des Prinzen seinen Trinkspruch. Daran schloß sich die Absingung eines kurzen Gedichtes nach der Melodie „Gott erhalte Franz, den Kaiser", es beginnt mit der Strophe: „Eine holde Blume sproßte — Fern im schönen Oestreichland, — Eine wundervolle Rose — An der blauen Donau Strand, — Schlicht und einfach, reich an Liebe, — Voller Glück, ohn Leid und Schmerz — Blühten ihre zarten Triebe — Für des Gärtners treues Herz." Das Gedicht wurde der Frau Prinzessin nach Wachwitz gesandt und dem Verein ging vom Hofmarschall von Reitzenstein ein herzliches Dankschreiben dafür zu. Nochmals erhob sich Prinz Friedrich August: Es sei ungewöhnlich, zweimal an einem Abend das Wort zu ergreifen, aber sein Herz dränge ihn dazu, um seinen Dank abzustatten, für die Huldigung, welche der Verein soeben dargebracht, dem, was ihm das Liebste auf der Welt sei. Er werde dies dem Verein nicht vergessen, überreiche demselben hiermit zur Erinnerung an diese schöne Stunde das Bildniß seiner lernen Gemahlin und bringe ihm nochmals ein Hoch. Das Bildniß der Prinzessin, in kostbarem Rahmen, zeigt die hohe Frau im Kniestück in einer Promenadentoilette. Der Vorsitzende dankte für die dem Verein mit dem Geschenk zu Theil gewordene Auszeichnung. Zur dieselbe vermöge er mit nichts Besserem zu antworten, als mit dem Rufe: Se. Majestät König Albert von Sachsen, der sieggekrönte Feldherr und Führer der Maasarmee, hoch! Hurrah!

Berlin. Prinz Friedrich August, der sich gestern nach Dresden begeben hatte, traf Abends gegen 11 Uhr wieder hier ein. Am Mittwoch fährt er definitiv nach Dresden zurück. — Der Kaiser fährt morgen Abend nach Hubertusstock zurück und reist von da nach Bremen zur Enthüllung des Denkmals Kaiser Wilhelm I. — Der Reichskanzler Graf Caprivi ist gestern aus Karlsbad wieder hier eingetroffen. — Prof. Dr. Helmholtz ist bei der Rückkehr von der Chicagoer Ausstellung auf dem Dampfer „Salier" eine Treppe herabgefallen und hat sich eine schwere Verletzung an der Stirn zugezogen. — Hofprediger a. D. Stöcker dementirt in einer Zuschrift an die „Kreuzzeitung" die Mittheilung verschiedener Blätter, wonach er an dem religiösen Weltparlament in Chicago Antheil genommen hätte. Er sei nur als Zuschauer flüchtig bei einigen Versammlungen gewesen; der Aufforderung, an dem Vorstandstisch Platz zu nehmen, sei er aus prinzipiellen Gründen nicht nachgekommen. — Der Reichskanzler Graf Caprivi hat gegen den Herausgeber der „Zukunft", Maximilian Harden, Strafantrag wegen Beleidigung in Bezug auf seine Amtsthätigkeit gestellt.

Berlin. Das kaiserliche Gesundheitsamt macht folgende Cholerafälle bekannt: In Stettin wurden bei 8 zwischen dem 8. und 13. Oktober Erkrankten (davon 3 gestorben) Cholera nachgewiesen. Von den früher gemeldeten Fällen sind 2 tödtlich verlaufen. In Stepenitz (Kreis Camin) und in zwei anderen Städten des Kreises Randow je 1 Erkrankung mit tödtlichem Ausgang; in einem anderen Orte desselben Kreises 1 Erkrankung. In Küstrin wurde 1 Krankheitsfall von Stettin eingeschleppt. Der in voriger Woche in Neuenfeld Erkrankte ist gestorben. In Hamburg ist von den früher Erkrankten 1 gestorben.

Frankfurt a. M. Gestern fand hier im Saale der Handelskammer die konstituirende Sitzung des Vereins deutscher Immobilienmakler statt. Es waren 65 Städte vertreten, u. A. auch Dresden und Leipzig. Die Versammlung nahm das vorgelegte Statut, sowie eine die gesetzliche Regelung der rechtlichen Stellung der Immobilienmakler verlangende Denkschrift an.

Mannheim. Bei dem gestern im benachbarten Neckarau stattgehabten großen Kriegerfest hielt der Großherzog von Baden eine längere Rede, in welcher er die Pflicht betonte, den heranwachsenden Generationen Dankbarkeit gegen die Helden des Jahres 1870/71 einzupflanzen. Die erlangte Macht und Größe werde nicht mehr nach ihrem genügenden Werth geschätzt, die Kraft der Nation müsse ungeschwächt erhalten werden. Die Befähigung dazu verleihe die Schule des Heeres. Im Laufe dieses Jahres habe er Veranlassung genommen, den Militärvereinen zu empfehlen, mit Wort und That für die Ehre und die Macht des Reiches einzutreten. Diese Mahnung habe man erfreulicherweise befolgt. Er ermahne auch heute zu gleicher Thatkraft, denn es gelte, vaterländische Gesinnung für Reich und Heimath zu bekunden.

Wien. Erzherzog Franz Ferdinand, der auf der Rückkehr von seiner Weltreise gestern in Havre gelandet ist, wird sich vielleicht einige Tage in Paris aufhalten. Das Zusammentreffen mit dem Besuch der Russen ist eine reine Zufälligkeit. Das Reiseprogramm des Erzherzogs war schon zu einer Zeit festgesetzt, da von dem Erscheinen der Russen in Toulon und Paris noch keine Rede war.

Paris. Bezüglich des Tages der Reise Carnots nach Toulon sind noch offiziöser Meldung noch keinerlei Bestimmungen getroffen worden.

Paris. Gounod erlitt einen Schlaganfall. Sein Zustand ist hoffnungslos. — Der Ministerrath beschloß am 21. ds. M. eine Gratisgalavorstellung in der Großen Oper.

Toulon. Der Admiral Avelane reiste, begleitet von den Offizieren, nach Paris ab. Eine dichtgedrängte Menschenmenge begrüßte den Admiral begeistert auf der Fahrt nach dem Bahnhofe.

Charleroi. Zufolge Beschlusses der Ritter der Arbeit ist der Streik wieder aufgenommen. 800 Bergarbeiter feiern.

Rom. Das englische Geschwader wird heute in Tarent eintreffen und bis zum 20. ds. M. dort bleiben; sodann begiebt sich dasselbe nach Spezia, wo es am 23. eintrifft und bis zum 28. ds. M. bleibt.

Tarent. Das englische Geschwader ist gegen Mittag eingetroffen. An der Spitze befand sich das italienische Panzerschiff „Italia". Auf dem Quai waren Infanterie und sämmtliche Arbeitervereine aufgestellt, welche dem englischen Geschwader lebhafte Ovationen bereiteten. Die zahlreiche Bevölkerung empfing das Geschwader überaus herzlich. Die Admirale tauschten kurze Besuche aus, die einen herzlichen Charakter trugen.

London. In Greenwich sind seit gestern 11 Cholerakrankungsfälle, aber kein Todesfall vorgekommen.

Die Berliner Börse eröffnete still. Nur in Kreditaktien, Diskontokommandit, Bergwerken und Renten erreichten die Umsätze zeitweilig einigen Umfang. Ausgehend vom Rentenmarkt, namentlich von der Conversionsbeigerung der Mexikaner und Italiener, besserte sich später die allgemeine Tendenz. Die verhältnißmäßig größten Besserungen erzielte, nachdem die anfängliche Schwäche überwunden, Laurahütte. Eisenbahnen sehr still, nur Elbethal und Franzosen nennenswerth schwächer, italienische Bahnen höher. Schiffahrtsaktien besser. Im Kassaverkehr deutsche Anleihen fest, vom fremden Portugiesen etwas besser; amerikanische Bons weichend. Von österreichischen Prioritäten mährisch-schlesische Central- und Kaschauer 80er Goldprioritäten gefragt und höher. Dividendenpapiere vorwiegend gut behauptet. Privatdiskont 4½ Prozent. Nachbörse schwach. — Wetter: Anhaltender Regen, Westwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 207½. Disconto 171.40. Dresdner Bank 155.60. Lombarden —. Laura 66.70. Ung. Gold. —.—. Portugiesen —. Siemens —. Reichsanl. —. Italien. Tiefbau —. Fest.

Paris. (3 Uhr Nachm.) Rente 99.35. Italiener 83.70. Spanier 69½. Portugiesen 21.06. Türken 20.32. Tintenlose 96.00. Ottomanbank 585.00. Staatsbahn —.—. Lombarden 221.25. Fest.

Paris. Produkten (Schluß). Weizen per Octbr. 20.30, per Januar-April 21.30, behauptet. Mehl per October 77.75, per Januar-April 78.75, ruhig. Rüböl per October 59.50, per Januar-April 55.50, matt.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per November 188, per Mai 186. Roggen per October 112, per März 112.

London. (Produkten-Bericht.) Getreide allgemein sehr ruhig. Hafer fest. Mais und Mehl ruhig. Schwimmendes Getreide. — Wetter: Mild.

Pfund's Kinder-Milch (Kindermehl) Gebr. Pfund, Dresdner Molkerei. Dresden, Bankstr. 79.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König kam heute Vormittag von Villa Strehlen ins Residenzschloß und nahm die Vorträge der Herren Staatsminister und Departementschefs der Königl. Hofstaaten, sowie militärische Meldungen entgegen. Nach Erledigung der Regierungsgeschäfte begab Se. Majestät sich nach Strehlen zurück.

— Vorgestern Nachmittag 5 Uhr fand bei Sr. Majestät dem König in Villa Strehlen Familientafel statt, an der Ihre Königl. Hoheiten Prinzen Georg, Johann Georg, Albert und die Prinzessin Mathilde, sowie Ihre Hoheiten die Herzöge Adolf Friedrich und Heinrich von Mecklenburg-Schwerin theilnahmen.

— Wie bereits erwähnt, findet Montag den 23. Oktober Abends 9 Uhr Hofball in den Paradesälen des Königl. Schlosses statt. Bei dieser Gelegenheit wird Se. Majestät der König die Glückwünsche aus Anlaß seines fünfzigjährigen Militärdienstjubiläums entgegennehmen.

— Das Gesammtministerium erläßt die offizielle Bekanntmachung: Se. Majestät der König haben beschlossen, die getreuen Stände des Königreiches Sachsen zu einem abzuhaltenden ordentlichen Landtag auf den 13. November dieses Jahres in die Residenzstadt Dresden einberufen zu lassen.

— Die Ankunft Sr. Königl. Hoheit des Herzogs Alfred von Sachsen-Coburg und Gotha erfolgt heute Vormittag 9 Uhr 12 Minuten. Auf dem Böhmischen Bahnhofe findet großer militärischer Empfang statt. Herzog Alfred, auch Herzog von Edinburg, und Admiral in der Königl. großbrit. Marine, ist bekanntlich königlich als zweiter Sohn der Königin Victoria von England in Coburg zur Regierung gelangt.

— Dem Betriebsdirektor auf der fiskalischen Mittelgrube Gerhard Alfred Sickel in Freiberg/Sdrt. wurde der Titel und Rang eines Bergraths verliehen.

— Dem Direktor der landwirthschaftlichen Versuchsstation zu Möckern Prof. Dr. Kellner wurde vom Kaiser von Japan das Kommandeurkreuz des Ordens des Heiligen Schatzes verliehen.

— Der in Sachsen vorübergehende Rittergutsbesitzer Freiherr von Palm auf Linz bei Ortnand wurde von Sr. Majestät dem Kaiser zum Ehrenritter der Balley Brandenburg des Johanniterordens ernannt und erhielt die Insignien dieses Ordens.

— Die silberne Lebensrettungsmedaille zum Tragen am weißen Bande wurde dem Bäckergehilfen Robert Emil Mix aus Neundorf bei Pirna verliehen.

— Der Kaufmann und Königl. belgische Konsul Derham zu Leipzig erhielt vom König von Belgien das Ritterkreuz des Leopoldordens.

— Der hiesige Innungsausschuß hielt am Sonnabend unter dem Vorsitze des Herrn Obermeisters Raickel eine Versammlung ab, in der zunächst der Vertreter der neu hinzugetretenen Innung, Herr Hebde begrüßt wurde. Nach dem Hinzutritt der Neuen gehören dem Innungsausschusse jetzt 39 Innungen Dresdens an, ein erfreulicher Beweis, daß hier von einem Rückgange der Innungsbewegung nicht die Rede sein kann. Die abfällige Beurtheilung, welche der Innungsausschuß an den Vorschlägen des preußischen Handelsministers bezüglich der Reorganisation des Handwerks geübt hat, fand allgemeine Zustimmung. Dankbar wurde anerkannt, daß auch von konservativer Seite gegen die preußischen Reorganisationspläne Stellung genommen worden ist. Es wurde dabei der berechtigten Erwartung Ausdruck gegeben, daß diese im Reichstage nicht zur Annahme gelangen würden. Besondere Anerkennung fand das auf Veranlassung des sächsischen Ministeriums über die preußischen Vorschläge eingeholte Gutachten der Dresdner Gewerbekammer, in welchem den Wünschen und den Forderungen sowohl der Innungsvertreter wie auch des kleinen Kaufmannsstandes Rechnung getragen wurde. Es wurde einstimmig beschlossen, der Gewerbekammer den Dank des Innungsausschusses ebenfalls zu übermitteln. Ferner wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, daß sich die Innungen an der Serenade, die aus Anlaß der Militärjubiläen Sr. Majestät König Alberts am Sonntag stattfindet, beteiligen.

— Das hiesige „Taubstummen-Institut", dessen Gründer und verdienstvoller Leiter Herr Hofrath Joh. Friedr. Zeune am 4. August d. J. zur ewigen Ruhe eingegangen ist, feierte am letzten Sonnabend das 65. Stiftungsfest. Vormittag 11 Uhr versammelten sich in der herrlich geschmückten Aula des Lehrerkollegium, der Schulrathes und eine große Anzahl Mitglieder der Taubstummengemeinde Dresdens. Herr Direktor Stichter eröffnete die festartige Feier mit einem liturgischen Gottesdienste und schilderte der andächtigen Versammlung in vortrefflicher Weise einerseits die schweren Heimsuchungen, welche die Anstalt durch den Heimgang der Herren Hofrath Zeune und Lehrer Neuschaer erfahren und andererseits die freudigen Momente, welche das Institutsleben im Laufe des vergangenen Jahres verzeichnen konnte. Von den letzteren waren es das Gedächtniß Lehrerjubiläum des Herrn Oberlehrer Hildebrand am 10. April, über welches früher berichtet wurde, das Wichtige Amtsjubiläum des Herrn Hofrath Dr. med. Schieck am 1. Oktober und zwei Stiftungen von Legaten in Höhe von 1000 Mk. und 500 Mk. Aus der Reihe der interessanten Darbietungen heben wir noch hervor, daß seit Gründung der Anstalt 1131 und in diesem Jahre 43 Zöglinge Aufnahme gefunden haben, die Zahl der am Gründungstage Konfirmirten betrug 22 und der Cötus der Anstalt besteht zur Zeit aus 218 Köpfen. Unter dem Hinweise auf das viele Gute, welches nach den verschiedensten Richtungen der Anstalt geschehen ist, nahm Herr Direktor Stichter Gelegenheit, die jetzigen und früheren Zöglinge zu reger Dankbarkeit durch die That zu ermahnen und seinen Festbericht mit einem dankbaren Ausblick zu dem Vater, der Alles aus Allem thront, zu schließen. Hieran reihte sich die hierzugehörige Verleihung von 410 Mk. an sieben erwachsene Taubstumme und einen Anstaltszögling. Nachmittag 1 Uhr fand im Speisesale der Anstalt ein Festmahl statt, an dem sich auch die Herren Nachfolgerinnen Heyse und Hofrath Dr. med. Schieck betheiligten. Dieses Festmahl gestaltete sich für Herrn Hofrath Dr. Schieck, welcher am Beginne dieses Monats das 25jährige Jubiläum als Arzt des Instituts in aller Stille beging, zu einem Akte verdienter Dankes- und Liebesbezeugung. Von allen Seiten wurde dem hochverdienten Jubilar, an dem nicht nur die Zöglinge, sondern Alle, die mit der Anstalt innlich verbunden sind, mit treuer Liebe und innigem Vertrauen hängen, durch freundliche Worte und sinnige Geschenke überaus ehrende Anerkennung bereitet. Möge Herrn Hofrath Dr. Schieck, der durch seine fachmännischen Maßnahmen und Anordnungen vielen der gebrechlichen Pfleglinge Linderung und Heilung brachte, vergönnt sein, noch recht viele Jahre zum Segen der Taubstummenanstalt zu wirken, dankbarer Liebe dort er sich stets versichert halten!

— Im Anschluß an den gestrigen Bericht über den Verlauf der Feierlichkeiten bei Einweihung der Heiligen-Geist-Kirche in Blasewitz, in welcher unter den geistigen Gemannten auch Se. Excellenz der Herr Staatsminister Dr. Schurig, Amtshauptmann Geh. Regierungsrath v. Thielau, Geh. Regierungsrath Dr. Reicher, Oberkonsistorialrath Kunz, Baurath Eberhardt und Schulrath Gurlitt erschienen waren, sei hier noch Einiges über den Bau selbst nachgetragen. Das nach zweijähriger Bauzeit (die Feier der Grundsteinlegung war am 12. Oktober 1891) nunmehr vollendete Gotteshaus ist, in allen Einzelheiten genau dem Entwurfe entsprechend, in mittelgothischem Stile ausgeführt und präsentirt sich nach reichem ornamentalem Schmucke einfach und ohne irgend welche Ueberladung. Die Kirche bedeckt einen Flächenraum von ca. 1200 Quadratmetern. Der bis zur Spitze des Blitzableiters ca. 60 Meter hohe Thurm mit dem Hauptportale ist seitlich an der Nordwest-Ecke des Baues errichtet und trägt außer den bereits gestern erwähnten 4 Glocken (Jubilate, Cantate, Rogate und Exaudi, von denen die letztere und größte von dem inzwischen verstorbenen Bankdirektor Kunnicholl gestiftet worden ist) die mit 4 Zifferblättern und Schlagwerk versehene, vom Uhrmacher Zacharias in Leipzig gelieferte Thurmuhr. Vom Thurm zum Altarchor wölben sich unter 4 Giebeldächern, von starken Pfeilern getragen, 4 mächtige Spitzbogen, welche die dreizehn, vierzehntheiligen, von großen Bogenfenstern dekorirten Buntglasfenster längs des Schiffes gleichsam umrahmen. Der sich als Rundbau mit 5 zweizehntheiligen, mit Rosetten dekorirten Buntglasfenstern präsentirende Altarchor ist auf beiden Seiten entsprechend eingerückt, um die beiden Sakristeien aufzunehmen. Dem Altarchor gegenüber befindet sich der die ganze Westfront einnehmende Orgelchor. Der Aufgang zu demselben wie auch zu den Emporen führt durch 4 zu Anfang und Ende der Schiffswände angebrachte Treppenthürmchen. Das Hauptdach über dem Altarchor wird durch ein ca. 30 Meter hohes Spitzthürmchen geziert. Ein weiter Haupteingang am westlichen Giebel führt unmittelbar in die unter dem Orgelchor liegende Brauthalle. Als Hauptzierde dieser Façade muß man eine große, zweidrittheilige Doppelrose bezeichnen, über welcher sich eine Galerie hinzieht, in deren Mitte uns die Gestalt des segenspendenden Heilandes, ein Werk des Bildhauers Euler in Dresden, aus gothischer Säulennische entgegentritt. Außer den genannten beiden Hauptportalen führen noch 4 Eingänge zu den Treppenthürmen. Das sämmtliche vom Tischlermeister Tegeler in Blasewitz aus Eichen- und Kiefernholz hergestellte Gestühl bietet zusammen 800 Sitzplätze. Die Erwärmung der Kirche geschieht durch Dampf, während für die Beleuchtung Gasseinrichtung bereits vorgesehen ist. Die vom Orgelbauer Jehmlich hier erbaute pneumatische Orgel hat 30 Register und 2 Manuale, wozu 1300 klingende Pfeifen von 10 Cmtr. bis 5 Mtr. Höhe gehören. Die von dem Holzbildhauer Ockelmann in Dresden gefertigte, mit den Figuren der Maria und Martha geschmückte Kanzel ist an der Südostseite des Schiffes unmittelbar am Altarchor angebracht und auf einen mit Serpentinsäulen gezierten, vom Steinmetzmeister Wilh. Schulze in Blasewitz hergestellten Unterbau aufgesetzt. Den Hauptschmuck des im Unterbau aus Cottaer Sandstein, im Oberbau aus französischem, mit Serpentin verziertem Kalkstein hergestellten Altars bildet der vom Bildhauer Hölbe in Dresden nach eigenem Entwurfe ausgeführte gekreuzigte Heiland auf Golgatha, unter welchem ein Hauptrelief vom Bildhauer Hassau, die Grablegung Christi darstellend, sich befindet. Die zum Kirchenbau verwendeten Verblendsteine stammen aus der Kunstziegelei von Wienewald u. Rother in Liegnitz, die eiserne Dachstuhlkonstruktion von Kelle u. Hildebrandt in Dresden, während die Schieferdeckerarbeiten von Dingelden, die Kupferarbeiten von Klempnermeister Berg, Beide in Dresden, und die übrigen Klempnerarbeiten von Klempnermeister Metzner in Blasewitz ausgeführt worden sind. Blitzableitung, Wetterhahn sowie die Kreuze auf Hauptthurm und Dachreiter haben Schubert u. Lischke in Dresden, die eiserne Einfriedigung Schlossermeister Winkler in Blasewitz, die Thürbeschläge an den von Tischlermeister Tegeler gefertigten Thüren Herr Schlossermeister Kellermann und sämmtliche ornamentale Bildhauerarbeit Herr Bildhauer Hasenohr in Dresden ausgeführt.

— Die Militärvereine „Kameradschaft" und Invalidenverein „König Albert" veranstalten bekanntlich aus Anlaß des 25jährigen Militärdienstjubiläums Sr. Majestät des Königs Montag den 23. ds. M. Abends 7 Uhr unter gütiger Mitwirkung künstlerischer Kräfte eine allgemeine Festfeier im Saale des Gewerbehauses, deren Reinertrag der König Albert-Stiftung, insbesondere zur Unterstützung von Söhnen ehemaliger Militärs behufs Ausbildung in der Unteroffizierschule zu Marienberg, zufließen soll. Die Festlichkeit, welche von warmer Verehrung für König und Vaterland durchdrungen sein wird, eröffnet der Dresdner Lehrergesangverein unter Leitung von Herrn Gustav Jumpe mit der Aufführung des Gloria aus der ersten Volkmannschen Messe. Im Anschluß an das Gloria folgt der Vortrag einer Festdichtung „König Alberts Soldatenlied" von R. Reber durch Frau Kochow-Lindner mit begleitenden Präsentirmärschen der Königl. Sächs. Armee und die von Herrn Professor Felix Draeseke komponirte Jubiläumssumme für Männerchor und Streichorchester. Eingeleitet und beschlossen wird die Hymne mit dem Königsruf der Trompeten aus „Lohengrin". Den Abschluß der Hauptfeier bilden patriotische Gesänge und der Sr. Majestät gewidmete „König Alberts Militär-Jubiläumsmarsch" von Th. Blumer. Die Feier wird dann in einen Zeitkommers übergehen, dessen musikalischer Theil den Kapellen des 2. Grenadierregiments und des Schützenregiments übertragen ist.

— Morgen nimmt der hiesige Zweigverein des Evangelischen Bundes seine Wintervorträge wieder auf. An genanntem Tage spricht Abends um 8 Uhr Herr Gymnasialoberlehrer Dr. Schäfer über das Thema: „Welche Gefahren drohen in der Gegenwart dem evangelischen Deutschland?" Die Versammlung findet im weißen Saale der Drei Raben, Marienstraße, statt. Mitglieder des Bundes und Freunde seiner Bestrebungen, Herren und Damen, haben freien Zutritt.

— In dem Befinden des Herrn Stadtverordneten-Vorsteher Geh. Hofrath Ackermann ist erfreulicherweise eine solche Besserung eingetreten, daß derselbe die Vorstehergeschäfte hat wieder übernehmen können.

— Mit dem Beginn des Winter-Halbjahres hat der Vorstand der „Dresdner Kaufmannschaft" ein Vortrags-Programm erscheinen lassen. Von den sechs in Aussicht genommenen Vorträgen fallen drei vor Weihnachten und drei nach Weihnachten. In dem ersten Vortrags-Abend, den 26. Oktober d. J., wird Herr Brücecke, Geh. Sekretär a. D. des Auswärtigen Amtes von hier, sprechen über die Tropen nach eigenen Erlebnissen, unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonieen und des Tropenfiebers, mit Allinmatisation, Tropen-Hygiene u. s. w.; die weiteren Vorträge finden sich in der Bekanntmachung in der vorliegenden Nummer aufgeführt. Die Vorträge werden theilweise im großen Saale des „Neustädter Kasino", zum Theil im neuen Gesellschaftslokale der „Dresdner Kaufmannschaft" (Moritzstraße 1b), Abends 8 Uhr abgehalten. Der freie Eintritt ist nur Mitgliedern genannter Korporation und deren Familien-Angehörigen gegen Karten, welche Ostraallee 9 zu entnehmen sind, gestattet.

— Wir erhalten folgende Zuschrift: „Eine geehrte Schriftleitung ersuche ich um Aufnahme nachstehender Berichtigung in der nächsten Nummer Ihres w. Blattes: Es ist unwahr, daß ich in der ersten Wahlerversammlung der Deutschen Reformpartei von einer „Opportunitäts- und Schweinepolitik" des Landtages gesprochen habe, wie in dem Bericht der „Dresdner Nachrichten" vom 15. Oktober zu lesen ist. Ich habe, wie das Stenogramm meiner Rede bestätigt, von einer „Opportunitäts- und Schweigepolitik" gesprochen. Hochachtungsvoll Oswald Zimmermann, M. d. R."

— Das Dunkel, welches leider noch über den Verbleib des Referendars Dr. v. Saufmitsch von hier ausgebreitet war, scheint sich nun endlich zu lichten, freilich in einer für die Angehörigen überaus schmerzvollen Weise. In der Gegend von Chiavenna an der Mera, einem Gebirgsbache, fand man das Jacket des Vermißten, welches mit aller Bestimmtheit recognoscirt werden konnte, da es noch die Firma des hiesigen Schneiders, bei dem Herr v. S. arbeiten ließ, enthielt. Ueber die Auffindungsstelle ist noch nichts Näheres bekannt geworden, vermuthlich liegt sie auf italienischem Gebiet. Ohne Zweifel ist der Rock erst in letzter Zeit an den Auffindungsort hingelegt worden. Weiter fand man an demselben Bache den abgetrennten Fuß eines Mannes in jüngeren Jahren. Auch weitere Kleidungsstücke sollen bereits gefunden worden sein. Unter diesen Umständen ist wohl nicht mehr zu bezweifeln, daß der Vermißte das Opfer eines Verbrechens geworden ist. Die Kriminal- und Polizeibehörden des Kantons Graubünden sowie der Präfektur Como werden sicherlich nichts unterlassen, um das verübte Verbrechen vollständig aufzuklären und den Mörder den Gerichten zu überliefern.

— Heute und morgen Abend haben im Gewerbehaussaale zwei Demonstrationen elektrischer Riesen-Pracht-Tableaux durch Physiker Athus statt. Außer den zur Darstellung gelangenden mikroskopischen Präparaten werden den Besuchern Nordenskjölds Nordpol-Expedition, die Naturschönheiten der Alpenwelt, berühmte Städte u. s. w. in tadellosen Bildern vorgeführt. Es finden nur die bezeichneten zwei Vorstellungen statt. In Leipzig wurden die Demonstrationen sehr beifällig aufgenommen.

— Gegen Ende d. M. soll eine combinirte Sitzung der Vorstände der Wettintubiläumsstiftung der Schützenvereine Sachsens und des Wettin-Schützenbundes des Königreichs Sachsen stattfinden. Es handelt sich um ein in Dresden für 1894 projektirtes Wettbundesschießen von bis jetzt 53 der größten Gesellschaften mit ca. 10,000 Mitgliedern.

— Der Grundwerth für Gebäude in guter Geschäftslage in unserer inneren Stadt ist ganz gewaltig gestiegen. Häuser, die man vor 50 Jahren mit 10,000 Thalern bezahlte, werden heute für den zehnfachen Preis gekauft. Das Haus Nr. 10 der Schloßstraße, 5 Fenster Front, mit Vorderse 5 Stockwerke hoch, 9 Meter Frontbreite und 25 Meter Tiefe, also im Ganzen 225 Quadratmeter Grundfläche, ist jetzt von Herrn Lampenfabrikant Pupke für den Preis von 225,000 Mk. gekauft worden. Es berechnet sich daher der Quadratmeter bebaute Grundfläche gerade mit 1000 Mk.

— Der von Herrn Liedermeister Max Tunger dirigirte Gesangverein der Staatseisenbahnbeamten hält unter Mitwirkung künstlerischer Kräfte Freitag den 20. Oktober im Saale des „Tivoli" einen Vortragsabend ab. Es gelangt hierbei auch die „Geisterschlacht", Dichtung von Herm. Waldow und in Musik gesetzt für Männerchor und Orchester von Edmund Kretschmer, unter Leitung des Componisten zur Aufführung.

— Einer Blumenhalle, und zwar einer recht großen, glich gestern ein Theil des Juweliergeschäftes von Heinrich Mau im Viktoriahause hier. Einer alten, schönen Gepflogenheit entsprechend, hatten Freunde und Bekannte, Kunden und Lieferanten der Firma diese bei ihrer Uebersiedelung von der König Johannstraße in ihre neuen, pompös ausgestatteten Geschäftsräume mit Blumenspenden in solchen Massen bedacht, daß drei der großen Schaufenster dazu gehörten, dieselben unterzubringen. Als besonders in die Augen fallend präsentirte sich ein mit Rosen, Lilien, Orchideen und anderen um diese Jahreszeit seltenen Blumen gefüllter Triumphwagen, welcher durch drei weiße, von einer im Wagen stehenden Viktoria an goldenen Zügeln geleiteten Tauben gezogen wurde. Hergestellt wurde dieses Meisterstück moderner Blumenbinderei in dem Geschäfte des Herrn Hoflieferanten Rüster hier auf Bestellung eines auswärtigen Geschäftsfreundes der Firma Heinrich Mau. Das Gestell dazu ist von der Firma Horst und Titel hier angefertigt worden. Hunderte von Passanten blieben, die herrlichen Kinder der Flora bewundernd, stehen und mancher nach der Firma fragend emporgerichtete Blick zeigte deutlich, daß man im Zweifel war, ob nicht doch ein Blumengeschäft hier sein Domicil plötzlich aufgeschlagen habe. Uebrigens wäre es ein großer Irrthum, wenn man glauben wollte, daß bei einer solch eleganten Einrichtung, wie sie der neue Laden des Herrn Mau aufweist, auch die Preise für die dort zum Verkauf ausliegenden Waaren höher als in anderen Geschäften dieser Branche normirt sein müßten. Das ist, wie uns versichert wird, keineswegs der Fall. Der Geschäftsinhaber hat offenbar nur seinem ausgeprägten Kunstsinn einmal die Zügel schießen lassen und demselben ein persönliches Opfer gebracht. Der prächtige Laden war gestern fortwährend von einer dichten Menge Schaulustiger umstanden.

— Der in diesen Tagen in Eisenach abgehaltene 9. deutsche Gewerbekammertag berieth über Namen, Zuständigkeit, Aufgabe, Befugnisse und Beaufsichtigung der nach den Vorschlägen des preußischen Handelsministers betr. die Organisation des Handwerks zu errichtenden Handwerker-Kammern. Gegen die ministeriellen Vorschläge wurden erhebliche Bedenken geltend gemacht. Der sächsische Delegirte Gewerbekammer-Sekretär Dr. Kirbach-Plauen griff vielfach anregend und fördernd in die Debatte ein.

— Von zuständiger Seite geht uns folgende Mittheilung zu: Die Notiz in einer der letzten Nummern Ihres Blattes betreffs der Kirchenvisitation in Pirna bedarf einer Erläuterung. Die Visitation hat lediglich infolge zufälliger unvorhergesehener Umstände (Reichstagsstichwahl, Krankheit des Ephorus u. s. w.) wiederholt verschoben werden müssen, sie wird aber noch in diesem Jahre und zwar am 1. Advent, einem dazu besonders geeigneten Tage, stattfinden.

— Unter der Firma „Pferdehändler" hat eine ziemlich starke Zigeunertruppe, man schätzt sie auf ca. 60 Personen, im mittleren Poßenthal zwischen Possendorf und Deuben ihr Lager aufgeschlagen. Die vielen Wägelchen mit ihren aus bunten Flicken zusammengesetzten Planen, die Frauen mit ihren in allen Regenbogenfarben schillernden Tüchern und die kleinen braunen, halbnackten Kinder erregen das Interesse von Alt und Jung der Umgegend. Die Behörden freilich sind von dem Aufenthalte der Zigeuner nicht so sehr erbaut, sie müssen ein scharfes Auge auf die sich nach allen Richtungen bewegenden Söhne und Töchter der Wüste haben, denn die „Pferdehändler", obwohl sie mit reichen Geldmitteln versehen zu sein scheinen, verschmähen es bei Gelegenheit doch nicht, die Bewohner der Dörfer durch ihr Betteln zu belästigen und unbeaufsichtigte Gegenstände zu „finden".

— Verheirathete Rekruten sind, wie alljährlich, so auch dieses Jahr wieder bei einzelnen Regimentern eingetroffen. Gewöhnlich sind dies Leute, welche zweimal zurückgestellt, im letzten Gestellungstermin aber doch noch ausgehoben wurden. Meist denkt der junge Mann, daß er, wenn er zweimal zurückgestellt worden ist, das dritte Mal freikommt. — Aber gar nicht selten erweist sich eine solche Kalkulation doch als falsch. Wird dann der junge Ehemann zur Fahne einberufen, so ist der Jammer groß. Und doch hat er sich diese Situation selbst zuzuschreiben. Es ist die natürliche Folge unbedachten Handelns. Die Ehefrau und die vorhandenen Kinder haben keinerlei Anspruch auf Unterstützung durch den Staat bezw. die Gemeinde. Während der aktiven Dienstzeit wird übrigens spezielle Rücksicht auf die Verheirathung nicht genommen und es erwächst daraus auch kein Anspruch auf vorzeitige Entlassung. Steht nun eine solche Frau allein in der Welt da, ohne Eltern, auf deren Unterstützung sie rechnen dürfte, so befindet sie sich in einer keineswegs beneidenswerthen Lage. Es mag daher jeder junge, ehelustige Mann die endgiltige Entscheidung abwarten, ehe er eine Frau heimführt. — Durch die Einberufung der Rekruten entwickelte sich auf den verschiedenen hiesigen Bahnhöfen ein äußerst reger Verkehr. Bereits in den Morgenstunden trafen kleinere Transporte von Mannschaften hier ein oder wurden solche mit fahrplanmäßigen Zügen von hier nach den bezüglichen Garnison-Orten übergeführt. Größere Transporte fanden mit Sonderzügen Beförderung. Die Mannschaften wurden alsbald von den dazu bestimmten Begleitkommandos nach der Albertstadt geleitet.

— Ob der nachstehende Fall von der vielgerühmten sächsischen Höflichkeit in das Gebiet der Anekdoten gehört oder auf Thatsache beruht, muß dahingestellt bleiben. Um eine diesbezügliche Wette auszutragen, bat ein Sachse in Gegenwart des Mitwettenden einen preußischen Schaffner um Cigarrenfeuer. „Da müßte ich viel zu thun haben", lautete die barsche Antwort. Auf der nächsten Haltestelle wurde die Bitte an einen sächsischen Schaffner gerichtet. Sofort zündete letzterer ein Streichholz an und reichte es mit verbindlichem Lächeln, seinem Landsmann, der inzwischen seine Taschen durchsuchte und bedauernd erklärte, er habe leider keine Cigarre bei sich. Und siehe da — jetzt zog der Schaffner einen Glimmstengel aus der Tasche und überreichte ihn seinem ob der gewonnenen Wette hocherfreuten Landsmann.

— Löbtau. Am Sonnabend Vormittag verunglückte in der Fahrradfabrik „Saxonia" hier ein Schlosser beim Auflegen des Riemens, während die Maschine im Gange war. Der Bedauernswerthe wurde von der Transmission erfaßt und ihm der rechte Arm zwei Mal gebrochen.

— Die Lutherfestspiele in Wurzen erfreuten sich bisher eines steigenden Erfolges und es steht zu erwarten, daß die in der laufenden Woche stattfindenden letzten Aufführungen unter großem und allgemeinem Interesse zu Ende geführt werden. Für die auswärtigen Besucher der sorgfältig dargestellten und effektvoll ausgestatteten Vorstellungen sind Extrazüge nach Grimma (Muldenthalbahn) und nach Riesa (für die Besucher aus Dahlen, Oschatz und Riesa) eingelegt worden. Das Festspiel wirkt, wie überall, auch hier ungemein erhebend, und unvergessen wird es der glaubenstreue Besucher von Gemüth in seiner Erinnerung bewahren.

— Ein unliebsamer Zwischenfall ereignete sich in Zaukeroda in einem Tanzlokal. Ein großer Jagdhund fand sich plötzlich im Lokale ein und verfolgte sofort ein tanzendes Paar mit solcher Wuth, daß er die Tänzerin in den Arm biß und hierauf mit Mühe unter der nöthigen Tracht Prügel aus dem Lokal entfernt werden mußte.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Meldung der „Hamburger Nachrichten", daß die deutsch-russischen Zollverhandlungen raschen Verlauf nehmen und daß die erste Lesung des Konventionaltarifs beendet sei, wird von der „Boh." auf's Bestimmteste als unbeirindet bezeichnet.

Der Kaiser wird in Bremen das neu errichtete vierte Halb-Bataillon des Hanseatischen Infanterie-Regiments Nr. 75 besichtigen. Es ist dies das erste vierte Bataillon, welches der Monarch sehen wird. Für die neu errichteten 175 Halb-Bataillone werden neue Fahnen im Kriegsministerium zu Berlin angefertigt. Dieselben sollen nach den bisherigen Tiefpositionen in feierlicher Weise durch den Kaiser im Stadtschlosse zu Potsdam den Truppen übergeben werden. Der Regelung wird auch die Kaiserin und der Kronprinz beiwohnen.

Ein merkwürdiger Zug in der gegenwärtigen preußischen Wahlbewegung ist das selbstständige Hervortreten der Litthauer und der oberschlesischen Polen. Die Ersteren waren seit langen Jahren bei politischen Wahlen nicht selbstständig aufgetreten, jetzt haben sie in Memel und Tilsit eigene Kandidaten aufgestellt und mit den Freisinnigen Kompromisse geschlossen. Auch die oberschlesischen Polen, die bisher stets, wenn auch etwas widerwillig, dem Centrum Heeresfolge geleistet, haben sich jetzt offen von dieser Partei losgesagt und stellen in mehreren Wahlkreisen eigene Kandidaten auf. Dem Centrum könnte diese Bewegung mehrere Mandate kosten. Den bisherigen Vertretern wird der Vorwurf gemacht, daß sie sich der polnischen Interessen nicht genug annähmen.

Es kann jetzt als ziemlich gewiß angesehen werden, daß die Sonntagsruhe für Industrie und Handwerk mit dem Beginne des nächsten Jahres noch nicht eingeführt werden wird. Die Vorarbeiten für die hierzu nothwendige kaiserliche Verordnung sind dazu noch nicht weit genug gediehen. Der ganze Verlauf der Angelegenheit, deren Erledigung nunmehr schon nach dem Erlaß der letzten Gewerbeordnungsnovelle über 2½ Jahre währt, zeigt, wie Recht Diejenigen hatten, welche die Deklarirung der Sonntagsruhe mittelst eines Federstriches für unmöglich erklärten. Die Verwaltungsmaßnahmen werden eine solche Unzahl von Ausnahmebestimmungen schaffen müssen, daß von einer einheitlichen Regelung der Sonntagsruhe nicht wird die Rede sein können.

Die oberbayrische Regierung hat aus Anlaß des mitgetheilten Miesbacher Falles eine strenge Verordnung gegen das Haberfeldtreiben erlassen.

Im Stuttgarter „Beobachter" stand vor einiger Zeit ein Artikel, welcher die Futternoth behandelte und dabei abfällig darüber

urtheilte, daß eine von nothleidenden Bauern der Alb an den König gesandte Deputation nicht vorgelassen worden war. Es hieß u. A. in dem Artikel: „Der König ist zum Rennen nach Weil gefahren. Aus dem Munde von Bauern und Landeskindern bittere Wahrheiten zu hören, dazu haben die Kronräthe Sr. Majestät dem Landesvater nicht gerathen.“ In diesen Auslassungen wurde von der Staatsanwaltschaft eine Beleidigung des Königs gefunden, da nach der Deduktion des öffentlichen Anklägers mit diesen Worten gesagt sei, der König habe kein Herz für das Volk und dessen Noth und habe seine Pflichten als Monarch vernachlässigt. Die Geschworenen sprachen aber in der kürzlich stattgehabten Verhandlung nach kurzer Berathung über die Angeklagten, den Redakteur des „Beobachter“ und den Verfasser des Artikels, ihr Nichtschuldig aus, worauf die Freisprechung erfolgte.

Die „Deutsche Weinzeitung“ glaubt, daß die Artikel 35 und 78 der Reichsverfassung den Wein gegen die Reichsbesteuerung zu schützen vermöchten.

Zur Reichsweinsteuerfrage wird offiziös der Münchener „Allg. Ztg.“ geschrieben: „Man hat den süddeutschen Weinländern weit entgegenzukommen geglaubt, indem man die Grenze von 50 Mark anbot, und es kann auch Niemand bestreiten, daß durch dieselbe der Wein, soweit er wirklich „Volksgetränk“ ist, gegen die Reichssteuer vollauf gesichert sein würde. Welche durchschlagenden Gründe sich der vorgeschlagenen Grenze entgegensetzen ließen, ist demnach schwer abzusehen. In den Regierungskreisen scheint man die Hoffnung nicht aufzugeben, daß die Verständigung mit den Dissentirenden noch vor der Bundesrathsberathung eintreten werde. Wenn nicht, so werden dieselben eben im Bundesrathe ihren Standpunkt zu entwickeln haben, und da es dort bisher nicht üblich war, in solchen Fragen die Hauptbetheiligten schlechtweg zu majorisiren, so darf mit Sicherheit eine allseitig befriedigende Einigung erwartet werden. Auf jeden Fall aber handelt es sich hier um eine Plus-Minus-Frage, deren Entscheidung für die Stellung zur Reichsweinsteuer als solche, sowie zur Reichsfinanzreform überhaupt nicht von bestimmendem Einfluß sein kann.“

Die Interessenten des Hamburger Weinhandels erklärten sich einstimmig gegen die Einführung des in Aussicht genommenen Weinsteuergesetzes.

In den deutschen Handelskreisen ist seit einiger Zeit eine lebhafte Bewegung im Gange, die auf eine Ermäßigung der Fernsprechgebühren abzielt. Die Reichspostverwaltung hat sich ihr gegenüber bisher wenig entgegenkommend gezeigt. Um aber zu zeigen, daß eine solche Ermäßigung auch der Reichspostverwaltung selbst zum Vortheil gereichen würde, sind von verschiedenen Handelskammern Erhebungen darüber veranstaltet worden, wieviel neue Anschlüsse bei Ermäßigung der Gebühr auf 100 Mark oder gar auf 50 Mark jährlich zu erwarten wären. Das Ergebniß dieser Erhebungen soll alsdann in einer Eingabe an den Staatssekretär im Reichspostamt verwerthet werden.

Die Zahl der Eingaben gegen die Tabak- und Weinsteuer, welche täglich aus den Interessentenkreisen an die Regierung gelangen, ist noch immer im Wachsen begriffen. In Regierungskreisen hofft man trotzdem, wie die „B. L.-Z.“ erfährt, bestimmt auf Annahme der Entwürfe durch den Reichstag und rechnet auf die Wirkung der bezüglichen mündlichen Darlegungen des Staatssekretärs im Reichsschatzamt und des preußischen Finanzministers, sowie der Denkschriften, welche dem Reichstag zugehen werden.

Der Deckersche Terminkalender für Justizbeamte, der die amtlichen Personalien für die preußischen Juristen enthält, ist erschienen. Die Zahl der Assessoren (1779) hat seit dem Vorjahre um 48 abgenommen infolge der starken Vermehrung der Richterstellen. Die Zahl der Referendare (3000), die 4 Jahre fast ganz gleich geblieben war, ist um 87 gestiegen, und es ist anzunehmen, daß sie bald noch einen weiteren Zuwachs erfahren wird, da die Studenten der Jurisprudenz auf den deutschen Universitäten in letzter Zeit erheblich zugenommen haben.

Die deutschen Kriegsschiffe in Gemeinschaft mit den britischen legten die auf Tutuila (Samoainsel) herrschenden Unruhen ohne Blutvergießen durch Gefangennahme der Rädelsführer bei. Auf den Samoainseln ist die Ordnung wieder hergestellt.

Unter den schriftlichen Aufgaben bei der diesjährigen theologischen Anstellungsprüfung in der Pfalz war für die Ethik als Thema gegeben: „Die rechtliche Stellung des Christen zu dem Judenthum und zu den einzelnen Juden ist darzulegen und zu erörtern, wie der sogenannte Antisemitismus in seinen verschiedenen Schattirungen vom Standpunkte der christlichen Ethik und nach den in der heiligen Schrift gegebenen Winken zu beurtheilen sei.“ Es ist wohl das erste Mal, daß der Antisemitismus zum Gegenstand einer theologischen Anstellungsprüfung gemacht wird.

Am Sonntag fand die feierliche Uebergabe des Rektorats der Berliner Universität an den neuen Rektor Geh. Regierungsrath Weinhold statt.

Seit einiger Zeit wird auch die Forderung weiblicher Fabrikinspektoren in sozialdemokratischen Versammlungen und Blättern lebhafter besprochen. Es wird verlangt, die sozialdemokratische Fraktion des Reichstags solle nicht nur die Einführung weiblicher Fabrikinspektoren, sondern auch deren Anstellung durch gleiche, geheime und direkte Wahl der Arbeiter, Arbeiterinnen und Arbeitgeber beantragen. Dem Staate soll nur die Besoldung der so gewählten Beamten vorbehalten bleiben, denen zugleich „Exekutivgewalt“ eingeräumt werden soll. Für einen solchen Antrag dürften die Genossen schwerlich auf eine Mehrheit im Reichstag zu rechnen haben.

Einer der hervorragendsten Führer der Sozialdemokraten in Elberfeld, der Maurer Wilhelm Janz, hat seinem Leben durch Erschießen ein Ende gemacht. In dem Elberfelder „Genossen-Blatt“ hatten fünf Genossinnen ihrem Genossen Janz zu seiner Abreise in die Ferne ein herzliches Lebewohl gewünscht und Nachts darauf ist Janz durch freiwilligen Tod aus der Welt geschieden.

Die sozialdemokratische Presse zählt nach einer Zusammenstellung im „Vorwärts“ 133 Zeitschriften, darunter 74 allgemeinpolitische, 4 Witz- und Unterhaltungs- und 55 gewerkschaftliche Blätter. Von den rein politischen Parteiorganen erscheinen 32 täglich, 25 dreimal wöchentlich, 5 zweimal wöchentlich, 12 einmal wöchentlich.

Der Anarchist Landauer, bekannt durch sein persönliches Rencontre mit Bebel auf dem Züricher Sozialistenkongreß, wurde wegen Aufwiegelung zum Klassenhaß in Berlin verhaftet.

Ein Mann, dessen Persönlichkeit noch nicht festgestellt ist, fiel aus dem Wagen des von Berlin nach Warschau gehenden Schnellzuges, gerieth mit dem einen Fuß zwischen das Trittbrett und den Wagen und wurde zwischen den Stationen Charlottenburg und Thiergarten zu Tode geschleift.

Seit Sonntag sind in Stettin 4 Neuerkrankungen und 5 Todesfälle an Cholera vorgekommen.

In einer Pulverfabrik zu Reichenstein bei Glatz fand eine Explosion statt, wobei mehrere Abtheilungen der Fabrik zerstört wurden. Menschenverluste sind nicht zu beklagen.

Oesterreich. Die deutsche Nationalpartei beabsichtigt, zu dem Wahlreformentwurf der Regierung einen Antrag auf Einführung des allgemeinen gleichen direkten Wahlrechts zu stellen. Wäre dies nicht durchzusetzen und soll die Interessenvertretung beibehalten werden, dann seien für Bauern- und Gewerbestand besondere Interessengruppen einzuführen. Die drei größten landwirthschaftlichen Vereine Nordböhmens sprechen sich entschieden gegen die Wahlreform-Taaffes aus und verlangen Aufhebung der indirekten Wahlen in den Landgemeinden.

Die Einbringung der Wahlreform-Vorlage hat die politische Lage so total verändert, daß Prophezeiungen heute schwieriger als je geworden sind. Graf Taaffe sagt Jedem, der es hören will, daß die Regierung es mit ihrer Wahlreform-Vorlage vollkommen ernst meine, und daß er es geradezu als eine Beleidigung betrachte, wenn man ihm unterstelle, daß er eine Gesetzesvorlage von solcher Bedeutung bloß aus taktischen Gründen und als parlamentarischen Nothbehelf eingebracht habe.

In Regierungskreisen glaubt man, daß eine Majorität des Abgeordnetenhauses der Prager Ausnahmeverordnung trotz Allem, was in den letzten Tagen geschehen ist, ihre Zustimmung geben werde. Dagegen ist man darauf gefaßt, daß die Linke der Verordnung betreffs Suspendirung der Schwurgerichte ihre Zustimmung nicht ertheilen wird. Dann wäre die Regierung in diesem Punkte geschlagen. Daß das Ministerium einen dahingehenden Beschluß des Abgeordnetenhauses mit der Auflösung beantworten würde, gilt als vollkommen außer Frage stehend.

Frankreich. Bei einem Banket in Saint-Mande anläßlich des Besuches des russischen Geschwaders hielt Goblet eine Rede, in welcher er sagte: „Wir nehmen die russischen Seeleute auf, wie die unsrigen aufgenommen wurden in Kronstadt und St. Petersburg, mit offener Herzlichkeit, nationalem Stolz und Würde. Wir sprechen nur unser Bedauern aus, noch nicht zu wissen, ob es Alliirte oder Freunde sind, denen wir die Hand drücken, denn jede Zweideutigkeit und Ungewißheit sagt weder der auswärtigen Politik noch der inneren zu. Für uns Franzosen und Patrioten beherrscht die Frage der Unabhängigkeit und Größe des Vaterlandes alle anderen.“

Nach dem Banket in der Seepräfektur in Toulon, welches Admiral Vignes gab, fand eine Galavorstellung im „Grand Théatre“ statt, bei der ein Chor von 200 Sängern die russische Hymne unter den „Vivats“ der Zuhörerschaft vortrug.

Zur Feier der Ankunft des russischen Geschwaders in Toulon ist in Paris die französische Ausgabe des Werkes: „Orientreise des Großfürsten-Thronfolgers“ vom Fürsten Uchtomski erschienen. Herr Leroy-Beaulieu hat eine Vorrede geschrieben, welche vom russischen „Regierungsboten“ abgedruckt wird. Da der Inhalt dieser Vorrede deutlich den Zweck verfolgt, die Franzosen von einer überschwänglichen Auffassung des Toulouer Flottenbesuchs zurückzuhalten, so muß in dem Erscheinen des Werkes gerade im gegenwärtigen Augenblick eine Art offizieller Kundgebung erblickt werden.

Auch in einer Reihe von Provinzstädten wurde die Ankunft des russischen Geschwaders durch Beflaggung, Illumination, Fackelzüge gefeiert; besonders zeichneten sich die Städte Boulogne, Calais, Rennes, Tarbes, Bordeaux, Laon und Le Havre aus. Hier überreichten der Maire und dessen Adjunkten dem russischen Konsul eine Glückwunschadresse und bei Champagner und Ehrenwein wurden die üblichen Toaste ausgetauscht. Die Pariser Presse ist einmüthig in dem Lobe, das sie der würdevollen Haltung der Toulouer Bevölkerung spendet, welche die auf sie gesetzten Hoffnungen vollständig erfüllt habe.

Ein großer Theil der Pariser Presse fährt unausgesetzt fort, Italien als das Land darzustellen, das mit vollem Vorbedacht auf den Ausbruch des Krieges zwischen Frankreich und Italien hinarbeite. Diese böswilligen Ausstreuungen gehen wahrscheinlich von gewissen französischen Börsenkreisen aus, die aus einer Verhetzung der beiden Länder reiche Börsengewinne für sich erwarten. Es ist ja bekannt, daß ein großer Theil der jüngsten spanischen Putsche direkt von Paris aus angestiftet und genährt worden ist. Gleiche Versuche scheinen jetzt auch von Paris Italien gegenüber gemacht zu werden. Man wird gut thun, ihnen ein aufmerksames Auge zuzuwenden. Bei der Aufregung, in der sich ein Theil der französischen Chauvinisten augenblicklich befindet, wird es ein Leichtes für solche Ruhestörer sein, Auftritte hervorzurufen, welche die jüngsten Mißhandlungen italienischer Arbeiter in Aigues-Mortes sich zum Vorbild nehmen und die italienische Langmuth auf die Probe stellen. Es wäre dringend wünschenswerth, meint die „Köln. Ztg.“, daß die französische Regierung gerade jetzt diesen Kreisen besonders scharf auf die Finger passen und nach Feuer und Licht sehen wollte.

In den Werkstätten der Schlafwagen-Gesellschaft zu St. Denis brach Feuer aus, welches 60 Schlaf- und Restaurationswagen zerstörte. Der Schaden wird auf 2 Mill. Frcs. geschätzt.

Der sozialistische Gemeinderath von Roubaix genehmigte einen provisorischen Kredit von 25,000 Frcs. für die Errichtung einer städtischen Apotheke, die den Arbeitern die Arzneimittel zum Selbstkostenpreise liefern soll. Des Weiteren bestimmt der Gemeinderath, daß die Brotvertheilung an die städtischen Armen durch die Gemeindebeamten in den Wohnungen der Schutzbefohlenen stattzufinden habe.

Italien. Wie in Kreisen des Marineministeriums verlautet, ist der Besuch der italienischen Flotte in England im nächsten Frühjahre nicht unwahrscheinlich. Der vom Kardinal Rampolla inspirirte „Moniteur de Rome“ veröffentlicht einen überschwänglichen Leitartikel über die französisch-russische Verbrüderung. Nach dem genannten Blatte ist die russisch-französische Allianz das Ergebniß zweier Civilisationen. Die Tripelallianz sei der Zersetzung zerfallen, während das Scepter Europas an Rußland-Frankreich übergegangen, die einen Krieg nicht fürchten werden, denn auf ihrer Seite sei Elan, Volksbegeisterung, Geld und endlich der Glauben, der Wunder wirkt. Wir sind neugierig, was die Kabinette in Berlin und Wien zu dieser notorisch offiziösen Leistung des Vatikans sagen werden. — Das Marineministerium berichtigt die letzte Nachricht über die angeblichen topographischen Aufnahmen, die seitens zweier französischer Kriegsschiffe von sizilianischen Besten gemacht wären. Nach der höchst glaubhaften Erklärung der Franzosen hätten dieselben allerdings elektrisches Licht spielen lassen, aber nur um das schöne landschaftliche Panorama zu bewundern.

Der König und die Königin, der Prinz von Neapel, der Herzog von Aosta, der Ministerpräsident Giolitti, sowie die Minister des Krieges und der Marine sind aus Monza in San Martino eingetroffen, um der Enthüllung des Denkmals für Viktor Emanuel beizuwohnen. Der Feier wohnten außerdem bei zahlreiche Generale und Präfekten, der Sindaco, die Militärattachés von Oesterreich-Ungarn und Frankreich, das Bureau des Parlaments, ferner Delegirte von 147 Vereinen, darunter 113 Kriegervereine. Zunächst wohnten die Herrschaften der Messe in der Kapelle des Beinhauses bei. Hierauf setzte sich der Zug unter militärischen Ehren nach dem Denkmal in Bewegung. Senator Brede, der Obmann des Ossuarium-Vereins, hielt eine patriotische Ansprache, in welcher er das Denkmal als militärisches Museum der Einigung Italiens bezeichnete und das Gelübde aussprach, das Vaterland stets schützen zu wollen.

In einer großen Holzfabrik in Prato bei Florenz brach ein großes Feuer aus, durch welches die Fabrik und das Waarenlager zerstört wurden. Der Schaden wird auf 1,700,000 Lire geschätzt. Der Feuerwehr von Florenz und Prato gelang es, dem Feuer Einhalt zu thun.

Von Sonntag bis Montag sind in Livorno 26 Personen an Cholera erkrankt und 13 gestorben; in Palermo sind 8 Personen erkrankt und 7 gestorben.

In Genua fand unter großer Betheiligung die Enthüllung des Garibaldi-Denkmals statt, welcher auch Crispi beiwohnte. Hierauf folgte bei Quarto-Al-Mare eine Gedächtnißfeier zur Erinnerung an die Abfahrt der „Tausend“ unter Garibaldi nach Sicilien, wobei Crispi eine Rede hielt.

Aus der Provinz traten zahlreiche Personen in Tarent ein, um der Ankunft des englischen Geschwaders beizuwohnen. Die Straßen der Stadt zeigten lebhafte Bewegung. Montag Morgen verließ ein Torpedoboot mit 8 Marineoffizieren den Hafen von Tarent. Diese Offiziere sind vom Admiral Tori und Admiral Corsi, dem Kommandanten des Panzerschiffes „Italia“, beauftragt, den Admiral Seymour und die Schiffskommandanten des englischen Geschwaders willkommen zu heißen.

Spanien. Der Minister des Aeußeren hat den Vertretern der Mächte über die Vorgänge in Marokko Aufklärungen ertheilt und die Gerüchte entschieden in Abrede gestellt, daß Spanien eine großmilitärische Expedition mit 30,000 Mann vorbereite. Die Regierung wolle sich vielmehr ausschließlich auf die Vertheidigung von Melilla beschränken und sich damit begnügen, die Kabylen zu züchtigen, falls diese es unternähmen, den Ausbau der dortigen Befestigungswerke zu hindern. Auch geht aus diesen Eröffnungen hervor, daß das Madrider Kabinet bereit ist, mit den an der marokkanischen Frage zunächst interessirten Mächten, d. i. Frankreich und England, in Unterhandlungen einzutreten.

Schweiz. Für die vielen Tausende von Reisenden, die jährlich die Schweiz besuchen, wird es von Interesse sein, zu vernehmen, daß die Abschaffung des Trinkgeldes in den Gasthöfen bevorsteht. Auf Einladung des schweizerischen Gasthofbesitzervereins hat der Vorstand des Vereins der Geschäftsreisenden für die in dieser Woche in Neuenburg zusammentretende Versammlung der Gasthofbesitzer Vorschläge ausgearbeitet. Darnach schaffen die Mitglieder des erstgenannten Verbandes die Trinkgelder an einem bestimmten Zeitpunkt ab und sorgen dafür, daß der Beschluß überall in den Gasthöfen angeschlagen und auch auf den Rechnungen besonders vermerkt wird. Dem Gasthofpersonal soll die Abnahme von Trinkgeldern bei Strafe der Dienstentlassung untersagt werden. Mit der Bezahlung der Rechnung muß der Gast jeder Verpflichtung dem Gasthofe gegenüber enthoben sein.

Rußland. Die „Nowoje Wremja“ meldet, daß im Falle des Scheiterns des deutsch-russischen Handelsvertrages eine Vertiefung des Njemen sowie ein Kanal Njemen-Windau sofort in Angriff genommen werden solle. Das Projekt beabsichtigt, jährlich 40 Millionen Pud Fracht von Deutschland nach Windau abzulenken. Der zehn Werst lange Kanal verbinde Windau mit der Dubissa, einem Nebenfluß des Njemen; dadurch würden die Frachten aus Nordwest-, Mittel- und Südwest-Rußland und theilweise aus Polen von Memel, Tilsit und Königsberg nach dem vorzüglichen Hafen von Windau abgelenkt werden. Der Plan soll angeblich ernsthaft festgestellt und acceptirt sein. Die Kosten betragen vier Millionen Rubel. Die Inangriffnahme des Baues soll eventuell im Frühjahr 1894 erfolgen. (?)

Rumänien. Die Geburt des Prinzen wurde im ganzen Lande mit großem Enthusiasmus aufgenommen. Der neugeborene Prinz wurde unter dem Namen Carol eingetragen. Das Befinden der Prinzessin Ferdinand sowie des neugeborenen Prinzen ist ein sehr befriedigendes.

Südamerika. Das Kriegsbudget von Uruguay wird nicht erhöht werden. — Da in Chile nunmehr Ruhe herrscht, wird der Belagerungszustand aufgehoben.

Argentinien. Die Nationalgarde in der Provinz Santa Fé ist verabschiedet worden.

Kunst und Wissenschaft.

† In der Königl. Hofoper gelangte vorgestern vor ausverkauftem Hause Mascagnis „Sicilianische Bauernehre“ zum 100. Male zur Aufführung. Als das Werk am 16. Januar 1891 zum ersten Male unter glänzender Aufnahme in Scene ging, konnte man ihm einen außergewöhnlichen Erfolg von vornherein voraussagen, an eine solche Zahl der Wiederholungen, die bis jetzt beispiellos dasteht, hätten aber wohl selbst die glühendsten Verehrer Mascagnis nicht geglaubt. Innerhalb ca. 30 Monaten 100 Aufführungen! Diesem Erfolge ist nichts Aehnliches an die Seite zu stellen. Mitgewirkt bei diesen 100 Aufführungen hat ohne Unterbrechung nur Herr Generalmusikdirektor Schuch, dessen Verständniß die meisterhafte Darstellung des Werkes zu danken ist. Nächst ihm waren es die Königl. Kapelle und der Hoftheatersingechor, die alle Vorstellungen mit durchlebten. Als am meisten und öfteren betheiligt sind darnach Frl. Malten, Frau Schuch, welche in dieser Partie fast unersetzlich ist, Frl. v. Chavanne, die Herren Anthes und Scheidemantel zu nennen, mit denen auch vorgestern die Gesangspartieen der „Bauernehre“ besetzt waren. Die vorgestrige 100. Muster-Vorstellung wurde mit gleicher Wärme aufgenommen wie die Premiere, und diesem Beifall nach zu urtheilen, sowie dem außerordentlichen Besuche, dürfte die Oper noch lange eine ungeschwächte Anziehung ausüben. Dem Mascagnischen Werke folgte eine vorzüglich gelungene Wiederholung des Ballet-Divertissements: „Meißner Porzellan, dessen brillante Wiedergabe Herrn Köllers ausgezeichnetem Arrangement und effektvoller Inscenirung alle Ehre machte.

† Residenztheater. „Ein armes Mädel“. Posse mit Gesang von Kronn und Lindau. Das Residenztheater hat mit seiner neuesten Posse einen entschieden glücklichen Griff gethan. „Das arme Mädel“ ist eine reiche Wienerin, die mit einem Bewerber die Erfahrung macht, daß er sie nur um des Geldes willen heirathen will. Sie kommt dadurch auf den Gedanken, sich als ein armes Mädchen auszugeben, um so Denjenigen zu finden, der sie nur um ihrer selbst willen liebt. Und natürlich findet sie ihn auch. Die Posse versetzt uns nach einander in verschiedene Situationen des Wiener Lebens; man sieht drollige Straßenscenen mit einem zudringlichen Gigerl, der die Heldin verfolgt; man kommt in ein Konfektionsgeschäft, wo die Heldin als Handschuhverkäuferin lebt und die Zudringlichkeiten des verheiratheten Geschäftsherrn auf drollige Weise abgewiesen werden. Das Ganze ist nur im losesten Zusammenhang gedacht und aufgebaut, wie es diese Gesangsposen mit sich bringen. Nicht regelrechte „Stücke“ hat man hier zu erwarten, sondern eine Mischgattung aus Ballet, Posse, Gesangsrepräsentation. Die Gemüthlichkeit des Tones, der dem Ganzen zu Grunde liegt, die behagliche, natürliche und naive Plauderei, in welcher sich die Gestalten bewegen, der drollige Witz und das echt wienerisch leichte Blut der Vorgänge fesseln unwillkürlich und so war denn der Erfolg am Sonntag im dicht gefüllten Hause ein ganz durchschlagender. Zwar sind die beiden letzten Bilder ziemlich schwach, aber die vorangehenden sind reich an zündenden Späßen, insbesondere erquicken die „Großvaterscenen“ durch die Liebenswürdigkeit der Erfindung. Selbst der schmetternde Kanarienvogel dient dazu, den traulichen Charakter dieses Volksstückes zu heben. Und diese Liebenswürdigkeit trat auch in der Darstellung zu Tage. Die Träger der Hauptrollen, Herr Friese als Fensterputzer Wieröckl, Frl. Hanny Versbach als Wäscherin, sind sehr gute Vertreter ihres Faches und spielen, ohne Trivolität, mit der anmuthigen und flotten Virtuosität der echten Wiener Vorstadtkomödie. Einen glänzenden Erfolg hatten sie mit der Einlage, welche die Parodieen Ibsenischer, französischer und oberbayrischer Stücke zum Besten giebt, und ganz durchschlagend fiel auch das von Herren Friese, Peterson und Wallisch vorgetragene Margarethencouplet aus; Herr Siegmund als Gigerl, Herr Morway und Frl. v. Loree dürften übrigens als die besten und effektvollsten Vertreter ihrer Rollen zu nennen sein. Aber auch der Durchschnitt der übrigen Leistungen zeigt ein angenehmes Maß; sehr ansprechend ist auch der musikalische Theil dieser Darbietungen unter Leitung des Herrn Dirigent Eberhart. W. K.

† In der Königl. Hofoper gelangen heute der „Bajazzo“ und „Meißner Porzellan“ zur Aufführung.

† Herr Gritzinger studirt gegenwärtig die Rolle des Hüon, die er in der nächsten „Oberon“-Aufführung singen wird. Bisher hatte die Rolle Herr Kammersänger Riese inne.

† Siegfried Wagner geht bereits auf Concertreisen. In Halberstadt wird er nächstens in einem Abonnement-Concerte einige Compositionen seines Vaters und seines Großvaters (Liszt) dirigiren.

† Johann Strauß hat für seinen Festmarsch vom Fürsten Ferdinand von Bulgarien das Kommandeurkreuz des Alexander-Ordens erhalten. Die Kommandeurkreuze scheinen demnach in Sofia ziemlich billig zu sein.

† In der Königl. Gemäldegalerie sind nunmehr die in den letzten Monaten erworbenen Gemälde neu aufgehängt worden. Von den 19 Bildern des Roßtuschen Vermächtnisses sind die 18, welche älteren Schulen angehören, an der ihnen zukommenden Stelle der Säle der alten Meister eingereiht worden, während die Landschaft von Jos. Wenglein und die beiden aus Prof. Julius Scholtz' Nachlaß erworbenen Gemälde ihren Platz unter den modernen Bildern des zweiten Stockwerks gefunden haben. Dasselbe gilt von den vier Gemälden, die auf der diesjährigen Berliner Ausstellung erworben worden sind. Um diese wenigstens vorläufig nicht von einander zu trennen, sind sie im Saale 37 (neben dem Makartsaale) vereinigt worden.

† Der Deutsche Journalisten- und Schriftstellertag des Jahres 1894 findet in Hamburg statt.

† Herr Baron von Locella, welcher vor Jahren regelmäßig jeden Winter italienische Vorträge über seine heimathliche Litteratur hielt, dieselben aber wegen häufiger Vortragsreisen in den letzten Jahren unterbrechen mußte, wird demnächst die 8. Reihe seiner italienischen Vorträge beginnen. In Anbetracht dessen, daß solche Vorträge meist von Herren und Damen besucht werden, welche sich nicht nur über italienische Litteratur unterrichten wollen, sondern sich gleichzeitig in ihren Sprachkenntnissen zu vervollkommnen wünschen, hat Herr Baron Locella zum Gegenstand der diesjährigen Vorträge „Die italienischen Erzähler des 19. Jahrhunderts“ gewählt. Dieses Thema, das eine reiche Fülle des Interessanten darbietet, gestattet eine erzählende und darum allgemein verständliche Form. In den fünf angekündigten Vorträgen wird die italienische Roman- und Novellen-Litteratur von Manzoni bis auf die neuesten Autoren mit besonderer Berücksichtigung der letzteren behandelt, deren Werke kennen zu lernen man in Deutschland leider so wenig Gelegenheit hat. Die Vorträge werden sich der Reihe nach beschäftigen mit dem kulturhistorischen Roman, dem Familienroman, dem Phantasieroman, dem veristischen und realistischen Roman, dem psychologischen und impressionistischen Roman. Die Vorträge finden im Saale des Grand Union Hotel Mittwochs, den 18. und 25. Oktober, 1., 8. und 15. November um halb 8 Uhr Abends statt. Eintrittskarten für alle fünf Vorträge zu 8 Mk., für einzelne zu 2 Mk. sind in der Tittmannschen Buchhandlung, sowie Abends an der Kasse zu haben. — Es ist bekannt, daß Baron v. Locella ein außerordentlich schlagfertiger Redner ist und als vorzüglicher Kenner der Litteratur seiner Heimath gilt. Seine Vorträge versprechen daher ganz besonders anziehend zu werden und zur Förderung der regen Wechselbeziehungen zwischen Deutschland und dem italienischen Bundesbruderland beizutragen.

† Die altrenommirte Königl. Sächs. und Königl. Schwedische Hofklavierfabrik von Carl Rönisch, Dresden, eröffnete gestern eine Detail-Verkaufsniederlage in der Prager-straße 15 und wird in diesen Räumen ein größeres Lager ihrer ausgezeichneten Flügel und Pianinos permanent zum Verkaufe ausstellen. Diese Neuerung ist aus dem Grunde geschehen, weil das frühere im Fabrikgebäude in der Neustadt gelegene Magazin dem centralen Verkehrsleben der Stadt etwas entfernt gelegen war und die Vortheile nicht in dem Umfange bieten konnte, wie die jetzigen Ausstellungsräume. Der großartige Aufschwung, welchen die Firma Carl Rönisch in den letzten 15 Jahren genommen hat, bürgt hinreichend für tadellos solide und den höchsten Anforderungen genügende Arbeit, wie sie neuerdings wieder in Chicago für die hors concours gestellten Flügel und Pianinos die lauteste Anerkennung in der amerikanischen Presse gefunden hat. Jedenfalls ist die Besichtigung der in dem neuen Magazin ausgestellten prächtigen Instrumente allen Denen zu empfehlen, die ein Instrument zu kaufen beabsichtigen. Mit der neuen Verkaufsniederlage ist zugleich ein Klavier-Leihmagazin und eine Reparatur-Werkstatt verbunden und die Leitung Herrn Emil Kohler übertragen worden.

---

* Ein eigenartiges Plakat befindet sich an dem Schaufenster einer Vogelhandlung in Berlin. Da steht auf einem Quartblatt geschrieben: „An die Herren Jungs! Auf die Fenster zu krauchen oder zu legen ist verboten, damit die Vögel und die Thiere nicht scheu werden.“

Hôtel zum Goldnen Engel, Dresden
Altrenommirtes Haus. Solide Preise. Vorzügl. Küche. Abend-Restaurant.

Oertliches und Sächsisches.

— Mit dem gestrigen Tage begann in Sachsen die Jagd auf weibliches Rehwild und es ziehen jetzt nur noch die Krammetsvögel in der Schonzeit, welche vom 15. November bis Ende Februar bei uns geschossen werden dürfen. Laut Fischereigesetz hat mit dem 16. Oktober die zweimonatige Schonzeit für Lachsforellen, Maränen und Schnepel begonnen.

— Ein 34 Jahre alter Cigarrensortirer, in einem Vororte Dresdens wohnhaft, hielt sich vorgestern Nachmittag auf der Schießgasse auf und benahm sich auf offener Straße zwei Schulmädchen gegenüber so schamlos, daß man ihn, nachdem er in einem Nachbarhause eskamirt worden war, ohne Weiteres in Haft nahm. Er war schon vorher verschiedenen Schulmädchen in ein Haus nachgelaufen und hatte sie auf der Treppe belästigt.

— Gestern wurden infolge des lang anhaltenden Regens verschiedene Straßentheile Striesens, die noch nicht mit Schleusen versehen sind, unter Wasser gesetzt, sodaß die Wohlfahrtspolizei Planierdienste verrichten und Notbrücken schlagen mußte.

— Polizeibericht, 16. Oktober. An dem eisernen Gartengelander im Blockhausgäßchen wurde verwichene Nacht ein unbekannter, vielleicht 20 Jahre alter Mensch erhängt aufgefunden. — Am Sonnabend Vormittag verunglückte ein bei dem Bau der Lokomotivenreparaturwerkstätte in Friedrichstadt beschäftigter Zimmermann. Er stürzte von einem Gerüst und brach den linken Vorderarm, die drei mittleren Finger der einen Hand und das Nasenbein. Der Verunglückte fand im Stadtkrankenhause Aufnahme. — Vor einer Schankwirthschaft auf der Louisenstraße ließ am Freitag Abend ein Fleischer seinen Handwagen stehen und begab sich in die Restauration. Während seiner Anwesenheit daselbst wurde ihm derselbe gestohlen. Der Wagen ist grau angestrichen, und stand ein Kinderkorb, in welchem 4 Fleischermesser, 15 Wachsen Talme, gegen 5 Pfund Schweinschwarten und ein graues Tuch lagen. — In Hamburg wurde amtlicher Nachricht zufolge in der Nacht vom 13. Oktober eine größere Anzahl silberner Tafel-Gelege, Zucker- Thee- und Kaffeelöffel, sowie 2 schwere silberne Dejeunerkannen, die Mehrzahl dieser Gegenstände „U" gezeichnet, gestohlen. — Gefunden wurde am 2. d. M. vom Gerichtsamtmann Heinrich Vogelgesang auf der Böhmischen Straße ein goldener Trauring, am 5. d. M. von der Arbeiterehefrau Anna Sterban auf der Chemnitzstraße eine goldene Damenhalskette mit Perlen, am 13. d. M. von einem Handlungsgehilfen aus Meißen in der Abramshalle des Leipziger Bahnhofes ein Geldbeutel mit über 24 Mk., am 14. d. M. von dem Schlossergesellen Max Clang auf der Königstraße eine silberne Damen-Remontoiruhr mit Kette und Gehänge, an demselben Tage vom Mechaniker Paul Albrecht auf der Wiesenstraße eine goldene Damen-Cylinderuhr mit Bandkette und am 15. d. M. vom Droschkenführer Robert Seidel in seiner Droschke ein Geldtäschchen mit ungefähr 3 Mk. und einem goldenen Ring.

— Von der Straßburg der im Lande umherziehenden Zigeuner wurde folgender in Oberlichtenau bei Frankenberg vorgekommene Fall bekannt: Dieselbe hatte sich am Freitag Abend eine große, 21 Wagen mit sich führende Zigeunertruppe eingefunden, welche sich Quartiere trat, sich häuslich einrichtete. Nachdem die nöthigen Vorbereitungen zum Nachtlager getroffen, Feuer entzündet worden war u. dergleichen sich die Zigeuner für ihre Pferde unter Kurzhand dadurch, daß sie einfach junge Saat abmähten, während sie 8 Pferde unbeaufsichtigt in einem Kleefelde weiden ließen. Ein Landwirth geschädigter Gutsbesitzer begab sich in Begleitung einer Anzahl Personen nach dem Felde und führte, um sich ein Pfandstück zu sichern, eines der Pferde fort. Am anderen Morgen suchte der Gutsbesitzer die Zigeuner in ihrem Lager auf, wobei er bemerkte, daß Pferde der Zigeuner unter Aufsicht eines jungen Burschen noch immer in seinem Felde weideten, und forderte Schadenersatz. Nach langem Zureden gab sich dieselben zur Leistung eines Schadensersatzes von 20 Mk., worauf sie ihr Pferd zurück erhielten und die Truppe ins Blaue zogen, jedoch vorher erst noch eine ihnen in den Weg laufende Gans entwendeten.

— Auf Einladung des Vorstandes der Handelskammer in Leipzig fand am 14. d. M. unter Leitung des Vorsitzenden der Kammer eine Besprechung mit 40 Handlungsgehilfen über die in Aussicht genommene Errichtung der beiden Hauptmessen statt. Die Versammlung einigte sich schließlich auf die folgenden einstimmig angenommenen Beschlüsse: Zur die Handlungsgehilfenbranche ist im Interesse eine befriedigende Messe an dem Termin der bisherigen Ostermesse abzuhalten. Die Dauer derselben ist auf drei Wochen festzusetzen. Die Frage, ob von der gesonderten Abhaltung der Handlungsgehilfenmesse eine gedeihliche Schädigung dieser Branche zu befürchten ist, wurde mit allen gegen drei Stimmen verneint.

— Kriminalgericht. Am 15. August hatte die Plumenbinderin Anna Sophie Hirschberg, 1871 zu Leipzig geboren, einer anderen Arbeiterin in Reim, mit welcher sie die Schlafstelle theilte, aus deren Kommode 24 Mk. baares Geld und Wäsche nach Leipzig. Von dort kam sie nach Dresden. Die Angeklagte wurde vom Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Hilfsrichters Angelus Dr. Hermann und Anwesenheit des neuen nichtamtlichen Kammergerichtsrathes Wimmer in 8 Wochen Gefängniß verurtheilt. Durch die Untersuchungshaft gilt eine Woche als verbüßt. — Der Handarbeiter Friedrich August Schöne, bisher geboren, versuchte fast die Hälfte seines Lebens im Gefängniß und im Zuchthause. Wegen schweren Diebstahls verbüßte er eine Zuchthausstrafe von 10 Jahren. Trotzdem er keine Gelegenheit zum Stehlen und Vagabundiren lassen konnte, er keine lohnende Beschäftigung finden und trieb sich als Bettler und Landstreicher herum. Wegen dieser Vergehen ist er auch schon mehrfach vorbestraft. Vor dem Schöffengericht hatte er sich gestern wegen Diebstahls zu verantworten. Der Gerichtshof erkannte unter Zuerkennung von 2 Wochen auf Ueberweisung an die Landespolizei. — Am 26. Juni fuhr der Kutscher Friedrich Oskar Zeeling mit einem schweren Möbelwagen auf der Concordiabrücke in eine marschirende Kompagnie des Pionierbataillons. Er wurde von dem Sergeanten Glatz, der die Abtheilung anführte, zur Rede gestellt. Statt sich zu entschuldigen, beleidigte er den Kompagnieführer. Der Gerichtshof mußte eine Geldstrafe von 10 Mk. erkennen, an deren Nichteinbringungsfalle 2 Tage Haft zu treten haben. — In der Nacht vom 16. zum 17. Juli fand im Tanzsaal zum Saale in Leuben allgemeine Tanzmusik statt, an welcher der Arbeiter Johann August Jäger theilnahm. Durch den dortigen Schutzmann Loeff wurde er aufgefordert, wegen seines unanständigen Benehmens den Saal zu verlassen und seinen Namen zu nennen. Jäger soll sich des ihm nicht zukommenden Namens bedient haben. Er wurde wegen Beleidigung, groben Unfugs und Führung eines falschen Namens zur Anzeige gebracht. Das Dohlener Schöffengericht erkannte wegen der Uebertretung des § 360 Ziffer 11 des Strafgesetzes auf eine Geldstrafe von 5 Mk., gegen welche 24 Stunden erhielt. Der Angeklagte bestreitet, seinen falschen Namen, ebenso die von ihm bewohnte Logisstelle genannt zu haben. Durch Zeugenaussagen wurde diese Angabe auch bestätigt. Es ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß sich der Schutzmann verhört hat. Der Angeklagte wurde wegen groben Unfugs zu 5 Mk. Geldstrafe verurtheilt, im Uebrigen aber freigesprochen. — Während der Vogelwiese wurden lange Pfeifchen als Turnartikel verkauft und damit mancher Scherz getrieben, der unter Umständen an die falsche Adresse kam. So war dies auch am 8. August der Fall, als sich der Monteur Heinrich Arthur Lehmann eine derartige Feder angeschafft und damit auf ein Carousel gesetzt hatte. Während der Fahrt kitzelte er eine Dame, die den Namen Apollonia trägt, mit derselben in den Nacken. Die von der Feder berührte Carousellfahrerin gerieth darüber derart in Erregung, daß sie dem Kitzler die Feder entriß und zerbrach. Es entstand nunmehr ein Zwist, wobei es zu Handgreiflichkeiten kam. Lehmann wurde wegen Verübung groben Unfugs zur Verantwortung gezogen. Das Schöffengericht konnte nach einer umfänglichen Beweisaufnahme und der Abhörung von sechs Zeugen nicht zur Ueberzeugung gelangen, daß sich der Ritter von der Pfauenfeder eines groben Unfugs schuldig gemacht hatte. Es erkannte demnach auf kostenlose Freisprechung. — Der Lithograph Oskar Woldemar Schwerteck aus Leipzig machte sich einer Uebertretung der ministeriellen Bekanntmachung vom 21. Juli 1888 schuldig, indem er am 24. Mai 5 Kilogramm Schweinefleisch einführte, ohne dasselbe dem Schlachtamt II. zur mikroskopischen Prüfung auf Trichinen vorzulegen, oder den Nachweis erbracht zu haben, daß dasselbe bereits untersucht war. Er erhielt eine stadträthliche Strafverfügung von 10 Mk., gegen welche er Antrag auf gerichtliche Entscheidung stellte. Er begründete seinen Einspruch dadurch, daß er die Cervelatwurst von seinem Schwager als Geschenk erhalten habe und diese nur von ihm und seiner Familie verzehrt worden sei. Außerdem sei die Wurst vor ihrer Absendung untersucht worden. Es wurde ihm eine Strafe von 1 Mk. wegen fahrlässiger Uebertretung zudiktirt, da er den vorgeschriebenen Nachweis nicht geliefert hatte, daß die Wurst ihm mikroskopisch geprüft war.

Wiege * Altar * Grab.

Geboren: W. Otto Dammmüllers T., Dr. Emil Kruse jun. T., Leipzig. Hugo Gutmachers T., Roßwein. C. G. Jacobs S., Chemnitz. Franz Mahns S., Plantage Lihue-Kanai, Sandwich-Islands. Bruno Eichlers T., Leipzig.

Verlobt: Helene Eichorius, Leipzig m. Hilfsgeistlichen Curt Herrmann, Döbeln. Katharine Liskowsky m. Apotheker Curt Schnabel, Reichenbach i. V. Camilla Röder m. Assistenzarzt Dr. Johannes Hiserkorn, Dresden. Mathilde Marx, Dobritz m. Eduard Glaser, Roitzschen bei Wittitz. Lina Leuteritz m. Bernhard Heidrich, Krummenhennersdorf. Helene Peschel m. Kaufmann Gustav Rothe, Hohenstein. Anna Rudolph m. Karl Kuhn, Plauen i. V. Bertha Kühnert, Burkersdorf m. Emil Kemter, Chemnitz. Franziska Fritzsche m. Albert Grimmer, Fanny Kuhn m. Albert Goldberg, Martha Kuhn m. Stadtsteueramts-Assistent Emil Kolbe, sämmtlich in Leipzig. Emma Kessler m. Carl Meister, Mannheim. Elisabeth Peter, Leipzig m. Simon Rockenfeller, Fahr i. Rheinland. Margarethe Franenheim, L.-Plagwitz m. Postassistent Ernst Gehler, Schlawe i. P.

Aufgeboten: Kaufmann Joh. Herm. Brade, Hohnstein m. Rentnerin M. E. Medland. Barbier P. P. Tenz m. Packerin L. M. A. Donath. Schneider J. Thieme m. Näherin L. W. Heimen. Tischler P. A. E. Kratschmer m. Fabrikarbeiterin B. V. W. Matthes. Produktenhändler C. W. Helatz m. Köchin L. A. L. Köhler. Klempner B. N. Perlitz m. Schneiderin M. M. Berndt. Klempner C. E. Thalheim m. Näherin E. T. König. Kutscher E. A. Hielscher, Schieritz b. Meißen m. Wirthschafterin L. S. Pfütze. Schleifer-Deckergehilfe T. L. Ritter m. Fabrikarbeiterin A. M. Dürlich. Cigarrenarbeiter J. K. P. Wundel m. Wickelmacherin P. Kulla. Marktbesitzer E. J. Mühle m. Hausmädchen A. S. Tauchmann. Gutsbesitzer L. F. O. v. Grabowski, Kertnitz m. Professorstochter H. K. A. L. Struve. Schriftsetzer H. E. R. Heinrich m. Falzerin A. W. Werner. Handarbeiter A. Kallner m. Fabrikarbeiterin L. M. Franz. Kunsthändler H. A. B. C. Holst m. Privatustochter G. Neumann.

Eheschließungen: Wilhelm Braune, Dresden m. Clara Mühe, Tobien. Walter Flögel m. Helene Kittel, Glauchau. Pfarrer Hermann Spörel, Zschorlau m. Ida Neubürger, Schmiedeberg. Lehrer Alwin Wagner m. Anna Winter, Altendorf. Max Krause, Hohenstein-Ernstthal m. Therese Forwerk, Leipzig-Reudnitz.

Gestorben: Oberstleutnant z. D. Horst v. Hartmanns S. Carl Friedrich, Klempnermeister und Fabrikbesitzer Ernst August Hahner, Beide in Dresden. Emil Müllers T. Elsa, 19 Mon. Restaurateur Johann Carl Friedrich John, Beide in Leipzig. Christiane verw. Kunze geb. Schneider, Wurzen. Postschaffner Hofmann, Grimma. Gustav Fritz K., Pauline Schaak geb. Fritsche, Beide in Riesa. Gutsbesitzer und Gemeindevorstand Friedrich Ernst Wagner, Bobla. Carl Gotthelf Schramm, Niederau. Ehregott Kiesing, Fischendorf. Auguste Marie Günzel geb. Felgner, 56 J., Friedeburg. Wirthschaftsbesitzer August Ludwig, Falkenberg. Amalie Marie Belger geb. Gähde, Johanne Christiane verw. Blasius geb. Beier, 57 J., Max Paul Rudolph Liebelt, 7 J., Franz Stille S. Arthur, 2 J., sämmtlich in Chemnitz. Emilie verw. Kluge, 21 J., Hohenstein. Heinrich Seidels T. Lydia, 1 J., Crossen. Eduard Mickels S. Erich, 4 J. Karoline Tiephan geb. Gerber, 60 J., Beide in Zwickau. Auguste verw. Schlegel geb. Oelsner, 71 J., Annaberg. Pauline verehel. Hauptmann, 31 J., Schuhmacher Karl Friedrich Körner, 77 J., Beide in Reichenbach. Christliche Scherzer geb. Seidel, 69 J., Plauen i. V. Christiane Henriette verw. Dreher geb. Büttner, Oberlichtenstein. J. Kaiser, Brieg i. Schles. Ernestine verw. Friedrich, 54 J., Moritz Teubners T. Helene, 3 J., Beide in Chemnitz. Emil Müllers T. Erich, 6 J. Hans Bruno Arkosins T. Lottchen, Plagwitz. Albert Kretzschmars T. Lottchen, 17 Mon., Hedwig Büttner geb. Tietze, Volkmannsdorf. Minna verw. Franke geb. Bernhard, sämmtlich in Leipzig.

Die glückliche Geburt eines

strammen munteren Knaben

zeigen hocherfreut an

Athen, den 8. Oktober 1893.

Carl Grebmayer.
Elise Grebmayer geb. Rupprecht.

Richard Gebhardt
Martha Gebhardt
geb. Wehner
Vermählte.

Dresden, den 11. Oktober 1893.

Als Vermählte empfehlen sich:

Adolf Riedel
Auguste Riedel
verw. Hiemann geb. Reuter.

Vorstadt Striesen, den 11. Oktober 1893.

Georg Grosse
Louise Grosse
verw. Zieger
Vermählte.

Leschwitz, den 11. Oktober 1893.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere liebe, gute Gattin und Mutter

Frau Anna Emilie Leitert
geb. Müller

in der Nacht vom Sonntag zum Montag nach kurzem schwerem Leiden verschieden ist. Die Trauerfeierlichkeit findet Donnerstag den 19. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, auf dem äußeren Friedrichstädter Friedhofe statt.

Der trauernde Gatte
Moritz Leitert, Maurerpolier,
nebst Kindern.

Statt besonderer Meldung.

Lieben Freunden und Verwandten theilen wir in tiefstem Schmerze mit, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater u. Großvater

Herr Klempnermeister
Carl Louis Theodor Thiebach

im Alter von 79½ Jahren nach langem schweren Leiden heute sanft entschlafen ist.

Dresden, am 16. October 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag früh 10 Uhr vom Todtenhause des Tolkewitzer Friedhofes aus statt.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß vorgestern Abend ½10 Uhr unser lieber Gatte und Bruder, Herr

Emil Pomp,
Schriftsetzer,

in seinem 25. Lebensjahre nach langem schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Dies zeigen tiefbetrübt an

Dresden, den 15. Oktober 1893.

die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag ½2 Uhr vom Trauerhause, Görlitzerstraße 23, aus auf dem St. Pauli-Friedhofe (Neustädter) statt.

Heute früh um 3 Uhr verschied nach kurzem Leiden unsere liebe, gute Schwester und Tante, Fräulein

Agnes Kretzschmar.

Dies zeigen schmerzerfüllt an

Cäcilie Sorge geb. **Kretzschmar,**
Louis Kretzschmar,
Familie Baumbach.

Dresden, den 15. Oktober 1893.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 18. Oktober, Nachmittags 4 Uhr von der Todtenhalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Dank.

Nachdem sich das Grab unsers lieben unvergeßlichen

Martin

geschlossen hat, fühlen wir uns gedrungen, unsern Dank auszusprechen. Allen, welche uns ihre Theilnahme bezeugten, hierdurch nochmals herzlichen Dank.

Die schwergeprüften Eltern
Hermann Fritzsche und **Frau.**

Die Thräne rinnt und traurend stehen
Wir still an unsers Lieblings Grab,
So früh Du mußtest von uns gehen,
Der Glaube giebt uns Trost und Stab!

Du warst so herzig, Deine Augen
Sie leuchteten so klug uns an;
Und mußtest Deine Seele hauchen
So früh schon aus auf Deiner Bahn.

Die Dich hinauf zum Himmel führte,
Wohin wir Alle einst ja geh'n;
Und uns're Herzen tief berührte
Der hehre Trost: das **Wiederseh'n!**

Schlaf süß!

Dank.

Für die uns bei dem so frühen Hinscheiden unserer guten unvergeßlichen Tochter

Johanna

von allen Seiten in überreichem Maße erwiesene Theilnahme, die uns ein Trost in unserem schweren Leid geworden ist, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Zittschewig, am 15. October 1893.

Weinhändler Richard Berge
und **Frau.**

Herzlichen Dank

allen Denen, welche uns während der langen, schweren Krankheit, sowie bei dem Heimgange unserer lieben, unvergeßlichen Tochter und Schwester

Elly

mit liebevoller Theilnahme tröstend zur Seite standen, sowie für die überaus reichen Blumenspenden und die Begleitung zur letzten Ruhestätte, welches unseren wunden Herzen wohlgethan hat. Möge der Allmächtige Jedermann vor solchen Schicksalsschlägen bewahren. Du aber, Du Verklärte, rufen wir ein

Ruhe sanft

in die Ewigkeit nach.

Dresden, den 14. Oktober 1893.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.
Wilhelmine verw. **Albert.**
Arthur Albert.
Willy Albert.

Seine Verlobung mit Fräulein **Emma Kessler,** Tochter des Herrn **Direktor J. Kessler** u. der Frau **Martha Kessler** geb. **Reichert** in **Mannheim,** beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

Mannheim, Leipzig, im October 1893.

Carl Meister.

Friedrich Krause
Getreidehändler
Helene Krause
geb. **Weise**
Vermählte.

Finsterwalde, Teichen-Dresden, den 15. Oktober 1893.

Allen Bekannten zur Nachricht, daß meine liebe Frau heute früh 5 Uhr nach langen Leiden sanft verschieden ist.

Gastwirth
Zierholt.

Dresden, d. 16. Oktober.

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Knaben

zeigen hocherfreut an

A. Soenderop u. Frau
Jenny geb. **Chemnitius.**

Dresden, d. 15. Oktober 1893.

Die glückliche Geburt des vierten Sonntags-Kindes, eines dritten Stammhalters, zeigen hocherfreut an

Emil u. Katharina Treßler.

Dresden, 15. October 1893.

Verloren * Gefunden.

Eine dreireihige Corallen-Halskette

wurde am 7. Oct. zwischen ½8 bis 8 Uhr Abds. auf dem Wege Zinzendorfstr. — Leipz. Bahnhof verloren. Der ehrl. Finder wird geb., dieselbe gegen 3 M. Belohn. abzug. Zinzendorfstr. 19, part. l.

5 Mark Belohnung.

Ein Medaillon von Gold, theures Andenken, mit Photograph., wurde am 3. Octbr. c. im Königl. Hoftheater (Altstadt) verloren. Abzugeben Uferstraße 10.

Eine **Hängematte** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Wilsdrufferstraße 28, 2. Et. lks.

10 Mk. Belohnung

Demjenigen, welcher einen am Sonnabend abhanden gekommenen hellgelben Spitz mit großer Mähne, Name: „Spitz", wiederbringt. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben Schillingstraße 17, 1. Löbtau.

Dogge, Hündin, graubl., **zugel.** Lortzingstraße 15, pt. l.

Ein junger Hund

mit Maulkorb, ohne Steuern., ist als zugelaufen im Gemeindeamt **Baumewitz** abgegeb. word. Gegen Erstattung der Kosten dal. abzuholen.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56,
Rwinaerstraße 8.

Besitzern von
Tambourir-Maschinen
kann Ausnähen von Tüchern nachgewiesen werden. Adr. unter **R. 2969** Exp. d. Bl. niederzul.

Welches Sägewerk
liefert Bretter von 5, 6, 7 und 8 cm Stärke, ca. 4 Meter lang, gegen Cassa? Adr. **V. V. 51** in die Exped. d. Bl.

Oschatzer Filzwaren
mit Filz- u. Lederschlen von
AMBROSIUS MARTHAUS
empfehlen
LANGE & JÄGER
Marienstr. 13
vis-à-vis „Drei Raben".

Eisenmöbel-fabrik & Lager A. F. Müller

Annenstr. 23/25. Hôtel Annenhof.

Hund.
dänische Dogge, schönes Exempl., Verhältn. h. ganz billig zu verk. Gefl. Off. an Herrn **Andrä**, Königsbrückerstraße 41.

Einige gebrauchte
Tafelpianos, Pianinos
und **Flügel** sind sehr billig zu verkaufen gr. Klostergasse 12, pt. **Kunath.**

Wein-Flaschen.
2000 St. Roth- u. Weißwein-Flaschen sind zu verk. in Löbtau, Wernerstr. 5. **K. Jentzsch.**

Ein Fohlen,
1½ J. alt, dunkelbraun, wird verkauft Nr. 4 Weißig b. Königstein.

Bettst. m. Matr. b. z. verkauf. Wilsdrufferstr. 11, 4. b. Starke.

Pianino
kreuz., ganz wenig gespielt, ist **sehr billig verkäuflich**
Marienstrasse 16, 1. r.

Naturtafelbutter tägl. frisch v. mit Sahne, netto 8 Pfd. 9 M. Zollfr. empf. fr. ins Haus a. Nachn. **H. Braun**, Friedrichshof O.-L.

Großes Reit- und Wagenpferd, auch sicherer Einspänner, billig in g. Handwerk. Off. u. „Einspänner" befördert die Exped. d. Bl.

1 hübsche Plüsch-Garnitur, 2 gute Matratzen u. starke **Bettst., hübsche Sophas**, sel. Arb., bill. zu vk. gr. Plauenschestr. 2, 1. Et., Ecke Tiroleroswaldaerplatz.

Ein gebrauchter, aber noch in gutem Zustande befindlicher **eiserner, feuer- und diebessicherer**
Geld- u. Documenten-Schrank
wird zu **kaufen gesucht.** Derselbe muß zwei große Fächer haben, welche ꝛc. mindestens 70 Ctm. hoch und mindestens 70 bis 80 Ctm. breit sind, und außerdem zwei Fächer zur Aufbewahrung des Geldes enthalten. Offerten mit Angabe des Preises und des Fabrikanten werden unter **O. 2559** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Reell.
Drei Freunde, Fabrikanten, m. nachweisl. hohem Einkommen, suchen die Bekanntsch. der jung. Damen, häusl. erz. u. v. gutem Charakter, i. Alt. v. 19—24 Jahren, nicht unvermögend, behufs Verheirathung zu machen. Reflektantinnen wollen hierzu wahrhaft reell gem. Gesuche verm. u. Adr. unter Darlegung der Verhältnisse und Beifügung ihrer Photographie bis 20. d. vertrauensvoll niederlegen u. Chiffre **S. 3059** in die Exp. d. Bl. Nichtconvenirende Bilder zurück. Verschwiegenheit Ehrensache.

Reell.
Junger Handwerker mit schönem gutgehenden Geschäft sucht die Bekanntschaft eines hübschen ordentlichen Mädchens nicht über 21 Jahre mit etwas Vermögen zu machen. Werthe Off. mit Photographie unter **R. S. 50** postlagernd Postamt 12.

Musikalien für **Piano, Gesang, Zither** und **Orchester**, sow. **Notenpapier** und **Saiten** bester Qualität in den Musikalienhandlungen v. **J. G. Seeling**, Altstadt **Frauenstraße** u. Neustadt **Ritterstraße.** Bitte Cataloge zu verlangen.

Was blinkt „**Am See**" im Sonnenschein?
Ist das denn stets gewesen?
Das kann doch nur die „**Scheere**" sein,
Von der ich just gelesen.
Das sie die Stelle zeigt uns an,
Wo man sich emsig rührt,
Wo wirkt und schafft **J. Hahnemann.**
Schnell schleift und **reparirt,**
Wo man auch „**Neues**" jederzeit
In **großer Auswahl** findet.
Wo jedes **Messer pickfein schneid't,**
Nochmals sei's hier verkündet.
Drum bei Bedarf denk' Jedermann,
Was nützt das viele Fragen,
Ich geh' einfach zu **Hahnemann,**
Und werd's auch And'ren sagen.

Dampfschleiferei, Messerschmiederei u. Vernickelung
Am See 7.

Hocharmige
Nähmaschinen
mit Fussbank
empfiehlt
H. Grossmann,
Nähmaschinen-Fabrik
5 Waisenhausstrasse 5.
Fernsprecher 1937. Amt I.

Electro-motorische
Zahnhalsbändchen
für zahnende Kinder
empfehlen
Baeumcher & Co.,
Hoflieferanten.
Seestr. 2. Wilsdrufferstr. 2.

Weiche Herrenfilzhüte
in großartiger Auswahl
Lange & Jäger,
Marienstr. 13.
vis-à-vis „Drei Raben".

Nach Amerika,
Anstalten ꝛc. verkauft Cajüte- u. Zwischendeckplätze für Post- und Schnelldampfer zu billigsten Originalpreisen
Adolph Hessel,
an der Kreuzkirche 1. part.
Auskunft kostenfrei.

Unterrichts-Ankündigungen.

Auskunft u. Rath
in **Rechts- u. Privatsachen, Käufe, Testamente, Eingaben** an alle Behörden, **Gesuche, Briefe, Verträge, Tafellieder, Gedichte, Toaste, Prologe, Festreden,** streng **diskret u. vorzüglich** in **Fleischer's Expedition: Wilsdrufferstr. 28, 2.** (offen: 9-1 u. 3-7. Sonnt. 11-1).

Musik-Unterricht
für Klavier, Violine ꝛc. à Stunde 1 M. b. **H. Wedler,** Amalienstraße 21, 3. Et.

Literat R. Schneider,
Breitestraße 14, 2. Et.,
Gedichte, Gesuche,
Festreden, Tafellieder, Toaste.

Alle Dieejenigen, welche noch am Unterrichtskursus für
Holzmalerei
theilzunehmen wünschen, wollen Anmeld. bis spät. d. 22. d. Mts. bewirken. **R. Porstein,** Vorst. Striesen, Spenerstr. 14.

Tanz-
Unterricht Zahnsgasse 2.
Altrenomm. Institut.
Privatstunden
f. alle Rundtänze, Quadrillen ꝛc. zu jeder Zeit.
J. Büchsenschuss.

Gründlichen Unterricht
in **Violine** und **Piston** ertheilt billigst ein erfahrener Lehrer. Vorgeschrittene Schüler erhalten Ausbildung in Orchester-Routine. Näh. bei **G. Andrä,** Jagdweg Nr. 17, H. 2.

Gründlichen Unterricht
erhalten Damen im Schneidern, **Maßnehmen** u. **Schnittzeichn.** Honorar 15 Mk. Aufnahmen täglich. Lehr-Institut von Frau Selma Gandich, Grunaerstr. 30, 3.

October 1893.
Praktischster
und in kurzer Zeit zum Ziele führender
Unterricht
in
Einfacher / Doppelter Buchführung,
Correspondenz,
Rechtschreibung,
Wechsellehre,
Kurzrechnen,
Schönschreiben,
Stenographie.

Englisch,
Französisch,
Italienisch,
Spanisch.

Unterricht Vor- u. Nachmittags, auch Abends, sowie Sonntags Vorm.

Eintritt jeder Zeit.
Prospekte gratis u. franco.

Ueber 570 Schüler und Schülerinnen innerhalb von 5 Jahren vollständig ausgebildet.

Uebersetzungsbureau.
Hermann Brügner.
Marienstr. 36, 1. Et. (neben d. Dr. Nachrichten).
Telephon Nr. 1378, Amt I.
Sprechzeit: 1—5 Uhr u. abends 8 Uhr, Sonntags Vormittags.

Klavier-Unterricht
ertheilt ein gut empf. Lehrer der Musik, auch an Erwachs. Anfänger. Packermstr. Näheres zu erfrag. Pragerstr. 12 i. d. Musikalienhdl.

Eine Klavierlehrerin
ertheilt billig gründl. Unterricht **Bohmischestraße 20, 2.**

Gummischuh-Reparatur
Ziegelstrasse 29, 1. Etg.

Tapezirer-Arbeiten
billigst. Sopha aufpolst. 7 M., Matr. 3,50. Marschallstr. 20, pt. r.

Uebersetzungs-Bureau,
Franz., Engl., Ital., Span., Lat.
Victoriastraße 17, 3.

Rackow,
Altmarkt 15.
Nehönschnellschreiben.
Richtigrechnen, Richtigschreiben, Buchführ., Briefstil, Rechnen ꝛc. Auskunft u. Prospekte kostenlos.

Frisir-Unterricht,
Cursus 15 M., w. gründl. erth. **Pillnitzerstr. 48, 1. Et.**

Lehr-Institut
für feinen Putz
Pillnitzerstr. 48, 1.
Vollst. Ausbildung schon in 4 Wochen.
Eintritt tägl. Auswärt. Pension.
Prospect gratis.

Christlich reelles Institut.
Mahn. **Schnittzeichn. Zuschneiden** in 6—8 Tagen **gründlich** und **sicher.** Kursus 10 Mk.
Practisch Schneidern
in wenig Wochen **nur** bei Frau **M. Fiedler, Christianstr. 20.**

Feine Wäsche, Damen- u. Kinder-Garderobe wird gut gewaschen und geplättet bei **Frau verw. Seifert,** Winckelmannstr. 13, 3. Daselbst wird auch **Näharbeit** von einfacher Leib- u. Bettwäsche angenommen.

Privat-
Auskünfte. Anzahlung 3 Mark.
Paul Rieding,
Dresden-A., Ostra-Allee 17, pt. l.

Gottschalk,
Schloßstraße 5.
Unterricht für **Herren** j. Alters, **Damen** sep., in all. **Buchführungs**-Syst., Schönschreiben, Rechtschreiben ꝛc. und allen Handelsschulfächern. Mäßigste Preise. Prospekte frko.

Strümpfe
werden angewirkt, neue Kreuze in Unterhosen nur **Seilergasse Nr. 14.** Werkstatt im Hause.

Gardinen
werden **wie neu** vorgerichtet **Grunaerstraße 40 part.**
E. Heyner, Tapezierer.

Mäntel, Jaquettes, Capes werden gutsitzend gefertigt und umgearbeitet Großenhainerstraße 27, p. l.

Osterberg Most-Fest!
Wunderbarer Herbst-Ausflug. Herrliches Panorama, direct am Walde, jetzt schönste Laubfärbung. Gute Bewirthung.
C. Ottmann.

Rabenauer Mühle.
Wer die schönen Herbsttage und die herrliche Laubfärbung zu einem Besuch des Rabenauer Grundes benutzt, dem empfehle ich meine Restauration z. Rabenauer Mühle — direct am Bahnhof gelegen —. Küche u. Keller sind anerkannt gut. **Vorzüglicher Kaffee** u. selbstgebackener **Kuchen.** — **Weine vom Fass.**
Hochachtungsvoll
Ernst Wanke.

Restaurant „Zur schönen Aussicht",
Loschwitz,
schönst. Ausflugsort in Dresdens Umgebung.

Most. Most.
Tägl. frisch gepreßter süßer
Most
Rich. Güldner's Weinhdlg.,
Briesnitz-Cotta.
Most. Most.

Zum Russen,
Oberlössnitz-Radebeul
Frischer süßer Most
Hotel u. Restaur.
z. Forsthaus,
kleine Brüdergasse 3,
beste Lage der Altstadt, empfiehlt Zimmer mit nur guten Betten von 1 Mk. 25 Pf. an.
Vorzügl. Küche.
Hochachtungsvoll **J. Anacker.**

Etablissement
Odeum
Werthen Vereinen empfehle hierdurch meinen renovirten Ballsaal zur Abhaltung von Gesangsaufführungen u. Bällen. **Biere** und **Speisen** bekanntlich gut.
Achtungsvoll **G. Schulz.**

Austern,
Pa. holl.,
10 Stück 2 M. 50 Pf.,
Chablis, ½ u. ¾ Fl., von 2 bis 5 M. ½ Fl.,
Sherry, old, ½ u. ¾ Fl., 2 bis 6 M. ½ Fl.,
ff. Rhein-, Moselwein etc.

Warme Speisen.

	½ Pt.	¾ Pt.
Kalbsbraten	—.70	—.45
Lendenbraten	—.80	—.70
Aal blau m. Butter	—.80	—.50
Karpfen	—.80	—
Hasenbraten	1 —	—.60
Hasenläufchen	—	—.45

empfiehlt und verkauft
E. Schirmer,
Moszinskystr. 2, Ecke Pragerstr.

„Liebeneckc"
Prachtvolle Waldfärbung.
Crystallhallen.

Georg Wobsa,
Echt Bayrisch-Bier-Lokal,
das älteste und größte Dresdens,
gr. Brüdergasse 12/14.
Beisitz.: **Gerhardt Grundmann.**
Ausschank d. großartigen Biere von J. B. Reichel in Kulmbach in's Liter-Gläsern. Warme und kalte Speisen zu kleinen Preisen. Specialität: seit 1845 **Herings-Salat** 15 Pfg.

Heute Abend zum Stamm:
Backfische mit Salat.
Papriksahmspel mit Kartoffeln.
Hammelnierchen do.
Gouliasch do.

Pa. Holländer Austern.
Tiedemann & Grahl's Weinstuben,
9 Seestrasse 9.

Bienenkorb,
Schloßstraße Nr. 15.
I. Culmbacher, ff. Münchner Augustiner
in halben Liter-Gläsern à 20 Pf.
Ernst Marcus.

Fischhaus,
17 Gr. Brüdergasse 17.

Fischkost
gebratene A. Kroebl. à Port. 15 Pf.
Biere
die vorzüglichsten.
L. Dornauer, Fischhandlgwirth.

Most
wird fortwährend gepreßt vom feinsten
italienisch. Wein
Deutsches Sect-Haus
E. Rehm,
König-Johannstraße 21
(Verkauf in Gläsern, Flaschen und Gebinden. Versandt n. auswärts.)

Restaurant Braune.
Königstraße 15,
feinstes Restaurant der Neustadt. Echte Biere, Weine. Kasino. Kellerei, feine Küche.
Specialität:
Gänselebergerichte.
Diners à part.
Vereinszimmer zu vergeben.
E. Braune, Traiteur.

Gasthaus und Restaurant Zu den 3 Kugeln,
Gerichtsstraße Nr. 6.
Jeden Dienstag
Schweineschlachten,
von früh 8 Uhr an Wellfleisch, Nachmittags von 4 Uhr an frische **Wurst.** Hochachtungsvoll
Ernst Görner.

Friedensburg,
die Perle der Lößnitz.
Täglich
frischen Most
und **ff. Eierplinzen.**

„Frankenbräu",
König-Johannstraße 12.
Heute großes
Schlachtfest.
Carl Arndt.

Als Specialität:
Münchner Schlachtschüsseln

Feen-Palast,
19 Schesselstraße 19.
Concertsänger

Ben	Bogel
Ben	Bogel
Ben	Bogel
Ben	Bogel
Ben	Bogel

aus Afrika, zum ersten Male in Dresden.
Grosser Applaus.

Restaurant z. Plauenschen Platz Nr. 1.
Dienstag hochfeine, selbstgebackene **Käsekäulchen** mit musikalischer Unterhaltung!!!
Freunde und Bekannte sind hierzu eingeladen.
W. Bartsch.

Hotel und Restaurant **Lindenauhof,**
Dresden, Lindenaustr. 23.
Schöne Zimmer m. saub. Betten von 1 M. 25 Pf. aufwärts. Vorzügl. Küche. Gr. Mittags- und Abendkarte in ½ u. ¾ Port. zu bill. Preisen. Frisch und Mds. Stamm nach Wahl. Nur echte Biere u. Weine der besten Firmen. Gemüthlicher Aufenthalt im Restaurant u. Weinstube.
Hochachtend
Wilh. Rönisch.
Vereins-Zimmer noch einige Tage zu beziehen.
Neu vorgerichtet. Neu vorgerichtet.

Heute Alle in den Schneeberger Hof.

Restaurant zur Eule
Ziegelstraße 7.
Heute Dienstag
1. großes Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet
Ernst Müller.

Orpheum
Kamenzerstr. 19.
Zu meinem **Mittwoch den 18. Oktober 1893,** Abends 8 Uhr stattfindenden
Einweihungs-Fest
meines **neu renovirten Saales,** bestehend in **Abendessen a la carte** und **Ball,** lade hierdurch nochmals ganz besonders ein.
Hochachtungsvoll **C. A. Anger.**

Neustädter Antisemiten-Kneipe,
am Markt Nr. 6, Kasernenstraßen-Ecke.
Ausstich von **echt Münchner Bürgerbräu.** Sämmtliche gepflegte Biere in ½-Literglas.
Crystallhallen.

Dresden-Altst.,
Cuffert's Restaurant
Inh. **Aug. Noack,**
Frauenstraße Nr. 12,
angenehme rauchfreie Lokalitäten, hält sich Einheimischen und Fremden bestens empfohlen. **Vorzüglichen Mittagstisch. Frühstück- und Abendkarte zu kleinen Preisen. Biere: echt Culmbacher, Pilsner** (Bürgerl. Brauhaus), **Lager, gut gepflegt.**
Franz. Billard.

Den billigsten und besten
Mittagstisch
findet man im **Vegetarier-Heim,** Wettinerstr. 5, I. (am Postplatz).

Gasthaus Stadt Jena.

Heute Schlachtfest, v. 8 Uhr an Leberwürstchen, Wellfleisch u. frische Wurst. Abends frische Bratwürste.

NB. Heute erster Bouleabend, wozu geehrte Mitgl. bei. eingel. werden. Hochachtungsvoll

E. Garten. Rosenstr. 27.

Der kleinste Kellner der Welt

befindet sich im Deutschen Seethaus

Ferdinandstr. 21.

Sängerinnen.

Zu einer feinen Concertgesellschaft, welche vorerst auf Touren ... werden noch einige stimmbegabte junge Damen von angenehm. Aeußern gesucht. Off. u. W. W. 61 ...

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Heute keine Uebung. Probe ... Alli. Erscheinen erb.

Allgem. Hausbesitzer-Verein zu Dresden.

Mittwoch den 18. Oct. 1893

Mitglieder-Partie nach Meißen.

[illegible]

Rückfahrt auch eher mit jedem Zuge gestattet.

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.

Dienstag, den 17. d. Mts., Abends 9 Uhr:

Haupt-Versammlung

[illegible]

Dienstag, den 21. d. M.

Jahres-Haupt-Versammlung.

Der Vorstand.

Maschinisten und Heizer,

Sächsischer Verband.

Sonnabend den 21. Octb.

Familien-Abend

im Tivoli zum Besten der Christbescherung unseres Invaliden-, Wittwen- und Waisenfonds. Anfang Abends 7 Uhr. Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder und deren Angehörigen bittet D. V.

Tanzordner-Verein.

Unser 19. Stiftungsfest findet bestimmt Mittwoch, den 18. Oct. im Saale zu Stadt Leipzig statt. — Billets für Mitglieder sind bei den Verwaltungsmitgliedern zu entnehmen.

Der Vorstand.

Julius-Otto-Bund.

Elbgau-Sänger-Bund

(Gruppe Dresden).

Dresdner Lehrer-Gesang-Verein.

Dienstag den 17. October, Abends 1/2 9 Uhr, Kaulbachstr. 4, 2 Treppen, Gesammtprobe der Gesänge für den 22. d. Die Noten befinden sich im Probe-Lokal.

Ausgabe der Kontrollkarten.

Pünktliches u. zahlreiches Erscheinen erbeten.

Der Fest-Ausschuss.

Blum. Tanner.

Bezirks-Verein der Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt.

Heute Dienstag, den 17. d. M. Abends 8 Uhr

Mitglieder-Versammlung

im großen Saale der „Reichshallen", Palmstraße 13.

Vortrag des Herrn Pastor Blanckmeister über:

„Luther, Goethe und Bismarck".

Damen und Gäste sind hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Section Dresden.

Monats-Versammlung

heute Abend 8 Uhr im Vereinslokal „zu Raben", 1 Treppe.

Vortrag d. Herrn A. Lingke: Wanderungen in der hohen Tatra. I. — Berathung der Tagesordnung der nächsten Delegirten-Versammlung.

Töpfer-Innung.

Theilnehmer an dem Tanzvergnügen müssen die erforderlichen Karten bis Donnerstag Abend entnehmen bei

Gustav Hänel.

Heute Abend 8 Uhr Uebung im Vereinslokal. Mittheilungen wegen des Festes. — Dienstag den 21. d. M. Hauptversammlung. Rechnungsablage. Beschlußfassung.

T. V.

Morgen Abend 8 Uhr

Versammlung

in Helbig's rothem Saal. Herr ... Overmann: Gabelsberger's Geburtswechsel mit Herrn Berichte. Ausgabe der Karten zum Familienabend d. 19. Nov.

Buchbinder-Innung.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes Herrn O. Bergmann findet heute Dienstag den 17. Oct. Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Annenstr. 37, aus statt. Um zahlreiche Betheiligung bittet der Vorstand.

Barbier-Innung.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die Eröffnung der Fachschule für unsere Lehrlinge Freitag den 20. d. Mts., Abends 8 Uhr, im Odeum, Carusstr. 3, stattfindet. Die Mitglieder werden hierzu freundlich eingeladen und ersucht, ihre Lehrlinge pünktlich zu senden.

Der Innungsvorstand.

Naturheilverein Prießnitz

Mittwoch d. 18. Oct. Abds. 1/2 9

Monatsversammlung.

Uebersetzung lat. Recepte,

im veget. Speisehaus „Quisisana", Gewandhausstr. 1, I. Gäste bei freiem Eintritt willk. D. V.

Allgem. Miethbewohner-Verein.

Mittwoch, den 1. November

Winter-Vergnügen

im Saale des „Tivoli".

Concert der echten Muldenthaler u. darauffolgender Ball.

Der Festausschuss.

Einladung.

Zu dem am 29. October a. c. stattfindenden 5. Stiftungs-Feste der höheren Lehr- u. Erziehungs-Anstalt des Herrn Dir. Pache werden die ehemaligen Schüler der Anstalt im Namen des Lehrercollegiums und des Schülercötus hierdurch freundlichst eingeladen.

Das Festcomité.

Hausbesitzer-Verein in Oppellvorstadt.

Mittwoch d. 18. Octbr. c., Abends 8 Uhr

Mitgliederversammlung

im Schützenhause, Windmühlenstraße Nr. 3. Um zahlreiches Erscheinen bittet

B. Schmidt, d. Z. Vorsitzender.

Landtags-Wahl Dresden-Antonstadt.

Heute Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr,

im Saale des Hotels zur Tanne, Königsbrückerstraße 62

Wähler-Versammlung.

Zweite Wahlrede des Herrn Baumeister

Gustav Hartwig,

Candidat der Deutschen Reformpartei.

Debatte.

Alle nationalgesinnten Wähler des V. Wahlkreises ladet zu zahlreichem Besuche ein

der Deutsche Reformverein.

NB. Mittwoch den 17. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Saale der Tonhalle 3. Wahlrede des Herrn Baumeister Gustav Hartwig.

Wähler

des 5. sächs. Landtags-Wahlkreises Dresden-Antonstadt

Abermals hat uns das konservative Wahlkomite für die am Donnerstag den 19. d. M. stattfindende Wahl einen Kandidaten vorgeschlagen, welcher wiederum ein Jurist und hoher Staatsbeamter ist. Außerdem ist dieser vorgeschlagene Kandidat, Herr Geh. Rath Klemm, in so hohem Greisenalter (73 Jahre), daß derselbe schon bei der letzten Reichstagswahl seines hohen Alters und Kränklichkeit halber ein Mandat ablehnte. Nun muß sich doch aber jeder Wähler sagen, wenn Herr Geh. Rath Klemm sich für den Reichstag nicht mehr fähig fühlte, er es auch für den Landtag nicht sein kann, infolge dessen kann der Vorschlag des konservativen Komitès wohl nicht angenommen werden. Man wähle daher den von reformerischer Seite vorgeschlagenen Kandidaten

Herrn Baumeister Gust. Hartwig

in Dresden, welcher sich seit Langem als thatkräftiger, unerschrockener und unabhängiger Kämpfer für das Bürgerwohl gezeigt hat.

Ein konservativer Handwerksmeister.

Ernst. Brief liegt Café Passage.

Die besten Glückwünsche zur silb. Hochzeit unserm Freunde August Mehnert nebst seiner lieben Frau Wilhelm. Mehnert geb. Sattler in Niederlößnitz bei Kötzschenbroda. Dresden.

Actionäre der Jutespinnerei zu Ostritz

thun wohl daran, in der am 23. d. Morgens 11 1/2 Uhr, angesetzten Generalversammlung persönlich zu erscheinen, wenn sie ihr Interesse gewahrt wissen wollen.

Herrn Heilmagnetiseur Kessel in Dresden, Marschallstraße Nr. 55.

(Dank.)

An einem hartnäckigen Nierenleiden lebensgefährlich erkrankt gewesen, so daß alle Aerzte mich verloren glaubten, wandte ich mich, nachdem ich auch in einem hiesigen Krankenhause keine Hilfe gefunden, vor 8 Wochen an Herrn Kessel, der mich so erfolgreich behandelte, daß der hoch aufgeschwollene Leib, der mich fast bis zur Unkenntlichkeit entstellte, schon nach der zweiten magnetischen Behandlung einfiel; schnell Besserung eintrat und sich heute nach achttägiger Behandlung das lange Zeit zurückgebliebene Blut wieder einstellte. Gleichzeitig gebe ich bekannt, daß mich Herr Kessel vor einem Jahre auch von einem sehr schweren Eierstockleiden vollständig geheilt, so daß die ärztlicherseits damals für unbedingt nothwendig erklärte Eierstock-Operation erfreulicher Weise ganz überflüssig geworden war. Diese Nachricht allen Leidenden zum Trost; jeder Kranke möge sich vertrauensvoll an Herrn Kessel wenden. Gott aber möge dem Genannten vergelten, was er an mir gethan.

Löbtau-Dresden, den 13. Oktober 1893. (Poststraße 15, II.)

Emma Leidenfrost. Clemens Leidenfrost als Gatte.

Postkarte 20.

Antonstädter!

Mehr als je ist es bei der bevorstehend. Landtagswahl nöthig, daß jeder vaterlandstreue Wähler seiner Wahlpflicht genügt, darum fort mit der alten Lauheit, wähle Jeder unsern muthigen

Hartwig!

Landtagswähler!

Juristen und hohe Beamte haben wir bisher immer gewählt, warum nicht auch einmal einen thatkräftigen, praktischen Mann, wie Herrn Baumeister

Hartwig?

Ich fordere Denjenigen auf, welcher mich am 10. dss. Mts. antelephonirte, ihm sei ein schwarz- u. weißgefleckter

Pudel

zugelaufen,

aber seinen Namen nicht genannt und bitte umgehend, ihn sofort zurückzubringen, da der Name im Halsband vollständig eingravirt ist und die Steuer-Nummer 3821 trägt, sonst muß ich andere Hilfe in Anspruch nehmen. G. Hildsberg, Oberlößnitz, Langestraße 43 I.

A. B. C. M. a. — D. herzl. Br. erh. — M. m. gl. — D. ich schr. — T. u. R. D. a. D. — in K.

A. 113.

Brief liegt. Besten Gruß.

J. P. 499.

Brief zu spät erhalten, geehrte Adressatin wird noch einmal gebeten, eine Zusammenkunft bis 20. d. M. zu bestimmen und im „Invalidendank" Dresden unter R. E. 748 niederzulegen.

Anneliese.

Brief liegt noch Holbeinstraße. Warum nicht abgeholt? Erbitte Antwort!

Landtags-Wähler von Dresden-Antonstadt.

Die nächste Zukunft besonders erfordert thatkräftige, furchtlose Männer, um die Interessen des gewerbetreibenden und schaffenden Volkes in den gesetzgebenden Körperschaften zu vertreten.

Ein solcher Mann ist unstreitig Herr Baumeister Hartwig, darum gebt nur diesem Eure Stimme.

Mehrere Wähler.

Landtags-Wähler von Antonstadt.

Hauptbedingungen für jeden Abgeordneten sind: Unerschrockenheit, Unabhängigkeit und hauptsächlich praktische Erfahrungen. Diesen Erfordernissen entspricht am besten der Candidat der „Deutschen Reformpartei", Herr Baumeister Hartwig, deshalb versäume am Wahltage Niemand, seine Stimme für denselben abzugeben.

Mehrere ehemals konservative Wähler.

Echt Oschatzer Filzschuhwaaren, Filzstiefel, Pantoffeln findet man in größter Auswahl nur zum Fabrikpreis bei L. Pönitz, Wallstr. 6. W.

Herbst- u. Winter-Wollwaaren-Artikel, als gestrickte Herrenwesten, Tricot-Normal-Hemden, Hosen, Jacken, Leibbinden, Puls- u. Kniewärmer, Gamasch., Strümpfe, Socken, Handschuhe, Gesundheits-Corsetts, gestrickte Röcke 2c., sind Specialitäten der Tricot- und Wollwaaren-Fabrik von Carl Eißler, in dessen eigener Stadt-Niederlage, 43 Annenstr. 43, zwischen Humboldt- u. Josephinenstraße, stets ein reiches Sortiment zu billigsten Fabrik-Preisen vorräthig ist. Wer bei Carl Eißler, 43 Annenstraße 43, kauft, ist gut bewahrt und erkältet sich nicht. A. S.

Die wirklich schöne, preiswerthe 8 Pfg.-Cigarre **Imperial** zu haben bei A. E. Simon, Circusstr. 45, Ecke Pillnitzerstr., kann ich allen Rauchern sehr empfehlen. Liebscher.

Alte Thaler u. Medaillen Ein- u. Verkauf, sowie altes Gold, Silber u. Uhren kauft der Juwelier Franz v. Schlechtleitner, Annenstr. 31, direkt bei der Kirche. R.

Wer seine Saxonia-Accord-Zither nicht gut stimmen kann, braucht sie blos in das Geschäft von Carlo Rimatei, Moritzstraße 19, zu tragen, da wird sie so oft wie gewünscht **umsonst** rein gestimmt. L. D.

Schlafröcke jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1838 im besten Ruf stehenden Schlafrock-Fabrik von C. Werm, Rampischestraße 4.

Die Haupt-Niederlage der weltberühmten **Oschatzer Filzwaaren** v. Ambrosius Marthaus befindet sich Waisenhausstr. 38, nächst dem Georgplatz, b. Fischer & Peschel. L.

Wer gute preiswerthe **Kleiderstoffe** einkaufen will, dem können wir aus voller Ueberzeugung das Geschäft von Robert Böhme jr., Georgplatz 16, Eckhaus der Waisenhausstraße, empfehlen, man findet daselbst reichhaltigste Auswahl bei billigsten Preisen. O. H., J. Sch.

Reise-Mäntel, Herren- und Knaben-Anzüge, Jackets, Fleischerjacken, Joppen, Buckskin-, engl. Leder- u. Arbeitshosen, sowie vorzügliche Wintermäntel für Herren und Knaben sind sehr billig zu haben bei G. Lambart, Kleider-Magazin, große Kirchgasse 4. M. G.

Was nützt eine Perrücke, Scheitel, Stirnlocken, wenn man dieselben sofort als falsch erkennt; obige Arb. vom Wiener Damenfriseur Leo Stroka, Seestr. 5, 1. Et., gegenüb. d. Zahnsg., gefert., sind unsichtbar u. durch Erspar. der hohen Ladenmiethe fast um die Hälfte billiger. K.

Frau **Elise Weichhold,** Zahnkünstlerin, Seestraße 1, 2. Etage, fertigt tadellos und billig an: Künstliche Zähne, Plomben und Umarbeitung schlecht passender Gebisse. J.

Wer einen Damenmantel-**Pelzbezug** braucht, wende sich an Reinhold Ulbricht, Marienstraße 16. Er findet dort sehr schöne glatte und gemusterte Stoffe u. die Maßbestellungen haben vorzüglichen Sitz. R. D.

In Unfallsachen w. d. Anwalt Hr. Sec. Schniegel, Landhausstr. 2, empfohl. H. W.

Blitzlampen kaufen Sie am besten u. billigst b. G. Carl Richter, am See 25. S.

Wer für seine Knaben **Stoffreste** zu Anzügen u. Ueberziehern gut und billig kaufen will, gehe zu O. G. Höfer, Annenstraße Nr. 5, neb. d. Ober-Postdirektion. F. S.

Die beste sterilisirte keimfreie Kindermilch liefert unstreitig die Milchkur-Anstalt Pillnitzerstraße 80. A. H.

Zwei Rover, gebr., kaufen Sie sehr billig bei E. Mebius, Rennbahn Striesen (Sächs. Prinz). B.

Daß die Firma Carlo Rimatei, Moritzstraße 19, Ocarinas u. A. als Specialität führt, ist allgemein bekannt, doch dürfte es für jeden Musikfreund von Interesse sein, zu wissen, daß obige Firma auch ein überaus reichhaltiges Lager aller Arten v. **Musikwerken** und Musikinstrumenten hält und zwar zu selten aber sehr billigen Preisen. C. D.

Emaillegeschirr-Niederlage gr. Brüderg. 8, Ecke Querg., beste und billigste Bezugsquelle. R.

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen. Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 17. Octbr.

Billet-Filial-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 5, I.

K. Hoftheater. Altstadt. 199. Vorstellung. Mittel-Preise.

Der Bajazzo.

Drama in zwei Akten und einem Prolog. Dichtung und Musik von Leoncavallo.

Canio — Hr. Anthes; Nedda, sein Weib — Frau Schuch; Tonio, Komödiant — Hr. Perron; Peppe, Komödiant — Hr. Erl; Silvio, junger Bauer — Hr. Scheidemantel.

In der Komödie: Bajazzo — Hr. Anthes; Colombine — Frau Schuch; Taddeo — Hr. Perron; Harlekin — Hr. Erl.

Meißner Porzellan.

Pantomimisches Ballet in einem Akt nebst einem Vorspiel von J. Golinelli. Musik von J. Hellmesberger jun. Arrangirt von Herrn Balletmeister Köller. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Mittwoch: Carmen. Carmen — Frl. Elle ... Donnerstag: Die Meistersinger von Nürnberg.

(In der Neustadt.) Mittel-Preise. 26. Vorstellung im ersten Abonnement.

Die Braut von Messina.

Trauerspiel in vier Akten von Schiller.

[illegible]

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch (zu Kleist's Geburtstagsfeier): Prinz Friedrich von Homburg. Donnerstag: Graf Essex.

Residenz-Theater. (Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.) 32. Vorstellung. Gewöhnliche Preise.

Ein armes Mädel.

Posse mit Gesang in drei Akten und sechs Bildern von Leopold Krenn und Carl Lindau. Musik von C. Kuhn.

[illegible]

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 10 Uhr. Mittwoch: Ein armes Mädel.

Victoria-Salon Waisenhausstraße Nr. 25. Grosse Vorstellung. Anfang 1/2 8 Uhr.

Residenztheater Berlin. Täglich großer Lacherfolg! Täglich: System Ribadier. Schwank in 3 Acten von G. Feydeau und M. Hennequin.

Zum Besten des unter dem Protektorate J. Maj. der Königin Carola stehenden

Pestalozzistiftes zu Dresden,

welches zur **Erhaltung und Vermehrung der Freistellen** in seiner Lehr- und Erziehungsanstalt für Waisenknaben (Jägerstraße 34), sowie für seine **Mädchen-Beschäftigungsanstalt** (Palmstraße 33) der Beihilfe edler Menschenfreunde dringend bedarf, soll auch in diesem Jahre, und zwar am **21. November** in **Meinhold's Sälen** eine

Verkaufs-Ausstellung

von Anstaltsarbeiten und Liebesgaben stattfinden. Wir bitten alle hochgeehrten **Gönner** und **Gönnerinnen** unseres Stiftes, durch hierzu geeignete Geschenke uns dabei wohlwollend zu unterstützen und dieselben (womöglich **mit Preisangabe**) an die nachbenannten Mitglieder unseres **Damen-Comités** oder auch an uns gütigst gelangen zu lassen.

Frau Staatsminister **Dr. Schurig**, Exc., Glacisstr. 12, 2; Frau **Heyl** geb. Hubler, Ferdinandstr. 17, 2; Frau Rechtsanwalt **Dr. Ackermann**, Elisenplatz 1, 2; Frau Schulrath **Dietrich**, Zwingerstr. 5, 2; Frau Geheimrath **Dr. Tiller**, Schnorrstraße 27, 2; Frau **Dr. Grenser**, Christianstr. 5, 1; Frau Professor **Dr. Henke**, Lindenaustr. 9, 3; Frau **Hitzig**, Holbeinstr. 19, 1; Frau Oberlandgerichtsrath **Hoffmann**, Glacisstr. 3, p.; Frau Geheimrath **von Körner**, Josephinenstr. 32, 1; Frau Assessor **Kuhn**, Ferdinandstr. 19, 2; Frau Oberjustizrath **Kunz**, Lothringerstr. 1, 1; Frau Buchdruckereibesitzer **Liebich**, Sidonienstraße 21, 2; Frau **Zahrer von Sahr**, Christianstr. 23, 2; Frau Vicepräsident **Schilling**, Glacisstraße 3, 1; Fräulein **von Spankeren**, Pillnitzerstr. 70 pt.; Frau **Dr. Vogel**, Hübnerstraße 7, pt.; Frau Rechtsanwalt **Weinert**, Hänelstraße 18, pt.

Im Anschluß an die Verkaufs-Ausstellung wird am **23. November** eine

Verloosung

der nicht verkauften Gegenstände stattfinden. Den Verkauf der Loose (**das Stück zu 50 Pf.**) haben gütigst übernommen: die Herren Kaufmann **Besser**, Altmarkt, Kaufmann **Ludwig (Bösolt Nachf.)**, Wallstr. 2, Kaufmann **Gaussauge**, Uhlandstraße 5, Riemer-Obermeister **Gottschalk**, Marienstr. 50, Kaufmann **Heinrich**, Grunaerstraße 1 b, Kaufmann **Holstädter**, Bautzner- u. Forststr., Apotheker **Müller**, Königin Carola-Apotheke, Striesenerstr. 11, **Gebr. Pfund**, sämmtliche Geschäftsstellen, Kaufmann **Wolf**, Annenstr. 5, Musikalienhdlr. **Plötner**, Hauptstr. 2, Frl. **L. Kaiser**, Victoriastr. 28.

Die ständige Deputation für das Pestalozzistift zu Dresden.

Schuldirektor **Junghanns**, Vors.

Restaurant zur „Holbeinschänke",

am Holbeinplatz.

Zu meinem heute Abend von 7 Uhr an stattfindenden

Abend-Essen

lade ich nochmals meine geehrten Freunde und Nachbarn hiermit ganz ergebenst ein.

Hochachtungsvoll **Oskar Schouert.**

Restaurant Zum Eishaus,

Friedrichstrasse 19.

Zu meinem **Dienstag** den 17. ds. Mts. stattfindenden

Abendessen à la carte

erlaube ich mir alle meine Freunde, Collegen, Gönner und Nachbarn ergebenst einzuladen. Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt. Sollte Jemand mit Einladung übersehen worden sein, so geschieht dieselbe hiermit.

Hochachtungsvoll **Hermann Wunderlich.**

Lagerkeller

Dresden-Plauen.

Dienstag den 17. October

1. Gr. Abend-Concert (Streichmusik)

im neuen Saal.

Dir.: **Gustav Andrä.** **Anfang 8 Uhr.**

Eintritt mit Programm 20 Pf.

Achtungsvoll **Jos. Heinrich.**

Welt-Restaurant Société.

Heute und folgende Tage

Großes Fischessen.

Sämmtliche Fische sind aus den **kgl. Moritzburger** (Döppeldorfer) **Teichen** von mir selbst in vorzüglicher Qualität ausgesucht.

Karpfen blau	50 Pf.	**Hecht** mit Butter	50 Pf.
Karpfen polnisch	50 „	**Bratheckt**	50 „
Karpfen in Most	50 „	**Backfische**	50 „

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Diana-Saal.

Donnerstag den 19. October a. c. findet mein diesjähriges

Abendessen à la carte

verbunden mit einem **Tänzchen** statt, wozu freundlichst einladet **E. Schade.**

Max Mende's Restaurant und Gasthaus,

Stärkengasse 7.

Zu meinem heute **Dienstag** den 17. d. Mts. stattfindenden

Abendessen

lade ich hierdurch alle meinen werthen Collegen, Nachbarn, Freunde und Gönner ganz ergebenst ein. Für gemüthliche Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll **M. Mende.**

Zur gefälligen Beachtung.

Mit heutigem Tage eröffnen wir am hiesigen Platze,

Grosse Brüdergasse 1, Ecke Schlossstrasse,

eine

Original-Thee-Handlung

en gros & en detail,

verbunden mit einem reichen Lager von

echtem Rum, Arac, deutschem u. französischem Cognac, sowie feinen Weinen aller Länder etc.

Durch direkten Import und Abschluß mit nur ersten Häusern sind wir in der Lage, jeder Concurrenz in dieser Branche zu begegnen und ersuchen ein verehrl. Publikum von Dresden und Umgegend, sich durch ev. Probe von Vorstehendem gefl. überzeugen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Importhaus Alves & Sohr.

Evangelischer Bund, Zweigverein Dresden.

Vortragsabend

Mittwoch den 18. d. Mts., Abends 8 Uhr, im **weißen Saale der 3 Raben**, Marienstraße (Eingang auch Am See).

Herr Gymnasialoberlehrer Dr. **Schäfer** wird über das Thema: **„Welche Gefahren drohen in der Gegenwart dem evangelischen Deutschland?"**

Wir laden unsere Mitglieder, sowie Freunde unserer Bestrebungen, Herren und Damen, zum Besuche unserer Versammlung hierdurch freundlichst ein. Der Eintritt ist frei.

Der Vorstand. Stiftsprediger **Koall.**

Café Central.

Aufgang Altmarkt 2. **Schlossstrasse, Aufgang 2 u. 6.**

Hiermit zeige ich meinen **werthen Gästen, Gönnern, Freunden** und **Bekannten** an, daß ich am heutigen Tage noch einen

dritten Aufgang:

Altmarkt Nr. 2

zu meinen **Café-Lokalitäten** eröffnet habe und bitte, das mir bisher zu Theil gewordene Wohlwollen auch für fernerhin erhalten zu wollen.

Dresden, am 15. Oktober 1893.

Hochachtungsvoll

Peter Peböck,

Inhaber von Café Central.

Restaurant „Zum gold. Schild",

10 Webergasse 10.

Empfehle meine **hochfeine Küche**, sowie **Biere u. Weine** von nur **ersten Firmen.**

Hochachtungsvoll **Max Roßbach.**

Zu meinem heute den 17. October stattfindenden

Abend-Essen à la carte

lade ich alle meine Freunde u. Nachbarn noch ganz ergebenst ein.

Heinrich Rost,

Restaurant Kamerun,

Rosenstraße 15.

Bautznerstrasse 29. **Bautznerstrasse 29.**

Restaurant Russischer Garten.

Zu meinem heute **Dienstag** den 17. Oktober stattfindenden

Einzugsschmaus,

verbunden mit einem **Abendessen** nach der Karte, erlaube ich mir alle meine lieben Nachbarn, Freunde und Gönner ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll

Max Eckhardt.

Hotel Lingke

empfiehlt

Leitmeritzer,

die Perle Böhmens,

Frhr. von Tuchersches, Nürnberg.

Gewählter Mittagstisch.

Hochachtend **G. Heinze.**

Angermann's Restaurant,

10 Oberseergasse 10.

Heute großes Schlachtfest.

Von 9 Uhr an Wellfleisch u. Leberwürstchen, später frische Blut- und Leberwurst.

Ausschank nur echter Biere.

Rizzi Culmbacher.

Leistbräu Münchner.

Feldschlösschen Lagerbier.

A. A. Grenzdörfer.

Geldschränke,

feuer- und diebessicher, neueste Construction, empfiehlt billigst

Eduard Hilbert,

Schlossermeister,

Webergasse 21.

Frisch eingetroffen:

Kabeljau

(gedruckte Kochrezepte gratis), **Pfund 20 Pf.**, nach auswärts bei mindestens 50 Pfd. 12 Pf., Postpacket 175 Pf.

Große frische

grüne Heringe,

etwa Mittwoch eintreffend.

Große fette

Pöklinge,

3 Stück 15 Pf., in Kisten, ca. morgen eintreffend, bei 100 Kisten à 120 Pf., einzelne Kisten à 130 Pf.

E. Paschky

Pillnitzerstraße 10,
Grunaerstraße 32,
Wettinerstraße 10,
Freibergerplatz 4,
Alaunstraße 4,
Bleichen, Hafenstraße 6.
Großes Lager und Contor: Güterbahnhofstraße 7.

---

1 Kinderwagen, 1 amerik. Lehnstuhl, 1 Stamm b. Galeriestr. 12, 1

Ein gut erh. f. **Damen-P.-Mantel** b. zu verkaufen Töpferstraße 5, 3. r.

Obstmarkt.

Mittwoch den 18. und **Donnerstag** den 19. d. M. findet in den **oberen Sälen** der

Waldschlößchen-Stadt-Restauration

der diesjährige

Obstmarkt

des Bezirksobstbauvereins zu Dresden

statt. Auf demselben ist den Bewohnern Gelegenheit geboten, den Winterbedarf an Obst vom Züchter selbst oder doch aus erster Hand in guter Waare und zu Preisen, welche zwischen den Verkäufern und dem unterzeichneten Vorstand vereinbart worden sind, zu kaufen.

Der Marktverkehr findet statt:
am Mittwoch von früh 8 Uhr bis zum Dunkelwerden,
am Donnerstag von früh 8 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr.

Der Vorstand des Bezirksobstbauvereins zu Dresden.

Friedensburg,

die Perle der Lößnitz.

Zu meinem **Dienstag den 17. d. Mts.** stattfindenden

Karpfen-Schmaus

erlaube ich mir **nur hierdurch** alle meine werthen Gäste, Freunde u. Gönner ganz ergebenst einzuladen. Hochachtend **H. Schmidt.**

Jenny John

empfiehlt ihre freundlichst eingerichteten

Wein- und Frühstücksstuben

Galeriestrasse 3, 1.

Täglich kleines Frühstück kalt und warm. Austern, Caviar. Weine von den besten Firmen.

Trumeaux.

Spiegel,

Spiegelgläser, Bilder u. Bilder-Einrahmungen sowie **alle Arten Leisten** empf. in größter Auswahl **billigst** das **Spezialgesch.** von

Eduard Wetzlich,

Dresden, am See 15.

Sopha, Schreibsekretär, Tisch, Stühle und Kommode zu sofort billig zu verkaufen Steinweg Stephanienstraße 61, part. | **Kinderbettstelle** Phönixstraße 61 part. r.

Victoria-Salon

Fräul. Clara Skytt, internationale Concertsängerin; Aziz Babaluk mit seinen arabisch., 72 □ Fuß großen Tempera-Gemälden; das Zigeunerinnen-Gesangs- und Tanz-Terzett Adele Weltenberg, genannt: „Die Töchter der Puszta"; Domingo Arriazas, echt spanische Ballet- u. Gesangs-Truppe; Little Clothilde, die phänomenale Handequilibristin; Zalva, Espana und Alvar, Akrobaten auf hohem Drahtseil; die Baroneffen Asbot-Odkolcky, Harfen-Virtuosinnen vom Conservatorium in Wien; Herr Feodor Markow, Universal-Gesangshumorist, und Brothers Antonio, großart. Produktion am 3fach. Reck.

Kassenöffnung [illegible], Anfang ½8 Uhr. **A. Thieme.**

Im **Tunnel-Restaurant** von **7** Uhr an:

Neu! Wiener Fiaker- Neu!

Concert.

Feen-Palast.

Nr. 19 Scheffelstrasse Nr. 19.

Neu! **Heute** Neu!

Auftreten des afrikanischen Concertsängers

Mstr. Ben-Bogel,

singt in **deutscher** und **englischer Sprache** und ist im Besitz des **Kunstscheins vom königl. Conservatorium der Musik in Leipzig.**

Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll **Ehrhard Krause.**

Welt-Restaurant

„Société"

18 Waisenhausstraße 18.

Neue Theaterbühne im glanzend renovirten Concertsaal

Täglich Ensemble-Gastspiele

der

vom Kgl. Conservatorium zu Dresden geprüften u. ausgezeichneten Instrumental- u. Sängergesellschaft

Cavallera Rusticana,

sowie des preisgekrönten Xylophon-Virtuosen

Sig. A. Ortelly.

Außerdem

Großes Concert

von der Kapelle des Hauses. Dir. Kapellmeister **E. Krause.**

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Philharmonie,

Ferdinandstraße 4.

Heute Abend präcise 7½ Uhr

Ben-Ali-Bey,

der Magier aus dem Orient.

Sonntag Nachmittags- und Abend-Vorstellung

Nachm. bei halben Preisen: **Märchenhaftes Programm.**

Anfang 4 Uhr. Cassenöffnung ½3 Uhr.

Abends: Große Vorstellung.

Auftreten der indischen Zauberin Sulamith.

Vorher: Kasse in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries,** Zeitungsstraße, von 3–6 Uhr u. in der **Philharmonie** v. 10–1 Uhr. Preise: Loge u. Gartenstuhl 2 M., 1. Parquett [illegible] M., Parterre 50 Pf. — **Vorletzte Woche.**

Strassburger Hof,

An der Frauenkirche Nr. 20 (Neumarkt).

Täglich

Großes Tiroler National-Gesangs-Concert.

Hochfeine Räume. Großartige Leistungen.

Anf. Wochentags 7½ Uhr, Sonntags 4 Uhr. Ende 11 Uhr.

Hochachtungsvoll **H. Lehnhardt.**

Zum Chinesen.

Gr. Brüderg. 23. **Concerthaus.** Gr. Brüderg. 23.

Täglich großes Instrumental-

Frei-Concert.

Anfang Wochentags 6 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

NB. Auf meine vorzüglichen, nur frisch bereiteten Fisch- und Fleischspeisen, à Port. 15 Pf., mache besonders aufmerksam.

Echte Biere in nur ½ Ltr.-Gläsern.

Hochachtungsvoll **Rx. Wolf.**

Freitag d. 20. Oct. Abds. 7 Uhr

im Saale von Braun's Hotel:

I. Kammermusik-Abend,

gegeben von

Margarete Stern,

Henri Petri und Arthur Stenz,

unter gütiger Mitwirkung

der Herren Königl. Kammermusiker **Ernst Wilhelm** und **Walter Drechsler.**

Programm: 1) Beethoven, Trio, Es-dur, op. 1, Nr. 1. 2) Brahms, Sonate, A-dur, op. 100, für Pianoforte und Violine. 3) Schumann, Klavier-Quintett, Es-dur, op. 44.

Concertflügel: **Blüthner,** Pragerstrasse 12.

Abonnementskarten zu 10, 8 und 4 M., Einzelkarten zu 3, 2½ und 1½ M. in der Kgl. Hofmusikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Kgl. Hofmusikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen.

Kartenverkauf von 9–1 und 3–6 Uhr.

Sonnabend den 28. October 1893

Abends 7 Uhr

im Saale von Braun's Hotel:

Klavier-Abend

von

Eugen d'Albert

Stehplätze 3, 4, 2½ Mk., Stehplätze 1½ Mk. in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9–1 und 3–6 Uhr.

Deutsche Reichskrone

schönstes und grösstes

Variété-Theater I. Ranges.

Heute gr. Vorstellung.

Neues sensationelles Programm.

Neu engagirtes Personal.

Mstr. Paul Ybbs,

der universelle musikal. Clown, Imitator.

Miss Kittie.

Jongleuse auf schlappem Drahtseil.

Mr. William Harbeck,

Sensationelle Hautschuckproduktion.

Ferneres Auftreten von Fräulein **Kathi Malten,** Wiener Komödien-Soubrette. **Leopard-Truppe** mit ihrer hochkomischen **Pantomime. Paul** und **Frida Menado,** die besten Burgen-Kraft-Akrobaten der Welt. **Miß Agnes,** engl. Gesangs-Humoristin. **3 Gebr. Traynell,** die besten Parterre-Akrobaten. Herr **Ewald Schlosser,** beliebtester Volks-Humorist.

Wilhelm Hagenbeck's dress. Thiertruppe: Elephant, Pony, Tigerdoggen, Pavian-Affen, in Freiheit vorgeführt von **Miss Sirene.** Einzig dastehende Dressur. Das Großartigste, was bisher geboten.

Orchester: Dirig. Kapellmeister Hr. A. Wentscher.

Kassenöffnung ½7 Uhr. Anfang d. Vorstellung ½8 Uhr.

Morgen sowie tägl. gr. Vorstellung. Otto Körner.

Brauße-Müllers

Kreuzstraße 11. **Concerthaus.** Kreuzstraße 11.

Heute sowie täglich gr. Concert

von der schneidigen und unübertroffenen

Damen-Marine-Kapelle

Jung-Deutschland zur See.

Heute von Nachm. 4 Uhr an

grosses Pfunzenfest,

verbunden mit **humoristischem Concert.**

Neues Programm. Hochachtungsvoll **Brausse-Müller.**

Otto Scharte's

Etablissement, Pirnaischer Platz.

(I. Ranges.)

Heute Dienstag

Ein Abend in Wien,

ausgeführt von dem

Original Wiener Elite-Damen-Orchester

Vindabona,

10 Damen (nur Wienerinnen) und 2 Herren.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Der Aufenthalt in der **großen aussichtsfreien Marquise** ist bei jetziger Jahreszeit sehr zu empfehlen.

Zum **Ausschank** gelangen in meinem Etablissement **nur echte Biere.**

Hochachtungsvoll **Otto Scharte.**

Aula

der

Kgl. Technischen Hochschule.

An den Sonntagen des **29. Oktober,** 5. November, 12. November, 19. November, 26. November, 3. December d. J., sowie des 7. Januar, 14. Januar, 21. Januar, 28. Januar, 4. Februar und 11. Februar 1894 (jedesmal um 11½ Uhr Vormittags):

Die Litteratur der Gegenwart.

Zwölf Vorträge

von

Professor Dr. Adolf Stern.

Die **Vorträge** finden für **Herren** und **Damen** statt. **Abonnementskarten** für alle **12 Vorträge** zum Preise von **10 Mark,** sowie **Eintrittskarten** zu jedem **einzelnen** Vortrag zum Preise von **1,50 Mark** sind durch die Buchhandlungen von **R. von Zahn & Jaensch** (Schloßstraße 24) und **Carl Tittmann** (Wilsdrufferstraße 15) zu beziehen.

Gewerbehaus.

(Grosser Saal.)

Dienstag d. 17. Oktbr. 1893 Abends ½8 Uhr.

Kosmos.

Demonstration elektrischer Riesen-Pracht-Tableaux (500 Quadrat-Fuß groß)

durch

Physiker Albus.

Programm.

Das elektrische Riesen-Mikroskop. — Die unsichtbare Welt. — Nordenskjölds Nordpol-Expedition. — Wanderung durch die Schweiz und Italien. — Reise von die Erde mittels Blitzzuges in 90 Minuten. — Ansichten von Monumentalbauten, Baudenkmälern etc. etc.

Preise der Plätze: I. Parquet (Mitte) 1 Mk. II. Parquet (Seite) 0,75 Mk. Galerie 0,50 Mk.

Kassenöffnung ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende ½10 Uhr.

P.S. Vorverkauf der Karten Vormittags 11 bis Nachmittags 2 Uhr **nur** an der Kasse des Gewerbehauses.

Baron Locella's

Italienische Vorträge

für Damen und Herren

im Saale des „Grand Union Hotel",

7½ Uhr Abends.

Mittwochs den 18., 25. Octbr., 1., 8. und 15. Novbr.

VIII. Reihe:

Italienische Erzähler des XIX. Jahrhunderts.

1. Der historische Roman. — 2. Der Familienroman. — 3. Der Phantasieroman. — 4. Der veristische und realistische Roman. — 5. Der psychologische Roman und die Impressionisten.

Eintrittskarten für alle fünf Vorträge 8 Mk., für einzelne Vorträge 2 Mk. in der **C. Tittmann'schen Buchhandlung,** Wilsdrufferstraße 15, und **Abends an der Kasse.**

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten, welche uns von allen Seiten an unserem

silbernen Hochzeitstage

zugesendet wurden, sagen **nur hierdurch** ihnen herzlichsten Dank

Eduard Oehmichen, Bäckermstr.,

und **Frau.**

Dresden-N., den 13. October 1893.

Planen **Westendschlößchen** Planen

Heute und folgende Tage

Oscar Junghähnels humor. Sänger

aus Rosswein (Muldenthaler).

Herren: **Höser, Lemke, Winter, Küster, Winkler, Hofmann** und **Junghähnel.**

Eintritt 50 Pfg. Anfang **8** Uhr.

Billets à 40 Pfg. im Vorverkauf sind in den Cigarrengeschäften von **Wolf,** Postplatz und Altmarkt, und im **Westendschlößchen** zu haben.

Neumann's Concerthaus

8 Schössergasse 8, nächst dem Altmarkt.

Heute großes Elite-Concert

d. I. Schwedischen Damen-Orchesters Svea.

Anfang 7 Uhr. Hochachtend **C. H. Kunze.**

Münchner Hof

Kaustrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

Nur noch kurze Zeit. **Täglich Gastspiel** der

Muldenthaler.

Empfehle comfortable Zimmer von 1,25–2 Mk. mit Concertzutritt.

Schneeberger Hof,

21 Fischhofplatz 21.

Heute

großes Oberlausitzer Schlachtfest.

Von 8 Uhr an Wellfleisch, von 9 Uhr an die berühmten Grützewürstel und Leberwürstel.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein **Hermann Möbius.**

Apel's Theater.

Brabanter Hof, Schäferstraße. Heute Dienstag **Hamlet.**

Mittwoch 4 Uhr: **Kindervorstellung. Dornröschen.**

Abends: Große Vorstellung.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Sarnight in Dresden.

Sprechzeit Vorm. 10–12. Nachm. 5–7.

Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden.

Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 26 Seiten

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 9. Wechselstube Dresden-Neust.: Markt Nr. 10. Quellmalz & Adler.

Oertliches und Sächsisches.

— Manche Damen scheinen es nicht zu vertragen, daß ihnen die Wahrheit gesagt wird, mag die Form hierbei auch noch so jovial und harmlos gewählt sein. Wie eine Erklärung der hiesigen Ortsgruppe des deutschen Frauenvereins besagt, hat unser Referat über die Damen-Versammlung, welche am 4. d. M. in Brauns Hotel stattfand und in welcher Frl. Käthe Schirmacher einen Vortrag hielt, das starke Mißfallen des Vorstandes des genannten Vereins erregt. Die Erklärung richtet sich nun mit großem Pathos gegen die „Leichtfertigkeit", mit welcher in unserem Blatte über die Versammlung referirt worden wäre. Jemand, der das genannte Referat nicht gelesen, oder nicht mehr im Gedächtniß hat, kann wirklich zu dem Glauben kommen, daß die Entrüstung des genannten Vorstandes begründet ist. Um unsere Leser selbst urtheilen zu lassen, geben wir nachstehend das erwähnte Referat hier nochmals wieder: „Eine Damenversammlung tagte vorgestern Abend in Brauns Hotel, um von schönen Lippen einen Vortrag über den Frauenkongreß in Chicago entgegenzunehmen. Die anwesende Damenwelt, zumeist in sehr „jüngeren" Jahren, schien durchweg auf dem Boden der Emancipations-Ideen zu stehen, wie man aus allerlei mehr oder weniger diskreten „Kleinigkeiten" entnehmen konnte. Einige frisch erblühte Mädchenknospen waren allerdings auch erschienen. Aber diese waren offenbar weniger der Sache wegen da, als der Befriedigung ihrer Neu- — pardon, Wißbegierde halber. Sie kicherten und wisperten so herzlich und eifrig, daß man in dem fatalen Gedanken, sie könnten am Ende Einen selber auslächeln, beinahe die pflichtschuldige Aufmerksamkeit auf den Vortrag versäumt hätte. Uebrigens ob emancipirt oder nicht, ob jung oder „jünger", die Fröhlichkeit der holden Weiblichkeit läßt keinen Groll aufkommen. Gerade als sich der Erschienenen eine recht illusionsfähige Stimmung bemächtigt hatte, betrat pünktlich um 8 Uhr die Rednerin des Abends, Fräulein Käthe Schirmacher, die Tribüne. Fräulein Schirmacher ist eine schlanke Brünette von mittlerer Größe, von gewinnenden Formen und einer so liebenswürdigen Art des Auftretens, daß sie vom ersten Augenblick an die Versammlung für sich einnahm. Ihrer äußeren Erscheinung nach vermochte man kaum zu glauben, daß so eine echte „Emancipirte" aussehen könne — und siehe da, unser Scharfblick hatte uns nicht im Stich gelassen, denn im Laufe ihres mit klangvoller Stimme und formeller Gewandtheit gesprochenen Vortrages entwickelte Frl. Schirmacher einige anmuthige Züge echter Weiblichkeit, die in Verbindung mit ihrer Versicherung, daß sie nur „leidenschaftslos" schildere, nicht Propaganda machen wolle, völlig mit ihren sonstigen emancipatorischen Ideen aussöhnte. So legte sie u. A. bei der Schilderung des Frauenkongresses, der vom 15. bis 21. Mai d. J. als der dritte seiner Art in Chicago stattgefunden hat, ein Hauptgewicht auf die Thatsachen, daß in den sieben Tagen der Dauer des Kongresses gegen — 100 Reden gehalten worden seien. Ferner meinte sie mit einem reizenden Lächeln, daß das Geräusch der Straße die „allerzusammenhängendsten" Reden ihrer Mitschwestern in der Emancipation gestört hätte. Das ist in der That ganz unverzeihlich! Mit großer Wärme sprach Frl. Schirmacher von den leitenden Damen der amerikanischen Frauen-Bewegung, insbesondere Miß Potter Palmer. Die Toiletten dieser Damen wurden einer eingehenden Würdigung unterzogen — das ist doch begreiflich! An einer dieser Damen lobte die Rednerin den „eisernen Radikalismus der Ideen". Aber — derartige „eiserne radikale" Damen thun doch wohl besser, lieber gleich dahin zu trachten, ihr Geschlecht zu wechseln. Sie segeln als Vertreter der holden Weiblichkeit entschieden unter falscher Flagge. Unbedingten Beifall finden übrigens diejenigen Bestrebungen der Frauenvereine, die auf Einführung einer gesundheitsgemäßen weiblichen Tracht, insbesondere auf Abschaffung des Corsets gerichtet sind. Freilich das von der Rednerin geschilderte Ideal — Emancipations-Kostüm-Blouse, kurzes Röckchen bis an die Kniee und Pluderhosen — wird auch nicht ohne Anfechtung bleiben. Uebrigens hat aufs Eingehendste der Kongreß auch diese delikate Frage behandelt. Ueber die Organisation des Kongresses erfuhr man des Weiteren, daß in acht Sektionen über Politik, Theologie, Jurisprudenz, Morallehre, Kasuistik, Medizin, Sittlichkeit und schließlich auch über — Kindererziehung berathen worden. Im Punkt der Sittlichkeit wird Aufhebung der „doppelten Moral" verlangt. Rednerin verfocht die Ansicht, daß das, was für das Weib unsittlich sei, es auch für den Mann sein müsse. Leider mußte Fräulein Schirmacher auch manche Fahnenflucht in den Reihen der Emancipatien konstatiren. So erzählte sie, daß von einem größeren derartigen Frauenverein ein ganzes Drittel geheirathet hätte. Wirklich schrecklich! Aber die geschätzte Rednerin ließ sich durch die Abtrünnigkeit dieser Ungetreuen offenbar wenig anfechten. Sie schloß vielmehr mit den überzeugungsvollen Worten an die Männer: „Ihr könnt die Welt nicht ohne uns regieren und vollenden", und der lebhafte Beifall, der ihr darauf gespendet wurde, war der beste Beweis, daß die Versammlung zum Mindesten in diesem Punkte der Rednerin voll und ganz beistimmte." — Der in Rede stehende Vortrag ist in seinen Vorzügen und Schattenseiten gleichmäßig in dem vorstehenden Referat gewürdigt worden. Aber bei dieser Würdigung die Stirn in ernste Falten legen und der hohen Kritik eine prunkhafte Hekatombe opfern zu sollen, das ist zu viel verlangt. Was zunächst der sachliche Inhalt des Vortrags anbelangt, so war derselbe in seinem Gesammtbilde nichts anderes als eine Verherrlichung der Emancipation mit allen ihren Ungereimtheiten. Bei der Entwickelung der ungeheuerlichen Konsequenzen ihres Standpunktes schien übrigens der Rednerin selbst vor der emancipirten Mann-Aehnlichkeit des Weibes bange zu werden, denn sie erklärte, die Befolgung der geschilderten Grundsätze bei der Erziehung des Weibes müsse ein Geschlecht von Mädchen und Frauen heranbilden, das jedenfalls von dem heutigen grundverschieden sei, ob aber besser, das wage sie nicht zu entscheiden (!). Natürlich schwärmte die Rednerin auch für die „Selbstständigkeit" der amerikanischen Mädchen. Von der Thatsache indeß, daß gerade diese vielberühmte vollständige „Freiheit" des Umganges und Auftretens zu unerhörten Zuständen geführt hat, welche von der „New-Yorker Staats-Ztg." und anderen amerikanischen Blättern bereits scharf auf ihre richtigen Ursachen kritisirt worden sind, schien die Dame Nichts zu wissen. Gewiß muß die Presse jeder ernsten Bewegung ernsthaft gegenübertreten. Das ist sittliche Pflicht und aus dieser Auffassung heraus kann es denn auch uns gar nicht einfallen, den berechtigten Kern, soweit er auch in den Bestrebungen des allgemeinen deutschen Frauenvereins vorhanden ist, unangeschält zu lassen. Der Erfüllung dieser angenehmen Aufgabe wird gern Genüge gethan werden bei Gelegenheit eines Vortrages, der sich in seinen wesentlichen Theilen mit etwas Werthvollerem beschäftigt, als mit der launigen Schilderung von Toiletten, persönlichen Eigenschaften emancipirter Damen und mehr oder weniger guten Witzen.

— Die Ungunst der Witterung übte am vorgestrigen Sonntage höchst nachtheiligen Einfluß auf den Vergnügungsverkehr aus. Im Allgemeinen konnte man denselben aber unter den obwaltenden Verhältnissen immer noch einen regen nennen, wenngleich derselbe weit hinter dem Verkehre am Vorsonntage zurückblieb. Vom Böhmischen Bahnhofe aus waren zwei Sonderzüge nach und von Schandau und ein Sonderzug von Tharandt, vom Leipziger Bahnhofe drei Sonderzüge nach und von Kötzschenbroda-Meißen nothwendig. Der Schlesische Bahnhof bedurfte der Ablassung von Sonderzügen nicht, man kam daselbst mit angemessener Verstärkung der fahrplanmäßigen Züge aus. An den Fahrkartenschaltern des Leipziger Bahnhofes wurden vorgestern allein nach Lößnitzstationen annähernd 3000 Fahrkarten ausgegeben. — Auch der Verkehr nach und von dem Rennplatze bei Reick hatte unter der Ungunst der Witterung zu leiden. Im Ganzen wurden ungefähr 750 Fahrkarten nach Reick verkauft und es genügte die Abfertigung je zweier Sonderzüge nach und von der Haltestelle am Rennplatze.

— Die vorgestern Mittag in Stadt Leipzig abgehaltene nur mäßig besuchte sozialdemokratische Volks- und Wählerversammlung gab dem alten Parteiführer Liebknecht wieder einmal Gelegenheit, hier vor den „Genossen" einen Vortrag zu halten. Er sprach über die bevorstehenden Landtagswahlen und die Parteien und kam in seiner bekannten Redeweise, die seinen Vorträgen mehr den Charakter von Feuilleton-Plaudereien giebt, aus dem Hundertsten ins Tausendste. Natürlich bekam auch der „lebendig begrabene Exreichskanzler Bismarck", auf den L. eine ganz besondere Wuth hat, wieder einen Eselstritt. Redner verbreitete sich u. A. auch über unser Schulwesen, das er von Grund aus reformiren will. Leider hätten wir keinen Schul-, sondern nur einen Kultusminister. Die Schule müsse aber unbedingt von der Kirche getrennt werden. In der Schule müsse das Kind besonders auch Verfassungs- und Gesetzeskunde lernen und müsse in einem freien Geiste erzogen werden. Der jetzige Geschichtsunterricht tauge gar nichts und sei völlig umzugestalten, natürlich auch im „freiheitlichen Sinne". Bis zum 14. Jahre sollten überhaupt alle Kinder, gleichviel ob reich oder arm, in ein und dieselbe Volksschule gehen, damit nicht schon unter die Kinder der Hochmuthsteufel getragen werde. Auf die Kandidatenfrage übergehend, bemerkte Redner, daß die Dresdner Genossen in die angenehme Lage versetzt seien, zwei gegnerische Kandidaten zu haben; der Sieg der Sozialdemokraten könne daher nicht schwer fallen. Er bekämpfte dann die Gegner, wobei er hervorhob, daß der bisherige Abgeordnete Klemm allerdings ein sehr gebildeter Mann sei, der niemals gehässig gegen die Sozialdemokraten aufgetreten sei, gleichwohl dürfe ihm natürlich kein Arbeiter seine Stimme geben. Den Antisemitismus, „die größte Schmach des Jahrhunderts", nahm er selbstverständlich auch gehörig mit. Nach Liebknecht trat der sozialdemokratische Kandidat Gruner auf, erklärte, daß er auf dem Standpunkt Liebknechts stehe und las dann von einem Zettel eine Reihe von Zahlen ab, die sich auf den Etat der Schulen bezogen. Mit einem dreifachen Hoch auf die internationale Sozialdemokratie wurde die Versammlung geschlossen.

— Die beiden vorgestrigen Vorstellungen von Ben-Ali-Bey im Saale der Philharmonie waren total ausverkauft, und außerordentlich wie der Besuch gestaltete sich der Beifall, der den reizenden und originellen Produktionen des orientalischen Magiers zu Theil wurde. Für das Programm der laufenden Woche hat Ben-Ali-Bey mit anderen effektvollen Darbietungen das Auftreten der Sulamith bestimmt und eine andere hier noch unbekannte Illusion: „Abomey".

— Herr Restaurateur Ernst Kayser im Concert- und Gesellschaftshaus „Zoologischer Garten" veranstaltet am Freitag den 20. d. M. Abends 8 Uhr einen Familien-Abend, bestehend in Concert von der Pionier-Kapelle unter Musikdirektor A. Schubert und darauffolgendem solennen Ball. Es wird à la carte gespeist und wird Herr Kayser, wie immer, exquisite Speisen bieten.

— [Ver]schiedene Kurpfuscher bieten gegenwärtig in Tagesblättern Mittel zur Vertreibung des Bandwurms an. In Hamburg sind durch den Gebrauch derartiger Präparate neuerdings Todesfälle herbeigeführt worden. Diese Mittel sollen laut vorläufiger Untersuchung Granatwurzel-Rinden-Extrakt enthalten. Eine neuere Bekanntmachung der Hamburger Polizeibehörde ist besonders gegen den Gebrauch derartiger angepriesener Mittel ohne Hinzuziehung eines Arztes gerichtet.

— Der Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt hält heute, Dienstag, den 17. ds. M., im großen Saale der „Reichshallen", Palmstraße 13, eine Mitgliederversammlung ab, in welcher das geschätzte Vereinsmitglied Herr Pastor Blanckmeister, einer unserer vorzüglichsten Kanzelredner, einen Vortrag über „Luther, Goethe und Bismarck" halten wird.

— Am Sonnabend Abend brannte auf dem Grundstück Blumenstraße 36 von einem 80 Mtr. langen Holzschuppen etwa der vierte Theil ab. Die herzugeeilte Feuerwehr schützte das in Gefahr stehende anliegende Kontorgebäude und löschte das Feuer mit einer Schlauchleitung vom Straßenhydranten aus.

— In das Programm der Festlichkeiten für nächsten Sonntag ist u. A. auch eine Beleuchtung des Gerüstes der 4. Elbbrücke mit aufgenommen; schon seit einigen Tagen werden Lattenverbindungen zur Aufnahme der Beleuchtungskörper an dem Balkengerüst befestigt.

— Im Küchenraume einer Wohnung auf der Markgrafenstraße kam am Sonnabend Nachmittag ein bald wieder gelöschtes Schadenfeuer dadurch aus, daß glühende Kohlen aus dem Ofen in den unmittelbar davor gestandenen hölzernen Kohlenkasten gefallen waren.

— Geringste Fahrwassertiefen auf der sächsischen Elbstromstrecke am 14. Oktober 1893 bei einem Wasserstande von 154 Centimeter unter Null am Dresdner Pegel in Centimetern. Schöna bis Schandau 78; Schandau bis Rathen 85; Rathen bis Pillnitz 85; Pillnitz bis Dresden (Albertbrücke) 82; Dresden (Albertbrücke) bis Meißen (Eisenbahnbrücke) 82; Meißen bis Riesa 85; Riesa bis Landesgrenze 80.

— Gestern Nachmittag in der dritten Stunde hat sich in Lockwitz auf freiem Felde bei einer Strohfeime ein anständig gekleideter Herr erschossen. Zwei Kugeln sind ihm in die rechte Schläfe gedrungen. Papiere wurden bei dem Selbstmörder nicht vorgefunden, sodaß man, da aus seinen Wäschestücken sogar die Zeichen herausgeschnitten waren, bezüglich seiner Persönlichkeit vorläufig sich noch im Dunkeln befindet.

— In Weinböhla kam vor einigen Tagen ein jüdischer Geschäftsreisender in das Geschäft eines Kaufmannes, bot dem daselbst beschäftigten Geschirrführer Stoff zu einem Anzug an als „echte dauerhafte Waare" und verlangte dafür 32 Mark. Der Geschirrführer hatte keinen Bedarf, bot aber „spaßeshalber" 10 Mark. Als darauf der Händler äußerte, daß er diese Waare für diesen Preis nicht verkaufen könne, antwortete der Geschirrführer: „Ja, ja, das glaube ich wohl, denn da müßten Sie dieselbe doch gestohlen haben." Jedoch nach längerem Hin- und Herreden und als der Händler sah, daß er einen höheren Preis nicht erzwingen konnte, warf er den Stoff hin mit den Worten: „Na, da nehmen Sie ihn hin für 10 Mark." Der Geschirrführer hielt sich nun für genöthigt, den Stoff ganz gegen seinen Willen für 10 Mark zu kaufen. Wie nennt man derartige Geschäftsmanipulation? — Vielleicht wundert sich der Käufer über den niedrigen Preis nicht mehr, wenn er den Stoff von Sachverständigen abschätzen läßt.

— Die Weinlese in Weinböhla wurde am vergangenen Sonntag beendet, und der in diesem Jahre so reiche Ertrag hat alle Weinbergsbesitzer im höchsten Maße befriedigt. Erwähnenswerth dürfte sein, daß in der Mohnicken Winzerei zu Weinböhla 86 Centner Wein eingeerntet wurden und daß sich darunter Trauben im Gewicht von ca. zwei Pfund befanden. Bei dem am Sonntag dortselbst stattgefundenen Most- und Erntefest hatten sich trotz des ungünstigen Wetters zahlreiche Besucher und Freunde des süßen Rebenblutes eingefunden, und es ward dem Moste sowie dem sogenannten „Grauen" weidlich zugesprochen.

— Leipzig, 16. Oktober. Amtlicher Mittheilung zufolge ist vorgestern der Handlungskommis Bernhard Max Rudolph Otto Klempel in Hamburg nach Unterschlagung von 25,000 M. flüchtig geworden. Klempel ist 1873 geboren, von schlanker Gestalt, hat bartloses Gesicht, dunkelblondes Haar und braune Augen. — Gestern Abend hat sich eine 72jährige Wittwe in ihrer hier in der Kurzen Straße gelegenen Wohnung erhängt. Dieselbe soll geistig gestört sein.

— In Wurzen beging am Montag der Kaufmann Herr F. Aug. Opitz sen. sein 50jähriges Bürgerjubiläum. Bekannt und beliebt durch sein kräftig-kerniges Wesen, war die Antheilnahme der Bürgerschaft an Vater Opitzens Jubiläum eine allgemeine und herzliche. Der Jubilar hat lange Zeit städtische Ehrenämter bekleidet, Turner und Feuerwehr verehren ihn als den Begründer, und um ihn zu ehren, brachten ihm die Turner und die Feuerwehr am Abend einen solennen Fackelzug.

— In Crumbacher Flur bei Hainichen auf einer Wiese wurde am Vormittag des 13. Oktober ein Mann todt aufgefunden. Derselbe war vollständig entkleidet, hat schwarzes Kopfhaar sowie schwarzen Schnurr- und Kinnbart, ist ca. 50 Jahre alt und dürfte das Schuhmachergewerbe betrieben haben.

— Der Reichstagsabgeordnete Hofmann in Chemnitz wurde am 14. ds. vom Chemnitzer Landgericht wegen Beleidigung eines Gendarmen zu einem Monat Gefängniß verurtheilt. Hofmann hatte seiner Zeit ein von der sozialdemokratischen Partei auf dem Geyersberge arrangirtes Volksfest besucht, um daselbst in einem Gesangs-Concerte mitzuwirken. Das Fest sowohl wie das Concert waren aber von der Amtshauptmannschaft verboten worden, was jedoch Hofmann mit den übrigen Sängern nicht hinderte, trotzdem das Podium zu besteigen und ein Lied vorzutragen. Hierdurch fühlte sich nun der dienstlich anwesende Gendarm Fritzsche von Einsiedel zum Einschreiten veranlaßt, doch Hofmann entgegnete ihm, er solle ihn nicht stören, er lasse sich in seinen bürgerlichen Freiheiten nicht beeinträchtigen, auch wandte er sich an das Publikum und machte es darauf aufmerksam, daß er eben vom Gendarmen angerempelt worden sei. Das Publikum brach in Beifall aus. Der Gendarm stellte gegen Hofmann Strafantrag wegen Beamtenbeleidigung.

— Die Angelegenheit betreffs der letzten in Leipzig stattgefundenen Kochkunst-Ausstellung wird voraussichtlich so geregelt werden, daß der sächsische Gastwirthsverband die noch vorhandene Summe von 9000 M. ausgezahlt erhält.

— Das städtische Wasserwerk in Leipzig hat im vorigen Jahre einen sehr günstigen Abschluß erzielt. Es betrugen die gesammten Einnahmen 1,049,218 M., wogegen an Ausgaben 897,641 M. zu verzeichnen waren, sodaß ein Ueberschuß von 151,577 M. verblieb.

— Am vergangenen Sonnabend Abend in der siebenten Stunde wurde der zwischen Freiberg und Berthelsdorf stationirte Bahnwärter Seurig von einer Draisine überfahren. Der Verunglückte erlitt einen Schenkel- und einen Armbruch.

— Am 11. d. M. brannte in Scheibenberg das sogenannte „Jungelhaus", dem Korbmacher Weiß gehörig, vollständig nieder. Der Besitzer des niedergebrannten Hauses war während des Brandes abwesend. Er ist, wie jetzt bekannt wird, nach seiner Rückkehr wegen Verdachtes der Brandstiftung verhaftet und am Morgen des 12. Oktober in das Amtsgerichtsgefängniß eingeliefert worden.

— Landgericht. Die Handelsleute Oskar Georg Sorms und Clara Helene verehel. Sorms störten in Gemeinschaft mit dem Handarbeiter Carl Gustav Liebe am 16. Juli d. J. auf eine bodenlos rohe Manier das Geburtstagsvergnügen einer Anzahl Miether eines gemeinschaftlich bewohnten Hinterhauses auf der Louisenstraße. Die Seele der dabei vorgekommenen strafbaren Vorgänge, widerrechtliche Freiheitsberaubung, Körperverletzung und grober Unfug ec., war die verehel. Sorms, ein rauflustiges, von gemeiner Gesinnung beseeltes Weib, das ebenso wie ihr Ehemann schon von jeher in offener Fehde mit den anderen Hausbewohnern lebt. Die erwähnte, von den beiden Frauen Fahr und Wagner arrangirte Geburtstagsfeier beschränkte sich auf Biertrinken und Tanzen nach der Ziehharmonika auf einem mit Platten bedeckten Raum, der an die Sorms'sche Wohnung stößt. Nachdem Liebe mehrere der Tänzer mit Wasser benetzt und das hierbei benutzte Waschbecken zerschlagen hatte, machte die verehel. Sorms ihre Drohung, mit einem Krug die Gegner zu bearbeiten, falls noch weiter bei ihrer Wohnung vorbeigetanzt werde, wahr, und schließlich sperrte sie unter Mitwirkung ihres Mannes und Liebes die verehel. Fahr in ihre Wohnung hinein. Dann riegelte man die Thür von innen ab und schlug von allen Seiten unbarmherzig auf die für einige Zeit ihrer Freiheit beraubte Frau los. Schmerzen am Hinterkopf, ausgerissene Kopfhaare und blaue Flecken am Körper waren die Folgen der brutalen Handlungsweise für Frau Fahr. Eine Reihe von Zeugen bestätigten die inkriminirten Vorgänge, während sich die Angeklagten bemühten, die Rolle der Verletzten resp. Beleidigten zu spielen. Schon das von der verehel. Sorms eingeschlagene rücksichtslose Verhalten vor Gericht strafte das freche Leugnen derselben Lügen. Die 5. Strafkammer belegte Letztere mit 6 Monaten, Sorms mit 4 Monaten und Liebe mit 2 Monaten Gefängniß und erkannte überdies auf entsprechende Haftstrafen. — Ein netter Wächter ist der 44 Jahre alte, schon mehrfach bestrafte Handarbeiter Carl Heinrich Zimmermann aus Taubenheim, der bis Ende Juli d. J. bei dem Fuhrwerksbesitzer Birkner in Cölln-Meißen beschäftigt war. Am Spätabend des 26. Juli forderte Z. ein ihm bekanntes Ehepaar, den Steinbrucharbeiter Paul Kula und dessen Frau auf, mit Korb und Sack nach dem Kohlenablageplatz Birkners an der Elbe zu kommen, um unter dem Schutze der Nacht eine Partie Kohlen zu entwenden. Das Trio war eben mit dem Füllen des Tragkorbes beschäftigt, als ein Schutzmann mit zwei Wächtern auftauchte. Sofort stellten die Diebe ihre Beschäftigung ein, und anfänglich glaubten die Beamten, man habe es in der verehel. Kula mit einer Dirne zu thun, wie sie so häufig zur Nachtzeit die dortige Gegend unsicher machten. Das schließlich arretirte Ehepaar räumte auf der Polizeiwache den Diebstahl ein, nahm aber später das Geständniß zurück. Zimmermann leugnete von vornherein und behauptete, er habe Kula an dem betreffenden Abend nur aufgefordert, ihn beim Wachen zu unterstützen. Im Zusammenhange mit dieser Ausflucht suchte sich gestern das noch unbestrafte Ehepaar Kula ebenfalls durchzulügen. Zimmermann war auch noch des ruhestörenden Lärmens angeklagt, und nach dieser Richtung ergab die Beweisaufnahme, daß er dem Schutzmann Müller gegenüber sehr laut und renitent wurde, als dieser die von ihm bezweifelte Identität Z.s mit dem Wächter Birkners feststellte. In Rücksicht auf seine Vorstrafen verwirkte Z. 6 Monate Gefängniß und überdies 3 Tage Haft; die Mitangeklagten Kula wurden zu je 1 Woche Gefängniß verurtheilt.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 16. Oktober. Die neue Woche begann wie die alte geschlossen. Die fortdauernde Geschäftsstille und Verödung zu einer Jahreszeit, wo sonst lebhafte Transaktionen stattfanden, übt auf das ganze Börsenleben einen drückenden Einfluß aus und dieser Umstand allein bewirkt schon eine stets wiederkehrende Schwäche der Tendenz. Dazu treten die mancherlei bekannten Momente von Wien, Paris, Italien und die Unsicherheit über die amerikanischen Beschlüsse in der Silberfrage vermehrt den Druck. Wenn Wien schließlich solche Manöver, wie das zuletzt mit der [illegible] Zuckerfabrik macht, so kann das gerade auch nicht größeres Vertrauen in die Situation hervorrufen. Credit notirten 198—198.10—198. Diskont 171.25—171. Staatsbahn 121.60. Lombarden 41.80—41.60. Dortmunder 56. Bochumer 117.90. Laurahütte 102. Russische Noten 212. Dresdner Bank 135.50. Deutsche Bank 150.50. Italiener 83.10. An hiesiger Börse begegneten Industriepapiere einiger Beachtung. Es wurden gehandelt Dresdner Papier (+ 0.75), Rhode'sche Papierfabrik (— 2.50), Continentalpferdebahn (+ 0.25), Tramways (— 0.25), Kette (— 1), [illegible] (unv.), Dresdner Baugesellschaft (— 0.40), [illegible] (+ 0.25), Schönherr (— 0.50), [illegible] (+ 0.50), Norddeutsche Jutespinnerei (67.50), Siemens (+ 1.50), [illegible] (+ 0.75), Thiele (— 1.25), Dresdner [illegible] (— 2.50) und Heidenreich-Vorzugsaktien (— 0.50). Unter Fondswerthen erfreuten sich regerer Nachfrage Sächs. Rente zu 86.20, 3- und 3½-proz. Reichsanleihe zu 85.40 und 99.75, 3½- und 4-proz. Konsols zu 99.40 und 106.40 und 3½-proz. landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe zu 96.50, 3½-proz. sächs. Anleihe 99.40. Oesterr. Goldrente 96, dergl. ungar. 92.90. Von Banken erzielten Sächs. Bank 115.10, Oesterr. Noten 160.70.

Berlin, 16. Oct.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	106.20	D. Grdschldb.	—.	Böhm. Brauh.	238.00	Wechsel.	
3½% do.	99.75	Berl. Hagel.	130.75	Kirdorf. Pr.	117.25	Amsterd. kurz	—.
3% do.	85.40	Darmst. Bank	128.50	Boch. Gußstahl	116.50	Belgien kurz	—.
3% Sächs. Rente	86.40	Deutsche Bank	150.75	Harb. Körner	78.10	Italien kurz	—.
Pr. 4% Konsol.	106.60	Disc. Comm.	171.50	Zimmermann	[illegible]	London kurz	—.
Pr. 3½% Konsol.	99.40	Dresdn. Bank	135.40	Tannenbaum	87.60	London lang	—.
Pr. 3% Konsol.	85.50	Dresd. Bankv.	[illegible]	D. Thonröhren	—.	Paris kurz	—.
Oest. Silb. Rte.	—.	Dresd. Credit	146.	[illegible]	87.00	Wien kurz	160.30
Oest. 4% Pap. R.	—.	Goth. Gr. C. B.	[illegible]	Dortm. Union	56.10	Wien lang	159.50
Oest. Silb. Rte.	91.20	do. junge	91.25	[illegible]	152.15	Petersb. kurz	210.2[illegible]
Oest. Goldrente	96.20	Leipz. Credit	170.1[illegible]	[illegible]	125.90	Napoleons	16.16
Ung. Goldr. 4%	93.00	Nationalbank	105.60	[illegible]	127.00	Oest. Noten	160.75
do. Kronenrente	88.00	Oest. Credit	164.00	Gelsenkirchen	133.2[illegible]	Russ. Noten	212.00
do. Papierr. 5%	—.	Reichsbank	150.10	Görlitz. Masch.	114.25	Schwach.	
4½% [illegible]	102.00	Sächs. Bank	115.00	[illegible]	—.		
Russ. Anl. v. 80	—.	Aachen-Mastr.	58.60	Harpener	130.00	Nachbörse.	
do. v. 1890	99.20	[illegible]	—.	Hartmann	141.40	Credit	198.10
Russ. Consols	—.	Böhm. Nordb.	—.	Hibernia	108.60	Disconto	171.2[illegible]
Orientanl. 2	65.60	Buschtiehr. B.	—.	Hörder Hütten	[illegible]	Dresdn. Bank	135.4[illegible]
do. 3	66.25	[illegible]	100.10	Kette	81.75	Darmst. Bank	129.[illegible]
Ital. Rente	83.20	Dux-Bodenb.	—.	[illegible]	151.50	Berl. Hdl. Ges.	133.6[illegible]
Rumänier 4%	[illegible]	Galizier	—.	[illegible]	102.50	Lombarden	41.7[illegible]
do. 5% fund.	101.75	Lübeck-Büch.	135.00	[illegible]	91.75	Elbethal	112.40
do. do. amort.	96.20	Mainz-Ludw.	107.60	[illegible]	[illegible]	Schweiz. C. B.	115.40
Serb. R. 5%	74.60	Marienburger	68.00	Nordd. Lloyd	115.00	Gotthardbahn	[illegible]
do. H.-Obl. 5%	74.40	Oest. Nordwb.	—.	[illegible]	9.00	Bochumer	117.[illegible]
do. do. B.	73.80	Oest. Elbethal	113.00	[illegible]	153.10	Dortm.	[illegible]
5% Argentinier	47.50	[illegible]	70.60	[illegible]	111.00	Harpener	[illegible]
4½% do. äuß.	39.70	[illegible]	103.60	Schönherr	179.00	Laura	102.7[illegible]
[illegible]	34.70	do. Unionbahn	71.20	Schwarzkopff	21[illegible].25	[illegible]	—.
[illegible]	28.10	Lombarden	41.75	[illegible]	160.70	Russ. Noten	[illegible]
do. Tab. Mon.	66.90	Warsch.-Wien	—.	Siemens	180.90	Glasgow	42 1/8
Mexikaner	59.80	[illegible]	51.00	[illegible]	—.		
Berliner Bank	97.25	Türkenloose	84.50	Wiede	70.00		

Leipzig, 16. Oct.	G.		G.		G.		G.
[illegible]		Germania	94.70	Dresdn. Bank	135.00	[illegible]	[illegible]
3% Sächs. Rente	86.[illegible]	[illegible]	160.00	Dresd. Bankv.	106.75	[illegible]	[illegible]
v. 1855 3%	97.70	Hartmann	140.60	Leipz. Bank	—.	[illegible]	90.10
v. 1869 4% gr.	99.40	Kette	82.75	[illegible]	—.	Wechsel.	
[illegible]	99.50	Schönherr	141.50	Credit. Spark.	120.25		
Sächs. Erbl. R.	111.25	Solbrig	94.80	Oest. Banknot.	160.60	Amsterdam	168.90
Löbau-Zitt.	101.60	[illegible]	—.	Prioritäten.		London kurz	[illegible]
Landrentenbr.	97.50	Wiede	70.00	[illegible] 4%	101.80	do. 3 Monat	20.2[illegible]
Dresd. Anl. 4%	102.40	Zimmermann	108.25	[illegible] 4%	100.70	Paris	[illegible]
[illegible]	97.20	Leipz. Credit	170.50	[illegible] I.	101.20	Wien f. S.	160.2[illegible]
Braunschw. B.	186.00	Leipz. Bank	128.00	do. Gold	103.[illegible]	do. 3 Monat	158.90
[illegible]	214.00	Chemn. Bankv.	—.				
[illegible]	—.	Sächs. Bank	115.25	[illegible]	100.00		

Frankfurt a. M., 16. Octr. (Officielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 267⅞. Staatsbahn 241½. Lombarden 86. Silberrente 77.30. 4proc. Ungar. Goldrente 92.00. Dresdner Bank 135.70. Galizier —. Egypter 102.20. Oestr. Goldrente 96.80. Wechsel auf London 20.32. Wechsel auf Wien 160.41. Disconto 171.30. Schwach.

London, 16. October. Vorm. 11 U. 30 Min. 2¾% Consols 98[illegible]. 1889er Russen 2. Ser. 99½. Italiener 84[illegible]. Lombarden 8[illegible]. Conv. Türken 22[illegible]. 4proc. Ungarische Goldrente 92[illegible]. 4proc. unific. Egypter 102[illegible]. 3½proc. Egypter 97. Ottomanbank 13[illegible]. Spanier 6[illegible]. 5proc. fundirte Mexikaner 59[illegible]. Rio Tinto 15[illegible]. Argentin. 5 procent. Goldanleihe von 1886 64[illegible]. Argentin. 4½ procent. äußere Goldanleihe 38. [illegible]-Actien 67[illegible]. Portugiesen 21½. 6proc. Argentinier 68[illegible]. Milwaukee-Louisville —. Pacific —. Ruhig. — Wetter: Bewölkt.

Dresden (Produkten-Börse), 16. October. Wetter: Regen. Stimmung: Ruhig. — Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weißweizen [illegible] M. ba., Braunweizen, Land alt [illegible] M. ba., do. neu [illegible] M. ba., do. feucht [illegible] M. ba., [illegible] alt [illegible]—170 M., neu [illegible] M. ba., Roggen, sächs. trocken [illegible] M. ba., do. feucht [illegible]—128 M. ba., preuß. [illegible] M. ba., Gerste, sächs. u. schles. neue 150—168 M. ba., böhmische u. mährische neue [illegible] bis 177 M., Futtergerste neue [illegible] M. Hafer sächsischer u. fremder [illegible] M., do. mittel [illegible] M. Mais, Cinquantine [illegible] M., rumänischer u. bessarabisch [illegible] M. ba., amerikanischer, mixed [illegible] M. ba. Erbsen, weiße Kochwaare 170—180 M. ba., Oelsaaten, Winterraps, sächs. [illegible] M. ba., Winterrübsen, neuer [illegible] M. ba. Leinsaat, feinste, bewährte [illegible] M. ba., feine [illegible] M. ba., mittlere [illegible] M. ba. Rüböl, raffinirtes [illegible] M. ba. Rapskuchen, lange 14.50 M. ba., runde 14.00 M. ba. Leinkuchen, 1mal gepreßte 18.00 M. ba., 2mal gepreßte 17.50 M. ba. Malz [illegible] M. ba. Weizenmehle (Dresdner Marken): Kaiserauszug [illegible] M., Grießlerauszug [illegible] M., Semmelmehl [illegible] M., Bäckermundmehl [illegible] M., Grießlermundmehl 17.[illegible] M., Pohlmehl [illegible] M. Roggenmehle: Dresdner Marken: Nr. 0 [illegible] M., Nr. 0/1 21.00 M., Nr. 1 20.00 M., Nr. 2 17.00 M., Nr. 3 14.50 M., Futtermehl 12.40 M., excl. der städtischen Abgabe. Weizenkleie, grobe [illegible] M., feine [illegible] M. Roggenkleie [illegible] M. Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchssteuer M. [illegible], do. mit 70 M. besal. [illegible] M.

Koppel & Co., Bankgeschäft, An- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten etc. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle f. Wechsel **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Dresden, 16. Octbr.

Staatspap. u. Fonds. — **Industrie-Prioritäten.** — Brauereien. — **Eisenbahn-Actien.** — **Bank-Actien.** — Papier-Fabriken. — Porzellan-Fabriken. — **Eisenbahn-Prior.-Obl.** — Diverse. — **Wechsel und Sorten.** — Industrie-Actien. — Maschinen-Fabriken. — Brauereien.

[illegible]	[illegible]	[illegible]

Bank-Discont in Berlin 5 Proc., Lombardzinsfuß 5½ Proc. resp. 6 Proc. Amsterdam 3 Procent. Brüssel 3 Procent. London 3 Proc. Paris 2½ Proc. Petersburg 5 Procent. Wien 5 Procent.

Dresdner Getreidepreise, 16. October. An der Börse: Pr. 1000 Kilogramm: Weizen, weiß, 152—156 M. Weizen, braun, 155—158 M. Korn, trocken 130—132 M., do. feucht 124—128 M. Gerste 150—180 M. Hafer per Ctr. 164—175 M., do. weißer 145—165 M. — **Auf dem Markte:** Hafer per Ctr. 8 M. 60 Pf. bis 9 M. 40 Pf. Kartoffeln per Centner 2 M. — Pf. bis 3 M. 40 Pf. Butter per Kilo 2 M. 30 Pf. bis 2 M. 80 Pf. Heu per Centner 5 M. 60 Pf. bis 6 M. 10 Pf. Stroh per Schock 40 M. bis 42 M.

Berlin, 16. October. **Produktenbörse. (Schluß.)** — Weizen: Nominal. Weizen loco M. —.—, Oktober-Novbr. M. 140.00, Novbr.-Decbr. M. 141.50, Mai M. 151.75, fester. Roggen loco M. 124.00, Oktober-November M. 126.25, November-December M. 126.25, Mai M. 131.60, fester. Spiritus per loco M. 33.70, Oktober M. 31.50, November-December M. 31.50, 50er loco M. 52.50, fester. Rüböl loco M. 47.80, Oktober-November M. 47.60, April-Mai M. 49.00 matt. Hafer loco M. —, Oktober-November M. 168.00, November-December M. 164.25, feiler.

Breslau, 16. October. **Spiritus** per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per October 52.80, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per October 33.00, per October-November 31.50, November-December 32.50. Roggen per Okt. 125.00, per Octbr.-Novbr. 128.00, Nov.-Decr. —. Rüböl per October 49.00, April-Mai 49.00. — Wetter: Regen.

Stettin, 16. October. **Getreidemarkt.** Weizen flau, loco 135—138, per October 138.00, per November-Decbr. 138.00. Roggen flau, loco 118—120, per Octbr. 120.00, per Novbr.-Decbr. 122.00. Pomm. Hafer, neuer, loco 155—165. Rüböl loco —, per October 47.50, per April-Mai 48.00. Spiritus matt, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer M. 33.00, per Oct.-Novbr. 30.50, per April 32.00. **Petroleum loco 5.80.**

Preis-Notirungen für Petroleum am 14. Octbr. (mitgetheilt von Wado u. Rößner, Dresden-Neustadt): New-York: Raff. Petroleum 5.15, Philadelphia: 5.10. Rohes Petroleum 5.50. Pipe line Certificate —, per Novbr. —. Bremen: Feit. 4.40 Br. Hamburg: Feit. Standard white loco 4.60 Br., per December 4.65 Br.

Bei der **Königl. Altersrentenbank in Dresden** (Landhausstraße 16) wurden an Einlagen im Monat September ds. J. 256,212 M., in den Monaten Januar bis September zusammen 1,553,497 M. vereinnahmt und zwar 1,550,145 M. (wovon 461,390 M. mit Kapitalvorbehalt) auf Altersrenten und 3352 M. (nur mit Verzicht) auf Zeitrenten. Dagegen wurden im Laufe ds. J. an Renten 771,701 M. und an Kapitalien 38,048 M. ausgezahlt.

Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Betriebseinnahme in der mit dem 14. Oktober ds. J. zu Ende gegangenen Woche betrug: 22,712 M. 91 Pfg. und seit dem 1. Januar 1893 731,790 M. 71 Pfg., gegen 518,757 M. 80 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

The Tramways Company of Germany, Limited. Die Betriebseinnahme in der mit dem 11. Oktober zu Ende gegangenen Woche betrug: 47,628 M. 10 Pfg. und seit dem 1. Januar 1893 1,803,391 M. 20 Pfg., gegen 1,714,289 M. 10 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Betriebseinnahme der Straßenbahn Hannover, Aktiengesellschaft, betrug in der abgelaufenen Woche: 25,326 M. 95 Pfg. und seit dem 1. Januar 1893 863,355 M. 50 Pfg., gegen 687,400 M. 15 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Sächsische Lederindustrie-Gesellschaft in Döbeln. Wie dem „Leipz. Tageb.“ mitgetheilt wird, hat sich in einer vor einigen Tagen in Dresden abgehaltenen Sitzung die Vertrauenskommission mit Rücksicht auf Abzug der Waaren nach Vortrag dem Aufsichtsrath und Direktion unter der Bedingung damit einverstanden erklärt, von Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung (welche eventuell über die Liquidation des Unternehmens Beschluß zu fassen haben würde) abzusehen, daß dem Vorsitzenden der Kommission, Herrn Rechtsanwalt Dr. Deumer in Leipzig, die Monatsabschlüsse in der gleichen Weise wie dem Aufsichtsrathe vorgelegt würden und spätestens im Januar 1894 eine neue gemeinschaftliche Sitzung von Aufsichtsrath, Direktion und Vertrauenskommission stattfinde. — Von anderer Seite wird mitgetheilt, daß das Unternehmen den jetzt gefährten Existenzkampf kaum bestehen dürfte, da sich die zur Fortführung des Unternehmens erforderlichen Mittel (ca. ½ Mill.) in Aktionärkreisen nicht auftreiben lassen und das seit vielen Jahren Credit gewährende Dresdner Bankhaus auf wenigstens allmähliche Rückzahlung der geliehenen Summe dringt. Voraussichtlich wird nichts als die Liquidation übrig bleiben und damit der Kapital-Totalverlust der Aktionäre besiegelt sein.

Chemische Fabrik zu Löhlen. Das abgelaufene Geschäftsjahr hat leider, wie der erschienene Jahresbericht mittheilt, ein sehr unbefriedigendes Resultat, eine Unterbilanz von 3127 M. ergeben. Dieses ungünstige Ergebniß ist zurückzuführen theils auf die andauernd mißlichen wirthschaftlichen Verhältnisse, theils auf die letzte Unternehmung der im Jahre 1891 abgetretenen Fabrikdirektion, welche Unternehmung bezweckte, den größten Theil unseres Hauptproduktes, der Schwefelsäure, in anderer Weise als bisher zu verwenden. Verschiedene Ursachen — unter ihnen in erster Linie ein starker Preisrückgang des neuen Produktes — drängten uns zu dem Entschluss, die neue Fabrikation bis auf Weiteres ganz aufzugeben und die unvermeidlich damit verbundenen Verluste abzuschreiben. Die ungenügenden Geschäftsergebnisse der letzten Jahre erklären sich hauptsächlich hieraus. Es darf jedoch nicht verschwiegen werden, daß verschiedene unserer Einrichtungen von den Fortschritten der Technik überholt sind. Durch diesen Umstand wird zwar die Güte und Brauchbarkeit unserer Fabrikate nicht geschmälert, wohl aber die Rentabilität der Fabrik herabgesetzt, insofern wir gezwungen sind, mit zu hohen Selbsterzeugungskosten zu arbeiten. Bei der ferneren Unterhaltung der Apparate etc. wird diesem Umstande erhöhte Beachtung zuzuwenden sein. Die am Sonnabend hier stattgefundene Generalversammlung, welche von 6 Aktionären mit 359 Aktien besucht war, sprach die Entlastung der Gesellschaftsorgane aus.

National-Aktienbierbrauerei Braunschweig vorm. F. Jürgens. In dem am 30. Sept. ds. J. abgelaufenen Geschäftsjahre 1892/93 wurden, nachdem bereits in den vorhergegangenen zwei Geschäftsjahren ganz wesentliche Mehrverschreibungen erzielt worden, 73,098 Hektol. gegen 69,624 Hektol. im Geschäftsjahre 1891/92 verkauft und ergiebt sich somit für das letzte Geschäftsjahr wieder ein Mehrumsatz von 3466 Hektol.

Auf der Tagesordnung der Generalversammlung der **Werkzeugmaschinenfabrik** (Diehl) steht u. a. ein Antrag der Verwaltung auf Verwendung von 10,300 M. aus dem Dividendenergänzungsfonds. Das Betriebsergebniß des verflossenen Geschäftsjahres scheint somit kein befriedigendes gewesen zu sein.

Eingetragen in's hiesige **Handelsregister** wurde die Firma Friedrich Jacobi's Verlag in Dresden und als deren Inhaber Herr Friedrich August Wilhelm Jacobi daselbst.

Nachdem der Antrag auf Eröffnung des **Konkursverfahrens** über den Nachlaß des am 23. August ds. J. verstorbenen Architekten Johann Rudolf Armin Schroth hier rechtskräftig abgelehnt worden, ist das erlassene allgemeine Veräußerungsverbot aufgehoben worden.

In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen der Handelsgesellschaft in Firma Weber u. Co. in Dresden soll die Schlußvertheilung stattfinden. Es sind 44 M. 16 Pfg. bevorrechtigte und 18,798 M. nichtbevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen. Zur Verfügung stehen 1221 M. 81 Pfg.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tageb.“ Handelsgesellschaft W. Richter, Berlin. Karl Gaule, Fabrikant, Bromberg. Gustav Nowahn, Kaufmann, Kulm. Wenzel Boal, Kaufmann, Schwarzenberg. Victor Sigaud, Kaufmann, Straßburg. Otto Methling, Kaufmann, Ilmenau. Franz Schreiber, Kaufmann, Berlin. P. J. Larem, Kaufmann, Frankfurt. Hugo Lindner, Kaufmann, Halberstadt. F. W. Meyer, Kaufmann, Johannisberg. Emil Bächler, Kaufmann, Karlsruhe. Firma C. Th. Lehnhoff, Inhaber W. Vollmer, Kaufmann, Crefeld. August Kahlert, Seifensieder, Naumburg. F. Schmidt, Kaufmann, Inhaber der Strohhutfabrik Joh. Müller's Nachfolger, Würzburg. Carl Hermann Walzhuck, früher Restaurateur, Leipzig (Schlußtermin 11. November ds. J.). Johann Ernst Kaiser, Restaurateur, Zittau. Johannes Eduard Arthur Wiesen, vormals Viehhändler, Frauenstein (Schlußtermin 10. November ds. J.). Heinrich Eduard Seidel, Schneider, Pegau (Schlußtermin 7. November ds. J.). Nathan Wanzenheim, Kaufmann und alleiniger Inhaber der Firma: N. Wanzenheim in Freiberg und des unter gleicher Firma betriebenen Zweiggeschäftes in Reichenbach i. V. Louis Moritz Klippohn, Seilermacher, Erlbach (Schlußtermin 6. November ds. J.). — **Aufgehoben:** Nickol Christian Tittmar, Schnittwaarenhändler und Grundstücksbesitzer, Grabenpaterberg. Ernst Julius Liebing, Getreidehändler und Inhaber der Firma Jul. Liebing, Bahnhof Frohburg.

Geflügelmarktbericht (des Hoflieferanten August Schädel, Webergasse). Die unangenehmen Erfahrungen in der verflossenen Berichtswoche haben einer freundlicheren Stimmung Platz gemacht und wie stets, wenn Waare unverkäuflich gewesen, hierauf dieselben Artikel zum Fehlen kommen, so waren Fasanen und Rebhühner Ende voriger Woche knapp und wurden bis zu 4.50 M. bezüglich 1.60 M. bezahlt. Von anderem Wildgeflügel waren nach Schnepfen und Birkhühner am Platze, während russische Haselhühner der warmen Witterung wegen noch fehlen, demnächst jedoch auch erscheinen werden. Von zahmem Geflügel erfreuten sich Gänse besonderer Beachtung; sie werden nach Gewicht verkauft und bilden, namentlich bei den hohen Fleischpreisen, einen vorzüglichen und vortheilhaften Braten. Enten und gemästete junge Hühner erfreuten sich ebenso wie die übrigen Artikel guter Nachfrage. Folgende Preise wurden erzielt: Junge Gänse 4.50—7.50 M., junge Enten 2—4 M., junge Hühner 0.75—1.50 M., hiesige Poularden 1.50—2.50 M., französische Poularden 6—8 M., Steir. Poularden 2—3 M., Kochhühner 1.50—3 M., junge Truten 1—6 M., junge Tauben 40—60 Pfg., Rebhühner 1—1.50 M., Perlhühner 2—2.50 M., Birkhühner 2—4 M., Fasanen 2.50—4 M., Schnepfen 2—4 M., Wachteln 0.50—1 M., Wildenten 2 M.

Wild- und Geflügelmarktbericht (von H. Eringsmann, Königl. Sächs. Hoflieferant, Dresden). Die ersten Tage durch die warme Witterung ungünstig beeinflußt, belebte sich das Geschäft Ende der Woche einigermaßen auf. Zum Glück waren die Zufuhren von Wild nicht allzu groß, nur Hirschwild traf die letzten Tage reichlicher ein. Leider war dasselbe durch die Wärme auch arg geschädigt. Rehwild war wenig da, während von Hasen am Freitag die ersten größeren Jagden eintrafen, die flott umgesetzt wurden. Auch Fasanen gingen in größeren Posten ein; dieselben waren gut gefragt und konnten schnell abgesetzt werden. Den Hauptbedarf von zahmem Geflügel bildeten frisch geschlachtete Gänse, während franz. Poularden, die in vorzüglicher Qualität vorhanden, sowie Truten nicht das gewünschte Interesse fanden. Koch- und Brathühner waren gut gefragt. Die Preisnotirungen waren folgende: Hasen 3—4 M., Hirschrücken 18—30 M., Hirschkeulen 4—12 M., Rehrücken 12—16 M., Rehkeulen 6—9 M., Fasanen 3—4.50 M., Birkwild 2.50—3.50 M., Rebhühner 1—1.50 M., Gänse 5—7 M., Enten 2.50—3.50 M., französische Poularden 6—8.50 M., Truten 4—6.50 M., Brathühner 1—2 M., Kochhühner 1.50—2.50 M., Tauben 0.50—0.60 M.

Auf dem gestern hier abgehaltenen **Schlachtviehmarkte** waren 595 Rinder, unter Einschluß von 110 Bullen und 37 österreichischen Rindern, 1615 Schweine, darunter 600 ungarische Bakonier, sowie 40 galizische und 580 sonstige fremde Landschweine, 1093 Hammel und 210 Kälber aufgetrieben. In Kälbern war der Auftrieb genau so groß wie vor acht Tagen, überstieg denselben in Schweinen aber um 345 Stücken und blieb nur in Rindern um 25 und in Hammeln um 109 zurück. Der Geschäftsgang in sämmtlichen Schlachtviehgattungen war leidlich. Für den Centner Schlachtgewicht von Primaqualität der Rinder wurden 60—65 M., und in ausgesucht besten Stücken auch noch darüber hinaus bewilligt, während Mittelwaare, einschließlich gutgemästeter Kühe, 55—58 M. und geringe Sorte 45—50 M. galt. Der Centner Fleischgewicht von den Bullen erzielte abermals 48—57 M. Für das Paar englische Lämmer zu 50 Kilo Fleisch bezahlte man 62—65 M., für jenes von Landhammeln erster Klasse in demselben Gewicht 57—60 M. und für das Paar Landhammel zweiter Wahl 48—53 M. Der Centner Schlachtgewicht von Landschweinen engl. Kreuzung kostete 62—65 M. und mehr, von solchen geringerer Sorte aber 57—60 M. Der Centner lebendes Gewicht von den Galiziern wurde ohne Gewähr von Tara zu 44 und 45 M., von den sonstigen fremden Landschweinen dagegen gleichfalls ohne Taravergütung zu 47—50 M. gehandelt. Die im ausgeschlachteten Zustande angebotenen Bakonier galten in leichteren Stücken 48—50 M., in schweren Stücken aber nur 45 und 46 M. pro 50 Kilo Schlachtgewicht, indeß der Centner lebendes Gewicht von deutschen Fettviehsorten unter Zubilligung von 40—50 M. pro Stück 42—46 M. kostete. Das Kilo Kalbfleisch galt, je nach Güte der Stücke, wiederum zwischen 105 und 130 Pfennigen. Im Laufe der letztverflossenen Woche sind in den Schlachthäusern des Etablissements 381 Rinder, 717 Hammel, 1929 Schweine und 850 Kälber oder in Summa 3907 Stück, 56 mehr als innerhalb der vorvergangenen Woche zur Schlachtung gekommen.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof, vom 16. Oktober. Auftrieb: 300 Rinder, 305 Landschweine, 727 ungar. Schweine, 73 galiz. Schweine, 87 Kälber, 652 Hammel. Dem heutigen Schlachtviehmarkt wurden 22 Rinder, 223 Landschweine, 17 galiz. Schweine, 4 Kälber weniger, dagegen 117 ungar. Schweine und 19 Hammel mehr zugeführt worden als vor acht Tagen. Das Geschäft gestaltete sich in Rindern und Schweinen gut, in Kälbern und Hammeln mittelmäßig. Preise: Rinder 1. Qual. 61—65 M., 2. 52—60 und 3. 42—48 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 60—62 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht bei 40 Pfd. Tara pro Stück. Ungar. Schweine 45—50 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Galiz. Schweine 54—56 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Kälber 60—62 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 25—28 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht.

Dresdner Fischmarktbericht (der Fischwaarenhandlung von C. G. Kühnel, Webergasse). Die Umsätze in beendeter Woche hielen ziemlich umfangreich aus, größere Partien in Bücklingen, Flundern, Aalen und Lachsheringen kamen wieder an den Markt, Sprotten dagegen noch ungenügend. Lebhafte Nachfrage entwickelte sich festgesetzt vom neuen Fange in Krammhummer, Delikatessen, Appetitsild, Ostsee-Delikateßheringen mit und ohne Gräten in verschiedenen Sauren, ebenso in Elbinger Bricken und echten Christiania-Delikateß-Anchovis. Salzheringe, worin reiche Zufuhren eintrafen, wurden flott abgesetzt, besonders nach auswärts viel versandt. Die Preise waren wie bisher verhältnißmäßig noch niedrig. Von Frankreich wurde über Sardinen in letzter Zeit reicherer Fang gemeldet ohne Preisveränderung. Schellfisch zog im Preise etwas an. Die Preise waren etwa folgende: Salzheringe per Tonne 30—36 M., per Schock 3—3.50 M., Matjesheringe per Stück 20—25 Pfg., Bratheringe per Wall 4.50 M., per halben Wall 2.50 M., russ. Sardinen per 5-Kilofaß 1.80 M., Ostseefettheringe per Faß 4.75 M., per halbes Faß 2.50 M., echte Christiania-Delikateßanchovis per ⅓ Dunker 2.50 M., per ½ Dunker 3.50 M., nordische Kräuter-Anchovis per Dunker 1.80 M., per halben Dunker 1 M., Elbinger Bricken per ½-Schock-Faß 3.50—5 M., per ¼-Schock-Faß 6.25—9.50 M., Astrachaner Caviar 1. Qual. per Pfd. 9 M., amerik. großkörniger per Pfd. 4.20 M., Bücklinge per Stück 4—12 Pfg., Sprotten per Pfd. 1—1.60 M., amerik. Stockfisch per Pfd. 70 Pfg.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Schnelld. „Columbia“ traf am 13. ds. M. von der Elbe in Wilhelmshaven ein. Hamb. Postd. „Slavonia“ wurde am 11. ds. via Antwerpen nach Montreal expedirt. Hamb. Postd. „Cremon“ von Westindien via Havre, traf am 11. ds. M. zu Cuxhaven ein und ging elbaufwärts. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Uruguay“ ist ausgehend am 13. Okt. Dover passirt; „San Nicolas“ ist rückkehrend am 11. Okt. Dover passirt; „Campinas“ ist rückkehrend am 14. Okt. Dover passirt; „Sintra“ ist rückkehrend am 11. ds. von Santos via Rio de Janeiro nach Europa abgegangen. Hamb. Postd. „Gretchen Bohlen“ ist auf der Heimreise am 13. ds. M. in Sierra Leone angekommen. Postd. „Dresden“, welcher am 28. Sept. von Bremen abgegangen war, ist am 13. ds. M. in Baltimore angekommen. Reichspostd.: „Oldenburg“, nach Ostasien, ist am 13. ds. in Antwerpen angekommen; „Habsburg“ ist am 13. ds. M. von Australien auf der Weser angekommen. Postd. „Kola“, nach Brasilien bestimmt, ist am 13. ds. M. Ouessant passirt. Postd. „Amerika“, nach Newyork bestimmt, ist am 13. ds. M. Lizard passirt. Postd. „Frankfurt“, nach dem La Plata bestimmt, ist am 12. ds. Santa Cruz passirt. Postd. „H. H. Meier“, nach Baltimore bestimmt, ist am 13. ds. M. Dover passirt.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Krammetsvögelsuppe. Deutsches Beefsteak mit Spinat. Frische Schweinskeule mit Apfelkompot. Diplomatenpudding. — Für einfachere: Biersuppe. Hefenklöße mit brauner Butter.

Für vegetarische Ansprüche **„Thalysia“**, Schloßstr. 14. I. Weiße Bohnen. Pasteten. Abends: Arme Ritter. Saure Klops.

Teichel's f. präp. Weizen-Malzkaffee, kräftig, nahrhaft und wohlschmeckend. Niederlage Marigasse 6.

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft und ärztlich begutachtet, ein vorzügliches, die Verdauung beförderndes Getränk von angenehmem Geschmack, empfehlen in ½ Orig.-Fl. à 2 Mk., in ½ Flaschen à 1 Mk. 15 Pf. incl. Flasche, sowie auch ausgemessen, **Schilling & Körner**, Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb, große Brüdergasse 16.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorol. Instituts in Chemnitz vom 16. October, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Bodö	760	O frisch	wolkenl.	0	Chemnitz	761	WSW leicht	Regen	+11
Haparanda	61	NO mäßig	wolkenl.	—1	Wien	60	W schwach	bedeckt	+15
Memel	56	OSO leicht	halbbed.	+5	Prag	61	WSW leicht	Regen	+15
Hamburg	57	W frisch	bedeckt	+14	Petersburg	52	NNO leicht	Nebel	+5
Cherbourg	61	WSW mäß.	bedeckt	+15	Hermannst.	59	SW leicht	halbbed.	+10
Berlin	57	W mäßig	Regen	+13	Triest	61	still	bedeckt	+16
München	65	SW leicht	wolkig	+13	Aberdeen	52	SSW schw.	bedeckt	+13

Das Regenwetter, welches sich am Nachmittag des Vortages eingestellt und die ganze Nacht durch gedauert, hielt auch am 15. Oktober mit kurzen Unterbrechungen an und ergab bereits am Montag Niederschlagssummen von 10—15 Mm. Die Temperatur zeigte eine merkliche Zunahme. Das nördliche Depressionsgebiet senkt sich immer weiter nach Süden herab und bringt durch seine abermalige Vertiefung im Nordwesten einen allgemeinen Rückgang im Luftdruck hervor und damit die weitere Ausbreitung des trüben Wetters mit vielfachen Niederschlägen. Im Nordosten hat sich ein neues Druckmaximum gebildet, welches zwischen den beiden Depressionscentren im Westen und Osten eine nordöstliche Strömung hereinlenkt, die im Norden bereits ein schwaches Frostgebiet erzeugt, während im Uebrigen abermalige Wärmezunahme stattgefunden hat.

Dresden, am 16. Oktober. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Osterloh (Waisenh.-Str. 2), Nachmittags 3 Uhr: 752 Millimeter, 2 gestiegen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 17 Gr. Wärme, niedrigste 13 Gr. Wärme. Regen. Westwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
15. October	— 60	— 55	— 32	— 63	— 67	— 156
16. October	— 62	— 53	— 34	— 64	— 68	— 150

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Offiz. v. Waldow Steinhöfel, Merseburg. Rittergutsbes. v. Auenmüller, Thierbach. Fabrikbes. Rudolph, Berlin. Dr. med. Oewele u. Frau, Bitterfeld. Dir. Schäffner, Kassig. Frau Stirmel, Minsk. Kfm. Schulz, Berlin. Beamter Otto, Röhrsdorf. Kfm. Münzel, Röhrsdorf. Priv. Wernicke u. Frau, Berlin. Rent. Taulier, Freiburg. Priv. Sunderberg u. Schwester, Schweden. Dr. med. Kasimir, Paris. Priv. Smith, Edinburgh. Dr. med. Reinach u. Frau, Senftenberg. Frau Geh.-Rath Kekulé u. Tochter, Berlin. Kfm. Ortner, Neustadt. Dr. Darmstädter, Berlin. Rechtsanw. Glasser u. Frau, Drontheim. Kfm. Lindner u. Frau, Glaz. Kfm. Heinemann, Bradford. Kfm. Bosser, Hoppegarten. Kfm. Merbler, Hoppegarten.

Hotel Europäischer Hof: Se. Durchl. Fürst Obolensky, Petersburg. Ihre Durchl. Fürstin Obolenska, Petersburg. Lieut. Graf v. Königsmarck, Berlin. Lieut. Graf Mielzynski, Grossenhain. Frhr. v. Schrader, Berlin. Lieut. v. d. Decken, Grimma. Rittergutsbes. Zietsch, Altwasser. Rittergutsbes. Mummert u. Frau, Lüttewitz. Priv. Rettig, Malmö. Vertreter Fürstenheim, Genf. Kfm. Freudenheim, Berlin. Brauereibes. Doornkaat, Wergaulh. Kfm. Funk u. Frau, Essen. Kfm. Walter, Berlin. Kfm. Hafer, Hamburg. Frau Rittergutsbes. Kühne, Stockhausen. Prem.-Lieut. v. Tunand, Oschatz. Offiz. Baron v. Reden, Grossenhain. Baron v. d. Busche-Streithorst, Thale. Frau Childe, Wimbledon. Lieut. Malsch, Hamburg. Baron v. Burgk, Schönfeld. Rent. v. Siegmund, Reichenberg. Rent. Tarsur, Hoppegarten. Kfm. Spangenberg, Hamburg. Kfm. Zinglan Roddel, Hamburg. Kfm. Kirchstein, Wien. Kfm. Gingten, Wassersdorf. Frau u. Frl. v. Eichel-Streiber, Eisenach. Offiz. v. Meding, Grimma. Offiz. v. Oppell, Dresden. Kfm. Bölker, Braunschweig. Kfm. Hosland, Chrania. Fabrik. Gallus, Prag. Priv. Dr. Hochsinger, Wien. Bankbeamter Rohrches, Wien. Bankbeamter Benedikt, Wien. Kunsthändler Toussaint, Berlin. Rent. Ellwanger u. Fam., Rochester. Lieut. v. Knesebeck, Hannover. Stud. Jacobi, Berlin. Rent. Forster, Goodbarf. Rent. Thompson, London. Schriftsteller v. Waldberg, Wien. Schriftsteller Leon, Wien. Ing. Sadek, Wien. Kfm. Landsberger, London. Rent. Teichmann, Berlin.

Grand Union-Hotel: Offiz. v. Wilucki, Pirna. Baron v. Richthofen u. Frau, Kobbihe. Kaiserl. Rath v. Schützenhofer u. Frau, Wien. Ing. Simon, Bern. Rent. Hegele u. Frau, Constanz. Frau Schärper, Wien. Rent. Kunst, Hamburg. Hauptm. Baumeister, Leipzig. Dr. Hoch, Berlin. Frau v. Papp, Budapest. Prof. v. Guthe, Leipzig. Fabrik. Langen u. Frau, Cöln. v. Alvensleben, Berlin. Tuchfabrik. Schulz u. Frau, Forst. Kfm. Schneider u. Frau, Forst. Fabrik. Burkel, Selbitz. Dr. Nolte, Berlin. Frau Jagem, Sühr. Stud. Jagem, Jena. Frau Cochran, Guilernatz. Frau Newton, Guilernatz. Frl. Brummell, Guilernatz. Frau Dowd u. Tochter, Ratibor.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Major v. Bodden, Grimma. Priv. Boudin, Brüssel. Prof. Kellner, Möckern. Ministerial-Dir. Dross, Berlin. 2 Herren Ruft, Berlin. Partik. Strachwitz, Groß-Wartenberg. Rent. Lange, Prag. Stud. Lange, Prag. Priv. Händel, Karlsruhe. Fabrik. Gevenkleben, Dortmund. Ing. Graß, Nürnberg. Ing. Rubig u. Frau, Göppingen. Rittergutsbes. v. Celegern, Sprenberg. Rent. Hunger, Dittersbach. Landwirth Hunger, Dittersbach. Gutsbes. Hunger, Dittersbach. Priv. Jäger, Leipzig. Dir. Bertel, St. Moritz. Rent. Scherr, Schönlinde. Chef d. Nordw.-Bahn v. Heiligenstadt, Prag. Ing. Wieser, Budapest. Fabrik. Herberder, Brünn. Dir. Dr. Loges, Pommritz.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: v. Crispendorf, Bernstadt. Plantagenbes. v. d. Lecher, Java. Kaffeepflanzer v. d. Lecher, Java. Stadtrath Andresen, Flensburg. Fleischermstr. Dettschmer, Flensburg. Priv. Willrath, Flensburg. Sek.-Lieut. Leonhardt, Straßburg. Rechnungsrath Steinbach, Potsdam. Baumeister Pfeiffer, Pößneck. Fabrik. Magnus u. Frau, Petersburg. Kfm. Handt, London. Baumstr. Ettlinger, Amsterdam. Fabrikbes. Winter, Barkau. Rittergutspächter Lucius, Rennersdorf. Apothekenbes. Meißner, Leipzig. Fabrik. Friedrich u. Fam., Fischmühl. Kfm. Schäfer, Leipzig. Beamter Ebert, Leipzig. Kfm. Burkhardt, Leipzig. Kfm. Strohen, Zwickau. Rent. Fabian, Oldersdorf. Fabrik. Gatjen, Halberstadt. Kfm. Brandt u. Frau, Gera. Kfm. Sorer, Leipzig. Holzhändler Kiel, Nordheim. Fabrik. Müller u. Frau Görlitz. Stud. Wuttels, Leipzig. Kfm. Jacob u. Frau, Berlin. Oberin Hennich, Lohnig. Kfm. Klein, Leipzig. Kfm. Anderson, Stockhausen.

Hotel Preußischer Hof: Brauereibes. Lippert, Stützengrün. Fabrik. Domke, Grünberg. Kfm. Gerke u. Frau, Breslau. Kfm. Neurath, Wien. Kfm. Krempinski, Brieg. Kfm. Brückner, Mainbernheim. Kfm. Bamberlich, Zschopau. Kfm. Günther, Zschopau. Kfm. Widmer, Crefeld. Kfm. Kern, Wallendorf. Fabrik. Erler, Berlin. Kfm. Köhler, Baggin, range, Norwegen.

Vermischtes.

* Das dänische Telephonwesen scheint einen internationalen Charakter, der auch für Deutschland, speziell für Hamburg von Bedeutung sein wird, zu erlangen. Augenblicklich wird Kopenhagen mit Malmö und dem südlichen Schweden telephonisch verbunden, dann will man anfangen, ganz Seeland mit Schweden zu verbinden, sodaß man zwischen Kopenhagen und Stockholm telephoniren kann. Später wird die telephonische Verbindung auch nach Christiania ausgedehnt werden. Gleichzeitig wird, wie der Hamburger Korrespondent ankündigt, eine neue Verbindung projektirt, wozu in dem Budget, das in diesen Tagen dem Reichstage vorgelegt worden ist, eine größere Bewilligung verlangt werde. Man will nämlich ein unterseeisches Kabel unter dem Großen und Kleinen Belt anlegen, um Seeland mit Fünen und Jütland in Verbindung zu setzen. In Jütland hat das Telephonwesen eine sehr bedeutende Entwickelung erreicht, und man kann von Skagen aus bis zur deutschen Grenze telephoniren. Von Aarhus gehen 20 Telephonverbindungen aus, von Aalborg 18, von Horsens 16 ꝛc. Diese Leitungen sollen jetzt mit den schleswigschen und holsteinischen Telephonlinien in Verbindung gesetzt werden, wodurch ganz Jütland mit Hamburg und Berlin verbunden werden wird. Man wird dann von Kopenhagen nach Hamburg und Berlin telephoniren können.

* Der Besuch der Weltausstellung ist zur Zeit anhaltend ein ausgezeichneter, immerhin bleibt er jedoch hinter den Erwartungen des Direktoriums zurück, denn bis Ende September sind erst 13,600,000 Eintrittskarten verkauft worden. Selbst wenn während der verbleibenden fünf Wochen die Besucherzahl 6 Millionen betragen sollte, so würde die Gesammtzahl nur 20 Millionen erreichen, während die Leiter des Unternehmens auf 30 Millionen gerechnet hatten. 30 Millionen Besucher sind mehr, als irgend eine Ausstellung aufzuweisen hatte, mit Ausnahme der Pariser, deren Besucherzahl die Höhe von 27 Millionen erreichte. Wie die Newyorker Handelszeitung berichtet, blühen die Ausstellungs-Finanzen wie nie zuvor. Der Schatzmeister hofft zuversichtlich, daß er am 31. Oktober einen Ueberschuß von 500,000 Dollars aufzuweisen haben und die Ausstellung, falls der Besuch sich auf derselben Höhe wie jetzt erhält, Mitte Oktober schuldenfrei sein wird. Der Gedanke, was mit dem Jacksonpark nach dem Schlusse der Ausstellung geschehen soll, beschäftigt gegenwärtig nicht nur die Ausstellungsleiter, sondern auch das größere Publikum. Man ist vielfach der Ansicht, daß gewisse Gebäude erhalten bleiben sollten, so der Kunstpalast, das steinerne Kriegsschiff, der Industriepalast, als Andenken an die Ausstellung, sowie mehrere der Staatengebäude, die der Stadt Chicago zum Geschenk gemacht sind. Die Baumeister der Weltausstellung treffen bereits Anordnungen, um sich für den Abbruch der Ausstellungsgebäude bereit zu machen. Das Zerstörungswerk soll sofort nach dem Schlusse der Ausstellung beginnen, und zwar so, daß die den Ehrenhof einfassenden Gebäude möglichst bis zum 15. November unberührt bleiben.

* Bei der Eröffnung des Berliner Frauengymnasiums oder, wie es offiziell heißt, „der Gymnasialcurse für Frauen" erschienen die meisten der 16 Schülerinnen mit einer flotten Studentenmappe unter dem Arm, einige hatten nur ein dickes Collegienheft mitgebracht, andere trugen die Bücher offen, nur zwei hatten die Quellen ihrer zukünftigen Weisheit bescheiden in Zeitungspapier gehüllt. Im Durchschnitt sind unsere Gymnasiastinnen im Alter von 16 bis 20 Jahren, die meisten waren frische Erscheinungen, die frohen Muthes in das klassische Studium eintraten. Eine junge Dame trug das Haar kurz geschnitten. Die erste Doppelunterrichtsstunde, welche ertheilt wurde, war Griechisch. Im ersten Semester sollen die regelmäßige Formenlehre bis zum verbum liquidum nach „Bellermann" behandelt und im Anschluß an die Lektüre syntaktische Regeln gelernt werden. Im zweiten Semester will man schon Xenophons Anabasis lesen. Im lateinischen Unterricht soll zunächst im Anschluß an O. Richters Lesebuch das Pensum der Sexta erledigt werden. Im zweiten Semester beginnt die Lektüre des Cäsar. Der Unterricht im Deutschen knüpft an den der höheren Mädchenschule an. Mathematik beginnt erst im zweiten Semester, damit im ersten der ganze Nachdruck auf die alten Sprachen gelegt werden könne. Im Französischen und im Englischen sollen die bisherigen Kenntnisse aufrecht erhalten und vertieft werden. Geschichtsunterricht wird im ersten Semester nicht ertheilt. In der Geographie will man sich auf repetitorische Durchnahme der physischen und politischen Erdkunde Europas beschränken. In den naturwissenschaftlichen Stunden wird zunächst Zoologie repetirt. Der Gesammtunterricht vertheilt sich auf 20 wöchentliche Stunden.

* Ueber die Baltimorer Bonapartes wird anläßlich des vor einigen Wochen dort erfolgten Todes von Jerome Napoleon Bonaparte Folgendes aus deren Familiengeschichte in Erinnerung gebracht. Jerome Napoleon Bonaparte war geboren in Baltimore am 5. November 1830. Sein Vater war der reiche Baltimorer Bürger Jerome Napoleon Bonaparte, der Sohn des jüngsten Bruders Napoleons, jenes Jerome Bonaparte, welcher im Jahre 1803 als neunzehnjähriger französischer Flotten-Offizier nach Baltimore kam. Als Bruder des damaligen bereits ruhmgekrönten ersten Konsuls Frankreichs wurde der jugendliche Flotten-Offizier von der Geld-Aristokratie Baltimores glänzend aufgenommen; er verliebte sich in Elisabeth Patterson, die achtzehnjährige Tochter des irisch-amerikanischen Baltimorer Kaufmanns William Patterson, heirathete sie in Baltimore trotz der Einsprache ihres Vaters und blieb vorerst in Amerika. Doch sein gewaltiger Bruder in Paris erkannte die von dem Minderjährigen geschlossene Ehe nicht an. Als das junge Paar im Jahre 1805 nach Europa kam, verbot der inzwischen zum Kaiser gewordene Napoleon die Landung Elisabeths in Frankreich, und ihr Gatte war erbärmlich genug, die Gattin im Stiche zu lassen. In England, wohin sie sich flüchtete, gebar sie am 7. Juli 1805 einen Sohn, Jerome Napoleon Bonaparte. Der große Napoleon setzte der unglücklichen jungen Frau eine Jahrespension von 60,000 Fr. aus. Sie begab sich mit ihrem kleinen Sohne nach Baltimore. Ihr treuloser Gatte heirathete bekanntlich später die württembergische Prinzessin Katharine, wurde der „König Lustik" von Westfalen, erlebte noch das zweite napoleonische Kaiserreich und hinterließ als legitimen Sohn den vor drei Jahren gestorbenen Prinzen Plon-Plon. Elisabeths Sohn erhielt seine Ausbildung auf der Harvard-Universität und lebte dann würdig und einfach von seinem Vermögen in Baltimore. Er verheirathete sich mit einer Bürgerstochter aus Massachusets. Der älteste Sprößling dieser Ehe war der jetzt verstorbene Jerome Bonaparte. Er bekam seine Ausbildung in West Point und diente dann als amerikanischer Leutnant an der texanischen Grenze. Doch seine Großmutter Elisabeth, die nach der Thronbesteigung Napoleons III. vergeblich, sogar durch große in Paris geführte Prozesse, sich angestrengt hatte, ihrer Nachkommenschaft die napoleonische Legitimität zu verschaffen, bewirkte es, daß der Enkel im Jahre 1854 den amerikanischen Dienst verließ und vom Kaiser Napoleon III., der ihn immerhin als eine Art Vetter behandelte, ins französische Heer aufgenommen wurde. Er zeichnete sich als Kavallerie-Offizier im Krimkriege, in den Kabylenkämpfen in Algier und im oberitalienischen Kriege von 1859 aus, dachte aber nicht daran, beim Ausbruche des amerikanischen Bürgerkrieges seinem Geburtslande zu dienen, sondern blieb im kaiserlichen Heere Frankreichs, bis der Krieg von 1870 der Herrlichkeit des zweiten napoleonischen Kaiserreichs ein Ende machte. Seither lebte er als reicher Herr in den Vereinigten Staaten. Sein Vater starb im Jahre 1870 in Baltimore, einige Tage vor Ausbruch des deutsch-französischen Krieges. Elisabeth Patterson-Bonaparte aber, die Großmutter des kürzlich Gestorbenen, lebte in Baltimore noch bis in den April 1879; sie wurde über 94 Jahre alt und blieb bis in ihren Tod eine glühende Verehrerin des großen Napoleon trotz der von ihm erfahrenen Behandlung. Nach dem Sturze des zweiten französischen Kaiserreichs bildete sie sich ein, daß ihr Enkel Jerome Bonaparte, der nun Verstorbene, französischer Regent werden könnte. Ein jüngerer Bruder dieses Jerome, Charles Joseph Bonaparte, ein Mann von einiger geistiger Bedeutung, vertreibt sich in Baltimore die Zeit als Advokat. Nöthig hat er's nicht; denn namentlich in Folge des glücklichen Erwerbstriebs der Großmutter ist er ein reicher Herr. Frau Elisabeths Sohn Jerome sah seinem Oheim, dem großen Napoleon, äußerlich sehr ähnlich, wie ja auch Elisabeths ungetreuer Gatte die größte äußerliche Aehnlichkeit mit dem gewaltigen Imperator hatte. Den jetzigen Baltimorer Bonapartes und ihrer Nachkommenschaft ist äußerlich wenig von ihrer Abstammung anzusehen. Dem guten Beispiel ihres Vaters gemäß verheiratheten sich beide Enkel Elisabeths amerikanisch bürgerlich.

* Tante (im äußersten Stadium der Seekrankheit zu der sie begleitenden Nichte): „Ella . . . Kind, ich sterbe!" — Nichte (Backfisch) in verzweiflungsvoller Hilflosigkeit: „Ach Tantchen . . . so warte doch nur noch bis Hamburg!"

* Respektvoll. Graf: „Johann, Du hast mir Cigarren genommen! Wie heißt das siebente Gebot?" — Johann: „Du sollst . . . der gnädige Herr Graf sollen nicht stehlen!"

Dr. med. R. König, Röhrhofsgasse 14, I., Ecke der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9–½8, **Sonntags** nur 9–½12. Dienstags u. Freitags auch Abds. 7–8.

Oberarzt a. D. **Tischendorf, Special-Arzt,** Annenstraße 58, I., für **sämmtl.** m. u. w. **geheime Krankheiten** u. s. w. ½9—½8 u. Abds. 7—8. (Ausw. brieflich.)

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heilt alle **geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche.** Sprechst. von **9—½3** u. **5—8 Uhr.** Ausw. brieflich.

Wittig, Scheffelstr. **31,** II., heilt **frische** u. **ganz veraltete geheime** u. **Hautkr.,** alle **Beinschäden, Salzfluß.** 8-5, Ab. 7-8.

M. Schütze, Freibergerplatz **23,** f. **alle** männl. **geheimen u. Harnleid.,** Geschw., Warzen ꝛc. ½11—3, ½6—8. **Ausw. brieflich.**

Kyling, Wettinerstraße 24, heilt **Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, geh. Krankh.** Spr. 8-5. **Ausw. brieflich.**

Bötteher, gr. Brüderg. 14, heilt frische u. ganz veraltete **geheime Krankheiten, Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten** (auch Bartflechten) aller Art. 8—5, Abds. 7—8.

Frau **Weidemann,** Magnetiseurin, gr. Brüderg. 1, III. 10—3.

H. Straube, Magnetiseur u. Bauernschneidtst. Scheffelstr. 1.

„A. P. R. Schmidt, Anstalt für **naturgemäße** und **elektrische** Krankenbehandlung, **Steinstr. 4, I.** Prosp. gratis.

I. Dresdner elektrische Heil-Anstalt für Nervenkranke (Fr. G. Leibicher), große Klostergasse 2. 9—3, Sonntags 8—10. Illustrirter Prospekt 50 Pfg.

Viefolt & Locke's Meißner Nähmaschinen J. Röhrig Nachf. (M. Eberhardt) Marienstraße 14. Eigene Reparaturwerkstatt.

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Wettinerstr. 5.

Seidenwaaren Wilhelm Nauitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße, beste Bezugsquelle f. seidene **Kleider** u. **Besätze.**

Richter's Sargmagazin, Annenstraße 37, Telephon 82. **Königstraße 7,** Telephon 2105. Annahme und Besorgung von Beerdigungen für das städtische Institut.

„Pietät", größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin R.: **Am See Nr. 26.** — Die **Heimbürgmen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Tarife** der **„Pietät" aufzufordern** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät", am See 26.

Die Aktionäre der Aktien-Gesellschaft für Cartonnagen-Industrie

werden hiermit zu der am **Mittwoch, den 8. November 1893, Nachmittags 4 Uhr in Dresden, im kleinen Börsensaale, Waisenhausstr. 11,** stattfindenden

ordentlichen General-Versammlung

eingeladen.

Die Gegenstände der Tages-Ordnung sind:

1. Vorlegung der Jahresrechnung, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung nebst Jahresbericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1892 bis 30. Juni 1893, sowie des Berichts des Aufsichtsrathes hierzu und Beschlußfassung hierüber.
2. Beschlußfassung über die Gewinnvertheilung.
3. Ertheilung der Entlastung an Vorstand und Aufsichtsrath.

Diejenigen Aktionäre, welche an dieser General-Versammlung theilnehmen wollen, belieben ihre Aktien **bis Dienstag den 7. November 1893, Abends 6 Uhr** bei

Herren **Koppel & Co.,** in **Dresden,** oder
Herren **Koppel & Co., Bankgeschäft,** in **Berlin N. W.,** Unter den Linden 52, I.,
oder **unserer Gesellschaftskasse** zu deponiren.

Loschwitz, am 11. Oktober 1893.

Aktien-Gesellschaft für Cartonnagen-Industrie.
Der Vorstand: **Jean Scherbel.**

Sächsische Malzfabrik Plauen b. Dresden.

Die in der Hauptversammlung vom 14. October 1893 beschlossene Dividende von **6 Procent** kann von heute an mit **60 Mark** pro Actie gegen Einlieferung des Dividendenscheins Nr. 4 bei der **Dresdner Bank** und den Herren **Meude und Tänbrich** in **Dresden,** sowie bei unserer **Gesellschaftskasse** erhoben werden.

Plauen b. Dresden, den 14. October 1893.

Der Vorstand.
Carl Knoop. Aug. Benekendorff.

Zeige hiermit an, daß ich mich in **Dresden,** Rosenstr. 47, 1., Ecke Ammonstraße niedergelassen habe. **als Arzt**

Dr. med. Roederer.
prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Sprechstunden 8—9 Vorm., 2—3 Nachm., Sonn- und Feiertags nur Vorm.

Zahn-Arzt M. Hille,
approb. a. d. Universität „Leipzig",
Waisenhausstraße 28, 2. Et. (Ecke Victoriastraße).
Sprechstunden 9—1, ½3—5. Sonntags nur Vorm. 9—11.
Sprechstunden für Zahn-, Mund- u. Kieferkrankheiten täglich 12—1 Uhr für **Unbemittelte.**

Theodor Wernd'l,
Spezialist für Zahnersatz,
Reitbahnstr. 8, 1. Etg.

Dr. A. Botzian, Zahn-Arzt,
wohnt jetzt **Johann-Georgen-Allee 25 part.** In dem neu eröffneten „Ambulatorium für unbemittelte Zahn- u. Mundkranke" wird unentgeltliche Hilfe gewährt an Wochentagen v. 8½—9 U. früh.

Lebendfrische See-Fische
aus täglich mit eigenen Dampfern eintreffenden Zufuhren empfehlen in allen Sorten und vorzügl. Eispackung. Die Preise werden sich diese Woche wie folgt stellen, inclusive Emballage: Großer Schellfisch 19 Pf., Schollen 15 Pf., Cabeljau 8 Pf. pr. ½ Kg.; kleinere Sortirung bedeutend billiger. — Ausführliche Preislisten auf Wunsch umgehend gratis und franko von der
Hochseefischerei-Gesellschaft Droste, Gehrels & Cie., Bremerhaven.
Telegr.-Adresse: **„Hochsee".**

Wie sorgen wir für die Zukunft unserer heranwachsenden Töchter?
Antwort gratis durch Director **Karl Weiss, Weimar,** Töchter-Bildungs-Institut.

Wissenschaftlich richtige Augengläser
mit vollständiger Abblendung der seitlichen Lichtstrahlen, das Vorzüglichste zum Sehen und zur Conservirung der Augen, erhält man allein in der
A. Rodenstock'schen optischen Anstalt, Schloss-Str. 20

Daselbst wird die genaueste Untersuchung der Augen zwecks Bestimmung aller **Refractions-Anomalien,** als **Kurz-, Ueber-** und **Weitsichtigkeit, Astygmatismus** ꝛc. **kostenfrei** vorgenommen.

Weil alle genannten Zustände keine Krankheiten sind, bedarf es einer vorhergehenden augenärztlichen Consultation nicht.

Brillen und **Pincenez** von M. 3 an.

Fahrradhändler.
Zwecks gemeinsamer Abschlüsse für 1894 werden Adressen erb. Ganz bedeutende Vortheile werden zugesichert. Auswahl guter Marken; bei größerer Anzahl eigene Marke. Off. unter **C. 714** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Geschäfts-Verlegung.
Hierdurch meiner hochgeehrten Kundschaft zur gefl. Kenntnissnahme, dass ich meine
Buchbinderei
und
Gold-Prägeanstalt
— bisher Reitbahnstrasse 3 —
in die neugebauten, bedeutend grösseren Fabrikräume
19 Lüttichaustrasse 19
(Fernsprech-Anschluss Amt III, Nr. 3717)
verlegt habe. Bei dieser Gelegenheit drängt es mich, meiner hochgeehrten Kundschaft für das mir bisher in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen und die Bitte daran zu knüpfen, mich auch in meinen neuen Geschäftsräumen gütigst unterstützen zu wollen.
Mit den neuesten Maschinen und technischen Einrichtungen versehen, bin ich im Stande, alle vorkommenden Buchbinder-Arbeiten, namentlich aber **Massen-Arbeiten** schnell, sauber und billig herzustellen und sehe gefl. Aufträgen ergebenst entgegen.
Dresden, 15. October 1893.
Hochachtungsvoll
Anton Müller,
Buchbinder-Innungsmeister.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Postanstalt:
UNIVERSUM
Illustrirte Familien-Zeitschrift.
Jährlich 28 Hefte. X. Jahrgang. Jedes Heft 50 Pf.
Hervorragendstes Unterhaltungsblatt.
Große Romane, u. A.:
Die Erbschleicherinnen, Roman v. **E. Frh. v. Wolzogen.**
Gluck-Gluck, Roman von **Karl v. Heigel.**
Die Erbin von Helmstede, Roman v. **Wilhelm Jensen.**
Unser Regiment. Ein Reiterbild von **G. Frh. v. Ompteda.**
Der neue Glaube, Roman von **M. Broeiner.**
Novellistische und populär wissenschaftliche Beiträge erster Autoren.
Meisterhafte Illustration in Lichtdruck, Holzschnitt und in Chromos.
Probehefte gratis. Glänzende Ausstattung.
Verlag des Universum (Alfred Hauschild) Dresden.

Mariage.
Zeingebild. j. Mann mit brillanter Carrière, der soeben im Auslande f. literar. Ausbildung beendete, wünscht sich behufs Selbstständigmach m. e. gebild., liebenswürd. u. wirthsch. erzog. j. Dame, nicht über 24 J., mit Verm. zu verheir. Ernstgem. u. nicht anonym. Correspp. w. man unter **D. 814** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** einf. Str. Diskret.

Aufrichtig.
Ein Wittwer, m. K., 37 Jahr, Inhab. eines rentabl. Geschäfts, wünscht sich wieder zu verheirath. Aeltere Mädchen oder Wittwen mit etwas Verm., welche diesem ernstgemeinten Gesuch Vertrauen schenken, wollen ihre Adress. bis 20. Octb. mit Ang. d. Verhältn. einsenden unter **A. H. 50** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau.**

Hadern u. Knochen
werden zu höchsten Preisen gekauft Schützengasse 9.

10 Bettstellen
m. Matratz., 3 gebr. Sophas, Versch. mehr soll sofort b. verk. w. Schäferstr. 11, Hd. 1. I.

Ein Wittwer,
Ende 40er, nicht unvermögend, Professionist mit kleiner Landwirthschaft, wünscht sich baldigst zu verheirathen. Junghauen od. Wittwen im Alter von 36—48 Jahren, welchen an einem friedlichen Heim gelegen ist u. diesem wirklich reellen Gesuch Vertrauen schenken, werden gebeten, Off. mit näheren Verhältnißangaben unter **A. 100** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Waldheim** zu senden.

Kartoffeln.
Dienstag u. Mittw. den 17. u. 18. Octb. kommt ein Wagen gute Speisekartoffeln, à Ctr. 1.80 Mk. zum Verkauf. Güter-Bahnhof. **W. Gocht.**

ja. Torfstreu u. Mull.
Gebr. Meyer & Co.,
Torfstreufabrik,
Oldenburg i. Gr.

Ca. 1500 Ctr. feinste **Speisekartoffeln** hat abzugeben Dom. **Biehlen** bei Aussland.

Ein großes, starkes, offenes Fass, fast neu, m. eis. Reifen, zu verk. Töpferstraße 7, 2.

Eleg. Säulenspha, wen. gebr., starke Bettst. m. Federmatr. 28 M. zu vk. Sternpl. 1, 1. Röthig.

Regen-Schirme

empfiehlt die

Schirmfabrik

von

Alwin Teuchert,

Schloßstraße 8.

Schirme werden schnell und billig bezogen und reparirt.

Bekanntmachung.

Die **grossen Bestände** aus der **Gebr. Brand-schen Concurs-Masse** konnten bisher noch nicht geräumt werden, dieselben stehen daher weiter zu früheren **Taxpreisen** zum schleunigen Verkauf.

Champagner folgender Marken:

				Mk.
Monopole	Lemartin, Fils	1 Kiste, 12 ganze Fl.		1365
Ay Cremant rosé	G. A., Reims	1 „ 12 „	„	1700
Carte Noire	Magon frères,	1 „ 12 „	„	1800
Vin de Cabinet	Epernay	1 „ 12 „	„	2280
Extra Dry, Veuve	Barelle, Reims	1 „ 12 „	„	2650

Rheinweine folgender Marken Mk.

Marcobrunner	1.40
Liebfrauenmilch	1.50
Winkler Hasensprung	1.85
Rüdesheimer Berg Rottland	2.50

Moselweine folgender Marken

Josephshöfer	0.95
Bernkastler Doctor	1.00

Franz. Rothweine M.

Chat. Lanessan classé	1.10
„ Grand Lonse	1.20
„ Palmer Margaux	1.70
„ Labar	2.15
„ Montrose	2.45
„ Mont d'Armailhacq Orig.-Schloss-Abz.	3.65
„ Iquem (weiss)	2.35

Diverse Weine: Mk.

Rüster Ausbruch	0.95
Tokayer Ausbruch (alt)	1.50
Menescher Ausbruch	1.65
Alter Portwein	1.25
Portwein, feinste Qualität	1.80
Alter Sherry	1.25
Sherry, feinste Qualität	1.80
Alter Madeira	1.25
Madeira, feinste Qualität	1.80
Feiner weisser Portwein	2.65
Ganz alter Malaga	1.80

Cognac, Marke

Dubois, Tilo & Co.	2 Sterne	2.50
„ „ „ „	4 „	3.35

Cognac fine Champagne, Exquit Duboucheé & Co. 5.60

Flaschen, Kisten, ev. Korb- und Packung werden **nicht berechnet.** Weniger als 12 Flaschen werden nicht abgegeben. Versendung nur Betrages oder Nachnahme.

Für tadellose Waare wird garantirt.

Hauptkellereien: Berlin, Klosterstr. 99.
Filiale: Potsdamerstr. 135.
Bestellungen an
Thomann, Berlin C., Klosterstr. 99.
Telephon Amt V. 1175.

Frische Pöflinge,

eine Wagenladung heute eintreffend, à Kiste 1 M. 50 Pf., empfiehlt

Richard Schädlich,

Zahnsgasse 8. Telephon 162.

Eine größere angesehene, in einer Provinzial-Hauptstadt gelegene

Maschinen-Fabrik und Eisengießerei, verbunden mit Brücken- und Dampfkesselbau,

sucht zur besseren Ausbeutung lohnender und bewährter Spezialitäten

einen thätigen Socius

mit 75—100,000 Mark Einlage.

Angenehme und gesicherte Lebensstellung verbürgt. Off. unter **B. 25112** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau.**

Sonnabend, den 21. October, stelle ich einen Transport

beste Kühe mit Kälbern,

sowie **ganz Hochtragende** in **Dresden** im **Milchviehhof** zum Verkauf. — Das Vieh trifft Freitag früh ein.

Dresden, Scheunenhofstr. 2. **Eduard Seifert.**

Sächsische Malzfabrik, Plauen bei Dresden.

Bilanz am 31. August 1893.

Activa.

Grundstück- und Gebäude-Conto	495,000	—
Dampfmaschine-, Kessel- u. Pumpen-, Darren-, Weichstöcke-, Reservoire- u. Rohrleitungs-, Transmissions- und Elevatoren-, Putzerei- und Mühlen-, Elektrische Beleuchtungs-Anlage-, Bahnanlage- und Brunnenbau-Conto	191,000	—
Comptoir- und Wirthschaftseinrichtungs-, Säcke- und Betriebsinventar-Conto	5,001	—
Effecten-Conto	15,462	—
Cassa-Conto	391	60
Conto-Corrent-Conto, Debitoren	226,289	46
Neubau-Conto	66,725	20
Gerste-Conto, Vorrath	76,350	23
	1,076,199	54

Passiva.

Actiencapital-Conto		500,000	—
Prioritäts-Anleihe-Conto		500,000	—
Prioritäts-Anleihe-Zinsen-Conto:			
für nicht eingelöste Coupons	933.75		
Zinsen für 2 Monate	3,750.—	4,683	75
Conto-Corrent-Conto, Creditoren		10,181	—
Reservefonds-Conto		2,405	59
Special-Reservefonds-Conto		12,000	—
Dividenden-Conto, nicht eingelöste Scheine		280	—
Gewinn: Vortrag von 1891/92	763.50		
„ „ 1892/93	71,828.74		
	72,592.24		
davon Abschreibungen	25,942.65	46,649	59
welche wie folgt zur Verwendung gelangen:			
5% Reservefond von M. 45,886.09	2,294.30		
Special-Reservefond	6,000.—		
6% Dividende auf M. 500,000	30,000.—		
Statutar. u. vertragsmäß. Tantième	6,309.33		
Gratifikation an die Beamten	1,100.—		
Vortrag auf 1893/94	945.96		
	46,649.59		
		1,076,199	54

Debet. **Gewinn- und Verlust-Conto per 31. August 1893.** **Credit.**

An Betriebs-Materialien	534,721	34	Per Vortrag von 1891/92	763 50
„ Löhnen und Gehalten	31,867	01	„ Malz-Conto incl. Nebenprodukte	681,373 76
„ Zinsen-Conto	23,958	90		
„ Handlungs-, Betriebs- u. Unterhaltungskosten	16,571	74		
„ Effecten	504			
„ Gewinn	72,592	24		
	682,137	24		682,137 24

Plauen b. Dresden, den 14. October 1893.

Der Vorstand.
Carl Knoop. Aug. Benckendorff.

Neuheit! Ovations- Patentirt u. Nr. 7282.

Wachs-Fackeln.

Nicht qualmend, nicht tropfend, große helle Flamme, bei Wind nicht verlöschend.

T. Louis Guthmann, Kgl. sächs. priv. Wachswaaren-Fabrik, gegr. 1760.

Korff's Kaiseröl.

Preis-Ermässigung.

Den billigen Petroleumpreisen entsprechend, erlauben wir uns hierdurch mitzutheilen, daß wir den **Preis** unseres Kaiseröls auf

16 Pfennige per 1/2 Kilo

ermäßigten.

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage
der **Petroleum-Raffinerie** vorm. **August Korff,**
kleine Packhofstrasse 15,
Fernsprechstelle Amt I Nr. 1787.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich **außer** meinem seit **1881** hier, Zahnsgasse 12, innehabenden

Kaffee- u. Colonialwaaren-Geschäft

verbunden mit diversen Special-Artikeln,

heute
auf der
Fürsten-Strasse,
Ecke Striesenerstraße 19,

ein

Kaffee-Special-Geschäft

als **zweites Geschäft** eröffne und in demselben die von mir seit nunmehr **12 Jahren** mit großem Erfolg eingeführten

geröstete Mischungs-Kaffees

zum Verkauf bringe.

Indem ich bitte, meine **Kaffees** einer gefälligen Prüfung unterziehen zu wollen, zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

Liebreich Schumann.

Pianino,
prachtv. schön. Ton, gut erh., solid. Fabr., 1,30 M. z. verk., dgl. Pianino f. 240 M. od. bill. z. verm. Pianos f. 35 u. 75 M. Amalienstr. 15, 2. Harmonium (neu) 125 M.

Bücher
kauft zu hohen Preisen
G. Goldstein's Antiquariat,
7 Rampischestraße 7.
Briefl. Bestell. komme ins Haus.

Pferde-Geschirre,
ein Paar wenig gebrauchte, mit schwarzen Beschlägen, sehr preiswerth sofort zu verkaufen.
Waisenhausstr. 16, Sattlerei.

Gummi-Artikel jeder Art, **bester Qualität, Suspensorien** empfiehlt u. versendet **billigst** gegen Nachnahme **Richard Freisleben, Dresden,** Postplatz, zwisch. d. Wettiner- u. Annenstr.

Allerfeinste frische

Tafelzander,
Pfd. 60—65 Pfg.,
feinst. Lachsforellen
Pfd. 145 Pfg.,
heute frische Sendung erhalten,
ger. Rindszungen
in vorzügl. Qualität empf. billig
Russische Handlung
8 Reitbahnstraße 8.

Vorzügliches kreuzsaitiges

Pianino,

berühmter Fabrik, prachtvoller Tonfülle, sofort mit gr. Verlust äußerst billig zu verkaufen Pillnitzerstr. 66, Gartenhaus, part.

Kartoffeln

v. Ritterg. Tauscha, Magnum b., v. Zwischenkartoff., Centn. 2 M. 50 Pf., feinste Salatkartoffeln (Mönchen), Ctr. 4 M. 50 Pf., liefert frei ins Haus **W. Kumpf,** Kurfürstenstr. 25, Milchgeschäft.

Anzug- und Paletotstoffe
in Tuch, Buckskin, Cheviot, Kammgarn, Loden 2c. verk. jedes Maß zu Fabrikpreis., in nur streng reellen Qual. Stets Neuheiten. Muster frei gegen frei.
Otto Deckart, Tuchfabr., Spremberg i. Lausitz.

Auch dieses Jahr werden wieder durch die Geschäftsstelle der Oekonom. Gesellschaft i. K. S.

beste Speise-Kartoffeln

direct vom Landwirth preiswerth vermittelt. Proben in der Kanzlei Wienerstraße Nr. 13, 2. Et., Vormittags 9—1/2 1 Uhr.

40—60 Liter gute

Voll-Milch

hat täglich noch abzugeben frei Dresden-N., Ltr. 13 1/3 Pf. Off. u. **S. S. 993** Exped. d. Bl.

2 Bettstellen m. Matratzen, 1 Kleiderschrank, 1 Schlafsopha, 1 Vertico billig zu verk. Galeriestr. 12, 1.

Petroleummotor,
2pferdig, neu, bill. zu verkaufen Röhrhofsgasse 8.

Oeffentliche Meinung
über die elektrische Lichtanlage
im Gewerbe-Vereins-Saal zu Dresden.
Ausgeführt von der Firma Schuckert & Co. mit einem Deutzer Gasmotor.

Schreiber dieses besuchte am 13. cr. das große Concert von **Emmy Teleky** und war durch die enormen Schwankungen des Lichtes, wie eine große Anzahl anderer Besucher peinlich gestört. Der fortwährende Lichtwechsel sowohl der Glühlampen als namentlich der über dem Glasoberlicht befindlichen Bogenlampen war geradezu unerträglich, und kann man wohl mit Recht behaupten, daß diese Lichtanlage im Gegensatz zu den anderen kürzlich in hiesiger Stadt, z. B. im **Hotel de France, Hotel Bellevue, Weber's Hotel, Hotel du Nord** ausgeführten Anlagen überaus mangelhaft funktionirt.

Außerdem wäre es wohl Pflicht des **Dresdner Gewerbe-Vereins** gewesen, bei der Vergebung derartiger Arbeiten seine Beitrag zahlenden Mitglieder — worunter sich für derartige Anlagen durchaus leistungsfähige Gewerbetreibende befinden — wenigstens zur Bewerbung aufzufordern und dadurch die heimische Industrie nach Kräften zu unterstützen, damit nicht das von Mitgliedern gesteuerte Geld nach **Nürnberg und Teuß** wandert, und dabei noch für eine höchst mangelhafte Anlage. Wie verlautet, soll dieselbe nach dem jetzt ablaufenden Probejahr vom Gewerbeverein endgiltig übernommen werden, und wäre es jedenfalls wünschenswerth, wenn vor der Uebernahme unparteiische Fachautoritäten, deren unsere **techn. Hochschule** hinreichend besitzt, zur Begutachtung herangezogen würden, was entschieden dem Interesse der Mitglieder des Gewerbe-Vereins entsprechen würde.

Ein Mitglied des Gewerbe-Vereins.

PROGRAMM
der Vorträge in der „Dresdner Kaufmannschaft"
im Winter 1893|94.

1. **Donnerstag, 26. October 1893,** im Gesellschafts-Local, Moritzstrasse 1 b. I., Herr **Ch. Brüneckе,** Geh. Secretär des auswärtigen Amtes a. D., von hier, „Ueber die Tropen nach eigenen Erlebnissen, unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien und des Tropen-Lebens, mit Akklimatisation, Tropen-Hygiene u. s. w."
2. **Mittwoch, 15. November 1893,** im grossen Saal „Neustädter Kasino", Königstrasse 15, Herr Professor **Rudolf Falb,** „Welt-Entstehung und Welt-Untergang".
3. **Dienstag, 5. December 1893,** im grossen Saal „Neustädter Kasino", Königstrasse 15, Herr Professor **Rudolf Meunieur-Sellar,** Hofkünstler, und Frau **Louise Meunieur** aus Frankfurt a. M., „Zwei Stunden voller Wunder und Ueberraschungen".
4. **Mittwoch, 10. Januar 1894,** im grossen Saal „Neustädter Kasino", Königstrasse 15, Herr **Emil Milan** aus Frankfurt a. M., 1. „Einblicke in die Werkstatt des Dichters", erläutert durch Proben aus den Werken von Conrad Ferdinand Meyer, in freier Recitation, 2. „Humoristische Recitationen".
5. **Donnerstag, 15. Februar 1894,** im grossen Saal „Neustädter Kasino", Königstrasse 15, Herr Dr. **C. Krebs** aus Berlin, Populär-wissenschaftlicher Experimental-Vortrag: „Sinnes-Täuschungen und Schein-Wunder".
6. **Donnerstag, 8. März 1894,** im Gesellschafts-Local, Moritzstrasse 1b, I., Herr **Paul Schneider** aus Arnstadt, „Kaufmännische Sünden gegen unsere Mutter-Sprache".

Dresden, 12. October 1893.

Der Vorstand der „Dresdner Kaufmannschaft".

Die Jahresprogramme
für
Carl Stangen's Reise-Unternehmungen

sind erschienen und werden auf Verlangen gratis ausgegeben: dieselben umfassen alle für das Jahr 1894 geplanten

Gesellschaftsreisen

nach
allen Theilen des **Orients,** nach **Bosnien, Italien, Tunis** und **Algier, Spanien, Frankreich, Belgien, Holland, England, Schottland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Russland, Indien,** sowie eine **Reise um die Erde** (Amerika, Japan, China, Java, Indien Aegypten).

Ebenso ist für unseren Verkauf von
Fahrscheinheften für Allein-Reisende
für
Eisenbahnen und Dampfschiffe
nach
Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Italien, Frankreich, Belgien, Dänemark, Schweden, Norwegen, sowie nach allen Theilen des **Orients,** nach **Indien, Ostasien, Australien** und **Amerika** ein neues vervollständigtes Verzeichniß erschienen und wird ebenfalls auf Verlangen gratis ausgegeben.

Carl Stangen's Reise-Bureau,
Berlin W., Mohrenstrasse 10.

Um Verwechselungen und Täuschungen vorzubeugen, bitten wir auf obige, seit mehr als 25 Jahren bestehende Firma genau zu achten. Wir bemerken ausdrücklich, daß wir mit neu auftauchenden, ähnlich lautenden Firmen und Berliner Vertretern englischer Reise-Unternehmungen keine Beziehungen haben.

Carl Stangen, Ernst Stangen, Louis Stangen.

Restaurant zur „Erlenschänke".

Lade hierdurch meine werthen Gäste, Freunde, Bekannten und Gönner zu meinem **am 17. October ds. Js.** stattfindenden

Abend-Essen

ganz ergebenst ein. Hochachtungsvoll **T. Morkisch.**

Internationales Bureau für landschaftliche Gartenkunst,

gärtnerisches Ingenieurwesen und Gartenarchitektur. Ausführungen an allen Orten in und bei Dresden aller Privat- und öffentlichen Anlagen. — Pläne, Skizzen und Kostenanschläge. **Tegernsee** am Tegernsee.
Josef Dell, Inh. div. 1. Conc.-Preise.

Fr. Drechsler, Sattlermeister,
Waisenhausstraße 16, Seitengebäude, (vis-à-vis dem Victoriahaus),
empfiehlt sein Lager seiner **Pferde-Geschirre,** nur beste Handarbeit, infolge der Ersparung der Ladenmiethe zu **sehr billigen Preisen.**

Heiraths-Gesuch.

Drei einsame Pilger auf dem Wege durchs Leben schauen sehnsüchtigst aus nach drei leuchtenden Sternen, die ihren Pfad erhellen u. Leid u. Freud mit ihnen zu theilen gewillt sind. Suchende, deren höchstes Ideal ein trauliches Heim, ein treues, liebendes Weib ist, stehen im Alter v. 28—32 Jahren und leben hier in sicherer Stellung. Gefl. Off. u. **T. T. 17** in die Exped. d. Bl.

Seelenharmonie.

Alleinst., geb., wohlerz. Mädchen (30 J.) m. einig. Tausend Mark Verm. w. beh. Verheirathung d. Bek. e. geb. Herrn m. i. Exist. z. m. Off. **S. A. 760 „Invalidendank" Dresden.**

Trautes Heim.

Eine f. gebild. Dame, hübsche statt. Erch. aus angef. Familie, heit. Temp., sehr wirthl., wünscht beh. Verh. die Bek. e. v. gebild. Herrn v. 40—50 J. z. m. Wittw. m. Kind. n. a. Gef. Adr. unter **S. 40** Dresden Hauptpost lag.

Görlitzer
Waaren - Einkaufs-Verein,
kl. Frohngasse 5.
Eingang Königs-Johann-Straße, **Obergraben 2,** Ecke Hauptstr., **Schäferstraße 7.**

Weißer gemahl.
Zucker
fein gem. Melis,
Pfd. 29 Pf.,
10 Pfd. 285 Pf., Ctr. 28 M., im Sack Ctr. 27,60 M., bei 10 Sack ab Speicher 27,50 M.,
beste schlesische gem. Raffinade,
Pfd. 30 Pf.,
10 Pfd. 295 Pf., Ctr. 28,75 M., im Sack Ctr. 27,75 M.,
Würfelzucker, Sparwürfel, Krystallwürfel,
Pfd. 33 Pf.,
Ctr.-Kiste 31,50 M.,
allerfst. Süssrahm-Margarine,
beste Marke FF.,
Pfd. 75 Pf., 10 Pfd. 740 Pf.,
im 20-Pfd.-Faß Pfd. 72 Pf.,
„ 50 „ „ „ 71 „
„ 100 „ „ „ 70 „
mit 1 Proc. Rabatt, nach ausw. 2 M. pro Ctr. billiger.

Ein Fräulein im Alter von 23 Jahren, mit einigen 1000 Vermögen, sucht die Bekanntsch. eines Herrn, am liebsten Beamten,
behufs Verheirathung
Herren im Alter bis zu 30 Jahr. werden gebeten, Off. mit Photographie unter **R. R. 961** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Mehrere Hundert Fuhren
Komposterde
sow. verrotteter Dünger Frühbeetgrund zu verkaufen Louisenstr. 56.

Ausstellung
eleganter und praktischer Hochzeitsgeschenke,
als:
feingemalte Porzellan-Kaffee-Service
von 3 Mark an.

Liqueur-Service von 1 Mark 75 Pf. an,
komplete Goldfisch-Gestelle von 1 Mark an,
Weingläser Dtzd. 2 M 50 Pf.,
Figuren in den neuesten Posen aus Elfenbein und Gips.

Bier-Service
in reichhaltiger Auswahl von 3 M. an bis 20 M.

Jardinièren, prachtvolles Geschenk, mit feinen Blumenstöcken, nach beiliegenden Schablonen, Stück von 2 Mark an.

Oeldruckbilder in holz. Goldrahmen 3 Mark.
Visitenkartentische v. 3 M. an.

Schirmständer v. 3 M. an,
Rauchtische in reicher Auswahl von 3 Mark an bis 20 Mark.

Majolika-Vasen, Makart-Vasen, nach Zeichnung 11 Ctm. hoch, Stück 1 Mark.
Makartbouquets v. 50 Pf. an.
Photographie-Albums mit und ohne Musikwerk.

Weckuhren in Prima-Qualität, Stück 3 M. und 1 M. 50 Pf.

Blumentische, Blumentöpfe, Blumenvasen,
Aquarien
von 4 Mark an
empfiehlt in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen die
Galanteriewaarenhdlg.
F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.
Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Gutsbes., Wittw., Ende 30er J., gut situirt, gut. Charakter, sowie Persönlichk., sucht die Bekanntsch. einer Dame, Vermögen erwünscht. Junge, od. ä. Wittwe, welche dies reelles Gesuch Vertrauen schenkt, wolle Off. mit all. Näh., womögl. m. Photographie, unter **V. V. 54** an die Exp. d. Bl. richten. Discretion zugesichert.

Aufrichtig.

Eine Wittwe, Anfang 40er J., mit etw. Vermögen u. schön. Einrichtung, sucht, da es ihr an Bekanntschaft fehlt, auf dies. Wege einen Lebensgefährten. Geehrte Herren (Beamte bevorz.), welche diesem ernstgem. Gesuche Vertr. schenken, werden gebeten, ihre w. Adr. unter **U. U. 21** bis 21. d. Mts. in die Exp. d. Bl. niederzul.

Reelles Gesuch.

Ein ev., geb. Brennerei-Verw. von angenehm. Aeuß., Mitte 30er, einfg. Verm., in fester Stellung, mit pähl. Eink. von 1800 Mark, wünscht sich zu verheirathen. Damen im Alter bis 30 J., mit etwas disp. Verm., welche diesem reellen Gesuch Vertrauen schenk., werden höflichst ersucht, ihre Off. mit Photogr. u. Angabe d. Verhältnisse u. **A. B. 102** Hauptpostlag. **Görlitz** bis 25. d. Mts. niederzulegen.

Salon-Garnitur,
schön. Teppich, Vertico, Kleiderschrank, Garderobeständer, Waschtisch mit Marmorpl., desgl. Spiegel-Toilette, Schlafsopha, altd. Sopha, Regulator, Kommode, Etagere, Nähtische, Buffet, Stegtisch, Bettstelle mit Federwatr. billig zu verkaufen Tauerstraße 10, part.

Wegen Aufgabe der Baumschule sind
2000 Obstbäume
(gute Aepfel- und Birnensorten) zu dem billigen Preis von
60 Pf. pro Stück
auf dem Rittergute **Gräfendorf bei Jüterbog** zu verkaufen.

1000 Ctr.
Imperator-Speise-Kartoffeln,
Ctr. 1,40 M. sind bei sofortiger Abnahme zu verkaufen. Off. u. **K. 1221** in die Exp. d. Bl.

Junge fette **Hafermastgänse,** sauber ger., 8—10 Pfd. a Pfd. 50 Pf. verl. frco. gegen Nachn. Gutsbes. **Zerrath,** Schillerwerden b. Gr.-Friedrichsdorf, Chpr.

Rothe und graue
Cardinäle
empfiehlt bill. die **Zoologische Handlung, Röhrhofsg. 4.** an d. Annenstr.

Hübscher Dachshund
für die Stube wird gesuch. Bürgerwiese 22, Gartenhaus part. beim Gärtner **Petri.**

---

ff. Natur-Tafel-Butter, tägl. fr. v. süß. Sahne, netto 8 Pfd. 8 M. 50 Pf., empf. fr. geg. Nachn. **H. Braun,** Friedrichshoff, T.-P.

Eine liegende, gut erhaltene 4pferdige
Dampf-Maschine
mit Kessel verkauft **H. Better** in **Gleisberg** bei Rosswein.

Piano,
tafelf., mit Metallpl., gut erh., ist wegen Platzmangels zu verkaufen Kl. Meißw. w. m. i. Zahl. genommen Colonitz. 18, 1. M.

Bienenhonig,
garantirt **echt** und **naturrein,** frei von Wachs u. Blütenstaub per Postbüchse (9 Pfund Netto) M. 10,50 franco geg. Nachnahme od. vorher. Einl. d. Betr. offerirt
die Holsteinische Honig-Genossensch. zu Segeberg.
NB. Größere Quantitäten in allen Packungen zu soliden Preissätzen.

Ein Bett
für Dienstboten aus Privathand zu verkaufen a. d. Dreikönigskirche 10, 4. rechts.

60—70 Scheffel
Aepfel,
gute, harte Sorten, sind zu verk. **W. Ryssel,** Rittg. **Niederpolenz** b. Meißen.

Hübsches Sopha f. 30 M. und 1 Säulensopha f. 55 M. zu verk. **Striesen,** Spenerstr. 1b, v.

Gebrauchte Nähmaschinen
zu kauf. ges. Bautznerstr. 23, Lad.

Offene Stellen.

Nützlicher Nebenverdienst. Ein 1. Hamburger Haus sucht rep. Personen z. Cigarren-Verkauf an Private, Hotels 2c. Zirkum bis 1800 M. oder hohe Prov. Off. **H. c. o. 9300** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Seidenpulerin für's Haus geh. von **Lyssler Nachf.,** M. Planenschestraße 39 im Hof.

15 tüchtige Steinsetzer
[illegible] Zu erfragen Bahnhof. **W. Just,** Steinsetzmeister, Tolkwitz.

Modistin [illegible] Rake, [illegible]

Bauzeichner
[illegible] oder später bei gutem [illegible] Stellung. Off. [illegible] an den „Invalidendank" Dresden [illegible] **T. T. 183** erbeten.

Mädchen
[illegible] sucht **Forster,** [illegible]

Ein kräftiger Laufbursche
v. 16—18 J. wird ges. Zu melden [illegible] u. Mittags 12—3 Uhr. Kenntn. sind vorzüg. Zeughandlung [illegible] 1. 1.

Anlegerin für sofort gesucht. **P. Friedländer,** Am See 40.

Wirthschafts-Vogt, ledig, sucht Stellung am 1. Jan. 1894. Adr. unter **R. R. 962** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Anlegerin
für Buchdruckmaschine sofort gesucht **Friedrichstraße 22.**

30% Provision. Bedeutende deutsche Cognac-Brennerei sucht **solide Agenten.** Adr. **W. 12 postl. Worms.**

Zu selbstständigen Führung des kleinen Haushaltes eines Arztes bei Dresden wird eine ältere, einfache

alleinstehende Person

mit guten Kochkenntnissen **sofort gesucht.** Adressen mit Angabe der bisherigen Stellen unter **L. L. 27** niederzulegen in der Expedition d. Blattes.

Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich sofort melden **Gunnplatz 1. II.**

Gesucht für mein Hotel und Restaurant eine flotte

Mamsell
für Küche u. kalte Küche, auch auch mit d. Bereitschaft zur Zeit [illegible] Antritt bei ob. 1. Novbr. Hotel „Burg Wettin", Chemnitz.

Lampen-Sortirerin
[illegible] Straße 21.

Reisender für Lack
[illegible] von einer renommirten [illegible] Fabrik für eingeführte [illegible] gesucht. Es können nur solche Bewerber berücksichtigt werden, die eine erfolgreiche Thätigkeit in der Branche [illegible] können. Gehalt und [illegible] ganz nach Vereinbarung. Angebote unter **G. 813** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Leipzig** erbeten.

Gesucht zur Beaufsichtigung von [illegible] Kindern im Alter von 5 bis [illegible] Jahren ein

älteres Mädchen
[illegible] **Wittwe** ohne Anhang auf [illegible] Gut für nächste Zeit. [illegible] unter **A. B. 1143** an **L. Mareck & Co., Halle a. d. S.** erbeten.

Für ein Galanteriewaaren-Geschäft [illegible] eine flinke

Verkäuferin
[illegible] Offerten unter **V. V. 16** [illegible] dieses Blattes.

Ein Ehepaar
mittleren Alters wird dauernd gesucht zum 15. November a. c. Die Frau, **tüchtige Köchin,** der Mann Diener resp. dazu geeignet, womögl. kinderlos oder nur ein Kind; dieselben müssen [illegible] den Hausmeisterposten mit übernehmen. Gehalt gut, freie Wohnung, Heizung, Kost. Off. unter **A. Z. 1000** Postamt 8 Bautznerstraße.

Tischler,
welch. das Ausbess. u. Polieren gut versteht, kann gut. Nebenverdienst (Hausarb.) erhalt. Bautznerstr 23. Nähmaschinen-Geschäft.

Weibliches Dienstpersonal placirt jederzeit b. h. Löhnen in angen. Stellen Frau **Rösch,** Plauen i. V., Krausenstraße 8.

Gärtnergehilfe
gesucht. **F. Leyser,** Seidnitz.

Geb. Ausbild. l. a. Buchf. w. e. j. M., w. kaufm. Vorkenntn. bei, u. u. d. Buchf. theor. vertr. ist, als

Volontär
i. Fabr. od. Geich. einzutreten. Off. unt. **U. U. 20** Exp. d. Bl.

Anlegerin
sofort gesucht **Alaunstr. 62.**

Zwei tüchtige
Gas-Schlosser
für Hauseinrichtungen finden dauernde Beschäftigung bei der Gasanstalt in Danzig. Meldungen mit Angabe der Ansprüche und Zeugnissen zu richten.

Schreiblehrer
gesucht, mit recht schöner Handschrift, für Privatstunden. Gutes Honorar. Schriftprobe erbeten unter **V. V. 56** Exp. d. Bl.

Ein jüngerer flotter
Verkäufer
wird für mein Colonialwaaren-Geschäft **p. bald gesucht, auch könnte daselbst ein Lehrling, welcher bereits eine Zeit gelernt hat, Stellung finden.**
Bautzen.
J. G. Klingst Nachf.

Schuhmachergehilfe,
welcher in allen Arten Reparaturen, sowie im Maschinennähen bewandert ist, findet bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. Reh. Gutzkowstr., Ecke Radenerstr.

Ein **Tischler** auf Reparatur wird ges. Neumarkt 7 im 3.

Zum
Jahrmarkt
sucht **Verkäuferin** auf Pfefferkuchen 2. **B. Werner,** Plauen-Dresden, Nossenerstr. 30.

2 tüchtige Maschinenschlosser
sucht sofort
Friedr. Müller,
Potschappel.

Ein [illegible] Mann, welcher bereits als

Stallbursche
eignet oder schon solche vertreten hat, sucht **Chemnitzerstraße 6.**

Junge Mädchen
in Lehr oder Arbeit gesucht Blasewitzerstraße 17.

Einen geübt. Ausschläger
und einige
Binderinnen
sucht **Franz Müller,** Neue Bahnhofstraße 10.

Tüchtige
Provisions-Reisende,
welche Kolonial- und Materialwaaren-Kunden besuchen, finden Engagement. Off. u. **P. 2657** Exp. d. Bl.

Gelbgießer!
Ein **Schraubstockarbeiter** sofort gesucht. **Grimm & Schulz,** Pillnitzerstraße 31.

Ein gewandtes, kräftiges Mädchen, das Lust hat, als

Verkäuferin
in einem altrenommirt. Geschäft d. Nähseidenbranche auszubilden, kann sich vorstellen **Wallstraße 13. I.**

Cigaretten-Arbeiterinnen
für runde Sorten mit Mundstück auf **Dauerarbeit** sucht die Fabrik **„Rios",** Blasewitzerstraße 37d.

Schuhmacher,
1. Mittel-Arbeiter, sucht Alaunstraße 36.

Eine Buch- u. Kunstdruckerei,
welche durch ihre hervorragenden Leistungen weitbekannt ist, **sucht Vertreter** an allen größeren Plätzen. Nur Reflekt. mit Ia. Referenzen wollen sich melden. Offerten unter **T. 2854** an die Exped. d. Bl.

Geübte
Zuschneider u. Jahrschuhmacher
werden sofort gesucht
Schuhwaaren-Fabrik
Magazinstraße 6.

Billige fleiß. Mädchen
erhalt. gute Stelle Bureau **Brieger,** Mittelstraße 12, 2.

Den Bewerbern zur Nachricht, daß
Oberschweizerposten
besetzt ist. **Rittergut Riesa.**

Schuhmacher erh. Platz u. Schlafstelle gr. Meißnerstr. 14, 2.

Ein Glasergeselle
(Rahmenmacher), jüngerer Mann, wird für Lohnarbeit gesucht. M. Schönherr, Martin-Lutherstr.

Geübte Weiferinnen
finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung in der **Zwirnerei Plauen-Dresden.**

Ein kinderloser Hausmann
wird per sofort oder später nach Plauen gesucht. Werthe Off. u. **V. V. 49** Exp. d. Bl. erbeten.

Commis-Gesuch.
Für mein Colonialw.-, Cigarren- u. Spirituosen-Geschäft suche zum **sofortigen** Antritt einen kräft., gewandt. j. Mann, der seine Lehrzeit vor Kurzem beendet, als Verkäufer. Retourmarke **verbeten. Ad. Scheibe,** Frankenberg i. S.

4 Oberschweizer
zu 40, 50, 60 bis 100 Stück Mitte 1. November gesucht. **4 Schweizer** auf Freiw. ges. bei Dresden und Bautzen. **16 Unterschweizer** sofort bei freier Reise gesucht unter Garant. p. sofor. Stellung. **Ulve, Dresden, Rampischestraße 13.**

Brezelträger
werden wieder angenommen **Görlitzerstrasse 32.**

Gedienter
Kavallerist
zur Versorgung ev. Reiten zwei edler Reitpferde und Verrichtung leichter Arbeit **sofort** auf Rittergut gesucht. Off. u. **N. 2558** in die Expedition d. Bl.

Jl. Arbeitsbursche
im Alter bis 17 J. bei gemäß **E. u. C. Lipp. rt Nachf.,** Schuhfabrik, Neustadt 7. 1.

Ein tüchtiger
Mechaniker
erhält dauernde Beschäftigung bei **Julius von Graba,** Gölln-Meißen.

Wer eine **Stelle** bald oder später **sucht,** wende sich an **Köder's Placir.-Bureau,** Am See 21, 2.

Eine geübte
Posamenten-Arbeiterin,
sowie ein Zuschneidchen werden gesucht bei **Otto Krob,** Zschoner Straße 1.

Stellen-Gesuche.

Gut empf. Kinderfräulein
sucht Stelle zu kl. Kind. Adr. sof. Grunaerstraße 5, 1. Etg. Eichler.

Conditor.
Ein Conditorgehilfe, 20 J. alt, in Backfach, Konfekt, Bonbons bewandert, sucht bald. Stell. Off. u. **C. R. 20** postl. **Freiberg i. S.**

Gesetzl. ord. junge Frau, und Kinderfr., sucht zu 1. Novbr. ein junges Mädchen

Stellung
als Verkäuferin od. Lagerist. in einem Strumpf- od. Manufakturwaarengeschäft. Suchende ist mehr. Jahre in Norddeutschland gewesen und ist im Verkehr m. d. Kundschaft gewandt u. solid. Auf Wunsch Photogr. u. Zeugnißabschr. gern zu Diensten. Off. erb. u. **O. D.** postlagernd **Oerold i. S.**

Eine gutempfohlene, zuverlässige unabhängige
Kinderfrau
sucht zum sofortigen Antritt Stellung, würde auch die Pflege eines älteren Paares übernehmen. Off. erb. u. **T. T. 14** Exp. d. Bl.

Bauschlosser,
selbstst. Arbeiter, sucht veränderungshalber dauernde Stellung. Offerten unter **S. L. 778** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Für Möbelfabriken und Magazine.
Tüchtiger Fachmann, bisher Leiter einer Kunstmöbel-Fabrik, sucht, gestützt auf Pa.-Referenzen, Stellung in Fabrik od. Magazin. Eiw. Caution kann gelegt werden. W. Off. u. **T. T. 10** Exp. d. Bl.

Vielseitig gebildeter umsichtiger Kaufmann,
unverh., wünscht seine jetzige langjährige ungekündigte Vertrauensstellung mit einer ähnlichen zu vertauschen. Offerten erbeten unter **O. Sch. 82797** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Volontär-Stellung
mit **Vergütung** wünscht ein junger **militärfreier Kaufmann,** welcher bereits mehrere Jahre als **Buchhalter** in **Getreide-** und **Düngemittel-Branche** thätig war, in einem

Getreide-Engros-Geschäft
per sofort zu seiner weiteren Ausbildung anzunehmen. Wth. Offerten unter **J. 2013** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Damen-confection
Tuchhaus tüchtige, energische Dame, seit Jahren selbstständig, im Umgang mit feinsten Damen und in **allen Zweigen** der

Damenschneiderei
vollständig erfahren, der engl. Sprache mächtig, **sucht Stellung** nach auswärts als **Directrice** oder **Geschäftsleiterin.** Beste Empfehlungen vorhanden. Gef. Off. **V. V. 47** Exp. d. Bl. erb.

Ein gebildetes
Fräulein,
gute Wirthschafterin u. erfahren in d. Krankenpflege, sucht Wirthschaft u. Pflege bei einer leidend. Dame zu übernehmen. Sucht spricht französisch u. englisch. Off. u. **S. O. 778** bei **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein junger Mann
mit hübscher Handschrift und Caution sucht bald. Stell. durch **Eduard Wunderlich, Zinzendorfstr. 13. I.**

Stelle-Gesuch.
Ein geb. Mädchen, welch. sich keiner Arbeit scheut, sucht Stell. als **Wirthschafterin** o. **Stütze der Hausfrau.** Suchende ist in allen Zweigen der Hauswirthschaft sowie auch im Geschäftsleben erfahren. Werthe Adressen erbet. unter **N. P. 356 Haasenstein & Vogler, A. G., Dresden.**

Eine jg. Kaufmannstochter sucht bald Stellung bei einer Herrschaft als

Hausmädchen,
würde sich auch jeder Arbeit willig unterziehen. Werthe Off. unter **L. L. 23** Exp. d. Bl. erbeten.

In einem
Baubureau
sucht ein j. Mauerer m. gut. Handschrift u. Kenntnissen im Zeichnen zu seiner weiteren Ausbildung Stellung. Gef. Off. erb. unter **O. U. 720** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Gelegenheit
zur praktischen u. geistigen Beschäftigung wird für ein. 20jähr. militärfreien jungen Mann gesucht. Derselbe ist wohl veranlagt, hat das Gymnasium mit Berechtigung zum einj.-freiw. Dienst verlassen, neigt aber zum Leichtsinn. Vergütung in Höhe v. 300—600 M., einschl. freie Station gewährt. Off. unter **H. 36907 a** bei **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Frankfurt a. M.**

In
Getreide-, Dünge- u. Futtermittel-Geschäft
sucht ein militärfreier, kautionsfähiger **Kaufmann** Engagement als **Buchhalter** und zum **Besuch** der **Landkundschaft.** Derselbe ist in der Branche firm und stehen ihm beste Referenzen zur Seite. Werthe Offerten unt. **H 2012** an die Expedition d. Blattes erbeten.

Gebild. Mädch. v. 22 J., aus bess. Familie, in sämmtl. weibl. u. häusl. Arbeiten bew., sucht baldigst Stellung als

Stütze der Hausfrau.
Off. unter **„Stütze"** postlag. **Schandau a. E.**

Putz-Directrice,
welche bereits längere Zeit als solche in den ersten Geschäften thätig gewesen u. Ia.-Zeugnisse besitzt, sucht anderweitiges Engagement. Off. **R. W. 764** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Gut empf. Kinderfrauen,
3 anst. Mädch. mit u. ohne Kochkenntn. empf. Frau **Brieger,** Mittelstraße 12, 2. Et.

Ein Diener,
geb. Sold., 37 J. alt, unverh., bish. nur in gr. herrschaftl. Häusern thätig gew., mit gut. Zeugnissen, sucht per sof. Stellung. Gefl. Off. u. **P. P. 628** Exp. d. Bl.

Ein Gärtner,
sehr gut empfohlen, übernimmt **alle Arbeiten.** Gef. Aufträge erb. Dippoldiswaldaergasse 4 pt. bei **Herld.**

Vertretungen
in der Manufactur- und Kurzwaaren-Branche werden p. einem gut situirten Kaufmann f. Stockholm u. Schweden gesucht. Ia. Referenzen, wohnh. inf. Stockholm. Anträge unter **E. S. 1893** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Ein Mädchen v. Lande
a. g. Fam. sucht Stellung zu besserer Herrschaft zu 1—3 Kindern, selbige kann auch den Kindern in Schularb. etwas nachhelfen. Werthe Off. an **Moritz Johne,** Ziegelmeister, Seidnitz bei Gruna.

Tüchtige Schneiderin
sucht sofort Arbeit **auf Stube** Dresden-Neustadt, Eichenstraße 1, 4. Etage.

Eine Frau f. Wäsche z. waschen. Obergittersee 3, 2. Etg.

Ein **Bäcker u. Conditor,** w. in der Pfefferkuchenbranche bewand. ist u. selbst. arbeitet, sucht Stellung. Offert. **G. A. 8261** Exped. d. Bl. erb.

Eine Kunstwieblerin
in Gardinen u. Ausbessern sucht noch einige Tage in der Woche zu beschen. Fichtenstraße 15, 4.

Als Kutscher
sucht verh. Mann, 1 Kind, gew. Kavall., sucht Pferdewärter, pers. in Landwirthschaft, im Servieren bewand., mit gut. Zeugn., bald. od. 1. Jan. Stellung, mögl. auf Rittergut. Off. **H. B.** Annonc.-Exp. **O. Müchler,** Kötzschenbroda.

Comptoirist,
23 J. alt, militärfrei, mit sämmtl. Contorarb., Buchführ. u. Correspondenz vertraut, sucht baldmögl. Engagem., gleichv. w. Branche. Provinz bevorzugt. Gef. Adressen erbeten unter **S. S. 992** an d. Expedition dieses Blattes.

Concert-Saison 1893—94.
Eine feine Zwölfer Concert-Gesellschaft empfiehlt sich den geehrten Vereinen und Privatgesellschaften von Dresden u. Umgegend zur **Mitwirkung bei Concerten** und anderen Festlichkeiten unter coulanten Bedingungen. Off. u. **U. U. 21** i. d. Exp. d. Bl.

Jg. hübsch. Kellnerin,
i. Kellner, 17 J. alt, nette Hausmädch. z. Bed. d. Gäste empf. **Bureau Brieger,** Mittelstr. 12, 2.

Hilfsjägerstelle-Gesuch.
Ein junger Mann, 24 J. alt, gedienter Jäger, von Beruf Gärtner, tüchtiger Schütze, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dementsprech. Stellung. Off. erb. unter **V. V. 55** Exp. d. Bl.

Ein junger Kaufmann
sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung als Comptoirist u. Verkäufer. Derselbe ist kundig in allen Comptoirarbeiten und ein perfecter Stenograph. Gef. Off. unter **V. V. 54** Exp. d. Bl.

Ein junger Mann, 31 Jahre a., mit guter Handschrift, sucht Stellung als
Cassenbote
od. dergl., gleichviel welch. Branche. Höhere Caution zu Diensten. Werthe Off. erb. u. **S. S. 986** an die Exp. d. Bl.

Zum sofortigen Antritt oder bis 1. Nov. sucht ein anständiges Mädchen v. auswärts Stellg. als **Stuben- oder besseres**
Hausmädchen,
gute Zeugn. stehen z. Diensten. Zu erfahr. U. Plauenschegasse 11, 3. I.

Comptoristin
m. flotter schöner Handschrift sucht Hausarbeit. Off. **S. J. 773 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Hausmädch., 21 J., welches Liebe z. Kind. h., ein gew. Stubenmädch. empf. Lehmann Sternpl. 20

Kellnerin, Bayerin,
f. Stell., a. liebst. Hot. o. Gasthof d. d. ausw. Lortzingstr. 15, p. l.

Für ein geb. Mädchen, 24 J. wird zum 15. Oct. od. 1. Nov. in Conditorei od. Bäckerei Dresdens **Stellung** als
Verkäuferin
gesucht. Adr. u. **A. L. 82719** in die Exped. d. Bl.

Suche 1. Jan. 1894 Stell. als
Verwalter,
bin 23 Jahr alt, militärfrei, 6 J. beim Fach. Gefällige Offerten erbeten an **P. Ernst, Grosen** bei Dyhernfurth i. Schl.

Geldverkehr.

2000 Mk.
zur 2. Stelle unter Brandkasse Vorort Dresden gesucht. Taxwerth 7000 M. höher. Off. unt. **H. G.** postl. **Weißer Hirsch.**

50,000 Mark
Mündelgelder in kleinen Posten zu 4% nur erststellig auf vorzügliche Bonität auszuleihen. Gesuche unter **O. R. Nr. 10** postlag. **Chemnitz.**

Auf **Hausgrundstücke** und **Landgüter** in gut. Lage sind
500,000 Mk. zu 4 und 4½% Sparkassengelder
sofort oder **später** auszuleihen. Off. erb. unter **Sparkasse A.** in die Expedition d. Bl.

Zur Einrichtung eines solid. Unternehmens (nicht kaufmännisch) wird Herr oder Dame mit ca.
10,000 Mk. Kapital
als stiller oder thätiger Theilnehmer gesucht.
Offerten erbet. u. **S. S. 982** in die Exped. dss. Blattes.

Kapitalist oder Bankhaus
behufs Ausdehnung u. Ausbeutung der Fabrikation bedeutend. patentirter u. geschützter **Massenartikel mit hohem Gewinn (100—300%)** zu passiver od. aktiver Betheiligung sof. gesucht. Erforderl. höchst. 12000 M. Off. u. **G. A. 82640** Exp. d. Bl.

4-6000 M. Darlehn
gegen guten Zinsfuß. Damnum und prima Sicherheit sofort gesucht. Off. u. **R. G. 750** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Mit 6—10,000 M.
kann sich ein Mann an einem sehr lohnenden Geschäft still od. thätig betheiligen. Verluste ausgeschlossen. Off. u. **R. K. 753 „Invalidendank" Dresden** erb.

Für lukr. **Fabrik-Geschäft** wird ein stiller od. thätiger
Socius
mit ca. M. 20,000
Kapital gesucht. Hohe Verzinsung der Einlage bei Sicherstellung wird gewährt. Gef. Off. erbeten u. **S. S. 988** Exp. d. Bl.

25,000 Mark
zur 2. Stelle (vorausgehen 30,000 M. Amortisationsgelder) auf ein direkt an Garnisonstadt i. S. in guter Pflege liegendes kl. Rittergut zu leihen gesucht. Off. erb. an **A. Heine,** Allstedt, Thüringen.

Ein junger Geschäftsmann sucht auf ein Jahr
300 Mark
gegen Sicherh. u. pünktl. Rückz. Off. unter **A. B. 100** postlagernd **Pieschen.**

7-8000 Mark
als 1. Hypothek in o. unterhalb Dresden aus Privathand 1. Jan. auszul. Off. unter **P. B. 725 „Invalidendank" Dresden** erb.

10,000 Mark
geg. 1. od. 2. Hyp. **innerhalb Brandk.** mit ca. 40,000 M. ausgehend auf Zinshaus innerhalb Stadt oder Plauen sof. auszul. Off. u. **S. S. 983** Exp. d. Bl.

4800 Mark
2. Stelle (hint. Spark.) sofort ges. Nur Selbstdarl. wollen Adr. unter **T. T. 18** in die Exp. d. Bl. niederlegen.

80,000 Mark,

welche bei pünktl. Zinsenzahlung nicht gekündigt werden, sind Anf. Januar gegen sichere Hyp., nach Befinden getheilt, auszuleihen. Darlehnsuchende erf. Näh. unter **W. H. 144** Dresd., Postamt 3.

Mit 3000 Verlust

25,000 Mk.

5%, **2. Stadthyp.**, soll sofort verkauft werden. Off. v. Selbstdarleihern unter **N. G. 3872** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

25-30,000 M.,

5% hint. Kasse 2. H., zu cediren auf mein schön. Zinsh., Seevorstadt. Off. unter **L. D. 4066 Rudolf Mosse, Dresden.**

75,000 M., 1. Hyp.,

mündelmäßig, suche auf m. rein. Zinsh. Grunwerthtaxe zu cediren, sof. od. bis Januar. Off. unter **K. D. 4065** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

20,000 M. 1. H.

bei gut. Zins. wird auf mein Zinshhier gesucht. Brdk. 27,300, ½ des Werthes. Off. **J. D. 4064 Rudolf Mosse, Dresden.**

20,000 Mk.

zur 1. Stelle innerhalb der Brandkasse sof. od. in 1 Monat gesucht. Werth des Grundstückes 28- bis 30,000 Mk. Adr. u. **L. 2076** in die Exped. d. Bl. **Aa. verb.**

5-6000 M.

zu 5% suche

auf mein rentables Zinshaus in Altstadt. Off. erb. u. **F.D.4061** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

35,000 Mk. 1. Hypothek.

12,000 unter Brdk., suche auf mein herrschaftl. Zinsh., **engl. Viertel, nächst Pragerstr.**, zu cediren. Agenten verbet. Offerten unter **H. D. 4063 Rudolf Mosse, Dresden.**

500—600 Mk.,

welche sicher gestellt werd. können, von einem jung. Geschäftsmann baldigst gesucht. Off. unter **M. 2482** in die Exp. d. Bl. erb.

Vermiethungen.

Gesucht

per sofort von außerhalb eine **Wohnung** von 3—4 Zimmern in Dresden-A. Off. mit genauer Angabe der Wohn. u. Preisang. u. **S. S. 985** Exp. d. Bl.

Kl. fdl. möbl. Zimm., 12—20 M. mit Kaffee i. d. N. d. Altm. v. 1. Novbr. zu miethen gesucht. Off. u. **U. U. 22** Exp. d. Bl.

Eine möblirte

Wohnung,

poss. für Einj.-Freiw., sof. oder 1. Novbr. zu vermiethen. Näh. **Oppellstraße 60, 2. l.**

Eine fl. Wohnung oder **leere Stube** mit sep. Eingang sofort gesucht **Zahnsgasse 14, 3. Etage. E. H.**

Wohnung

ges. per 1. Jan. 1894 bis 240 M. v. j. Ehepaar in Neu- od. Antonstadt. Gef. Off. erb. Uferstr. 8, 1. l.

Königsbrückerstraße 87

das **Hochparterre** mit Garten oder **1. Etage** zu vermiethen.

Ein Parterre,

Nähe der Hauptmarkthalle, sofort oder später zu vermiethen, auch ist das Haus zu verkaufen oder gegen kl. Landgrundstück zu vertauschen. Näh. Kaulbachstr. 15, 1.

Eine Niederlage

oder Niederlagsplatz von 100 bis 120 Meter wird zu pachten gesucht Martin-Lutherstraße Nr. 13, 3. Etage. **Palitzsch.**

Für Hausbesitzer.

Ein **Laden** für ein Cigarren-Special-Geschäft in e. Provinzialstadt **zu miethen gesucht.** Off. unter **J. 178** an d. Ann.-Exped. von **Ed. Schlotte Nachf., Herm. Wülker, Bremen,** erb.

Logis (gr. St., 1 od. 2 Kamm., K., Z.) sofort u. Neuj.,

Niederlage, Werkst.,

großer u. klein. Lagerplatz

sof. u. Neuj. Palmstr. 10 zu verm. Einfahrt. Näh. 1. Et. r. b. Besitzer.

2 hübsche Logis

sof. zu bez. in Löbtau, Gartenstr. 9, 1. Et. b. Besitzer. Das. ist zu Ostern 1894 ein schönes Logis, 1. Et., 2 St., 1 K., Küche, Vorl. u. Keller, sow. 1 Laden m. Wohn. billig zu vermiethen.

Im Palmbaum,

Freibergerstraße 14,

sind 3 große helle Arbeitssäle sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst.

Mädchenschlafstelle gesucht nahe der Albertbrücke. Adr. abzug. b. Kaufmann **Uhlmann,** Bautznerstraße.

Zu vermiethen

ganzes **Haus** mit **Wirthschaft** u. **Specereihandlung** in der Nähe d. Sachsenkaserne in **Strasburg i. Els.** Bewerber mit mindestens 5000 Mk. Baarverm. wollen sich unter **L. H. 1226** an **Rudolf Mosse, Strasburg i. E.** wenden.

Grössere

Fabrik-Räume

mit Dampfkraft sind nahe Dresden (Plauenscher Grund) event. gegen langjährige Contracte preiswerth zu **vermiethen.** Interessenten wollen sich melden unter **N. N. 896** in d. Exped. d. Bl.

Loschwitz Nr. 210 b ist die **zweite Etage** ganz od. getheilt an einzelne Leute, auch ein freundliches Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermiethen.

Halbe 1. Etage für 150 Mk. und **Laden** mit **Wohnung** sofort zu vermiethen **Bautznerstraße 62, 2. Etage rechts.**

In der Nähe d. Pettinerstraße suche ich für sofort

Stallung

für zwei Pferde

mit nöthigem Raum für Futter u. ein. halbverdeckten Wagen. Off. u. J. J. 813 Exped. d. Bl. erbeten.

Blasewitz,

Waldpark, Franken-Allee Nr. 8, dicht an der Pferdebahn, ist die 1. Etage, 4 Z., K., K., Balkon, Garten, sofort oder später zu vermiethen.

In Blasewitz

in der Villa „Louise",

Loschwitzerstraße 3c,

ist eine freundliche u. geräumige Wohnung, in erster und zweiter Etage gelegen, bestehend aus großem Salon mit Balkon, drei Zimmern u. schöner heller Küche in erster Etage, sowie 2 Zimmern, 4 Kammern u. sonstigen Räumen in zweiter Etage, nebst Keller u. Waschhaus, für jährlich 850 M. an ruh. Miether zu vermiethen und sofort oder später beziehbar. Näheres **Blasewitz,** Loschwitzerstraße 4.

2 freundl. Herren-Schlafstellen Görlitzerstr. 17, 2. b. Klemt.

Lagerplatz f. Kohlengeschäft

passend gesucht. Off. erb. unter **G. M. 7601** postl. Bischofswerda.

2 fdl. **Herrenschlafstellen** sind sofort zu vermiethen. Näh. Töpferstr. 13 I. Barbiergesch.

Freundl. möbl. Z. l. zu verm. Förstereistraße 31, 3. links.

Zu vermiethen und sofort od. später zu beziehen Struvestraße 16 eine **Wohnung** in 3. Etage, 6 Zimmer und Zubehör. Näheres daselbst beim Hausmann.

Pensionen.

Gewissenh. Pflegeeltern

für einen 4 Woch. alten Knaben gesucht. Off. m. Preisangabe beliebe man u. **M.P.** Dresden, Postamt 4, Ammonstraße, niederzul.

Ein Kind

wird in gewissenh. gute **Pflege genommen.** Gef. Adress. bitt. man unter **E. K. 5** niederzul. in d. Fil.-Exped. Bl., gr. Klotterg. 5.

Pension gesucht

für ein jg. Mädchen von 17 J. zur Vervollkommnung in Sprachen, Musik und gesellschaftlichen Umgangsformen. Off. m. Ref. u. **M. H. 82336** bef. Exp. d. Bl.

Ein Kind

diskr. Geb. w. v. j. L. aufs Land b. Dr. geg. einmal. od. monatl. Entsch. in liebev. Pflege ges. Adr. u. **H. Z. 7** lag. Postamt 3 erb.

Von kinderl. bess. Eheleuten w. e. Kind a. eig. sof. ang., es w. b. u. e. ger. einm. Zahl ers. (w. auch neugeb.) Emma Preidel, Gasthausbes.-Gatt., Schönlinde a. d. B. N. B.

Für ein. 9 Mon. alten Knaben wird eine peinlich saubere, umsichtige, bescheidene

Ziehmutter

ges. Off. m. Angab. des Pflegegeldes u. **S. S. 987** Exp. d. Bl.

Ein Kind

besserer Herkunft wird in liebev. Pflege aufs Land ges. Copitz, Oberplatz 6, 1. Et. rechts.

Ein Kind diskr. Geburt w. von anst. Leuten aufs Land in **liebevolle Pflege gesucht.** Werthe Offerten erb. **Laubegast,** Hauptstraße 56, 2. Et.

Pflegebedürftige

oder schwerkranke Dam. find. gewissenh. Aufnahme in prächtigem Landhause. Aerztl. Hilfe, Wärterin. Off. erb. u. **L. N. 651 „Invalidendank" Dresden.**

Damen f. diskr. u. liebev. Aufn. bei Frau **Benkert,** Hebamme, Amalienstraße 7, 1. Dresden-A.

Damen finden diskr. freundl. Aufnahme b. Frau **Renner,** Hebamme, Scheffelstraße 22, II.

Damen in diskr. Verh. finden fdl. Aufn. b. Fr. verw. Förster, Heb., Blasewitz, Schillerpl. 3, 3.

Damen finden freundl., discret. Aufnahme bei Frau **Joh. Dohlfeld,** Heb., Johannesstr. 5, 2.

Damen in diskr. Verh. find. fdl. Aufn. bei Frau Heb. verw. Drager, Löbtau-Dr., Thorandtstr. 15, 1.

Damen finden diskr. Aufn. auf kürz. od. lang. Zeit b. Frau **Renner,** Hebamme, Bertholdstr. 8.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Wassermühl.-Verkauf.

Eine schöne leistungsf. Mahl-, Schneide- u. Lohmühle mit starker, ausholtender Kraft, vorzügl. gebaut, Grundwerk, Bäckerei und circa 13 Schefl. Feld, Wiese und schönem Obstgarten, in holzreicher Gegend Nähe Dresdens, vorzüglich geeignet zur Vergrößerung, ist Umstände halber für den billigen aber festen Preis von M. 50,000 zu verkaufen. Geehrte Adr. unter **V. V. 48** erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Capital-Anlage

wie selten so günstig bietet sich intellig. Kaufmann oder Techniker durch Uebernahme einer

Maschinen-Fabrik,

da Besitzerin sich zurückziehen will. Diese seit ca. 50 Jahr. bestehende, Weltruf genießende, in flottem Betriebe befindl. Fabrik patentirter größerer Special-Masch. mit wenig Concurrenz und sehr vergrößerungsfähig, in industriereicher Stadt der Prov. Sachsen gelegen, ist sammt herrschaftl. Wohnhaus, Nebengebäuden, Baustellen etc. für den billigen Preis von 170,000 Mark zu verkaufen. Anzahlung mindestens 30,000 M. Hypotheken fest. Gefl. Offerten u. **V. V. 50** Exped. d. Bl.

Ein nachweislich gutes

Gasthofs-Grundstück

mit Saal und Schützenplatz, 14 Scheffel Feld und Wiese, an lebhafter Straße, ist mit lebend. u. todtem Inventar f. 48,000 M. bei 20,000 M. Anzahlung zu verkaufen u. nach Belieben auch sofort zu übernehmen. Agenten verbeten. Näheres bei **H. Baumgärtel, Radeberg,** Pillnitzerstr. 40 part.

Ein dicht am Bahnhof, zwisch. 2 größ. Städten geleg. ca. 80 Morg. großes

Grundstück

mit gangb. **Ziegelei,** neuen, massiv. Gebäuden, ist krankheitshalber sofort bei geringer Anz. zu verkaufen. Reflekt. können bei **P. Brandt, Nicolausdorf O.-L.** Näheres erfahren.

Ein schönes zweistöckiges

Eckhaus

in empfohl. Garnisonstadt b. Dr. ist veränderungsh. sof. zu verk. für 32,000 M. b. 12,500 M. Anzahl. (pass. für Schnittgeschäft). Off. nur v. Selbstkäufern u. **R. P. 758** a. d. **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Zu verkaufen:

Gasthöfe, Güter, Zinshäuser

in allen Preisen,

Geschäfte als:

1 **Bier-Engros-Geschäft** mit **Special-Vertretg.**,
1 **Papier-Geschäft** mit **Leihbibliothek**,
1 **Gasthaus** m. **Restaur.**,
1 **Butter-Geschäft**,
1 **Cigarren-Geschäft**,
1 **Seifen-Geschäft**,
1 Phot. **Lichtdruck-Gesch.**,
1 **Tischlerei-Geschäft**,
1 **Fleischerei-Geschäft**,
1 **Schuhmacher-Gesch.**,
1 **Blumen-Geschäft**,
2 **Putz-Geschäfte**,
1 **Eisen- u. Kurzw.-Gesch.**,
1 **Schnitt- u. Wollw.-G.**
2c. 2c. 2c.

Klein & Co., Schloßstr. Nr. 8, 1.

Zinshaus-Verkauf ev. Tausch.

Ein in feinster Lage des **englischen Viertels** gelegenes Eckhaus ist preiswerth für 180,000 Mark zu verkaufen **ev. gegen Villa zu vertauschen.** Alles Nähere durch

Friedrich Riebe,

Dresden, Pragerstraße 35.

Haus-Verkauf,

in welchem Produktengeschäft. Luftkurort bei Dresden, unter günst. Beding. Offert. erb. unt. **V. V. 59** Expedition d. Bl.

Ich kaufe,

wo ca. 7000 Mk. Anz. genügen, ein hübsches Grundstück mit Gastwirthschaft, mögl. bei Dresden, und sind nur ganz genaue Offert. mit Preisangabe erbeten unter **V. V. 60** an die Expedition d. Blattes. Agenten verbeten.

Die Grundstücke

Zöllnerstr. 22 u. 24

sind durch mich preiswerth **zu verkaufen.** Nr. 22 eignet sich vorzüglich für einen Schlosser, Nr. 24 für einen Fleischer. Als Anzahlung genügen 10—15,000 Mark. Zu jeder weiteren kostenlosen Auskunft bin ich gern bereit.

Arno Engelhaupt,

vorm. Handelsb. zu Dresden Abth. B., Waisenhausstraße 16, 1.

Zinsvillengrundstück

in sehr belebt Ort b. Dresd., für Weinsch. u. Conditorei pass., bei 3—4000 M. Anz. zu verk. Auch wird Geschäft od. Hypothek in Zahlung genommen. Offert. unt. **D. M. 36** lagernd Hauptpost.

Im Innern der Stadt habe ich zum Preise von

90,000 M.

ein

Haus-Grundstück

zu verkaufen,

das sich vorzüglich für eine Buchdruckerei, Cartonnagenfabrik 2c. eignet. Dasselbe besteht aus geräumigem Part., 1., 2. u. 3. Etg. In jeder Etage befinden sich zwei große, helle Arbeitsräume.

Alles Nähere durch

Arno Engelhaupt,

vorm.

Handelsbank zu Dresden, Abth. B.

Waisenhausstr. 16, 1.

Rittergut,

2 Meilen von Kreisst. **Glogau,** an Chaussee, altersshalber mit bedeut. Beständen und Inventar zu verkauf. — **736 Mrg. Ack., 52 Wiesen, Bestellungsplan 1892/93:**

31 Morgen Raps,
250 „ Weizen,
98 „ Roggen,
50 „ Klee,
50 „ Gerste,
125 „ Hafer,
40 „ Gemenge,
80 „ Kartoffeln,
48 „ Lupinen,
28 „ Rüben u. Mais.

Massive schöne Gebäude. Versicherung 100,800 Mark Feuersocietät. Keine Ueberschwemm. **Sicherer Weizenboden.** Preis 300,000 Mark. 100,000 Mk. Anz. Off. erbet. unter **V. 2645** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Ein Schützenhaus

m. gr. Parquetsaal (ohne Concurr. u. Sitz sämmtl. Vereine), sehr starker Umsatz, bei 6—8000 Mk. Anz. z. verk. d. H. Körner, Copitz.

Dem Käufer eines

klein. Hauses

in **Chemnitz, Mitte d. Stadt, mit Holz- u. Kohlenhandel,** Preis 19,700 M., soll außerdem noch ein lohnender Fabrikationszweig günstig überlassen werden. Näh. u. **D. N.** poste restante **Chemnitz.**

Bäckerei-Verkauf.

Eine alte renommirte Bäckerei mit Grundstück in Dresden ist sofort an e. zahlungsfähig. Käufer zu verkaufen. Preis 73,000 Mk., Anz. 15,000 Mk. Restkaufgelder können lange stehen bleiben. Adr. unter **R. D. 747** an den **„Invalidendank" Dresden** erbet.

Sehr guter Gasthof

mit stark. Tages- u. Saalverkehr in Industrieort, nahe Pirna, für 20,000 M., bei 7000 M. Anz. sof. zu verk. d. **H. Körner,** Copitz.

Fleischerei- u. Restaurations-Grundstück

in Mitte einer Garnison- und Fabrikstadt, 512 M. Miethertrag, sofort zu verkaufen. Adr. unter **P. B. 108** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Grossenhain** erbeten.

Baustellen

oder größeres Bauareal kauft u. bittet nur ausführliche Offerten unter **S. R. 780 „Invalidendank" Dresden.**

Achtung! Fünf Minuten

entfernt von einer wohlhabenden Stadt, an der Chaussee gelegen, ist ein Etablissement, das größte am Platze, mit groß. **Concert- und Ballsaal, Gesellschaftszimmer, Colonnaden Concert-Garten** mit **Musikhalle,** Stallung und ca. 9 Scheffel Feld, für den billigen Preis von 58,000 Mk. bei 15—18,000 Mk. Anzahlung sofort aus freier Hand **zu verkaufen.** Interessenten wollen sich an **Wilhelm Oehlig in Bautzen,** Töpferstraße, wenden.

Kleine Villa,

Nebengebäude, großer Garten, in Röhrsdorf-Wilsdruff Nähe halber bei wenig Anzahlung für 13,000 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten unter **S. Z. 105** erbeten in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein Gasthof,

eine Stunde v. Dresden, ist mit 30,000 M. Anzahl. sofort zu verkaufen. Alles Nähere unter **V. V. 82761** d. Exped. d. Bl.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

50 Proc.

Verk. Verhältn. halb. sof. mein mit obig. Gewinn arbeitendes

Fabrikations-Geschäft

Patent-Massenartikel, vorzügl. eingef. u. ein groß. Weihnachtsgeschäft sicher. Für Jedermann passend. Preis Mk. 3000. Offert. unter **P. T. 740 „Invalidendank" Dresden.**

Schlosserei

in großem Kirchdorf, kleines gutgehendes einziges Geschäft in der Umgebung, ist mit Hausgrundstück sofort billig zu verkaufen. Für Anfänger sehr günstig. Anzahl. 1500 Mk. Hypothek feststehend. Offerten erbeten unter **V. C. 4053** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Conditorei und Café, Bäckerei

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Agenten verbeten. Off. **T. T. 15** in die Exped. d. Bl.

Ein flottgehendes

Milch- und Buttergeschäft

ist wegen Verkaufs des Rittergutes zu verkaufen. Näh. Albrechtstr. 17 im Geschäft.

Ein sehr gut gehendes, seit 1½ Jahren bestehendes

Woll- und Baumwollw.-Geschäft,

verbunden mit Wäscheconfection, in der schönsten und zukunftsr. Vorstadt Dresdens ist Krankheitshalber zu verkaufen. Off. erbet. u. **U. U. 26** Exp. d. Bl.

Leihbibliothek

sof. od. spät. preisw. zu verkaufen. Offerten erbet. unter **S. H. 772 „Invalidendank" Dresden.**

Ein gut eingeführtes

Bildhauer- und Steinmetz-Geschäft

in belebtem industriereichem Orte. Werkplatz direkt am Bahnhof, ist wegen Krankheit des Besitzers vortheilhaft zu verkaufen. Off. unter **S. 200** hauptpostlagernd **Annaberg i. S.** erbeten.

Verkaufe m. sch. **Seifengesch.** m. all. Hausb.-Artik., i. sch. Wohnung, a. bes. Umst. h. **billig** Alles Nähere bei Carstens N., Webergasse 33.

Bäckerei-Verkauf.

Eine gutgehende Bäckerei in einer Garnisonstadt ist für den Preis von 24,000 M. zu verkaufen. Anzahlung 6000 M. Offerten unt. **M. 258** befördert **Rudolf Mosse, Riesa.**

Achtung.

Produkten-Geschäft für 400 M. verkauft wegen Verzugs **Richter,** Blumenstraße 1, pt.

Seltene Gelegenheit

bietet sich strebsamen Leuten, ein in vorzügl. Lage befindliches

Buttergeschäft

für den Preis von 3800 M. zu erwerben. Nachw. Jahresumsatz mindestens 72,000 M. Nähe zu erfahren im Cigarren-Gesch. **E. M. Stenger,** Striesenerstr. 21.

Ein

Produkten-Geschäft

mit gesunder Wohnung ist Veränderung halber sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Off. Meißnerstr. 14, 1 b. b. Schmidt.

Kaufe

ein Colonialw.-Geschäft per sofort od. 1. Jan. in Dresden od. nächster Umgegend. Adr. unter **U. U. 28** Exp. d. Bl.

Restaurant-Verkauf,

schönste Lage Dresdens, mit voll. Concession, alt renommirt. Blumenstraße 1, part. rechts.

Restaurant-Gesuch.

Ein gutgehendes mittleres Restaurant mit sich. Concession, in Dresden od. Umgebung, wird von zahlungsfähigen Leuten baldigst zu kaufen gesucht. Nur directe Off. mit Angabe v. Miethe u. Preis erb. unter **T. T. 16** an die Exp. d. Bl.

Heirath.

J. Kaufm., Mitte 20er, statt. Erscheinung, mit vorläufig 9000 M. disponib. Vermög., welcher sich in nächster Zeit etabliren will, sucht die Bekanntsch. einer jg. Dame von angenehm. Wesen im Alter bis zu 27 Jahren mit ähnl. Vermögen. Damen, welche geneigt, auf dieses streng reelle Gesuch einzugehen, bitte ich ihre Adr. mit Photog. u. **M. 1200** an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Zu Schul-, Haus- und Strapazir-Kleidern

empfehle ich mein großes Lager dazu passender Stoffe, als:

Doppel-Läster. Ripsläster, Köper-Läster-Fenoy, Warp, Cheviot etc. etc.,

Meter von 40 Pfg. bis 150 Pfg.

Robert Böhme jr.,

Georgplatz 16,

Eckhaus der Waisenhausstraße.

Cigarren

zu Fabrikpreisen

4 Pf.-Cig. 100 St. Mk. 2,00—3,00,
5 „ „ 100 „ „ 3,20—3,80,
6 „ „ 100 „ „ 4,00—4,80,
8 „ „ 100 „ „ 5,00—5,80,

empfiehlt u. versendet unter Nachn.

T. BALLIN.

Dresden, Marschallstraße **20.**

Pianinos

bester Qual. empf. in Auswahl **Franz Lindner, Güterbahnhofstraße 11.** Zahlungserleichterung wird gewährt.

Electra

bestes Feuerzeug der Welt (wie Zeichnung).

Stück 50 Pfg.,

empfiehlt

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestr. 8.

Gebr. Eberstein

Dresden-A. Altmarkt No. 7

26 Diplome.

Stall-Einrichtungen.

Regenschirme.

Erlaube mir mein, auf das Großartigste ausgestattete Lager von **Regenschirmen** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Empfehle:

Regenschirme für Damen mit Gloria-Bezug mit feinen geschmackvollen neuesten Stöcken von 2 Mk. 25 Pf. an bis 10 Mk.

Regenschirme für Herren mit Gloria-Bezug mit Naturhaken und Wurzeln, Horn- u. Hirschhorngriffen u. s. w. von 3 Mk. an bis 10 Mk.

Regenschirme für Damen mit halbseidenem Bezug mit einfachen Stöcken sowohl, als auch mit den feinsten Wiener und Pariser Griffen von 8½ Mk. an bis 20 Mk.

Regenschirme für Herren mit halbseidenem Bezug mit Natur-, Horn-, Hirschhorn- u. Elfenbeingriffen u. s. w. von 8½ Mk. an bis 25 Mk.

Letztgenannte **halbseidene Qualitäten** empfehle ich ganz besonders, weil dieselben im **Aussehen** der **Reinseide völlig gleich, im Halten** derselben jedoch **überlegen** sind.

Regenschirme mit reinseidenem Bezug von 8 Mk. an bis 50 Mk.

Von **Reinseide** verarbeite ich grundsätzlich **nur drei Qualitäten,** von denen die beste und die mittlere Waare **garantirt unerschwert** sind, welches allein Gewähr giebt gegen schnelles Brechen in den Lagen.

Als hervorragend schöne Neuheit dieser Saison empfehle die ganz besonders **leichten** und **dünnen**

Eleganz-Schirme

für **Damen** und **Herren** im Preise von 5½, 8, 9, 10—30 Mark. Diese Schirme sind sämmtlich auf engl. Hohlschienen-Gestelle gearbeitet und mit **seidenem** Futteral versehen.

Reparaturen. **Bezüge.**

Gegründet 1841. **Schirm-Fabrik** Gegründet 1841.

C. A. Petschke,

Fernsprecher Amt I No. 715. **17 Wilsdrufferstraße 17.** Fernsprecher Amt I No. 715.

(Bitte Nummer und Firma zu beachten.)

I TRÄGER-LAGER.

KELLE u. HILDEBRANDT, Dresden, F. / Hohenthalplatz 4/6.

Eisengiesserei, Werkstätten für eiserne Bauconstructionen u. Feldbahnen.

(Stall-Einrichtungen.)

Dr. Friedlaender's Pepsin-Salzsäure-Dessert-Dragées.

Pilulae Pepsini 0,1 Acid. muriat. 1 gtt. mit Bitterstoff und aromat. Pulv. **als das beste Pepsin-Präparat, wirksamste Verdauungsmittel anerkannt.** Die Wirkung des darin enthaltenen Pepsins wird durch die Salzsäure ganz bedeutend erhöht und zeichnet sich in dieser Composition durch Haltbarkeit aus. Zahlreiche Aerzte bevorzugen deshalb die **Pepsin-Salzsäure-Dragées** gegenüber den flüssigen Präparaten, weil sie sich nicht nur als vorzüglichstes Verdauungsmittel, sondern auch durch den Gehalt an Cinchonidin und pflanzlichen Bitterstoffen als magenstärkendes Mittel bewähren. Das angenehme Einnehmen, **schadlos für die Zähne,** die handliche Packung, bequem zum portativen Gebrauch, gestatten die ärztliche Ordination besser zu befolgen. Die Masse in den Dragées ist sehr weich und außerordentlich leicht löslich. **Der Preis** stellt sich in Anbetracht der Zahl der Dosen **billiger als der der Essenz.** ½ Flacon 1,50 M., ½ Flacon 3 M. Dieselben werden empfohlen von Professor Dr. Leichtenstern, Professor Dr. Bergmann, Geheimrath Dr. Ritter, Geheimrath Dr. Struck, Professor Dr. Senator. — Bemerkenswerth. Bei Gebrauch der **Pepsin-Salzsäure-Dragées** vermindert sich Verstopfung. Die durch dieselben herbeigeführte vollständige Verdauung der Speisen bewirkt in den meisten Fällen eine leichte, regelmäßige Entleerung und macht **Abführmittel entbehrlich.** — Wegen nur wirkungsloser Nachahmungen verlange man ausdrücklich die **allein echten Dr. Friedlaender'schen Pepsin-Salzsäure-Dragées.** — **S. Radlauer, Kronen-Apotheke, Berlin W., Friedrichstr. 160.** Depot in **Dresden** in der **Marienapotheke, Mohrenapotheke, Löwenapotheke.**

Elexir de Spa

Schaltin, Pierry & Co.,

Hoflieferanten, Spa (Belgien)

Feinster Tafel-Liqueur

bei allen besseren Delicateß- u. Weinhandlg.

Bitte genau auf Firma zu achten.

General-Depositäre für Deutschland:

Jules Bloch & Cie.,

Frankfurt am Main.

Aromatisches Zahn- und Mundwasser

erhält die Zähne gesund,
verhindert das Ansetzen von Weinstein,
vernichtet jeden Fäulnißkörper,
beseitigt üblen Geruch der Mundhöhle,
erfrischt dieselbe und
kräftigt das Zahnfleisch.

Allein echt in Flaschen à Mark 1. — bei

T. Louis Guthmann,

Schloßstraße 18, Wagerstraße 31, Bautznerstraße 19.

---

1 hübsches Sopha, gebr., in guten Fabr., bill. zu verk. gr. Brüdergasse 21 (Cafe Dpw.-Pl.)

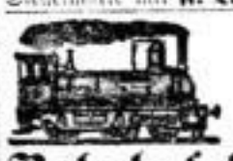
6 sehr. Kinder-Rover z. kauf. ges. Adolf Mehlhorn, **Gruna.**

Für Augenkranke.

Dank. **Meine Tochter bekam auf dem linken Auge Hornhaut- und Regenbogenhautentzündung, beim Arzte wurde es nicht besser: da wurde mir Frau Kreickemeyer in Dresden, kleine Plauensche Gasse 12, I. Etage, empfohlen. Dieselbe hat mit ihrem Augenbalsam das Auge ganz geheilt, so daß meine Tochter das Feinste damit sehen kann. Ich kann mit größtem Danke der Wahrheit gemäß Frau Kreickemeyer und ihren heilsamen Balsam allen Augenleidenden aufs Wärmste empfehlen und habe den Balsam auch schon Vielen empfohlen.**

Frau Chr. Grilling in Dresden.

Kreickemeyers Augenbalsam ist echt zu haben à Fl. 1 Mk. 50 Pf. mit Gebrauchsanweisung in **Dresden: Hauptdepot Marien-Apotheke, Altmarkt 10, Mohren-, Engel-** und **Salomonis-Apotheke:** in **Freiberg** in der **Elephanten-Apotheke.** Jede Flasche hat Siegelmarke mit **F. W. Kreickemeyer in Dresden.**



Königlich Sächsische Staats-Eisenbahnen.

Bahnhofsbauten zu Dresden.

Die Ausführung von **Entwässerungsanlagen auf dem Abstellbahnhofe Dresden-Altstadt,** annähernd 1100 lfd. m. Eiformschleuße, 1150 lfd. m. Rohrschleuße und 100 Schachte von Stampfbeton umfassend, soll einschl. der Lieferung der erforderlichen Materialien an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern vergeben werden.

Preislisten sind gegen Erlegung von 1,50 M. beim **Sektionsbureau III. hier, Leubnitzerstraße 3,** zu entnehmen, woselbst auch die Zeichnungen ausliegen und weitere Auskünfte ertheilt werden.

Lieferungsangebote sind mit der Aufschrift:

„Lieferungsangebot auf Schleußenherstellungen"

bis mit 28. Oktober ds. Js. an die unterzeichnete Königliche Generaldirektion postfrei einzusenden. Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis Ende November ds. Js. an ihre Gebote gebunden, wer bis dahin eine Bescheidung nicht erhält, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 14. October 1893.

Königl. Generaldirection der Sächs. Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

R. Meyfarth,

Margarethenstraße 6,

empfiehlt

Gummi-Schuh

für Herren, Damen und Kinder von 1 M. 50 Pf. an.

Gummi-Sohlen (7 verschied. Stärken)

werden für Herren, Damen und Kinder auf jedem Stiefel aufgebracht; schützen gegen Nässe, Kälte und Glätte.

Aechter Berliner Getreide-Kümmel

von **Carl Radicke, Berlin,**

in braunen Originalflaschen à M. 1,25

ist der bill. Liqueur.

In den meisten Colonialwaarengeschäft. zu haben.

---

2 Halbchaisen,

1 fast neu u. sehr leicht, 2 Americains, 1 fein. Selbstkutschirw., große Auswahl in gebr. 1- und 2spännigen **Kutschgeschirren,** Reitsättel u. Regendecken sollen zu den bekannt billigen Preisen verkauft werden Güterbahnhofstraße 19. **E. Ulbricht.**

Nürnberger Spielwaaren: Puppen, Schmuck- und Kurzwaaren, Gebrauchs- u. Jugartikel, Christbaumschmuck. — Größte Auswahl von Neuheiten in 10- und 50-Pf.-Artikeln. Preisliste frei, nur für Wiederverkauf! **Friedr. Ganzenmüller,** Nürnberg.

7jähr. Oldenburger Stute, dunkelbraun, 180 Ctm. hoch, für leichten und schweren Zug passend (wegen kl. Unfallschaden nicht theuer), 8jähr., hellbr., ung. Wallach, 168 Ctm. hoch, geritten und sicher einsp., beide lammfromm, stehen billig zum Verkauf bei **Georg Voigt,** Feldgasse Nr. 1.

Neu! „M. Schramm's Schnellheizer" Neu! (D. R. G. M. 9623.) In 2 Minuten ein erwärmtes Zimmer u. warmes Wasser mit nur 5 Pfg. Auslage (Spirit). Kein Rauch u. Ruß, noch lästiges Feueranmachen usw. Ueberall bequem aufzustellen. Vielseitige Anerkennungen. Enormer Verbrauch. Preis incl. Porto M. 6,70 gegen Nachn. od. Voreinl. d. Betr. Zu beziehen durch das Generaldepot **Ferd. Weigand, Nürnberg.** Man verlange Prospekte. Wiederverkäufern hohen Rabatt!

Billigste und beste **Uhren-Reparatur-Werkstatt.** Neue Feder einsetz. 1 Mk., Glas, Zeiger à 20 Pf. **Gr. Brüderg. 10** 1. Et. **A. Siede,** Uhrenhandlung.

Leere Cigarrenkistchen

hat billig zu verkauf. **B. Zander Nachf.,** Friedrichstraße 29.

Costum-Büsten,

gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. unt. **1250** postl. **Meißen.**

Ein Nußbaum-

Pianino

sehr billig zu verkaufen Wettinerstraße 29, II.

Ein Flügel

billig zu verkaufen **Restaurant Lindenhof.**

Aufruf!

Mitbürger des 5. Landtagswahlkreises
(Dresden-Antonstadt).

Wir befinden uns erfreulicher Weise in der Lage, den Wählern von Dresden-Antonstadt den bisherigen bewährten Vertreter dieses Wahlkreises in der Zweiten Kammer der Ständeversammlung,

Herrn Geh. Rath Oberappellationsrath a. D.
Heinrich Herrmann Klemm
in Dresden,

für die am 19. d. Mts. stattfindende Landtagswahl erneut als Kandidaten empfehlen zu können.

Sein früheres Wirken als Mitglied dieser gesetzgebenden Körperschaft im Sinne einer gedeihlichen Entwickelung des Vaterlandes auf allen Gebieten des Erwerbs- und Verkehrslebens, seine hervorragende Bedeutung und scharfe Urtheilskraft in allen Rechts- und volkswirthschaftlichen Angelegenheiten, sein volles Verständniß für die das politische Leben beherrschenden Fragen lassen

Herrn Geh. Rath Klemm

nach wie vor als besonders geeignet erscheinen, Dresden-Antonstadt würdig und erfolgreich in der Zweiten Kammer zu vertreten.

Indem wir uns der Hoffnung hingeben, daß unser Herr Candidat die Sympathien aller staatserhaltenden Parteien besitzt, bitten wir, am 19. Oktober alle Sonderinteressen bei Seite zu setzen und nur dem

Herrn Geh. Rath Oberappellationsrath a. D.
Klemm

die Stimme zu geben.

Dresden, am 7. Oktober 1893.

Der conservative Verein.

Das **Lager** der

Regen-Mäntel

ist abermals durch besondere, **geschmackvolle Neuheiten** ergänzt worden.

Adolph Renner,

Dresden,
12 Altmarkt 12.

Tülls und Spitzen.

Albert Krohne,

Altmarkt 1b (Rathhausseite).

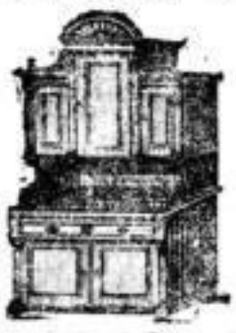
Seidene Bänder, Seidenstoffe, Sammete und Plüsche
in **allen Qualitäten** und **grosser Farbenauswahl** zu **billigsten, festen Preisen.**

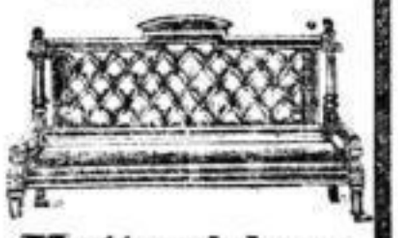
Tülls und Spitzen.

India-Faser-Company

Voigt & Dresden, Kaufhaus, Seestrasse 21.

Burkert, Laden Nr. 8 und 9 und erste Etage.





Grosses Lager von **Holz- u. Eisenbettstellen.** **Kinder-Bettstellen** mit Sicherheitsnetzen u. Spiral-Geflecht. **Rosshaar-India-Daunen-Faser-Matratzen** und **Kissen.**

Fabrik und **Lager** von **Tischler-Möbeln** in **Nussb., Schwarz, Eiche u. Imitation. Ganze Einrichtungen** vorräthig in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.

Mottensichere Indiafaserpolstermöbel als: **Sophas, Chaiselongues, Fauteuils, Stühle, Puffs** ꝛc. nach den von uns entworfenen **Original-Modellen** zu den jetzt sehr billigen Fabrikpreisen.

Eingang Laden 9, Promenadenseite.

Neu! Neu!

Kaffee täglich frisch, nach Salomon'schem Verfahren geröstet, unerreicht in Geschmack und Aroma.

Ehrig & Kürbiß, Hoflieferanten
8 Webergasse 8. Fernsprecher I. 1558.

Wiener und Karlsbader Melangen.

Verkaufshaus
der Ültzen'schen Wollenweberei zu Gera,
Emil Mattig,

empfiehlt als ganz besonders vortheilhaft:

100 Ctm. Cheviot schmaler Köper **Mk. 1,10.**

120 Ctm. Cheviot Bison breit. Köper **Mk. 2,00.**

Es ist dieses das Vortheilhafteste was der diesjährige Wollmarkt bietet.

Schluß 20. October.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Möbellagers habe ich noch eine Anzahl gut und solid gearbeitete **Tischlermöbel** zu jedem nur annehmbaren Preis zu verkaufen, meist in **echt Nussbaum** und **Eiche,** als: Buffet, Schreib-, Salon-, Näh- u. andere Tische, Toiletten-Kommoden, Spiegel, echt und imitirt, Bettstellen, Garderobe- u. Wäscheschränke ꝛc., darunter **passende Weihnachtsgeschenke,** welche bei eventuellem Kauf bis dahin aufbewahrt werden.

Louis Frenzel, Tischlerinnungsmeister,
Werkstatt Annenstrasse 37.

Der Verkauf findet **Wettinerstrasse 34** von 10—12 und 3—6 Uhr im Laden statt.

Tarragona,

roth, mild, vorzügl. Damenwein, rein catalon. Gewächs, Flasche **1,50,**
Malaga, Lacrimae Christi, Portwein
Flasche **2,25,** empfiehlt

Johannes Reiche,
Dresden-Johannstadt,
Striesenerstraße.

---

1 prachtv. Aufsatz-Sopha, echt Nussb., in buntem Plüsch, Umstände h. spottb. zu verk. Marienallee 17, n. r.

Dr. Thompson's Seifenpulver
ist das beste
und im Gebrauch billigste u. bequemste
Waschmittel der Welt.

Zu haben in allen besseren **Colonial-, Materialwaaren-, Drogen- und Seifen-Handlungen.**
Man achte genau auf den Namen **„Dr. Thompson"** und die Schutzmarke **„Schwan".**

Nur erste Etage.

Weltberühmt
sind meine eleganten gesetzlich 333 gestempelten
echt goldenen Ringe Stück 5 Mark.

Nr. **57** m. Türkis Nr. **51** m. ff. Simili-Brillant Nr. **53** m. Cap-Rubin od. ff. Stu.-Brill.

Jeder überzeuge sich von dieser enormen Billigkeit.

Julius Heidel, Dresden, Wilsdrufferstr. 42, 1. Et.

Versandt gegen Voranshez. zuzügl. 40 Pf. Porto od. Nachn. Illustr. Preiscatalog u. Gold- u. Silberschmuck gratis u. franko.

Nur erste Etage.

A. Spiess, Leipzig, Markthalle.

Wca. 5 Ko. eleg. Posttiste versende geg. **Einsendung** von **2 Mk. 50 Pf.** in Briefmarken oder per Postanweisung franko verzollt

Weintrauben, süßeste, blaue und weiße. Bei Abnahme von Centnern bedeutend billiger.

Hochf. ostpr. Rittergutsbesitzer-Tafel-Butter, garant. reine Natur-Qualität, versendet stets frisch in 10 Pfd.-Kübeln, fr. geg. Nachn. 5 M. 80 Pf., die Krone d. Naturb., à Kübel 2 M. 20 Pf. Gutsbes. Frau Bonschkes, Eckelmasten b. Kallningken, Ostpr.

Modebazar Herrmann

Wilsdruffer-Strasse 11

beehrt sich den **Eingang** der **neuesten Modelle** in

Costumen, Mänteln und Jackets

sowie der **modernsten, geschmackvollsten**

Stoffe in Wolle und Seide

für die bevorstehende **Herbst-** und **Winter-Saison** ergebenst anzuzeigen.

Osw. Zimmer's moderne **Photographie,** Johann-Georgen-Allee 19.

Specialitäten: feine Portraits, Gruppen und drollige Kinder-Aufnahmen, lebensgrosse Portraits in Oel, Kreide, Pastell nach jeder kleinen Photographie. Ausstellung in der Hausflur.

Mech. Teppich-Reinigung pro □m 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.,** Königl. Hoflieferant. **7 Galeriestr. 7.**

Haupt-Depot

der nur allein echten Fabrikate:

Kameelhaar-Decken,

vielfach prämiirt mit I. Preisen.

Qualitäten und Preise

ohne jede Concurrenz!

Der Ruf meiner Firma bürgt für reelle Waare.

Qual. III	Grösse 80 cm breit	100 cm lang	Mk.	6.75.
Qual. III	Grösse 100 cm breit	135 cm lang	Mk.	10. —.
Qual. VIII	Grösse 110 cm breit	190 cm lang	Mk.	8.50.
Qual. VII	Grösse 110 cm breit	190 cm lang	Mk.	11. —.
Qual. VI	Grösse 110 cm breit	190 cm lang	Mk.	12.50.
Qual. V	Grösse 155 cm breit	205 cm lang	Mk.	16. —.
Qual. IV	Grösse 155 cm breit	205 cm lang	Mk.	18. —.
Qual. III	Grösse 155 cm breit	205 cm lang	Mk.	21. —.
Qual. II	Grösse 155 cm breit	205 cm lang	Mk.	22.50.
Qual. I	Grösse 155 cm breit	205 cm lang	Mk.	30. —.

Extra-Grössen-Qual. III 175 br. 225 lg. 26 Mark. 200 br. 225 lg. 32 Mark. 200 br. 250 lg. 36 Mark.

Versandt nach allen Ländern.

Flanell-Waarenhaus

W. Metzler, Altmarkt 9.

Linoleum.

Grösstes Lager nur bester deutscher und englischer Fabrikate.

Glattbraun, Parquet und Teppichmuster.

Linoleum, 178—183 Ctm. breit, à 2.80, 3.60, 4, 4.50, 5.25, 6—8 M. } per laufender
Linoleum, 200 Ctm. breit, à 3.50, 3.75, 5, 5.50, 5.70, 6.60—7.75 M. } Meter.
Linoleum-Läufer, Vorlagen und **Teppiche** in allen Breiten bez. Größen.

Auf Wunsch wird das **Legen** des **Linoleums** von mir übernommen und in fachkundiger Weise von eignen Leuten billigst berechnet ausgeführt.

Muster und **Kostenanschläge** bereitwilligst.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15,

Linoleum-, Teppich- und Möbelstoff-Special-Geschäft.

Pfarrer Seb. Kneipp's Pillen

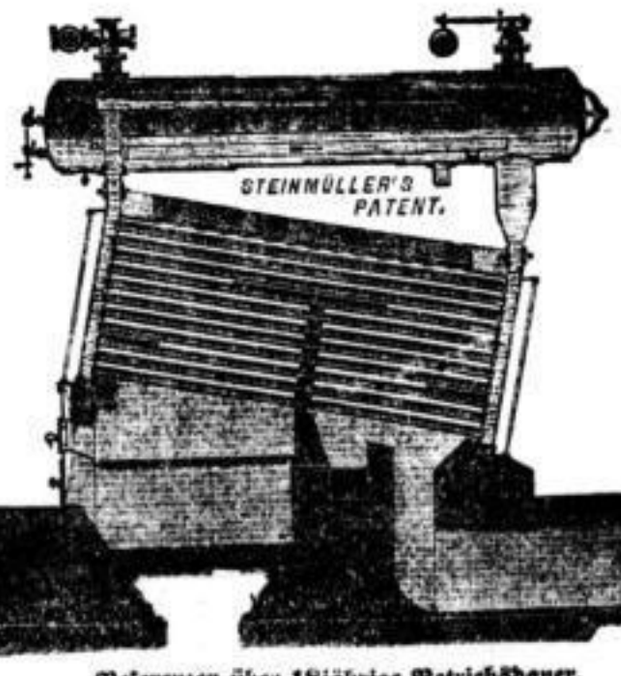
sind die **wichtigste Ergänzung** zu Pfarrer **Kneipp's Wasserkur,** für Alle, die an **mangelhafter Verdauung, Appetitlosigkeit, Verstopfung, Hämorrhoidalbeschwerden, Stockungen** in den Nieren und Unterleibsorganen 2c. leiden. **Ihre milde, blutreinigende Wirkung** ist auch nach jahrelangem Gebrauche die gleiche **wohlthätige!**

Versandt nach Plätzen, wo keine Niederlagen, durch die Engelapotheke in Würzburg.

Die Blechschachtel zu 1 Mk. erhältlich in den Apotheken.

Seb. Kneipp

Steinmüller-Kessel.



Referenzen über 18jährige Betriebsdauer.

Es wurden u. A. für verschiedene Firmen Anlagen von **2000** bis über **8000 Quadratmeter** Heizfläche ausgeführt.

Concessionäre für Großbritannien und Irland: **Galloways Limited, Manchester;** für Rußland: **Bormann, Szwede & Co., Warschau;** für Ungarn: **Josef Eisele, Budapest.**

L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rheinland).

Größte Röhrendampfkesselfabrik Deutschlands. — Gegründet 1874.

Nussschalen-Extract

zum Dunkeln blonder, rother und grauer Kopf- und Bart-Haare aus der königl. Hofparfümerie **C. D. Wunderlich, Prämiirt Bayerisch. Landesausst.** Rein pflanzlich, ohne jede metallische Beimischung, garantirt unschädlich!

Dr. Orfilas Haarfärbe-Nußöl

zur Stärkung des Haares. Vorzüglicher Ersatz für Haaröl und Pomade. Beide à 70 Pf.

C. D. Wunderlich's echte und nicht abgehendes

Haarfärbemittel.

Das Beste was es giebt. Carton und Zubehör à Mk. 1.20 u. groß Mk. 2.40.

Hermann Koch,

Altmarkt 10.

Geschäfts-Empfehlung.

Die Fleischermeister aus **Dobna** und **Glashütte,** Besitzer der Fleischhallen zu **Dresden,** verlängerte Kreuzstraße, empfehlen ihren

Verkauf von frischen Fleischwaaren,

sowie

guter Landwurst

von bekannter Güte, zur gewissenhaften Beachtung und sichern, vermöge ihrer direkten Vieh-Einkäufe, die billigsten Preise bei reeller Bedienung zu.

Geöffnet täglich bis Mittags 1 Uhr, vor Sonn- und Festtagen bis Abends 9 Uhr.

Oldenburger Milchvieh,

hochtragende Kühe, Kalben, sowie sprungfähige **Bullen** und ½jährige **Bullenkälber** und **Kuhkälber** stellen wir **am 20. Oktober** Vormittags in **Riesa** im „Sächsischen Hof" zum Verkauf. Derselbe findet **nur** am genannten Tage statt.

Rodenkirchen, Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

In allen Größen und Formen aus Majolica

Palmenkübel,

Blumentöpfe, Blumenschalen, Vasen.

R. Ufer Nachf.

König-Johannstrasse.

Zum

Ausverkauf

gestellt:

Einen grösseren Posten

Morgenkleider

für Herbst u. Winter,

nur tadellose, ganglare Genres, mit u. ohne warmem Futter,

früher M. 12, 13, 14, 16, 18, 22, 25 bis 50,
jetzt M. 7, 8, 9, 10, 12, 14, 17 bis 36.

Ferner eine Partie

Blousen u. Trikottaillen,

nur solide Fabrikate,
weit unter Kostenpreis M. 2.50, 3, 3.50 etc

Restbestände von:

Regenmänteln, Jackets- und Wintermänteln

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Einzelne Roben besserer Kleiderstoffe schon von M. 6.50 an.

Otto & Haage,

vorm Rich. Chemnitzer

29 Wilsdrufferstr. 29, p. u. I.

(nahe dem Postplatz).

Taen Arr Hee

Victoriahaus, Waisenhausstr.

empfiehlt 5 mal prämiirte

Chines. und Ind.

Thees.

China- und Japan-Waaren.

Fortwährender Eingang von Neuheiten.

Gardinen,

Stores, Vitragen, Congress-Stoffe,

weiss und **crême,**

reichste Auswahl zu bekannt billigsten Fabrikpreisen

empfiehlt das

Gardinen-Spezial-Geschäft

von

H. Rossner

aus Auerbach i. V.,

in Dresden, König-Johann-Straße Nr. 12.

Prachtvolles

Orchestrion,

vollständig neu, ist billig zu verkaufen. Größtes und schönstes Werk in Leipzig. Off. erbeten u. F. C. 353 „Invalidendank" Leipzig.

Pianino f. 250 M. g. b. z. Verk. Sirlesenerstr. 16, 2.

Schmerzlos

zieht, plombirt u. setzt

Zähne

ein **O. Weller, Dentist,** König-Johannstr. 4b, 2. Kleinste Preise Dresdens.

Butter, Honig, 10 Pfd. postfr. Nachn., Kuhmilchb. ff. M. 6.80, Scheibenhonig ff. M. 5. Sternlieb, Meierhofbes., Tluste (Galiz.).

Dresdner Bank.

Dresden, Wilsdrufferstrasse 8.

II. Depositen-Kasse: Pragerstrasse 39.

Berlin. Actienkapital: 70 Millionen Mark. Reservefond: 15 Millionen Mark. **Hamburg.**

Unsere Depositen-Kassen vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2 %	pro anno.
„ einmonatlicher Kündigung	2½ %	
„ dreimonatlicher „	3 %	
„ sechsmonatlicher „	3½ %	

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämmtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

Die Wechselstube der Bank kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Actien u. Prioritäts-Anleihen, sowie fremdländische Geldsorten und führt kommissionsweise Aufträge zu den coulantesten Bedingungen hier und an auswärtigen Börsen aus.

Die Coupons-Kasse besorgt die Einlösung sämmtlicher zahlbaren Coupons und Dividendenscheine, beziehentlich deren Verwerthung zu günstigsten Kursen und erbietet sich zur Einholung neuer Couponsbogen.

Die Haupt-Kasse besorgt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Tratten und Anweisungen auf sämmtliche europäische und außereuropäische Plätze und stellt Creditbriefe aus, sowohl für Reisezwecke, als für Warenbezüge.

Die Lombard-Kasse giebt Vorschüsse auf börsengängige Werthpapiere.

Die Effecten-Kasse übernimmt die Controle von auslosbaren Effecten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Depots und die Verwaltung der letzteren.

Die Regulative zur Aufbewahrung von Werthpapieren stehen an der Effecten-Kasse zur Verfügung.

Das

Putz- & Mode-Magazin

der Strob- & Filzhutfabrik

J. M. Korschatz

Hoflieferant,

Detailverkauf: Altmarkt 6,

bietet jederzeit nur das Neueste und Bestes zu billigsten Preisen.

Gegründet 1843.

An meine Kunden!

Das **„Magazin zum Pfau"** ersucht seine hiesigen und auswärtigen Kunden, etwaige **Reparaturen** von **Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Mollfütterungen** oder sonstige **Umarbeitungen,** ebenso wie Anfertigung ganz **neuer Herrenpelze** und **Damenpelzmäntel** recht bald bestellen zu wollen, damit die oft viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig geliefert werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem grossen Andrange nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen Alles sehr sorgfältig hergestellt werden. Reparaturen im Besonderen stellen sich viel billiger jetzt, als bei Lichtarbeit im Winter.

Hochachtungsvoll

„Magazin zum Pfau" des Robert Gaideczka,

Kürschner,

Frauenstrasse Nr. 2.

Billig zu verkaufen!

1 Dicktenhobelmaschine, 500 breit, 1 Fräsmaschine, 1 Bandsäge mit Fräsvorrichtung für Fußbetrieb, 1 Holzdrehbank, 2 Deckenvorgelege, 1 kl. Bohrmasch., 1 doppelwirkende Schwengelpumpe, 1 Schleifstein m. Eisentrog, 1 12pferd. liegende Dampfmaschine, Wandconsole, Riemenscheiben und Treibriemen, alles wie neu. **Ed. Krämer, Petergasse 6,** Hof.

Gummi-Artikel

bester Qualität empfiehlt billigst und versendet **M. Rudolph, Dresden-A., Jacobsgasse 6, I. Etage.**

---

2 Rover

wegen Eintritt zum Militär bill. **zu verkaufen.** Näheres Pfotenhauerstraße 34, II.

---

2 Kupferkessel

(500 und 220 Ltr. fassend), wie neu (der große mit sehr breitem Bord), sind **sofort** für 240 Mk. zu verkaufen (à Pfd. 80 Pf.). Gefl. Offerten unter **D. 2172** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Aepfel,

gute Sorten, 60—80 Ctr., sind sofort zu verkaufen. **Carl Peschke,** Pulsnitz, Schloßg. 217.

Jagd-Wagen.

Einen nur einige Male gefahrenen **Break** f. 8 Personen incl. Kutscher in natura, solid u. gut, verkauft billigst

N. Gall,

Wagenfabrik, **Bautzen.**

Versende prima Ostfriesische Hammelrücken od. **Keule,** 9 Pfd. 4 M. 80 Pf., fr. Nachn., ferner geschlachtete **Hammel** von 35 Pfd. an u. schwerer per Pfd. 38 Pf. gegen Nachnahme ab hier **S. Karsboom,** Fleischer, **Emden,** Ostfr.

Adolph Renner.

Mein sich über 40 Meter Länge erstreckendes Lager der

Kleider-Stoffe

aus den **berühmtesten** und **leistungsfähigsten** Fabriken, das **grösste** in Dresden, enthält ausser den vielen sorgsam gewählten **Neuheiten** für Herbst und Winter, besonders in

einfarbigen, glatten, vortrefflichen **Stoffen**

mehr denn **30,** zum Theil ganz grossartige **Sortimente.**

Von dem Artikel **Cheviot** giebt es allein **17 Qualitäten!!!**

Von **dunkelblau** sind augenblicklich **166 Stück** verschiedener Gattungen vorhanden, zu denen demnächst noch 30 Stück eintreffen, eine **Stoff-** und **Farbenauswahl ersten Ranges!**

Die meisten Sortimente sind für mein Haus auf das **Beste Echtfarbig** (mit Garantie-Stempel) angefertigt.

Ich nenne folgende Artikel:

Mk. **1**.10 **Cheviot,** matte Streifen.
Mk. **1**.25 **Cheviot-Diagonale**
Mk. **1**.40 **Cheviot-Diagonale,** 47 Stück, sehr preiswerth.
Mk. **1**.50 **Diagonale,** elegantes Aussehen!
Mk. **1**.50 und Mk. **1**.60 **Cheviot,** kleinere Sortimente.
Mk. **1**.80 **Cheviot,** gute, ansehnliche Waare.
Mk. **2**.— **Cheviot,** vorzüglich haltbar, grosse Farbenauswahl.
Mk. **2**.10 **Cheviot,** nur in blauen Farbentönen.
Mk. **2**.20 **Cheviot,** / Mk. **2**.40 **Cheviot,** } 100 und 120 cm breit.
Mk. **2**.50 **Cheviot-Diagonale,** viele Farben, ganz besonders schön.
Mk. **2**.80 **Cheviot.**
Mk. **3**.— **Cheviot-Diagonale,** 120 breit.
Mk. **3**.20 **Cheviot,** ganz vortreffliche Waare, 120 breit, wassertropfenecht, viele neue Farben.
Mk. **3**.30 **Cheviot,** 120 cm. breit.
Mk. **3**.40 **Cheviot-Diagonale,** / Mk. **3**.60 **Cheviot-Diagonale,** } 120 breit, prächtiger Stoff.

Loden,

Mk. **1**.60 — Mk. **2**.— — Mk. **2**.20 — Mk. **2**.40 — Mk. **2**.80 — Mk. **3**.— — Mk. **3**.30. Die letzten 5 Nummern 120 breit.

Mk. **1**.30 **Serge,** sehr haltbar, über 20 Farben.
Mk. **1**.40 **Foulé,** inchartiger Stoff.
Mk. **1**.65 **Cachemire-Tuch,** grosser Artikel, grösste Farbenwahl.
Mk. **2**.— **Granit,** / Mk. **2**.20 **Granit,** } sehr schöne und ansehnliche Waare.
Mk. **2**.50 **Kaiser-Tuch,** / Mk. **2**.30 **Amazonen-Tuch.** } elegantes Aussehen!
Mk. **2**.60 **Panama-Gewebe,** gutes rheinisches Fabrikat.
Mk. **3**.— **Panama-Loden,** elegante neue Farben, / Mk. **4**.— Feinstes, bestes **Satin-Gewebe,** } 120 breit.

Tuche,

120—130 cm. breit,
Meter zu Mk. **2**.60 — Mk. **2**.80 — Mk. **4**.50 — Mk. **5**.—

Einfarbige Muster-Waare, 10 Sortimente, von **1**.10 bis Mk. **3**.50.

Cheviot-Diagonale, melirt und changeant, in dunklen und hellen Farben. **8** Sortimente, von Mk. **1**.60 an bis Mk. **3**.30 (120 breit).

Bereitwilligst Proben nach auswärts und schnellste Zusendungen von 10 Mk. an postfrei!

Gefälliger Umtausch jeder abgeschnittenen Waare. **Vorjährige** Kleider sind bis auf einige Theile von Partie-Einkäufen **nicht** am Lager. — Von vielen Gattungen habe ich für Dresden Allein-Verkauf. — Eine Anzahl Gewebe werden eigens für mein Haus angefertigt. — Abends tageshelle elektrische Beleuchtung durch 38 Bogenlampen.

Adolph Renner, 12 Altmarkt 12.

Dresdner Nachrichten.

F. A. Lucas
Nachfolg.,
Kinderwagenfabrik,

Dresden-N., Königsbrückerstr. 68,
Dresden-A., Johannesstr. 23.

Grosse Auswahl

in Kinderwagen, Kinderfahrstühlen, Puppenwagen, Kinderbettstellen zu Fabrikpreisen in bekannt guter u. geschmackvoller Ausführung. **Extra-Anfertigung nach Angabe. Reparaturen schnell** und **billig.** Kataloge mit Abbildungen gratis.

Weiche

Herren-Socken

haltbar, elegant und vorzüglich in der Wäsche, stelle ich in eigener Fabrik her in jahrelang erprobten Qualitäten und halte davon ein unerreicht großes, sorgfältig sortirtes Lager.

Baumwolle à 15, 18, 35, 50 Pf. ꝛc.
Alor à 75, 90, 1,50 ꝛc.
Seide à 1,25, 2,50 ꝛc.
Halbwolle (für Schweißfüße) à 50, 60, 95 ꝛc.
Wolle à 1,10, 1,25 ꝛc.

Aeusserst elegante Neuheit:
Diamantschwarz, gestreift, à Paar Mk. 1,30, à Dtzd. Mk. 15,—.

Strumpfwaarenhaus

Herm. Mühlberg,

Kgl. Sächs. Hoflieferant. — **Wallstrasse.**

LEA & PERRINS'

Diese WORCESTERSHIRE SAUCE ist seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

IN ALLEN WELTTHEILEN

bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller Saucen.

MAN FRAGE NACH

LEA & PERRINS' SAUCE,

und sehe dass die Unterschrift

Lea & Perrins

auf der Flaschen-Etiquette steht.

GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN.

Zu beziehen *en gros* **von LEA & PERRINS in Worcester, CROSSE & BLACKWELL, und in sämmtlichen Colonialhandlungen in London.**
En Detail **VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER.**

WORCESTERSHIRE SAUCE.

Möbel.

Größte Auswahl v. Tischler- u. Polstermöbeln in nur solider und **geschmackvoller Ausführung** zu billigsten Preisen empfiehlt das

Möbel-Magazin von Max Peil,

früher vereinigte Tischler und Tapezierer.
Ecke Altmarkt. Eingang Schreibergasse 1. 2. Etage.

Handschuhe

empfiehlt als **Specialität:**

Damen-Glacé, 4 knp. tembourirt à M. **1,90, 2,50** ꝛc.
Herren- do. à M. **1,75, 2,50, 3,—.** ꝛc.
Neuheiten in **Cravatten, Hüten, Schirmen, Wäsche, Socken, Havelocks, Gamaschen** ꝛc.

L. Beneke,
19 Pragerstrasse 19.

Butter, Honig.
10 Pfd. Colli frco. Nachnahme.
Süßrahmbutter Mk. 6,90,
Schleuderhonig Mk. 4,80.
Waisech. Tluste 7. Galizien.

Winke! Diskret! **Ausschneiden!**
Gegen 1 Mark Marken. Buch:
Ueber die Ehe.
Siesta-Verlag Dr. 50 Hamburg.

Umänderung von **Gaskronen**
für elektr. Licht.
Auffrischen alter Beleuchtungskörper.

Uebernahme von **Gasanlagen.**

Ebeling & Croener,
Waisenhausstr. 19, Blesinghaus-Passage.
Fabrik: **Plauen** b. Dresden.

Massige Auswahl dauerhafter, waschechter

Hemden-Barchente,

gestreift und kariirt, in hellen und dunklen Mustern, sowie einfarbig (hauptsächlich auch roßa) Meter 35, 40, 45, 50, 55, 62, 70 bis 90 Pf. Davon gut gemahlte, äußerst preiswerthe Männer-Hemden, Frauen-Hemden und Kinder-Hemden. Liebhabern weißer Wäsche seien meine **weißen Hemden-Barchente** in Qualitäten Meter zu 50, 60, 65—80 Pf. bestens empfohlen.

Weisser Piqué- und **Cord-Barchent** zu Unterröcken, Nachtjacken, Bettkleidern ꝛc. Meter von 65 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt
in **Dresden, Schreibergasse 3.**

Mäntel- u. Jackettstoffe

Pelzbezugs-Stoffe
in **Wolle** und **Seide**
empfehlen in großartiger Auswahl

Gustav Kaestner & Koehler
Marienstrasse 8.

Grösstes

Symphonion-Musikwerke-

Lager der Residenz.
Jede existirende Note vorräthig.

Neuheiten 93/94.

Nur neue Instrumente gelangen zum Verkauf.

Symphonions sind die **besten** mech. Spielwerke **der Welt.**

Dresdner Musikhaus, Ringstrasse,
Bierling-Passage, gegenüber neuer Mez. Kirche.
M. Reichardt.

J. WEHL

Bankgeschäft, Frankfurt a. M.
Zeit und Cassa-Geschäft
in **Frankfurt, Berlin, London und Paris.**

Genaue Kenntniss **aller auch an ausländischen Börsen** gehandelten Papiere, aller amerikanischen Bahnen deren Actien und Obligationen, aller nord- und südamerikanischen Papiere, aller englischen Bahnen, sowie der Goldminenactien, welche in London notirt sind.

Wöchentlicher Börsenbericht
gratis und franco.
Telegramme: Wehl Börse.

Wachs-
Magnesium-
Colophon- **Fackeln**

in allen Größen empfiehlt:

Carl Wilhelm Krausse,
Kgl. Hoflieferant, **Schäferstraße 97.**

Anders & Rothhaupt,

Zöllnerstraße 9, 1. Et., Ecke Striesenerstr.,
empfehlen ihr neu eingerichtetes **Magazin nur solider**

Tischler- und Polstermöbel,

einfach wie hochelegant, als billige Bezugsquelle zum Einkauf von Ausstattungen, zur Ergänzung u. dergl.

Aeltere Möbel werden wie neu vorgerichtet. Prompteste Bedienung zugesichert.

Linoleum

zum Belegen von
Zimmern und Corridoren, Treppen etc.
empfehle in großer Musterauswahl:

Delmenhorster:

183 Ctm.	bedruckt	Qual.	I	Pd.	Mtr.	Mk. 7,00.
183 „	einfarbig	„	I	„	„	„ 6,00.
183 „	Gipsart			„	„	„ 8,00.
200 „	bedruckt	„	I	„	„	„ 7,75.
200 „	einfarbig	„	I	„	„	„ 6,60.

Coepenicker:

200 Ctm.	bedruckt	Qual.	I	Pd.	Mtr.	Mk. 6,60.
200 „	„	„	II	„	„	„ 5,50.
200 „	„	„	III	„	„	„ 4,50.
200 „	einfarbig	„	I	„	„	„ 5,70.
200 „	„	„	II	„	„	„ 5,00.
200 „	„	„	III	„	„	„ 4,00.

Lancaster:

180 Ctm.	bedruckt	Qual.	II	Pd.	Mtr.	Mk. 3,60.
180 „	„	„	III	„	„	„ 2,80.
270 „	„	„	I	„	„	„ 7,50.

Läufer und Teppiche im Verhältniss.
Muster bereitwilligst und portofrei.

Fernsprecher 1079.

Ernst Pietsch

1 Gewandhausstrasse 1

Möbelstoff-, Teppich-, Wachstuch-, Linoleum-Handlung.

Neues Verfahren
f. geruchlosen Farbenanstrich.

Gefirnißte Gegenstände, als Ofenschirme, Ofenvorsetzer ꝛc., die der Wärme in der Verwendung ausgesetzt sind, verursachen intensiven Geruch. Durch mein neues Verfahren bin ich in Stand gesetzt, die mir übergebenen Gegenstände in **geruchlosem** Farben-Anstrich zu liefern.

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbel-Fabrik,
Georgplatz Nr. 1, vis-à-vis Café français.

Kleinsteuber's Pfeifenfabrik in **Arzberg** (Bayern).
Übersendet postfrei gegen Voreinsend. v. nur 70 Pf. Pfeifenkopf à Probe einer Pfeifenkopf od. Cigarrenspitze mit Asbestfutter. Jeder geraubte Pfeifenk., der nicht voll entspr., wird innerh. 8 Tagen nach Empf. gegen Rückzahlg. des Betrages zurückgenommen. — Große Auswahl in fertigen Pfeifen. — Wiederverkäufer gesucht.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei **Krankheiten des Magens,** sind ein

Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Medicinale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, **Schmerzen des Magens,** übelriechender Athem, Blähung, saures Aufstoßen, Erbrechen, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduction, Gelbsucht, Gicht und Gebrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmern, Leber- und Hämorrhoidalleiden als heilbringendes Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, und Hunderte von Zeugnissen bekräftigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Zentral-Versand durch Apotheker **Carl Brady,** Kremsier (Mähren). **Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.**

Carl Brady

Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in

Dresden: Mohren-Apotheke von **Gebr. Stresemann;** Kronen-Apotheke; Apotheke z. Storch; Kgl. Hof-Apotheke, Georgen-Thor; Linden-Apotheke; Annen-Apotheke; Engel-Apotheke. **G. Mendel,** Annenstr. 14; Johannes-Apotheke; Marien-Apotheke; Saxonia-Apotheke (**L. Finau**); Hirsch-Apotheke; Schwan-Apotheke; Cos-Apotheke; Löwen-Apotheke; Salomonis-Apotheke; in **Frauenstein:** Apoth. **B. Stölzner;** in **Kohren:** Apoth. **Max R. Meyer;** in **Löbtau:** Apoth. **F. Merkel;** in **Lockwitz:** Schloß-Apotheke; in **Loschwitz:** Apoth. **O. Eberhardt;** in **Mohorn:** Apoth. **R. Wolf;** in **Radebeul:** Apoth. **G. Georgi;** in **Strehlen:** Apoth. **O. Schelcher.**

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 17. Oct. 1893

Gesang-Vereine!

Neue Gesänge f. Männerchor von Kremser, Bieber u. Scheiner sind erschienen u. liegen dieselben in den Musikhandlungen Altstadt Frauenstraße u. Neustadt Rittergasse zur Ansicht aus.
J. G. Seeling, Musik-Verlag.

En gros & en detail.

Fächer
jeder Art, aller Preise.
Reizende Tanz-
Vorjährige
halben Preisen.
Feine
Fächer-Neuheiten
Paris, Wien
10 Mk. bis 500 Mk.
Reparaturen
und **Anfertigungen.**
P. Teucher
früher Pr. Hofl.
Altmarkt - Sporergasse.
Montagsfrei. Sonntagsfrei.

Kronleuchter,
zu jeder Art
Gas- u. elektr. Licht,
Gaskocher u. Plattapparate
u. Saalkronen für Petroleum,
Bade-Einrichtungen,
Gasanlagen, Wasser-Leitungen, Central-Heizungen,
Ventilationen
aus der Fabrik von
Hermann Liebold,
Dresden, gr. Kirchgasse 5.
Telephon Nr. 337.

Warnung.
Der grosse Erfolg von unsern
Patent-Stollen
Stets scharfen
H-Stollen
Kronenfirst unverwüstlich
Leonhardt & Co.
Berlin, Schöneberg 3.

---

empfehle mein
Musterlager von
Kinderwagen, Korbmöbel, Bettstellen, Matratzen, etc.
patentirten

Auf Jeden Abort
Sitzpassend!
Trocken-Closets.

Künstliche
Zähne
werden **schmerzlos, gut haftend** und **billig** nach den neuesten Erfindungen auf dem Gebiete des Zahnersatzes eingesetzt, nichtpassende Gebisse umgearbeitet, **kranke Zähne** gewissenhaft plombirt und Zahnschmerzen jeder Art beseitigt von
Paul Beyer,
Specialist für Zahnersatz und Zahnkrankheiten,
Wallstraße Nr. 1,
Ecke der Wilsdrufferstraße.
Minderbemittelten sind **Theilzahlungen** gestattet.

Billige Uhren.

Gold. Damen-Uhren v. 23 M. an,
silb. Damen-Uhren v. 13 M. an,
prima Cylind.-Uhren v. 6 M. an,
Nickel.-Regulateure v. 15 M. an,
prima Wand-Uhren v. 3 M. an,
billige Uhrketten u. Goldwaaren
kauft man **Alaunstraße 30** bei
Rich. Hauptmann.

Zaggardinenleist.
von Lamm & Schröder, echt
Gardinenstangen
Gardinenrosetten
Gardinenketten
Rollenstangen etc.
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Achtung!

Billig zu verkaufen:
1 amerikanisches Billard mit **7 Elfenbeinbällen** für M. 100, 3 sehr gut vorgerichtete gebrauchte Pianinos für M. 250, M. 300, M. 350, 1 gutes Tiefpianino mit 2 Saiten (18 Stück wie.), zu Tanzmusiken passend, für Mk. 500. Gut vorgerichtete tafelförmige Pianoforte v. M. 50 an bei
Grassell & Raehse,
Pianoforte u. erste Saiten-Orgel-Fabrik.
Löbau-Neustadt.

Suche
sobald als möglich
1000 Liter Milch.
Offerten erbeten u. **L. M. 300** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Pferde- u. Wagen-Verkauf.

Wegzugshalber stehen 2 gute, zu jedem Dienstbrauchbare Pferde, 1 leichte Wagenstute u. vier neue Wagen, 1 Quarantain, 1 Kastenwagen, 1 Kastenschlitten und 1 Stadtwagen billig zum Verkauf Grossen Steinweg Nr. 5.

Das Beste
und Billigste
von allen Mitteln zur sicheren und schmerzlosen Beseitigung von Hühneraugen, Hornhaut u. Warzen ist
Flink's Hühneraugenpflaster
in der Apotheke zu Kaufen.
Preis pro Schachtel 60 Pfg.
Bei den Apotheken zu haben.

FLÜGEL PIANINOS
Kauf, Tausch
Miethe
Paul Werner
Pragerstrasse 12.

Metallgrabkränze
in grösster Auswahl
empfiehlt
B. Kretzschmar.
Georgplatz 8.

Verstellbare Kopfkissen.

ärztlich empfohlen für Brust-, Asthma-, Rheumatismus- und Rückenleidende, sowie für Wöchnerinnen u. Personen, welche gern hoch schlafen. Höchst praktisch Reitbahnstr. Nr. 5.

Saxonia-Accord-Zither

nur 15 Mark.
Carlo Rimatel,
Moritzstr. 19.

Blumenampeln
aus
Majolica,
Rauchgeschirre
aus
Porzellan u. Majolica,
Briefbeschwerer,

Kannen-Untersetzer
mit und ohne
Holz-Fassung,
Schreibzeuge
aus
Porzellan u. Majolica,
Aschenschalen.

R. Ufer Nachf.
König-Johannstrasse.

Elfenbein-Seife
verleiht der Wäsche einen angenehmen Geruch u. blendend weisses Aussehen.

Die geehrten Hausfrauen werden gebeten, ausdrücklich Elfenbein-Seife mit der Schutzmarke „Elefant" von Günther u. Hautzner in Chemnitz zu verlangen, da vielfach minderwerthige Nachahmungen vorkommen.

Ueberall zu haben. Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.
Stück ca. 125 Gramm nur 10 Pfennige.

Beleuchtungsgegenstände
für elektr. Licht, Gas und Petroleum

eigener Fabrik.

Lager von Patt. Spitze u. Brennern für Gas u. Petroleum.
Ausführung von Gasanlagen.
Dupont & Richter,
Dresden.
Fabrik: Schumannstraße 11,
Lager: Amalienstraße 21.

Vorzüglichen
Lothringer
Rothwein.
garantirt echt u. rein,
à Flasche **85 Pf.**
C. Spielhagen,
1 Ferdinandplatz 1.
Depots f. Dresden-N.
Hugo Faber, Görlitzerstraße 1 und Louisenstraße 39.

Klappstühle

in jeder Ausführung von 2,75 an.

Selbstthätig verstellbare Stühle in jeder Ausführung. **Schaukelstühle, Ruhestühle.**
Reitbahnstraße 5.

Käse:
Parmesan, Roquefort
Gorgonzola, Chester,
Edamer, Gouda,
Behrend's Butterhandl.,
Scheffelstraße 16.

! ! !
Die größte Auswahl in
Gardinen
und Congreßstoffen
bietet das
Spezial-Geschäft von
Ph. Ikenberg
6 Wettinerstraße 6.
Reste, cräme und weiß zu **einzelnen,** sowie zu **mehreren** Fenstern passend, erstaunlich billig. Herrliche Muster von letzter Saison in **Tüll, Zwirn** und **Spachtel, Vitragen** und **Rouleauxstoffe,** Meter **von 10 Pfg. an. Bettdecken,** engl. Tüll, in jeder Größe, von **3 Mark** an, in Wassel und anderen Webarten, cräme, weiß und bunt, von 1,50 Mark an. **Stores** als **Gelegenheitskauf,** m. Flg., 4 Mk.
Ph. Ikenberg,
6 Wettinerstraße 6,
unmittelbar am Postplatz.

Feinste Oldbg. Tafelbutt.
verf. in Postkisten netto 9 Pfd. f. M. 11,50 frc. u. Nachn. Wiederverkäufer b. Jever G. Paphusen

---

Die berühmte
Wiener
St. Fernolendt-Schuhwichse
ohne Vitriol, giebt rasch tiefschwarzen Glanz, erhält das Leder **dauerhaft, deshalb von Fachleuten bevorzugt.** Zu haben in Schachteln zu 5, 10, 18 Pf. ꝛc. in den meisten Geschäften, besonders Schuh- und Ledergeschäften. Hauptniederlage bei
F. G. Sohre,
Dresden,
Schössergasse 10.
Nach Orten ohne Verkaufsstelle erledigt Herr **Sohre** Aufträge von 2 Mk. an direct gegen Voraussendung oder Nachnahme.

Jede Mutter
beachte und versuche
Schneible's Kinder-Crême.
(Gesetzlich geschützt.)
Das beste Mittel gegen das Wundwerden der Säuglinge, gegen das Auflegen von Kranken, gegen Wundwerden der Füße, gegen Aufspringen der Hände und des Gesichtes.
Schneible's Kinder-Crême
sollte in keinem Haushalt fehlen.
Schneible's Kinder-Crême
ist von vielen Aerzten empfohlen und zu haben in Tuben zu 25 und 50 Pf. in Apotheken und Drogenhandlungen u. Parfümeriegeschäften. **Verkaufsstellen** ersichtlich **Caspar Schneible, Mainz.**

Gute haltbare
Strickgarne,
das ganze Pfund nur
1 Mark 20 Pfennige.
J. Behrendt,
Holbeinstraße, a. d. Reinigerstr.

Empfehle:
Kohlenkanonen,
Kohlenlöffel von 25 Pf. an,
Kohlenschütter,
Kohlenkasten 1 Mk. 20 Pf.,
Feuergeräthe mit Ständern,
Ofenvorsetzer, Ofenschirme,
Aschelmer.
Alles in größter Auswahl.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 u. 13.

Gummi-waaren
(Gesammtlicher **Bedarfs-Artikel**) **Leibzig-** verf. **Gustav Graf,** Ausführl. illustr. Preisliste geg. Einsendung mit selbstgeschr. Adresse u. 20 Pf. Marke.

Special-Preisliste
meiner sämmtlichen
Gummi-Waaren
G. Band, Berlin SW., 29c.
Große illustr. Preisliste gr. u. fr.

Conc. stärkender
Nervenbalsam
d. Apotheke **Neugersdorf S.,** trefflich wirkende Einreibung gegen **Rheuma, Lähmungen, Gliederschwäche,** bes. bei Kindern u. nach Schlaganfällen, Nerven-, Gesichts- und Kopfschmerzen, Nervenschwäche ꝛc. bes. bei Frauen. 1 Fl. m. **Anweisg.** u. viel Empfehlg. ½ u. 1 Mk. **Alleinige** Depots **Mohren- und Kronen-Apotheke.** Seit 25 Jahren bewährt u. ärztlich angewandt. Achtung vor Nachahmungen!!!

Die besten u. bill. Stempel macht
Stempel-Kaiser
Berlin, Friedrichstr. 47. Muster gr. Erfinder d. Kaiser-Portemonnaies.

Caviar, Hummer, Lachs, Aal in Gelee ꝛc. ꝛc. billigst. Coll. fortkt. Delikatessen ff. M. 5½ geg. Nachn. 3 j. Tafelenten M. 6. C. Degener, Conf.-F., Swinemünde

---

Heirath
Junger, 26 Jahre alter, gebild. Mann von großer, stattl. Figur, Müllerssohn, sucht die Bekanntschaft einer jungen, **vermögenden Dame** beh. Heirath zu machen. Reflektantinnen wollen Offerten möglichst mit Bild, welches sofort zurückfolgt, vertrauensvoll, unt. **M. P. 334** einsenden an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** Wilsdrufferstraße 6.

Heiraths-Gesuch.
Ein j. Landwirth, geb. Soldat, mit e. vorl. Vermög. v. 42 000 M., sucht d. Bekanntsch. e. Dame beh. Verhältn., j. Wittwe u. ausgeschl. Geil. Off. mit genauen Angaben d. Verhältn. unter **126** postlag. Meißen bis 18. d. M. niederzul.

Aerztlich empfohlene,
aus nur ganz reifen, milden und edlen Tabaken fabricirte, fast völlig nicotinfreie
Cigarren,
100 Stück M. 5.25, 6.25, 8.25 u. 10.25, zur Probe je 20 St. 6 M. (Porto extra) offerirt u. versendet
F. Bertram,
Cigarren-Import,
21 Wettiner-Straße 21.

Eine patentirte
Rollwand
ist sehr empfehlenswerth als Schutz gegen Zugluft an Thüren und als Rollvorhang.
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

Schwäche
der **Männer,** alle **geheimen Leiden** werden unter **Verschwiegenheit** u. ohne **Berufsstörung gründlich brieflich** geheilt durch den vom **Ministerium approb. Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin,** Kronenstraße Nr. 2, 1 Treppe. Von 12—2 6—7; auch Sonntags.

Preiscourante gratis
Badestühle etc.

Ein Label ist
Dr. E. Weber's
Alpen-Kräuter-Thee
in Portionswürfeln
15—60 Pf., 30—1 M.
Adolph Weber
Dresden-Radebeul.
Ueberall käuflich.

Wagen und Geschirre
als: Landauer, Halbdecklefter, Americans, Oppenheimer, Dogarts, Pony- und Parkwagen, Damen- u. Herren-Sattel zu verkaufen. **L. Kühnert,** Dresden, Pirnaischestr. 37 im Restaurant.

Bräsel & Jahn,
Rosmaringasse 1,
empfehlen sämmtliche Neuheiten 1893/94, Regenmäntel, Jaquettes, Capes, vom einfachsten bis zum elegant.
Damen-Hüte,
Costume nach Maß.
Modernisirungen von Mänteln und Hüten geschmackvoll, zu besonders billigen Preisen.

---

la. ostfries. Hammelbraten
9 Pfd. netto incl. Verpackung **5 Mark** franco geg. Nachnahme.
3 mildgesalz. oder geräuch. **Ochsenzungen 10 Mk. franco.**
S. de Beer, Emden.

Pianinos
neuester Constr., kreuzs., empfiehlt zu Fabrikpreisen unter langjähr. Garantie (auch auf Theilzahlg.)
H. Ullrich,
Pianoforte-Fabrik,
Pirnaischestrasse 26, I.,
gegenüb. Musenhaus (Braun's H.)

Gärtner-Fenster
mit u. ohne Glas) bill. verkäuflich Papiermühlengasse 15.

Herrsch. Kinderwagen f. bill. z. vk. Wettinerstr. 32, Schubasch

Ernstgemeint

Ein Alt. Wittwer, Hausbesitzer sowie Inhaber zweier Steinbrüche, gut situirt, wünscht die Bekanntsch. einer älteren Wittwe, welche keine Kinder hat, behufs Verheirathung zu machen. Bedingungen sind guter verträgl. Charakter, sowie häuslicher Sinn; etwas Vermög. ist erwünscht. Gefl. Off. beliebe man mit Ang. der Vermögensverhältnisse unter **G. T. 100** postl. **Nossen i. S.** niederzulegen.

Ein

Gutsbesitzer

der Prov. Schles., 40 Jahre alt, wünscht die Bekanntsch. einer gebildeten vermögend. Dame behufs baldiger

Verheirathung.

Ernstgemeinte Off., womögl. mit Photographie, unter A. 1807 in die Exped. dieses Blattes.

Pianino,

stark im Ton, **ganz** besonders billig zu verk. Comeniusstr. 15, 3.

Empfehlen unser gut assortirtes Lager von

gebr. Maschinen,

Riemscheiben, Lagerböcken, Wellen, Ventilen, Nutheisen u. s. w. zu billigen Preisen.

Schulze & Ohlendorf,
Jagdweg 6.

Schreibkrampf ꝛc.

heilt Institutsvorst. **Neumann,** Prag, Sirkov, Karlstr. 7. Broch.: Verhütung u. Heilung Mk. 1.00.

Buchsbaum-

Platten, Modellier-Hölzer (17, 19, 21 lang) Seilergasse 7 pt.

Ein größ. Posten weidefette

Hammel und Schafe

stehen zum Verkauf auf **Rittergut Naundorf** b. Großenhain.

Ein prachtvolles kreuzsaitiges

Pianino

von

Steinway & Sons,
New-York
wegen Abreise ganz billig
zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke Seestrasse.

Futter- u. Speise-

Möhren

liefert sowiesoll fr. Station Kamenz die Verwaltung des **Rittergutes Lieske,** Post Ottina, Sachsen.

1 Paar elegante 6jähr. hellbraune

Wagenpferde,

gesund und fromm, durchaus sicher gefahren, zu verkaufen. Näh. u. **G. 1620** durch die Exp. d. Bl.

Speisekartoffel-Verkauf.

Größere und kleinere Posten **beste Speisekartoffeln,** à Ctr. **2,10** und **2,40** verkäuflich frei Dresden.

Rittergut Possendorf.

Zur bevorstehenden

Jubiläumsfeier

empfehlen unser Lager in:

Pechfackeln, Wachsfackeln, Magnesiumfackeln, Bengal. Flammen, Feuerwerk, Florent. Illuminat.-Lampen

aus farb. Gelatine.

Weigel & Zeeh,
Dresden, Marienstrasse 12.

Pianino, neueste Bauart, g. b. Z. zu verk. Striesenstr. 16, 2.

Gutes Pianino sehr bill. verkauft. Bartholomäistr. 4, v. 1.

C. L. Flemming

Holzwaaren-Fabrik

Klobenstein bei Schwarzenberg i. S.

empfiehlt:

Man verlange Preisliste.

Wagen

25 35 50 75 100 Kg. Tragkraft.
5,50 8,50 11 14 16,50 Mk. gestrichen.

Handwagen

in 18 Größen von 2–12 Ctr. Tragkr.

Hobelbänke

für Tischler und Zimmerleute und **Kinderhobelbänke.**

Vogelkäfige.

Wirthschaftsleitern.

Vogelkäfige in 6 Größen.
Handwagenräder.
Haus- und Küchengeräthe etc. etc.

Ziegenbock-Wagen. Klappstühle.

Holzkoffer in 10 Grössen.

Fabrik: J. Paul Liebe in Dresden.

Malzextrakt, reines: im Hinblick auf Nährwerth und Wohlschmeckend als diätetisches **Kräftigungsmittel,** wegen lösender Einwirkung bei **Husten** und **Katarrh** Kranken und Kindern empfohlen:
Malzextrakt mit **Eisen.** leicht verdauliches Mittel für blutarme Personen u. bei Bleichsucht;
do. mit **Kalk.** fördert Knochenbildung;
do. mit **Leberthran.** schmackhafter Ersatz für den widerlichen reinen Thran.
In d. **Apotheken:** man verlange ausdrückl. **„Liebe's".**

Zu den meisten Apotheken Sachsens.

JOSEPH KUSS.

WEINHANDLUNG.
DRESDEN. A.
Trompeterstr. 12.

Italienische

Tisch-, Tafel- u. Dessert-Weine,

durch königl. ital. Staatscontrolle

Garantie für absolute Reinheit und ausschliesslich italienischen Ursprung, also **keine Mischungen** italienischer Verschnittweine mit geringen deutschen Weinen u. dergl.

Ausschliesslicher Bezug der von der

Deutsch-Ital. Wein-Import-Gesellschaft Daube, Donner, Kinen & Co.

Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, München, Alessandria, gegründet unter dem Protectorate der Königl. Italienischen Regierung 1888,
mit so grossem Erfolge in ganz Deutschland eingeführten Marken:

	p. Flasche	p. 12 Flaschen	
Marca Italia, roth	–,90	–,85	ohne Glas
Marca Italia, weiss	–,90	–,85	
Vino da Pasto No. 1, roth	1,05	1,	
Vino da Pasto No. 3,	1,30	1,25	
Vino da Pasto No. 4,	1,55	1,50	

sowie die feineren Tafel- u. Dessert-Weine lt. Preisliste.

Zur gefl. Beachtung:
Besonders mache ich darauf aufmerksam, dass ich stets grosses Lager sämmtlicher Marken obiger Gesellschaft unterhalte und nur vollständig gut abgelagerte Weine in den Verkauf bringe.

K. H. Helzig,

Schneider für Herren,
28 Rosenstraße Nr. 28
empfiehlt sich bei vorkommendem Bedarf bestens.
Soliden Leuten Theilzahlung gestattet.

Christliches Herrengarderobegeschäft von Hermann Hahn,
Schneider,
18 Röhrhofsgasse 18, kein Laden. Anzüge auf Lager v. 24 M. an. Hosen auf Lager v. 5½ M. an. Winter-Paletots auf Lager von 20 M. an.
Alles Andere dementsprechend billig. Großes Stofflager zur Anfertigung nach Maß unter Garantie. Reparaturen billigst.

Strumpf-Anstrickerei,
Einzelverkauf ab Fabrikpreisen. Anfertigung nach Maaße.
Nur bestbewährte Qualitäten in solider Ausführung.
Müller & Schneemann,
Strumpf- u. Handschuhfabrik
Dresden, Grunaerstr. 22.

Zu beziehen durch alle Wein-Groß- u. Handlungen.
Kupferberg Gold.
Deutscher Sect feinster Qualität
Chr. Adt. Kupferberg & Co., Mainz
Königlich Bayerische Hofkellerei.

Kinder-Sicherheits-Betten

nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt zu ermäßigt. Preisen

F. Horst Tittel,
Leinwandhdl. u. Eisen-Möbel-Fabrik.
Georgplatz 1,
vis-à-vis **Café français.**
Fernsprecher 3419.

Drogen, Farben, Lacke,

Chem.-techn. Produkte, Beleuchtungs-Stoffe, Feuerwerkskörper, Bernstein-Fussb.-Lacke (mit und ohne Farbe), **Spiritus-Fussbod.-Lacke v. Fr. Christoph, Berlin, Parquetfussb.-Wichse,** fest und flüssig, **Linoleumwachs, Stahlspäne** in ½ u. ½ Kg.-Packeten, **Beizen** in versch. Farben, **Terpentinöl, reines Bienenwachs** empfiehlt

Weigel & Zeeh,
Marienstrasse Nr. 12.

Bettfedern und Daunen
DRESDEN-A.
Schössergasse No. 3
nächst dem Altmarkte.
ADOLPH UDLUFT'S Ww.

1 ff. Stutzflügel, 1 Drehpianino,

passend für Tanzlokal,
1 Pianino, 1 Harmonium
billig zu verkaufen
14 Pragerstraße 14, III.

Patente
aller Staaten erwirkt
Rud. Schmidt
Patentanwalt, Dresden
Schlossstr. 2, 1 (Cafe Central)
Gebrauchsmuster nach dem neuen Gesetz billigst.

Rollwagen,

wenn möglich mit Kasten, auf 4 Wochen zu leihen **gesucht.** Tragkraft ca. 70 Ctr. Off. unter **O. O. 902** in die Expedition dieses Blattes.

Pianinos,

Flügel, Harmoniums, neu u. gebr., bill. z. Verkauf u. Miethe Johannesstraße 13. **Schütze.**

Zur gefälligen Beachtung

für **Eltern,** deren Kinder sich auf angenehme Weise in den langen Winterabenden beschäftigen sollen, ferner für Kinder, welche ihren **Eltern** durch ihrer kleinen Händchen Arbeit eine **Weihnachtsfreude** bereiten wollen, empfehle ich zur

Anfertigung von Lampenschirmen, Karten u. s. w.

Converts mit getrockneten Blumen, Gräsern und Farren gefüllt,
à **30 Pf.**

Dieselben wurden von den Zöglingen der Kinder-Bewahrungs-Anstalt zu Gostenitz gesammelt und getrocknet und fließt der Reinertrag dieser Anstalt zu.

Alexander Köhler,
Buchhandlung,
Dresden, Weißegasse 5.

Tischlampen,

Hängelampen, Wandlampen, Ampeln

unter Garantie besten Brennens,

Kohlenkasten, Kohleneimer

v. Einfachsten bis Elegantesten,

Sitzwannen,

Arm- u. Rumpfwannen, Fuß- u. Badewannen, Badestühle

empfiehlt sein großes Lager bei billigsten Preisen.

Rob. Keller,
Klempnermstr., **Grunaerstr. 22.**
Leihmagazin
von sämmtlichen Bedarfsartikeln.

Butter.

Tägl. abgekochte Butter Mk. 10,20, Gutsb. Mk. 9,70 liefert das 5 Kilopack. Pr. franco Nachn.

J. Meck. Langenau b. Ulm.

Geldschrank,

gut erhalten, billig zu verkaufen Goldwaagengeschäft, Zwingerstraße 26, Ecke Wallstraße.

Lampen

empfiehlt in großer Auswahl zu billigst. Preisen

Rob. Vallber,
Siegestraße 1,
Ecke Bismarckstr.

H. Teistler's Hut- u. Filzw.-Geschäft
Moritzstr. 3a
Gr. Lager, billige Preise.
Shlipse, Schirme, Mützen.

Specialist für Perrücken
Toupets, Scheitel
liefert der Meister frei
Eduard Springer, Hofteur, Wallstr. 2, gegenüber Schauspielhaus.

Es stehen zum sof. Verkauf:

1 eler. Bücherschrank, 1 Bertico, 1 Salontisch, 1 Trumeau, 1 Kanapee, 1 Sopha m. Kanapeetisch, 1 Eiche m. Nußb.-Buffet, 1 Eiche m. Nußb.-Bibliothek, 1 Barg.-Schrank, Spiegel, Vertikalen m. Mahg., Waschk., Nachtt., Spiegel- u. Wahrsche, 1 Toilette, Kommode, Sopha, 1 Herrenschreibtisch, Stühle in Eiche, Nußb. u. Imitation, 1 Coffaschr. Stahlpanzer

Circusstr. 29, Flußfabrik.

Weiße und **bunte Glacéhandschuhe** werden **schön gewaschen Holbeinstraße 1, Eing. v. Platz,** Porzellanladen.

Für Musiker.

Einige gute alte Violinen sind billig zu verkaufen in der Musikhandlung Franzenstraße; auch gut. **Notenpapier,** sowie gute **Saiten** sind daselbst zu haben.

2- und 3-Räder,
Rover kauft gegen **Kasse**
C. Leonhardt. Am Zoo 31.

STRENG REELLE STOFFE
zu Anzügen, Paletots etc.
Uniform-Jagd- u. Loden-Stoffe
Cachimir. Damentuche
Gegründet 1867.
Billigste Bezugsquelle.
Franco Zusendung der Muster.
Schwarzwälder Tuchversandhaus
F. SÖLTER & STARKE
Schweidnitz (Schles.)

Natürliche und künstliche

Badesalze,

sowie alle sonstigen Zusätze zu Bädern empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Frauenschönheit

ist eine Freude, welche man erhält durch den Gebrauch der **Lilienmilch-Seife** von **Parfümerie-Union, Berlin.** Bewährtes Mittel gegen Sommersprossen à Stück 50 Pf. zu haben bei: Heinrich Grunaerstr. 28; Franz M. Zeeder, Marschallstraße; C. Chr. Clausnitzer, 2; Franz Blank, Wettinerstr. 13; J. G. Fleischer, Waisenhausstraße 11; Rich. Gregor, Marienstr. 48.

Honora

reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Sommersprossen, Leber-, Brackenflecken, verleiht d. gelben Teint u. die Blässe der Nab. Sicheres Mittel gegen Unreinheiten der Haut. à Fl. 2 Mk.

Mex Tinctur

ist erprobt all. bis jetzt Dagewesene, indem es sofort echt blond, braun und schwarz färbt, à Fl. 1,50 Mk.

Mex Balsam

zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht wünscht, im Zeitraum von 5 Minuten ohne Nachtheil für die Haut und ohne jeden Schmerz, à Fl. 2,50 Mk.

Nachdruck ist untersagt.

Fabrikant **Herm. Edner** in **Hannover.** Ger. in **Dresden-Neustadt** bei Herrn **C. Licht** Conditor, am Markt.

Pachtgesellschaft der Mineralwasseranstalt v. Vichy
Die einzigen ächten natürlichen Mineralwasser von

VICHY

und die Staatsquellen
CÉLESTINS: der Nierenquelle, die Blasenkrankheiten;
GRANDE-GRILLE: Leber- und Gallenkrankheiten;
HOPITAL: Magenkrankheiten;
HAUTERIVE: Magen- und Darmkrankheiten.
Den Namen der Quelle auf der Etikette und d. Kapsel u. auf d. Pfropfen verlangen.
Pastillen mit den aus den Wässern gewonnenen Salzen zubereitet.
Tafel-Salze für Bäder u. für Getränke.
Hauptniederlage für Deutschland in Strassburg bei
LOUIS DREYFUS,
48, Kronenburgerstr., Grüner Brach 37, und in allen guten Apotheken.

Orignial-Theer-Schwefel-Seife

von **Bergmann & Co.,** Berlin u. Frkft. a. M.
Bestbewährte echte Marke:
Dreieck mit Erdkugel und Kreuz.
Unerreicht von vorzüglicher Wirkung gegen **alle Arten Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Mitesser, Frostbeulen, Flinnen** etc. Vorräthig: Stück 50 Pf. bei **Franz Teichmann,** Drogerie, Hoflieferant, Grunaerstraße 9, **Fr. Wollmann,** Drogerie, Königstraße 22.

Ueberraschend schnelle Erfolge.
Von ärztl. Gutachten bestätigt und empfohlen.
Emmerling's Kinder-Nährzwieback
als bestes und zuträglichstes Nahrungsmittel für Kinder u. Kranke anerkannt u. empfohlen.
In allen besseren Drogenhandlungen u. Apotheken käuflich.
à Packet 20 und 50 Pfennig.
Max Emmerling, Zeitz.
Tausendfach Anerkennungen. Ein Versuch überzeugt.

General-Depot f. Altstadt: bei **E. Bley,** Nachf., Annstr. 32. **General-Depot f. Neustadt: Otto Friedrich,** Königsbrückerstraße 46.

Ich suche

zwei Pferde,

Hannoveraner, Wallachen, geeignet für schweren u. leichten Zug, und erbitte Offerten unt. **O. O. 903** an die Expedition d. Bl.

Deutschen
Anthracit,
Englischen
Anthracit
(Nußkohle),
das Beste was es giebt,
zu beziehen von
Moritz Gasse,
Dresden - Altstadt.

Reinwollene
Friese
für Portièren, Zugschutz-Gardinen, Tischdecken etc.,
Qual. P F IV, 135 cm breit, Meter **2.80 Mk.**,
Qual. P F III, 133 cm breit, Meter **3.10 Mk.**,
Qual. P F II, 133 cm breit, Meter **4 Mk.**,
Qual. P F I, 160 cm breit, Meter **5 Mk.**,
in mehr als 30 Farben vorräthig.
Das grösste Lager in Dresden.
Tapezirer, Decorateure etc. erhalt. Extrapreise.
Flanell-Waarenhaus
W. Metzler,
Altmarkt 9.

Butter bei Friedr. Zeill Hofl. Honig
Zuckerhabutt. M. 6.90, f. Schlesischer Honig M. 1.80.
Hahn Nr. 4,
Pirnaische Gasse.

Aus Gelegenheitskauf
empfehle ich einen Posten
gestickte
Kleider
in feinsten Ausführungen
für Mädchen von **2 Mk.** an,
für Damen von **4 Mk.** an.
Ph. Ikenberg,
6 Wettinerstraße 6.
unmittelbar am Postplatz.

Berlin SW. Leipzig. Chemnitz. Nr.
Hamburg: Rathaus 23.
Dresden: Königstrasse 5.
Patente
Prospekte gratis und gut gehandelt
Dr. J. Schanz & Co.
Vergünstigungen
wie von keiner anderen Seite.
An- und Verkauf via Urkundenpapier.

Für Brautleute
empfehle mein reiches Lager fol. Möbel u. Polstermöbel in Kirsch-, Nußb., Mahagoni u. Imitation, neu u. sehr gute Aufarbeitungen sehr bill.
Hoppner's Möbelmagazin,
Neugasse 20, part. u. 1. Et.,
zunächst der Wettinerstraße.

4 Wallstrasse 4
Einsiede-Büchsen
C. F. A. Richter & Sohn
4 Wallstrasse 4.

Zu verkaufen:
1 Regulir- u. 1 Schüttofen, 1 eis. Kochherd m. Bratröhren, 1 transportabl. Kessel. Näher. Zöllnerstraße 24, part. l.

Für **300 Mark** ein gutes
Pianino
zu verkaufen Brauerstr. 14, 2. E.

Robert Bernhardt.
Fertige
Kinder-Kleider.
Eigene Confection!
Hübsche kindliche Façons. Tadellose Arbeit.

Bedr. Velour-Kleidchen	Stück	**90, 100, 120** bis **160** Pf.
Bedr. Barchent-Kleidchen	Stück	**2.00, 2.25, 2.50** bis **3.00** Mk.
Reinw. Damentuch-Kleidchen	Stück	**3.50, 3.75, 4.00** bis **5.00** Mk.
Reinw. Noppenstoff-Kleidchen	Stück	**4.00, 4.25, 4.50** bis **5.50** Mk.
Neuheiten aus **Cheviot, Foulé, Croisé** und **Fantasiestoffen** für das Alter bis 12 Jahre	Stück	**6.00, 7.00, 8.00** bis **14** Mk.

Damen-Blousen,
einfache und elegante Schnitte, sauber gearbeitet,

aus **bedr. Velour** und **Barchent**	Stück	**1.75, 2.00, 2.20** Mk.
aus **bedr. Prima-Halbtuch**	Stück	**3.00** Mk.
aus **reinwoll. Damentuch**	Stück	**4.00** Mk.
aus **reinwoll. Noppenstoff**	Stück	**4.50, 5.00, 5.50** Mk.
aus **reinwoll. Croisé,** mit Kreuzstichverzierung	Stück	**6.00** Mk.
aus **Damentuch,** mit doppeltem ausgebogtem Volant	Stück	**8.50** Mk.
Sammet-Blousen, aparte Façons	Stück	**18.00** Mk.

Morgen-Kleider
aus **bedr. Velour, Barchent, elsäss. baumw.** u. **reinw. Flanell,**
Stück **5.25, 5.50, 6.25, 8.50, 12.00, 13.00** bis **16.00** Mk.

Haus-Kleider
(auch für die Strasse zu benutzen),
aus **gutem Halbtuch, einfache Form,** das Kleid **8.50** Mk.

Haus-Kleider
aus bestem
Halbtuch,
elegante Façons,
Blouse und Rock
wie Abbildung,
Kostüm
13 Mk.

Haus-Kleider
aus reinw.
Damentuch,
glatt und mit buntfarbigen Noppen,
Ausführung
wie Abbildung,
Kostüm
17.50 und **18.50** Mk.

Haus-Anzüge für Bedienstete,
praktische und kleidsame Façons, aus bestem elsässer Barchent,
Anzug **5.50, 6.00** und **7.50** Mk.
Feste Preise. Auswahlsendungen gern zu Diensten.

Robert Bernhardt
Dresden, 24 Freiberger-Platz 24.

Suche f. m. Neffen, 33 J. alt, Inh. eines fl. Fabr.- und Engros-Gesch. i. Großstadt Sachsens, e. Dame zw. 30 u. 40 J. mit etwas disp. Verm. behufs
Verheirathung.
Betr. ist von Statur nicht groß u. etwas verwachsen, doch nicht ungebildet u. v. friedl., heiterem Wesen. Damen (Wtw. evt. mit 1 Kind nicht ausgeschl.), welchen an friedl. Häuslichk. liegt, woll. ihre Adr. m. Angabe d. Verh. unt. **P. D. 4026** an **Rudolf Mosse, Dresden,** gelangen lassen.

Leitspindel-Drehbank,
180 × 1250 mm, neu, hat billig abzugeben **C. Herm. Haußmann, Großenhain,** Werkzeugmaschinenfabrik und Eisengießerei.

Dr. H. Frölichs
Terpentin-Kapseln
das erfolgreichste Heilmittel gegen Halskrankheiten, insbesondere geg.
Diphtherie, Croup
u. s. w., sind zu beziehen in Dosen à 40 und 75 Pf. durch alle Apotheken. **Haupt-Depot Mohren-Apotheke,** Dresden-A.

Ein kleiner echter Bechstein-Flügel
mit **wundervollem** Ton, wie neu, **Wegzugs halber im Auftrage**
sehr billig
zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke Seestrasse.

Spottbillig sind zu verkaufen: 1 Kleiderschr., 20 M., 2 Bettst. m. Matr., à 21 M., 1 Säulenschrank, 1 Vertiko 26 M., 2 Deckbetten mit F., à 15 M., echt Nußb. Vertiko, 1 do. Schrank, 1 Sopha, 1 hochfeine Ottomane sofort Schössergasse 12, 1. Etage rechts.

Plüsch-Garnitur,
olив grün, f. 95 M. zu verkaufen Zahnsgasse 14, 1.

Vollständiges
Bäckerei-Inventar
liefert
Theodor Krüger,
Dresden, Ostra-Alleo 3.

Blüthner Pianino
geg. Kasse sehr bill. zu verk. Rosenstr. 49, 1., Ecke Ammonstr.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
Dresden, Pragerstrasse 17
(Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz.

1 gebr. Sopha, 1 Tisch, einige Stühle, Bettst. m. Matr., 1 Spiegel, Kleiderschr., Vertico bill. zu verkaufen Rosenstr. 38, 1. Et. r.

Billigste Bezugsquelle!
Cigarren
zu Fabrikpreisen:
100 Stück

3 Pf.	M.	1.60, 1.80, 2.—, 2.20
4 „	„	2.40, 2.60, 2.80, 3.00
5 „	„	3.20, 3.40, 3.60, 3.80
6 „	„	4.—, 4.20, 4.50, 4.80
8 „	„	5.—, 5.20, 5.50, 5.80
10 „	„	6.—, 6.50, 7.—, 7.50

offerirt und versendet
Carl Streubel,
Dresden-A., **Wettinerstr. 13.**
Recouvant franco.

Offene Stellen.

Hübsche Kellnerin
f. **dauernde anständige** Stelle hier od. auswärts. Off. erb. u. **M. M. 864** in die Exp. d. Bl.

Schlosser-Meister,
im Dampfmaschinenbau tüchtig und zur Leitung der Schlosserei einer mittleren Maschinenfabrik in jeder Hinsicht geeignet, zum Antritt per 1. Januar a. f. gesucht; ausführliche Offerten mit Alters- u. Gehaltsangabe bef. u
P. L. 8968
Rudolf Mosse, Dresden.

Comptoirist,
möglichst gelernter Drogist, per 1. December a. c. für eine Lackfabrik zu engagiren **gesucht.** Adressen bitten unter **L. L. 30** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Reisender
gesucht Wilsdrufferstraße 5b.

Tüchtige Kistenbauer
für sofort **gesucht.** B. Rader's Nachf., Hospitalplatz 4.

Schneiderinnen,
auf **Mäntel geübt,** finden bei **hohem Lohn dauernde Beschäftigung** Schützengasse Nr. 1, 3. Etage.

Geübte
Ballschuhmacher
werden bei hohem Lohne für dauernde Beschäftigung gesucht **Schuhfabrik C. & O. Lippert Nachf.**

Hausarbeiterinnen
auf Cartonnagen gesucht Wintergartenstraße 38.

5 Oberschweizer,
verheirathet, **2 ledige Oberschweizer** und **10 Unterschw.** für 1. November gesucht.
Beutler, Mockritz b. Döbeln.

Unterschweizer gesucht.
Suche zum sofort. Antritt ein tücht. **Unterschweizer,** guten Melker, Berner bevorzugt. Oberschweizer **Hügli, Galchter,** Wolfenbüttel, Braunschweig.

Stallschweizer
gesucht, unverheirathet, für ein größ. Landgut in der Nähe von Lommatzsch zu 40 Stück Milchvieh. Derselbe muß längere Zeit an e. Orte gewesen sein und gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Antritt sofort od. 1. Novbr. cr. Näher. durch Gutsbesitzer **Dölitzsch** in **Löbschütz** bei **Lommatzsch.**

Feuerversicherung.
Für eine deutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft wird ein
tüchtiger Vertreter
gesucht. Auf Wunsch können auch and. Versicherungsbranchen mit übertragen werden. Off. u. **„Feuerversicherung"** an den **Veteranendank** in **Halle a. S.**

Eine leistungsfähige Düten-Fabrik (Maschinen- u. Handarbeit) sucht für Dresden u. Umgegend einen **tüchtigen**
Vertreter.
Gefl. Off. unter **N. 2169** in die Exp. d. Blattes erbeten.

Nebenerwerb! 300 M. können Herren jeden Standes durch Verkauf von Staatsfestlosen und Anwerbung von Mitgliedern für eine Gesellschaft zur Ausnützung und Erwerb von Wertpapieren monatl. verdienen, ohne als Agenten aufzutreten. Auffallend billige Preise erleichtern den Verkauf. Senden Sie Adresse **postlagernd J. E. 24 Berlin 57.**

Betheiligung.
Wegen Austritt des einen Theilhabers ist e. tüchtigen soliden Kaufmann mit Kapital von ca. 20,000 Mk. günstige Gelegenheit geboten, einem seit Jahren bestehenden lucrativen Fabrik-Unternehmen (großer Bedarfsartikel f. Herren- u. Damenschneider) im nördlichen Deutschböhmen als thätig. Theilhaber beizutreten. Adr. unt. **M. T. 337** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Unterschweizer und Schweizer
auf Freistellen werden sofort und 1. Nov. gesucht von **Beutler, Mockritz** bei Döbeln.

Täglich 8—10 M.
verdient Jeder, d. auf d. Illustr. Sonntagsbl. f. Stadt- u. Land Abonnenten sammelt. Prospekt und Probenummer gratis von **Wolf**, Dresden, Hoffestraße 2.

Dienstpersonal
aller Art findet Stellung durch
Eduard Wunderlich,
Zinzendorfstraße 43, 1.

Lehrling
gesucht für größeres kaufmännisches Contor. Off. erb. unter **S. O. N.** lagernd Postamt 16.

Strohhut-Näherinnen
finden außer dem Hause lohnende Beschäftigung.
A. J. Welsch, Serreitz. 7.

Tüchtige Lumpensortiererin sucht zum sofortigen Antritt
G. Neumann,
Freibergerplatz Nr. 10.

Stellung erhält Jeder überhaupt umsonst. Sondere per Postkarte Stellen-Ansuchen.
Courier, Berlin Steglitz.

Geübte Zwicker
finden dauernde Beschäftigung in der
Schuhfabrik Georgplatz 15.

Suche per sofort noch
10 Unter-Schweizer
und per 1. November **20.**
Beutler,
Dresden, Schäferstr. 1. 3.

2 tüchtige Schieferdecker
erhalt. Arb. Meißen, Neugasse 143.

Kürschnergehilfe,
tüchtig in Galanterie und Einfütterungsarbeiten, gesucht von **Th. Burkhardt,** Schöberg. 2.

Verein Merkur.
Kaufm. Verein Nürnberg
(Mitgliederzahl ca. 700.)
Der Verein empfiehlt stellensuchenden Kaufleuten seine Dienste.
Stets ca. 100 Vacanzen zu besetzen bei **kostenfreier** Vermittlung für Principale und Mitglieder.
Mitgliedsbeitrag Mk. 6.— p. a. Reglement gratis und franco.

Intelligente, fleißige Leute
erhalten lohnende Beschäftigung Serreitstraße 5, 1.

Junger Mann,
tüchtiger Stenograph u. flotter Correspondent, für ein Engros-Geschäft zu sofortigem Antritt
gesucht.
Selbstgeschriebene Offerten sind unter **V. V. 57** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Kupferschmiede
finden Arbeit in **Dresden,** Zwickauerstr. 32, Fabrikkontor.

Nebenverdienst!
M. 3600 jährl. festes Gehalt können Personen jeden Standes, welche in ihren freien Stunden sich beschäftig. wollen, verdienen. Off. u. **Z. 5291 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Habe für sof. od. 1. Nov. einen tüchtig., zuverlässig. **Unterschweizer** zu vergeben, welcher aber noch nicht ganz gut Deutsch sprechen kann. Näh. bei Oberschw. **G. Allenbach,** Tonne **Kl.-Türchen,** Kr. Wohlau i. Schl.

Für M. 12 pro Woche suchen wir per sofort einen jungen
Markthelfer
mit guten Zeugnissen. Vorzust. von 9—11 Uhr.
Griechisches Konial-Importhaus Altmann & Co.,
Dresden-A., Waisenhausstraße 7.

Laufbursche,
der ehrlich, fleißig u. längere Zeit in einer Buchhandlung arbeiten will, kann sich unter Angabe i. letzten Beschäftigung und Lohnes melden unter **S. S. 981** durch die Exped. d. Blattes.

Für e. Sohn achtb. Eltern wird e. **Feinmechaniker** a. zweiter **Lehrherr** gesucht. Gefl. Off. mit Beding. erb. unter **P. G. 729** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Einfaches älteres Fräulein od. Frau,
zuverlässig und nicht schwatzhaft, mit besten Empfehl., wird zur selbstständ. Bewirthschaftung einer kleinen Villa gesucht. Bevorzugt Solche, welche im Stande sind, die Blumen eines kl. Gewächshauses zu erhalten u. die Pflege einiger Hausthiere zu beaufsichtigen. Off. unter **S. S. 989** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Jg. reelles Hausmädchen
wird sofort gesucht **Löbtau,** Dresdnerstraße 16 pt.

Junger
Korbmacher,
tücht. auf groß u. klein geschlag., gesucht **Ostrau b. Döbeln.**

Eine alte Weinhandlung am Rhein sucht für den hiesigen Platz u. Umgegend
einen tüchtigen
Vertreter
gegen hohe Provision. Bewerber, welche in besten Privatkreisen u. bei guten Wirthen Bekanntschaft besitzen, wollen ihre Offerten unter **S. S. 990** in die Exped. d. Blattes richten.

Stellen-Gesuche.

Ein j., geb. Mädchen,
m. schon als Verkäuferin u. Contoristin thätig war, sucht sofort Stell. als **Caissirerin** od. **Contoristin.** Off. unt. **V. V. 52** in die Exped. d. Bl.

Alleinstehende Dame
sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung zur Leitung eines klein. Haushaltes. Beste Empfehlungen zur Seite. Off. unter **R. R. 963** Exp. d. Bl. erbeten.

Modelltischler
mit guten Zeugnissen versehen, in **allen** Gatg., Ansichte u. Lehrmittel-Modellen bewandert, guter Tischler, auf Armaturen geübt, **sucht** hier oder auswärts
Stellung.
Antritt kann sofort oder nach Uebereinkunft erfolgen. Werthe Adr. u. **N. N.** bei **H. Gross,** Schäferstraße 22 erbeten.

Theilhaber.
Um seine praktischen Fachkenntnisse vortheilhafter ausnutzen zu können, sucht ein tüchtiger, ehrenhafter Kaufmann, Besitzer eines rentablen Geschäfts der feineren Branche, einen thätigen Theilhaber mit einer Einlage von 20,000 M. Mit dem gleichen Kapital wurde 1877 das Geschäft begründet. Gef. Off. **M. V. 679 „Invalidendank" Dresden.**

Alleinverkauf
für
England gesucht
in Specialitäten
von Bonbonnières und Cartonnagen.
Leistungsfähigkeit Bedingung. Off. unt. **J. G. 8783** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Betheiligung oder Kauf.
Kaufmann, Anfang 30er, mit Sprachkenntnissen, sucht Betheiligung oder ev. Uebernahme an nur solid. Geschäft od. Fabrik mit 30—50,000 Mk. Prosperität muß unbedingt nachgewiesen werden. Offerten erbeten unter **A. 1025** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Alleinverkauf für England gesucht
in Specialitäten
von Gebrauchsartikeln und Fantasieartikeln.
Leistungsfähigkeit Bedingung. Offerten unter **J. F. 8782** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Ein **Maler** sucht Beschäftigung
im Zeichnen,
Landschaft und Figuren. Gefl. Offerten unter **L. L. 85** in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Herrschaften
empfiehlt **solides** Dienstpersonal jeder Branche
Eduard Wunderlich,
Zinzendorfstraße 43, 1.

30 Mark
Dem., der jung. Kaufmann mit Va.-Zeugn. bis. od. spät. Lebensstellung verschafft oder nachweist. Off. erb. u. **M. M. 863** Exp. d. Bl.

Ein Oec.-Beamter,
verh., 29 J., 1 Kind, z. Zeit seit mehreren Jahr. als Hofverwalter u. Buchhalter in größ. Dampfziegelei thätig, sucht, gest. auf i. a. Zeugn. u. Empf., anderweitig baldmögl. Stellg., entw. wieder Ziegelei oder ähnl. Fabrikstabl. Off. erb. u. **E. 2556** Exp. d. Bl.

Ohne Gehalt sucht j. geb. Wittwe v. schl. eint. Wes., sehr häusl., mit e. gut erzog. Kind, 8 J. alt, Stellung als Wirthschafterin bei einem geb. Herrn. Off. u. **A. S. 75** in die Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Mit 5—6000 Mark
suche mich an Geschäft zu betheiligen, wo selbst mit thätig sein kann. Off. u. **O. O. 901** in die Exped. d. Bl.

Als Stütze d. Hausfrau
suche ich für ein gebildetes junges Mädchen aus anstand. Familie, 19 Jahre alt, Stellung. Selbige hat auch Lust und Liebe zu Kindern. Familienanschluß erwünscht. Offerten unter **C. O. 20** an die Expedition dieses Blattes.

Geldverkehr.

Kapitalisten
gewährt 8—10% Zinsen ein bies. Engrosgesch., w. gut eingeführt ist, ein. jährl. Umsatz von circa 800,000 M. nachw., Dem., welcher ein Kapital von 10—15,000 M. einlegen will. Sicherheit vorhanden, auch stiller oder thätiger Theilhaber (Kaufm.) erwünscht. Off. unt. **N. N. 881** Exp. d. Bl.

Baugelder
in jeder Höhe und zu mäßigem Zinsfuß gewährt auf Grundstücke in Dresden und nächster Umgebung die
Bank für Grundbesitz
in Dresden,
Weissegasse 1. I.

Stiller Theilhaber.
mit 30,000 Mk. Einlage, die vollständig **sicher gestellt wird,** für e. sehr **lucratives Fabrikgeschäft d. Exportbranche** in der Provinz gesucht. Gefl. Anerbieten erb. unt. **X. N. 177 „Invalidendank" Dresden.**

Hyp.-Verkauf
M. 16,000 w. 1500 Verlust
auf gewerbl. Etablis. b. Dresden. Zinsen pünktl. a. 4½% bis 1898 fest. Off. erb. unt. **M. C. 1001** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Personal-Credit
bis zum höchsten Betrage besorgt A. Steiner's hchbl. conc. Geldagentur, Budapest, Apfelgasse 5.

Kapital.
Suche besserer Ausnutzung halber für **günstig** u. **gesundes** größeres Tricotagen-, Unterwäsche-Fabrikgeschäft — Specialitäten — Kapital, stillen event. auch thätigen **Socius** oder **Kommanditisten.** Kapital kann zu jeder nöthigen Höhe hypothekarisch sicher gestellt werden. W. Reflektant. erb. u. Off. **C. 2654** in die Exped. dieses Blattes.

4000 Mark
sichere Hypothek auf ein Haus-Grundstück in Dresden baldigst gesucht. Off. erb. u. **K. K. 830** in die Exp. d. Bl.

24,000 Mark
zur ersten Hypothek auf eine Gastwirthschaft zum Januar gesucht. Off. unt. **J. 1217** Exped. d. Bl. erbeten.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Eine
Brauerei,
in Industriegegend, für unter- u. obergährige Bier, bis jetzt ca. 1000 Ctr. Malzverbrauch, Inventar neu und ev. käuflich zu übernehmen, ist zu verpachten. Vermögen Mk. 30—40,000 erforderl. Offerten u. **F. 2852** Exp. d. Bl. erbeten.

Tharandt.
Ein Haus
18 Zimmer, mehrere Kammern, Vorraum, Küche 2c., auch kleines Gärtchen, ist wegzugshalber sofort für 12,000 M. (einschließlich eines 7000 M. Hypothek) preiswerth zu verkaufen. Gef. Offerten schleunigst erbeten **daselbst Freibergerstr. 101 B.**

Vertausche
meine neuerbaute Villa gegen mittleres Zinshaus in Dresden. Off. mit näh. Ang. u. **O. M. 713 „Invalidendank" Dresden.**

Restaurant, Concert-, Ball- u. Theater-Etablissement.
In einer lebhaft. industriereichen Provinzial-Stadt Sachsens ist ein großes **Etablissement, Concert- u. Ballsaal,** Gesellschaftszimmer, Concert-Garten, Kegelbahn, Stamm-Lokal von 10 Vereinen, erstes Etablissement der Stadt, wegen Aufgabe der Gastwirthschaft **sofort zu verkaufen.** Uebernahme zum 1. April 1894. Agenten verbeten. Selbstkäufer wollen sich unter **L. 1219** an die Exped. d. Blattes wenden.

Ein neugebautes
Haus
mit großer Werkstatt und etwas Garten zu gewerblichen Zwecken passend, in der Nähe des Bahnhofes, ist preisw. für 17,500 M. zu verkaufen. **Aug. Schumann, Könichenbroda,** Meißnerstr. 48.

Eine Villa in der Lößnitz,
neuerbaut, höchst elegant ausgestattet, 9 Zimmer, Küche nebst reichl. Zubehör enthaltend, ist sehr billig zu verkauf. Off. unt. **F. A. 1301** postlagernd **Radebeul** erbeten.

Landwirthschaft,
enthaltend 11 Acker Feld und Wiese, schöne Gebäude, in großer Nähe und Schuldbuch, ist Verhältnisse halber zu verkaufen. — Anzahlungs- und besonders gut. Auskunft ertheilt durch Reconvalescent **August Schierig** in **Großdobrin** (Post Geithain).

Achtung.
Gastwirthe!
Suche in lebhaftem Orte mit flottem Verkehr **kl. Hotel. Gasthof** (ohne Gesellschaftsl. Saal) oder **Restaurant** direkt vom Besitzer zu kaufen. Gefl. Off. unter **S. 32** postlagernd Hirschfelde i. Sa.

In einer industriereichen, sehr lebhaften Provinzialstadt Sachsens ist ein inmitten der Stadt prachtvoll gelegenes
Grundstück
(noch im Bau begriffen) **zu verkaufen.** Dasselbe eignet sich ganz vorzügl. für
Lohgerber od. Fleischer,
da ein ca. 15 Mtr. breiter Fluß durch das Grundstück fließt. Ladeneinhaften sind vorgesehen und die Wohnungen bereits vermiethet. Anzahl. nach Uebereinkommen. Hypotheken zu 4% langjährig feststehend. Gef. Off. unt. **V. F. 170 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Schönes Vorwerk,
massive Gebäude, 86 Schfl., 2 Stunden südlich von Bautzen, Preis 50,000 M., ist ohne Inventar zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereink. Gute Hypothek wird mit in Anzahl. genommen. Näheres bei E. Frode, Bautzen.

Sehr billige Baustellen für Fabrikanlagen
am Bahnhof Döbeln,
bei Betheiligung Gleisanschluß möglich, verkauft
Oswald Greiner,
Döbeln i. S.

Villa-Verkauf.
Meine in der schönsten Lage von Radebeul und Ober-Lößnitz gelegenen, höchst comfortabel u. hochelegant der Neuzeit entsprech. eingerichteten **Villen** m. je 7 bez. 9 Zimmern, Mädchenkammern u. mehr. Kabels, sind sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. b. d. Besitzer **M. Philipp, Radebeul,** Hermannstraße 86 K.

Eine
Schneidemühlen-Anlage
für **Sächs. Erzgebirge** an einer Eisenbahnstation gelegen, in holzreicher Gegend inmitten 4 Oberförstereien, mit 2039 Hektar Ländereien, bestehend in Wiesen, Garten, Feld und Wald und einer kupferdrigen Wasserkraft, soll **mit den Baulichkeiten,** bestehend in einem fünfstöckigen Fabrikgebäude (in welchem Wohnungen und 5 große Wohnungen sich befinden) und den übrigen Wirthschaftsgebäuden, Scheunen, Pferdeställen, Schuppen u. s. w. **verkauft** werden. Näh. unter **R. 1110** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Mit 30,000 Mk.
event. reelles Fabrik- od. ähnl. Geschäft in Dresden od. Umgeg. zu kaufen event. zu pachten gesucht. Betheilig. an einem solchen als stiller Socius nicht ausgeschl. Off. erb. u **H. Sch. 80695** in die Expedition d. Bl.

Dampfsägewerk und Holz-Handlung.
Nachweisl. rentabl. Geschäft in belebtester u. holzreich. Geg. im Ort Hirschfelde b. Zittau, 15 Min. v. Bahnhof, Maschinen u. Gebäude ganz neu, auch ist Kraft u. Raum zu weiterer Fabrikation noch vorhand., ist mit leb. u. todt. Inv. wegg. anderw. Untern. für d. bill. Prs. v. 37,000 M. sof. z. verk. Näh. b. Arno Hennel, Hirschfelde.

Villa-Verkauf.
Mein in der Umgegend von Grimma gelegen. Grundstück, im Jahre 1876 im Schweizerstyl erbaut, mit Wald, Fier- u. Gemüsegarten, passend als Ruhesitz oder Sommer-Aufenthalt, ist zum 1. April 1894 **zu beziehen.** Alles Näh. zu erf. d. Uhrmacher **Engelmann** in **Grimma,** Hohnstädterstraße 419.

Junge, tüchtige u. zahlungsfähig. Leute **suchen** in der Umgegend von Dresden besseres
Restaurant oder Gasthof
zu kaufen. Agenten Papierkorb. Gefl. Offerten u. **N. N. 886** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Rittergut!
½ Meile von der Bahn, 1½ Meile von Kreisstadt **Guhrau,** Zuckerfabrik, Molkerei u. Gymnasium, **altershalber** m. Ernte und Inventar noch diesen Herbst
zu verkaufen.
72 Jahre in der Familie, jetziger Eigenthümer 32 Jahre Besitzer. 108 Morgen, davon und 18 Morgen Wiesen. Sicherer Weizen- und Kleeboden. 36,000 M. Gebäudeversicherung. Schöne massive Gebäude, elegantes Herrenhaus. Preis 150,000 M., Anzahlung 30,000 M. Da Besitzer erblindet, schnell entschlossener Verkäufer. Selbstkäufer mit 30,000 M. baar bitte Offert. u. **F. 2630** an **Rudolf Mosse, Breslau** zu senden.

Ein Landgut
in guter Bodenlage bei Anzahlung von 15—20,000 M. wird sofort gesucht, womöglich Bautzner oder Löbauer Gegend. Off. unt. **Q. Q. 950** Exp. d. Bl.

Baustellen
von zahlungsfähigem Käufer zu kaufen **gesucht.** Offerten unter **L. L. 25** in die Exped. d. Bl.

Gutgehende Restauration
oder kleiner **Gasthof** zu pachten od. zu kaufen gesucht, womöglich in der Umgebung von Dresden. Werthe Off. erb. u. **P. N. 735 „Invalidendank" Dresden.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Ergebenst Unterzeichneter hat folgende Grundstücke zu verkaufen und zu vertauschen:

Eine **Mühle** in einem großen Dorfe, mit neuerer Mahlgang-Einrichtung, Walzenstuhl, Schälmaschine, Wasserkraft gut und ausdauernd. Dazu gehören 15½ Ruthen Feld, 210 Ruthen Garten, 50 Ruthen Obst- und Gemüsegarten; schöne flotte Bäckerei dabei. Kaufpreis 5000 Thlr., 2000 Thlr. Anzahlung.

Eine schöne **Schmiede** in einem Dorfe. Kaufpreis 2500 Thlr. [illegible] dazu.

Ein schönes **Gut** mit 40 Acker zu verkaufen u. wird eine Wirthschaft mit eingetauscht.

In einer schönen Stadt ist ein massives **Hausgrundstück** mit schönen Wohnungen u. allem Material-Gewerbe und Gastwirthschaft zu verkaufen. Eine Restauration wird mit eingerichtet.

Ferner habe ich ein sehr schönes massives **Landgut** mit besten massiven Gebäuden, 138 Acker, in der Lommatzscher Pflege zu verkaufen.

Außer diesen angegebenen habe ich noch verschiedene **Güter, Wirthschaften, Gasthöfe** und **Schenken** im Vertrage billigst zu verkaufen.

Alles Nähere beim Geschäftsführer **Geissler, Auffeina,** Post Starbach.

In Tolkewitz und Blasewitz

ist ein Haus mit Restaurations-Geschäft [illegible] Mk. bei [illegible] Mk. zu verkaufen. Ist letzterem [illegible] Mk. Ertrag. Zu erfr. Dresden, Bismarckstr. 34, bei **Schubert.**

Ein schönes

Restaurationsgrundstück

in guter Lage Leipzigs ist wegen Krankheit sofort für [illegible] Mk. **zu verkaufen.** [illegible] **außerdem noch 1106 Mk. Miethe.** [illegible] wird nachgewiesen. Anzahl. [illegible] Mk. erforderlich. Gefl. an **Rudolf Mosse, Leipzig,** unter **L. 1133** erbeten.

Zinshaus-Verkauf.

Ein im engst. Bezirk gelegenes, ausgezeichnetes Zinshaus, 5 Fenster Front mit Seitenflügel u. hübsch. Garten, 6 Zimmern und zu 4% Verzins., andere Unternehmung halber sofort verkauft werden. Preis [illegible] M. Off. erbeten unter **S. D. 681** an d. „Invalidendank" Dresden.

Ein Villen-Grundstück

in Blasewitz, mit 6 Zimmern u. Zubehör, 15 Minuten vom Bahnhof Blasewitz entfernt, für eine Familie passend, ist [illegible] zu verkaufen. Gefl. Offerten bei [illegible] unter **S. S. 8270** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Meine gut rentirende

Cementstein-Fabrik,

bedeutend vergrößerungsfähig, ist für [illegible] Mark mit [illegible] zu verkaufen. [illegible] nicht erforderlich, da Verkäufer binnen einiger Stunden dem Käufer beweisen kann, daß [illegible] verbunden sind; event. kann auch ein kaufmännisch geb. Mann mit 10—12000 M. [illegible] eintreten. Näheres ertheilt

Merin Wagner, Cichan.

Ein

Fabrikgrundstück

an einer belebten Straße Hainichens mit vorhand. **Dampfkessel-Anlage, geräumigen, fast neuen Gebäuden,** die zu verschiedenen Zwecken sich eignen, ist sofort bei [illegible] M. Anzahlung **zu verkaufen.** Offerten unter **J. H. 610** an den „Invalidendank" Hainichen erbeten.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Sichere Existenz!

Ein in verkehrsreichster Lage Dresdens gelegenes **Colonialw.-Geschäft,** verbunden mit **Spirituosen-Ausschank,** letzterer noch sehr erweiterungsfähig, Umsatz [illegible]—50,000 M., ist Familien-Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Zur Uebernahme 4—5000 M. erforderlich. Werthe Adr. unt. **Q. Q. 942** in die Exped. d. Bl.

Produkten-Geschäft,

lebhafte Lage, gut gehend, mit vorhd. Inventar u. Waare, ist f. [illegible] M. sofort zu verkaufen. Näh. Ziegelstraße 14, Cigarrengeschäft.

Infolge Todesfalls ist in Meißen ein größeres **Hausgrundstück** mit einer seit 44 Jahren schwunghaft betriebenen feineren

Restauration,

Delicatessenhandlg., Gesellschaftsräum., Billard, Kegelbahn rc. billig zu verk. u. sofort zu übernehmen. Anzahlung ca. 15,000 M. Näh. in **Meißen** im Restaurant **Schweizerhaus.**

In der Nähe v. Dresden ist ein **Papier-Geschäft** für 250 M. (Ladenmiethe 65 M.) zu verkaufen. Off. unter **T. T. 20** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein

Produkten-Geschäft

ist sofort billig zu verkaufen. Zu erfahren Neugasse 38 im Butter-Laden.

Fleischerei

zu kaufen gesucht, welche bald zu übernehmen ist. Off. mit genauer Preisangabe unter **P. V. 712** „Invalidendank Dresden" erb.

Ein in **flottem Betriebe** befindliches Dresdner

Fabrik-Geschäft

der Lebensmittelbranche ist unter günstigen Bedingungen Verhältnisse halber zu verkaufen oder zu verpachten. Nöthiges Kapital 20—[illegible] M. Nähere Auskunft ertheilt **Fr. Schoner,** Wolfnargiastraße 18.

Achtung!

Eine **Fleischerei,** ganz in der Nähe Dresdens, die älteste im Orte, nachweislich sehr gutgehend, ist sofort zu verkaufen. Näheres zu erfragen b. **Ludwig Kunzelmann,** Dippoldiswaldaerplatz. Nur Selbstkäufer erhalten Auskunft.

Eine seit 20 Jahren bestehende

Böttcherei

mit bester, guter Kundschaft, in Cunersdorf u. Industrieorte nahe bei Dresden ist preiswerth zu verkaufen. Off. u. **Q. Q. 946** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

Gut eingeführt. m. Geldschrankfabrik, in best. Betriebe, ist um vorm. Gehalt zurück zu geben, billig zu verkaufen. Zur Uebernahme sind [illegible] M. erforderl. Off. u. **R. R. 967** Exp. d. Bl.

Butter- u. Milchgeschäft

ist aus Unternehmung b. bill. zu verkaufen. Off. Falkenstr. 8, 2 bei **Hennig.**

Mein in lebhaft. Orte befindl. gutgehendes

Produkten-Geschäft

mit **Butterhandel,** 8 Jahre in m. Hand, ist wegl. Aufgabe sofort p. Ostern preiswerth zu verkaufen. Gefl. Adr. bitte unt. **O. O. 912** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

In verkehrsreichster Straße der Altstadt ist eins der feinsten

Blumen-Geschäfte

für frische Binderei und Unternehmungen halber sofort **zu verkaufen** und **zu übernehmen.** Adr. erb. u. **S. O. 3912** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Größeres Commissions-Lager in besseren

Holz-Spielwaaren

ist **bis Weihnachten zu vergeben.** Off. unter **L. 1618** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein kleines, gutgehendes

Seifen-Geschäft

ist Umstände halber sof. bill. zu verk. Adr. unter **S. S. 996** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Fleischerei.

Eine seit 20 Jahren auf verkehrsreicher Straße Dresdens bestehende **Fleischerei** ist **zu verpachten** und das Inventar käuflich zu übernehmen. Off. unter **P. P. 923** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine alte gute

Bäckerei

ist preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 4—5000 M. Uebergabe kann sofort erfolgen. Unterhändler verbeten. Offerten erbeten unter **N. N. 889** Exped. d. Bl.

Getreide-Geschäft.

Ein kl. Getreidegeschäft wird käuflich zu erwerben gesucht. Off. u. **A. B. 100** an **B. R. Janke, Crimmitschau** erbeten.

Buchbinderei

in **Dresden,** gute feste Kundsch., 5 Maschinen, besonderer Verhältnisse halber sofort zu übernehmen. Preis 3000 M. Off. unter **L. E. 643** im „Invalidendank" **Dresden** erbeten.

Günstige Gelegenheit!

Durch besondere Umstände ist ein besseres **Colonialw.-Geschäft in schöner Lage zu verkaufen.** Sehr kleine Spesen, bietet **sichere Existenz.** Briefe unter **G. K. 534** befördert „Invalidendank" **Leipzig.**

Bäckerei.

Meine in e. gr. Kirchdorfe befindliche Bäckerei mit Materialgeschäft und 8 vermiethb. Stub., beste Lage im Orte, soll veränderungshalber sofort verkauft werden. Anz. 5000 M. Zahlungsfähige Reflekt. woll. sich melden unter **G. 712** in die Exped. dieses Blattes.

Sichere Existenz!

Im Auftrage habe ich eine seit langen Jahren in bester Lage des Plauenschen Grundes bestehende **Pferdeschlächterei** Verhältnisse halber mit vollständ. completer Einrichtung sofort zu verkaufen. **A. Maul, Potschappel,** Brückenstraße 66b.

Schmiede.

möglichst mit Wagenbauerei, mit Laden oder Restauration, in verkehrsreichem Orte gesucht. Pacht nicht ausgeschlossen. Franco Off. mit Preis, Anz. und Ang. über Geschäft. Umsatz bis 26. Oct. unt. **D. Z. 108** postlagernd **Wilsdruff i. S.** erbeten.

Oeffentliche Versteigerung.

Donnerstag 26. Oktbr.

und

Freitag 27. Oktbr.

an beiden Tagen präcise 10 Uhr Vorm. beginnend **im Speicher der Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft, Luke 7, Block P,**

Neuer Wandrahm 4, **Hamburg,**

für Rechnung wen es angeht, über

381 Kisten Japan-Waaren

aller Art, worüber Catalog an meinem Bureau, Pferdemarkt 29/31, zu Diensten **durch den beeidigten Auctionator**

Emil Mühlenpfordt,

Fernsprecher 2069.

Besichtigungsschein v. 20. Oktober an meinem Bureau abzufordern.

Versteigerung findet nur Kistenweise statt.

Mein grosses Lager von doppeltbreitem

Lama

bietet auch in dieser Saison eine reiche Auswahl der modernsten Muster f. **Jäckchen, Morgen-, Haus- und Straßenkleider** in allen Preislagen,

Mtr. **1.10, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2** bis **6 Mk.**

Molton,

vorzügliche Waare zu Unterröcken, Unterjäckchen, Beinkleidern, in allen uni-Farben u. Melkrunaen, Mtr. 85, 100, 120, 150, 160 bis 200 Pfg.

Robert Böhme jr.,

Georgplatz 16,

Um Irrthümer zu vermeiden, bitte ich darauf zu achten, daß sich mein Geschäft

nur Georgplatz 16,

Eckhaus der Waisenhausstrasse,

befindet.

Selbstverlag von Georg Clemens Vogel in Dresden,

Carolastraße 5.

Heute ist erschienen und zu beziehen:

Der Vermehrungsproceß im Tierreiche.

Gemeinfaßlich dargestellt für Gebildete aller Stände

von

Georg Clemens Vogel.

Mit 35 eingedruckten Holzschnitten.

Preis 2 Mark.

Zum

Militär-Dienstjubiläum Sr. Majestät d. Königs

offerirt

Flaggen

und

Flaggen-Stoffe,

beste reinwollene und echtfarbige Fabrikate,

fix und fertig zum Aufhissen, mit Querstab, Quasten und Schnur.

aus **Prima-Flaggentuch,**

4 m lang und **1,50** m breit, Stück **11** Mark.

aus **Köper-Flaggentuch,**

5 m lang und **1,80** m breit, Stück **20** Mark.

andere Längen und Breiten im Verhältniß.

Saubere und prompte Ausführung. Permanenter Vorrath 8—10,000 Meter.

Qualitäts-Proben und Preislisten bereitwilligst.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freibergerplatz 24.

Möbel-Transport-Gelegenheit.

Nach: Breslau, Chemnitz, Hamburg, Hannover, Leipzig, Wiesbaden, Wien, Zwickau.

Von: Bautzen, Berlin, Cöln a. Rh., Hamburg, Magdeburg, Minden i. W., Potsdam, Zittau.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speciell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Ob ich Dich liebe! und hunderte anderer Tänze u. Märsche spielt meine neue „Salon-Orgel" **„Heureka".** **Nur 16 Mark** incl. Verpack. u. Notenscheiben. Prosp. gratis und frco. **Alfred Hennig,** Fabrik mechan. Musikw., **Leipzig,** Fr.-Liststraße 20.

Schlafsopha

mit Extra-Matratze spottbillig zu verkaufen Steinstraße 8, 1. rechts.

Verkauf.

Eine 12—15pferdige **Locomobile,** neu vorgerichtet u. geprüft, ist, weil zu stark fürs Werk, preiswerth zu verkaufen. Täglich im Betrieb zu sehen. Näh. Auskunft ertheilt **Louis Kunze,** Maschinenfabrik, Freiberg i. S.

Eich. Riemen

zu einig. 1000 □Mtr. Fußboden, rauh oder vorger., gut trocken, zu kaufen ges. Preis frei Dresden nebst Angabe der Qual. unter **M. C. 4045** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Sie kaufen billig u. gut, wenn Sie netto 9 Pfd. Ia. ostfries. **Hammelbraten** franco Nachn. für 5 Mark von **W. Foelders,** Emden, beziehen. **3** schwer mild gesalz. oder geräucherte **Ochsenzungen** 10 Mk. frco.

Torfmull.

Ein zur Verfügung gestellter Waggon Torfmull prima Qual., ganz trocken, pro Ctr. 95 Pf. ab Deutschenbora z. verkaufen. Drahtauftrag erb. **Herm. Wiemer,** Rückenwaldau, gegr. 1876.

Piano (Metallpl.) ist bill. zu verk. Stephanienstr. 61, pt. r